

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 75 (1966)  
**Heft:** 9

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Basel, 4. März 1966

Nr. 9

Revue suisse des Hôtels  
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
75e année — Paraît tous les jeudis

Schweizer Hotel-Revue  
Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hotelier-Verein  
75. Jahrgang — Erscheint jeden Donnerstag  
4002 Basel, Gartenstrasse 112, Tel. (061) 34 86 90

Einzelnummer 80 Cts. le numéro

# hotel revue

## Agrarpolitische Umorientierung

W. Wer den Dritten Landwirtschaftsbericht des Bundesrates mit dem sechs Jahre zuvor veröffentlichten Zweiten Bericht vergleicht, mag den Eindruck gewinnen, seit 1959 seien einige Pflöcke zurückgesteckt worden. Indes ist zu bedenken, dass damals manche für breite Kreise wenig bekannte Aspekte eröffnet wurden, beispielsweise die Perspektive einer Verbesserung der Betriebs- und Produktionsstruktur anstelle der herkömmlichen Schutz- und Sicherungsmassnahmen. An solche und ähnliche Zielsetzungen hat sich die schweizerische Öffentlichkeit inzwischen gewöhnt, weshalb der Dritte Bericht über die Lage der Landwirtschaft und die Agrarpolitik des Bundes keine Überraschungen mehr bietet. In den verlossenen sechs Jahren zeigten sich verschiedene Schwierigkeiten, die einer schnellen Umorientierung der eidgenössischen Agrarpolitik entgegenstehen, so zum Beispiel das durch die Besonderheiten unseres föderativen Staatsaufbaus und durch den Mangel an Fachpersonal gedämpfte Tempo der Güterzusammenlegung und anderweitiger Boden- und Betriebsmeliorationen. Die Ausweitung und Vertiefung des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungs-, Forschungs- und Versuchswesens erfordert ohnehin einen beträchtlichen Zeitaufwand. In noch stärkerer Masse gilt dies für die Vergrößerung der Landwirtschaftsbetriebe durch Ausdehnung der Betriebsfläche (äussere Aufstockung) oder durch Angliederung von Intensivzweigen (innere Aufstockung).

Da das im zweiten Agrarbericht skizzierte Rationalisierungs- und Strukturverbesserungsprogramm nur auf lange Sicht Erfolge verspricht, legt der Bundesrat in seiner dritten Berichterstattung abermals grosses Gewicht auf die beiden andern Pfeiler seiner Landwirtschaftspolitik, nämlich auf die Schutz- und Hilfsmassnahmen zur Einkommenssicherung und auf die Vorkehrungen vorwiegend sozialpolitischen Charakters. Hier herrschen vielfach noch Erwägungen alten Stils, die der modernen Konzeption der Produktivitätssteigerung zuwiderlaufen. So wendet sich der Bundesrat in seinem Bericht (nach durchgeführtem dreissigprozentigem Abbau) kategorisch gegen jede weitere Senkung der Preiszuschläge auf Importfutter, und zwar nicht allein aus finanziellen Erwägungen, sondern auch wegen der Schutzfunktion, welche die Zuschläge zugunsten des einheimischen Futterbaus erfüllen. Gleichzeitig empfiehlt die Landesregierung den Inhabern kleinerer Bauernbetriebe, die Schweine- und Geflügelhaltung vermehrt zu pflegen, um solcherart auf dem Wege über die innere Aufstockung zu einer strukturellen Verbesserung zu gelangen. Der Widerspruch springt in die Augen; denn es ist unvernünftig, dass diese bodenunabhängigen Betriebszweige sich günstiger zu entfalten und höhere Erträge abzuwerfen vermöchten, wenn sie mit wohlfeilem und nicht mit künstlich verteuertem Kraftfutter arbeiten könnten.

Das Landwirtschaftsgesetz gewährleistet rationell geführten Bauernbetrieben kostendeckende Preise; in der Kostendeckung ist gemäss Allgemeiner Landwirtschaftsverordnung ein Lohnanspruch enthalten, der auf dem Grundsatz der Parität zum Erwerbseinkommen industrieller und gewerblicher Arbeiter beruht. Aus mancherlei natürlichen und entwicklungsbedingten Gründen befindet sich die Bergregion in deutlichem Rückstand. Der Arbeitsverdienst erreichte im Jahresmittel 1960/61 in Talbetrieben Fr. 31,35 und in Bergbetrieben Fr. 19,13 (paritätischer Lohnanspruch: Fr. 33,01). Es ist als bedeutender Fortschritt anzusehen, dass der Bundesrat bei der Bemessung der Agrarpreise hauptsächlich auf die Einkommensverhältnisse im Talgebiet abstellt; er bekennet sich zu dem Grundsatz, dass die Hebung des Bergbauern-einkommens vermittels besonderer Sozialmassnahmen (z. B. durch Kostenbeiträge an Rindviehhalter, Maschinensubventionierung, Familienzulagen u. a. m.) erfolgen soll. Es erscheint sinnvoller, der Gebirgsbevölkerung auf diese Art unter die Arme zu greifen, statt wie früher die höheren Erzeugungskosten der Bergbauern in die allgemeine Kostenrechnung einzubeziehen und auf die Produktpreise abzuwälzen.

Ein Vergleich zeigt, dass im industriellen und agrarischen Bereich die Entwicklung der Arbeitsverdienste seit etwa sieben bis acht Jahren parallel verlaufen ist, und zwar gilt dies sowohl für die Tal- wie für die Bergbauern. Der Bericht schliesst daraus, dass die Landwirte an der allgemeinen Einkommenssteigerung mindestens im gleichen Masse teilhaben konnten wie die Industriearbeiter. In den Talbetrieben hält sich das Verdienstniveau schon seit einem Jahrzehnt mit geringen Schwankungen bei 95% des Lohnanspruchs, in den Bergbetrieben bei rund 58 bis 59%.

Wenn man berücksichtigt, dass die Paritätslohn-Berechnungen manche Imponderabilien und Irrtumsmöglichkeiten enthalten, und wenn man ausserdem daran denkt, dass in Zweifelsfällen eher zugunsten als zueunungunsten der Landwirtschaft entschieden wird, so ist wohl die Feststellung gerechtfertigt, dass die verbleibende Lücke von 5% kaum relevant erscheint. Für die Talbetriebe, auf die es wirtschafts- und preispolitisch ankommt, kann der paritätische Lohnanspruch seit zehn Jahren praktisch als erfüllt betrachtet werden.

Man erhält aber kein abgerundetes Bild landwirtschaftlicher Einkommensverhältnisse, solange man sich auf die Arbeitsverdienste allein beschränkt. Auch der Bundesrat weist in seinem Bericht auf andere Daten und Kriterien hin. Werden zum bäuerlichen Arbeitsverdienst die Verzinsung des im Betrieb investierten Eigenkapitals und die diversen Nebeneinkünfte geschlagen, so ergibt sich im Jahresmittel 1960/63 ein Gesamteinkommen von rund 23 500 Fr. in Talbetrieben und von 14 900 Fr. in Bergbetrieben; nach Abzug des Familienverbrauchs (15 700 Fr. im Tal und 10 550 Fr. in den Bergen) konnte je Betrieb und Jahr eine Vermögensvermehrung von 7800 Fr.

## Tourisme et transports publics

M. S. Ed. Berthoud, directeur de l'Union d'entreprises suisses de transport, Berne

Lors de l'assemblée générale de la Fédération suisse du tourisme qui s'est tenue à la fin de l'année dernière à Fribourg, M. S. Ed. Berthoud, directeur de l'Union suisse des transports à Berne, présentait une excellente étude sur l'évolution des transports et sur leur influence sur le tourisme. Nous pensons qu'il n'est pas trop tard pour publier ici de larges extraits de cet exposé extrêmement bien documenté. (Réd.)

Les spécialistes sont en général d'accord sur la définition des transports publics. C'est un ensemble d'entreprises de transport instituées à l'intention de la communauté et exploitées à des fins d'intérêt général. Chacun sait aujourd'hui que les transports publics utilisent toutes les techniques disponibles : du bateau à l'avion en passant par les chemins de fer, l'automobile et toutes les gammes de téléphériques.

C'est la diligence postale qui, dans la première moitié du siècle dernier, donna un nouvel attrait au tourisme. Peu après, la naissance et le développement rapide du chemin de fer suscitérent son essor de manière tout à fait spectaculaire. Certes, depuis longtemps déjà, des voyageurs sillonnaient les routes terrestres et maritimes, mais voyager restait un peu une aventure, généralement très coûteuse. Il a fallu l'avènement des chemins de fer et, sous leur impulsion, la création d'hôtels dans des sites méconnus, l'introduction d'une publicité appropriée (affiches touristiques des chemins de fer, ouverture d'agences CFF à l'étranger), pour rendre les échanges touristiques plus attractifs. Plus tard, les chemins de fer instituèrent des services de voyages, contribuèrent à la promotion du tourisme social.

Même si la venue de l'automobile a donné au tourisme depuis une vingtaine d'années un énorme développement, les chemins de fer et, avec eux, les lignes postales qui en sont le prolongement, continuent à jouer un rôle éminent. D'abord pour le tourisme de masse ou tourisme social, mais aussi pour le tourisme individuel. Sur les lacs, les entreprises de navigation disposent d'atouts semblables. Elles ont su mettre en valeur, elles aussi, les beautés touristiques de leur région. Tout particulièrement actives ont été, au lendemain de la deuxième guerre mondiale, les entreprises de transport de montagne. Chemins de fer et funiculaires d'abord, puis téléphériques, télécabines et télésièges, ont inauguré de nouvelles possibilités pour le tourisme. Le goût aux voyages s'est accru considérablement. Du même coup, des régions entières ont trouvé de nouvelles raisons d'existence. Si l'on a pu craindre certains excès ces dernières années, la tendance à la raison et à la modération est aujourd'hui à nouveau plus prononcée. Les entreprises en commun des agglomérations urbaines jouent, elles aussi, un rôle de plus en plus perceptible dans l'essor du tourisme. Sans un bon équipement en moyens de transport collectifs, les villes seront un jour condamnées à l'étouffement et, par là, à disparaître lentement des itinéraires touristiques.

in der Tal- und 4350 Fr. in der Bergregion erzielt werden. Da die bäuerliche Grossfamilie heute weitgehend verschwunden ist und im Mittel der Landwirtschaftsbetriebe 1,6 familieneigene Vollarbeitskräfte tätig sind, erscheint es erlaubt, das landwirtschaftliche Familieneinkommen mit demjenigen der Arbeiterfamilien zu vergleichen. Dieses erreichte (einschl. Nebeneinkünften) im Jahre 1963 rund 12 000 bis 14 000 Fr. in ländlichen und halbstädtischen Verhältnissen, derweil die Talbauernfamilie mitsamt dem ständigen Nebeneinkommen (aber ohne ausserordentliche Einkünfte) auf 21 350 Fr. und die Bergbauernfamilie auf 15 000 Fr. kam. Auch dieser Vergleich, der im Bericht des Bundesrates fehlt, deutet auf die Erfüllung und Überfüllung des Paritätsanspruchs hin, sofern der Begriff nicht all zu eng interpretiert wird.

Die Kostendeckung wird gemäss Landwirtschaftsgesetz, wie erwähnt unter dem Vorbehalte rationaler Betriebsführung, gewährleistet. Trifft die Bedingung auf die Buchhaltungsbetriebe, auf denen die einschlägigen Berechnungen basieren, auf der ganzen Linie wirklich zu? Zweifel sind am Platze. Allein schon die Tatsache, dass (nach Brugger Zahlen), die Arbeitsverdienste selbst bei gleichgrossen Talbetrieben sehr weit auseinanderklaffen, legt den Schluss nahe, dass noch reichliche Produktivitäts- und Rationalisierungsreserven erschlossen werden können. U.I.

Que ce soit sur le plan technique et commercial, les transports publics ont toujours su affirmer leur vocation pour le tourisme. Si celle-ci est aujourd'hui plus nuancée c'est que la structure de leurs tâches et la demande ont aussi évolué. La perte du monopole des transports, les progrès de la technique, l'aisance économique, le goût du confort, sont autant de facteurs qui influent sur l'action des transports publics en faveur du tourisme. Néanmoins, des enquêtes récentes montrent par exemple que le chemin de fer reste un moyen de transport attrayant à divers titres (confort, commodité, détente, rapidité, gain de temps, sécurité, modicité des prix de transport, liberté de mouvement et échanges de vue pendant le déplacement, contact avec la nature et la société).

### Des chiffres éloquentes

En 1964, les CFF ont transporté 248 millions de voyageurs, les PTT 35 millions et l'ensemble des entreprises de transport concessionnaires (chemins de fer, bateaux, autobus, funiculaires, téléphériques, etc.) quelque 175 millions, ce qui donne au total près de 460 millions de voyageurs transportés. Ajoutons à ce chiffre le nombre de voyageurs transportés par les entreprises du trafic local, soit quelque 660 millions de voyageurs, cela fait au total pour l'ensemble des entreprises de transports publics de notre pays — il y en a plus de 500 — une prestation respectable de 1,02 milliard de voyageurs transportés en une année.

Si nous retranchons de ce chiffre le nombre des migrants quotidiens, c'est-à-dire tout le trafic professionnel, ainsi que le trafic d'affaires occasionnel, cela donne pour le trafic touristique : env. 120 millions de voyageurs pour les entreprises du trafic général (y compris CFF et PTT), 48 millions pour les entreprises à caractère essentiellement touristique et quelque 42 millions pour les entreprises du trafic local, soit au total quelque 210 millions de personnes ou 1/2 des prestations totales de ces entreprises pour le transport des voyageurs.

Même si ce nombre peut comprendre plusieurs fois le même touriste, le résultat souligne néanmoins le rôle que jouent encore les transports publics dans les déplacements dits « touristiques ». Ce rôle n'est certes pas sans intérêt pour les entreprises de transports publics elles-mêmes. Il leur a permis pendant de nombreuses années, et notamment en période de monopole, de récupérer dans ce trafic les effets négatifs de l'application de tarifs, dits sociaux. Aujourd'hui, où la structure du trafic, qu'il soit professionnel ou touristique, s'est considérablement modifiée, les chances d'une telle compensation ont à peu près disparu. Il suffit d'analyser les résultats financiers des transports publics pour se rendre compte que, malgré les nombreux redressements tarifaires de ces dernières années, la sauvegarde d'un équilibre, même pour les moins vulnérables, est devenue difficile.

En attendant, les entreprises de transports publics — conscientes qu'elles ont encore une mission à remplir dans les échanges touristiques — apportent une contribution substantielle aux institutions et aux organisations qui en sont responsables. En 1964, cette contribution atteignait 3,6 millions de francs. Si nous ajoutons encore les sommes dépensées par chacune des entreprises pour sa propre propagande, soit quelque 4,2 millions de francs, nous constatons que c'est finalement un montant d'environ 7,8 millions de francs qui est versé chaque année par l'ensemble des transports publics au compte de la publicité touristique commune.

### Problèmes des transports publics

Il est certain qu'au cours des 10 à 15 prochaines années, les transports publics devront subir d'importantes réformes de structure. Ils devront donner la preuve de leur capacité de s'adapter aux nouvelles exigences et sauvegarder leur propre existence par une gestion appropriée.

Si, à l'époque, le problème rail et route s'est posé, il semble qu'à l'avenir ce sera la question du dualisme entre les transports publics et les transports privés qui passera au premier plan. Personne ne se hasarde à préférer un système plutôt que l'autre. On en est arrivé au stade de l'indifférence, laissant les problèmes s'accumuler. Si les transports publics ont encore un rôle et une mission à remplir dans les échanges touristiques, ils devront concentrer leurs efforts sur les tâches pour lesquelles ils présentent des avantages économiques et pratiques.

Aux efforts de rationalisation et de concentration déjà en cours, devront succéder les harmonisations indispensables à une saine gestion et à l'accroissement de la productivité de chacune des entreprises.

Actuellement, ce qui fait défaut, c'est une conception d'ensemble et la volonté d'appliquer un traitement égal à tous les transports publics sur le plan juridique et économique. Les usagers profiteront finalement de cette efficacité, car une entreprise autonome pourra mieux recourir à la technique de transport la plus économique et à une structure de tarif convenable.

Ceci dit, l'on peut mieux considérer le rôle que les transports publics pourront jouer dans les échanges touristiques de ces prochaines années. Nous disons bien « pourront », car le problème de l'aménagement du territoire et les exigences qui en découlent réclament d'ores et déjà une soumission des moyens de transports aux forces naturelles, culturelles, économiques et techniques qui commandent la vie d'une région ou d'un pays.

Un fait est acquis : dans le cadre de leur mission future, les transports publics — qu'il s'agisse de chemins de fer, de services routiers, d'entreprises de navigation ou autres — auront des tâches bien déterminées. Ils seront responsables d'une desserte locale, régionale ou nationale, voire internationale, ou auront la tâche de satisfaire à des exigences particulières (p. ex. besoins touristiques). Mais nous ne pensons pas que l'on pourra demander aux entreprises de transports publics d'assumer des tâches qui s'écarteraient de leur champ d'activité ou qui peuvent être remplies de façon plus économique et rationnelle par des moyens de transport privés.

Si l'intérêt des transports publics ne sera peut-être plus aussi général qu'il l'a été jusqu'ici, il n'en sera certainement pas moins efficace. Au contraire, tout laisse supposer qu'une organisation plus judicieuse et que de meilleures prestations seront aussi en mesure de rendre de meilleurs services à la communauté et, du même coup, à la cause du tourisme. Car, en définitive, les revendications compréhensibles des milieux touristiques ne sauraient être satisfaites par des faveurs particulières — comme on eût pu le croire parfois (multiplicité de l'offre, voitures directes, transport gratuit des bagages) — mais par un ensemble de prestations attrayantes, aptes à mettre le tourisme à la portée de nouvelles couches de la population.

Les transports publics, qu'ils s'appellent chemins de fer, autobus, bateaux, téléphériques ou autres ont toujours été étroitement liés au développement du tourisme. Ce sont leur présence, leurs prestations, voire leurs tarifs qui ont souvent conditionné le choix d'un centre d'hébergement ou d'itinéraires touristiques. Et, aujourd'hui, il est presque impossible de modifier l'organisation, la technique et les tarifs de ces transports sans soulever des problèmes difficiles. Pourtant il faudra les résoudre dans le cadre d'un judicieux aménagement du territoire.

# Die Ortsplanung von Pontresina

von Gemeindepräsident und Kurdirektor A Largiadèr, Pontresina, (Fortsetzung)

## Wichtige Neuerungen der Gemeinde-Bauordnung

Unsere Bauordnung bestimmt, dass andere als land- und forstwirtschaftliche Bauten grundsätzlich nur auf baureifen Grundstücken zulässig sind. Ein Grundstück gilt als baureif, wenn die vorgesehene Baute an das öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasser-Netz angeschlossen werden kann, wenn die Liegenschaft eine für das Bauen zweckmässige Form aufweist und wenn eine genügende Zufahrt zu einer genügend breiten Strasse besteht oder sichergestellt ist.

Eine weitere wesentliche Bestimmung regelt die Parkierung auf privatem Grund. Wir sind dabei vom Grundsatz ausgegangen,

**dass jede Liegenschaft für die eigenen Bedürfnisse auf eigenem Grund und Boden genügend Abstellplätze für Motorfahrzeuge zu errichten und diese dauernd für die Parkierung offenzuhalten hat.**

Für Wohnbauten ist je Wohnung ein Abstellplatz vorzusehen, bei Wohnungen mit mehr als 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche 2 Abstellplätze. Bei Neubauten und wesentlichen Vergrößerungen von Geschäftshäusern, gewerblichen Betrieben und Hotels wird die Anzahl der Abstellplätze nach den Richtlinien der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner festgelegt. Dies hingegen die Errichtung von Abstellplätzen auf eigenem Grund und Boden nicht möglich, so wird der Grundeigentümer zur Leistung oder Sicherstellung von Beiträgen für den Bau und den Unterhalt solcher Anlagen auf dem öffentlichen Grund verpflichtet. Die Beitragsleistungen werden sich für den Bau auf ca. 3000 Fr. je Abstellplatz und für den Unterhalt auf rund 20 Fr. je Abstellplatz und Jahr stellen.

Viel Beachtung verdient auch die Bestimmung, wonach beim Neubau von Mehrfamilienhäusern ausserhalb der Kernzone besonnte, möglichst windgeschützte Kinderspielflächen in ausreichender Grösse abseits vom Verkehr auf privatem Grund anzulegen. Als Richtlinie gilt dabei, dass ihre Grundfläche mindestens ein Zehntel der gesamten Brutto-Wohnfläche ausmachen soll.

Die Gemeinde-Bauordnung enthält selbstverständlich auch neuzeitliche Vorschriften über die Grenz- und Gebäudeabstände, die Gebäudelänge, die maximale Geschosshöhe, den Abstand vom Wald und von den öffentlichen Wasserläufen.

## Der Zonenplan

Bauordnung und Zonenplan gehören eng zusammen. Wir unterscheiden zunächst das eigentliche Baugebiet vom übrigen Gemeindegebiet. Das Baugebiet unterteilt sich in:

1. Kernzone und erweiterte Kernzone,
2. allgemeine Wohnzone mit nicht störendem Gewerbe,
3. Wohnzone mit Siedlungscharakter (Ausnützungskoeffizient von 0,8),
4. eine Wohnzone mit verschiedenen Dichten (Ausnützungsziffer von 0,1 bis 0,6),
5. Gewerbezone,
6. Zone für öffentliche Werke,
7. Landschaftsschutzzone,
8. Skischutzzone,
9. Gefährdetes Gebiet.

## a) Die Kern- und die Wohnzonen

In der eigentlichen Kernzone soll auch in Zukunft der überlieferten Bauweise und dem Charakter der Kernzone Rechnung getragen werden. Es sind nur Massivbauten zulässig. Bei der baulichen Ergänzung und Erneuerung ist durch geeignetes Zusammenbauen die Bildung grösserer Freiflächen anzustreben.

Die Wohnzonen sind für Wohnbauten bestimmt. Hotels, Geschäftshäuser und nicht störende gewerbliche Betriebe dürfen in den Zonen 2, 3 und 5 errichtet werden.

## Auf den Spuren der «Olla Podrida»

(Fortsetzung)

### Die «Olla podrida»

Wenn ich aus dem grossen Schatz der spanischen Küche hier ausgerechnet dieses weltberühmte Eintopfgericht herauspicke, so hat das seinen Grund. Die «Spanische Suppe», wie man sie bei uns nannte, spielte nämlich vom 16. bis 19. Jahrhundert eine in die Augen springende Rolle in der schweizerischen Familienküche. Wie es dazu kam und welche Bedeutung es mit diesem Nationalgericht hat, soll nun untersucht werden. «Nach Gott die Olla» lautet ein spanisches Sprichwort, und tatsächlich sind die verschiedenen «Ollas» ein Eckpfeiler der häuslichen Kochkunst der iberischen Halbinsel. «Olla» bedeutet «Topf», und man geht nicht fehl, wenn man die spanische Art als die Grossmutter aller europäischen Eintöpfe bezeichnet, u. a. auch das «Pot-au-feu» und das «Leipzigier Allerlei». Wörtlich übersetzt heisst «Olla podrida» «fauliger Topf», krass ausgedrückt auch «Stinktopf», die wohl eher scherzhafte Bezeichnung für dieses üppige Mischmasch.

Es muss sich bei dieser Spezialität um ein sehr altes Gericht der spanischen Küche handeln, das man wohl überall zubereitet, wobei allerdings die Zutaten stark verschieden gewesen sein können. Das älteste Rezept finde ich nun nicht in Nolas «Libro de Cocina», sondern in einem deutschen Kochbuch, das 1581 in Frankfurt herauskam und von einem Hofkoch namens Markus Rumpoldt verfasst worden war. Der anscheinend belebte Autor, damals Küchenmeister beim Kurfürsten von Mainz, ein Meister seines Fachs, gibt in seinem Rezept «Hollopodrida zu machen mit aller Zugerhörung» genau 90 Zutaten an. Er beginnt mit «Rindfleisch in einer Brüh abgessen», zählt dann verschiedene Stücke vom Schwein auf, kommt zu den Würsten (unter anderen wird auch «Zirwonada auf Welsch Art gemacht» = Cervelat erwähnt), fährt dann mit Geflügel aller Art fort, nennt eine Unmenge Gemüse, Kräuter und Gewürze usw. Hinter der Aufzählung von all diesem heisst es dann weiter: «Nimm einen breiten, verzinnten Fischkessel und richte das Kräuterwerk und Fleischwerk, sei es gebraten oder gesotten, wie zuvor beschrieben, fein nacheinander,

## b) Die Landschaftsschutzzone

In der Landschaftsschutzzone dürfen keine Bauten erstellt werden: Sie ist zur Erhaltung des Orts-, Strassen- und Landschaftsbildes bestimmt. Wo die Rechte der Grundeigentümer wesentlich beschränkt werden, haben diese Anspruch auf volle Entschädigung. Wenn dem Eigentümer ein bisher rechtmässig ausgeübter oder wirtschaftlich bewerteter Gebrauch der Sache untersagt wird, oder wenn das Verbot die Benutzung der Sache in hohem und ausserordentlich empfindlichem Masse einschränkt, hat das Bundesgericht erklärt (BGE 82 I 164), dass eine materielle Enteignung vorliege, die nur gegen volle Entschädigung zulässig sei. Es ist aufgrund dieser Tatsache ausserordentlich schwierig, unter Berücksichtigung der heutigen sehr hohen Bodenpreise grosse Landschaftsschutzzone zu bestimmen.

## c) Die Skischutzzone

Die Skischutzzone wurde aufgrund des Gemeindegesetzes zur Sicherung der Ausübung des Skisports am 14. Dezember 1957 festgelegt und unverändert im neuen Zonenplan eingebaut. Mitbestimmung zu diesem Vorgehen war die Tatsache, dass die Gemeinde für die öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung schadenersatzpflichtig ist. Massgeblich für die Bestimmung der Wertebusse sind die Verhältnisse im Zeitpunkt des Erlasses des Bauverbes. Bekanntlich waren die Bodenpreise im Jahre 1957 bei weitem nicht so hoch wie heute. Der Schutz des Skifahrtsgebietes sollte dank der damaligen günstigen Marktpreisverhältnisse möglich sein. Zur Entschädigung entstandener Nachteile oder Schäden sowie zur Erwerbung von Grundstücken in der Skischutzzone wurde ein sogenannter Entschädigungsfonds geschaffen. Die Auflösung des Fonds erfolgt durch folgende Beitragsleistungen:

1. des Kur- und Verkehrsvereins in Form von 1 % der Kurtaxeneinnahmen (ca. 3500 Fr. pro Jahr),
2. der Gemeinde in Form von 1 % der Gemeindesteuern (ca. 4500 Fr.) und 1 % der Handänderungssteuer;
3. der Sessel- und Skilift AG in Form von 1 % der Jahreseinnahmen (ca. 1900 Fr.);
4. der Skischule in Form von 1 % der erzielten Einnahmen (ca. 1500 Fr.).

Der Entschädigungsfonds wird von der Gemeinde verwaltet. Eventuelle Bodenkäufe aus Mitteln dieses Fonds werden Eigentum der politischen Gemeinde. Sie werden mit einem Bauverbot belegt.

## d) Die Gefahrenzone

Nachdem in den Jahren 1961 und 1962 zwei Häuser mitten in Lawinenzügen erstellt wurden, beauftragte die kantonale Brandversicherungsanstalt einen anerkannten Lawinenfachmann mit der Erstellung eines Gefahrenzonenplanes. Im neuen kantonalen Forstgesetz werden die Gemeinden angewiesen, die gefährdeten Gebiete zu bezeichnen. Wir übernehmen grundsätzlich den Katasterplan der Brandversicherungsanstalt. Verschiedene betroffene Grundstückbesitzer vertreten jedoch die Auffassung, der Plan gehe zu weit. Wir liessen den Gefahrenzonenplan durch das Eidgenössische Institut für Schnee- und Lawinenforschung auf Weissfluhjoch-Davos überprüfen. Nach Vornahme kleinerer Bereinigungen wurde auch die Zone des gefährdeten Gebietes allgemein verbindlich erklärt. Der Gefahrenzonenplan unterscheidet eine rote und eine blaue Zone.

In der roten Zone (Gefahr vor Lawinen, Stein- und Schuttlagen, Wildbächen oder Rufen) dürfen keine Bauten irgendwelcher Art erstellt werden, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen und/oder sich hiezu eignen.

Eine Entschädigung für dieses Bauverbot ist nicht zu

entrichten. Dass eine Entschädigungspflicht nicht in Betracht fällt, ergibt sich aus folgenden Überlegungen, die Prof. Dr. Imboden in einem Rechtsgutachten an den Gemeindevorstand St. Moritz festgehalten hat: «Die Entschädigung ist grundsätzlich nach den Verhältnissen im Zeitpunkt der Schaffung der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung zu bemessen. Bauten in gefährdeten Gebieten zu verbieten, war aufgrund der allgemeinen Verpflichtung der Gemeindebehörden, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten, immer möglich. Das Bauverbot hat somit den Charakter einer immerwährenden und vorbestehenden, schon in den natürlichen Verhältnissen begründeten Beschränkung.»

**Die blaue Zone gilt nicht als absolut gefährlicher. Das Erstellen von Wohnbauten kann unter der Berücksichtigung gewisser, von Fall zu Fall festzulegender Auflagen bewilligt werden.**

Als Bedingungen kommen in Frage:

1. bauliche Massnahmen, wie geeignete Gestaltung von Grundriss und Dachform mit Rücksicht auf Lawinenausläufer, bergseitige Mauerverstärkung bis zu Beanspruchungen von ca. 2 t/m<sup>2</sup>,
2. Einstellung der öffentlichen Dienste bei Gefahr,
3. Unterbindung der Zirkulation in der Zone bei bestehender Gefahr,
4. eventuell sogar Evakuierung von Gebäuden in Zeiten akuter Gefahr.

## e) Das «übrige Gemeindegebiet»

Die Ausscheidung des übrigen Gemeindegebietes drängt sich mit Rücksicht auf die hohen Kosten der Erschliessungsanlagen, aus Gründen des Landschaftsschutzes und aus andern Erwägungen auf. In unserer Bauordnung wird bestimmt, dass jeder Wohn- und Gewerbebau an die Kanalisation und in der Regel auch an die Wasserversorgung angeschlossen werden muss. Im Beschwerdefall gegen die Aargauer Gemeinde Rothrist entschied das Bundesgericht (BGE 79 I 230 ff.), dass die Gemeinden ermächtigt sind, ausserhalb des Baugebietes Kanalisations-, Wasser- und Elektrizitätsanschlüsse nur für landwirtschaftliche Bauten zu bewilligen. Um allfällige Entschädigungsansprüche ablehnen zu können, bestimmt Art. 25 der Gemeinde-Bauordnung:

«Im übrigen Gemeindegebiet dürfen der Land- und Forstwirtschaft dienende Bauten erstellt werden...

Andere Bauten dürfen nicht an das öffentliche Wasserversorgungs- und Kanalisationsnetz angeschlossen werden. Der Gemeinderat kann Ausnahmen unter sicheren Auflagen und Bedingungen erteilen, wenn dadurch die öffentlichen und beachtenswerte private Interessen nicht verletzt werden und der Gemeinde durch den Bau keine eigenen Aufwendungen irgendwelcher Art entstehen...

Die Einführung des übrigen Gemeindegebietes war ausserordentlich schwierig. Nur mit den wichtigen Argumenten, dass die Gemeinde ohne Abgrenzung des Baugebietes die Kanalisations- und Wasserleitungen nicht richtig dimensionieren kann, und dass die Aufwendungen für die wiederkehrenden öffentlichen Dienste den Gemeindehaushalt unverhältnismässig hoch belasten werden, liess sich die Mehrheit der Stimmbürger für die beantragte Lösung gewinnen.

Es ist klar, dass mit dem Erlass einer strengeren Bauordnung, mit einer strafferen Handhabung der Vorschriften und mit einer weitsichtigen Ortsplanung keine politischen Lorbeeren zu holen sind.

Man argumentiert nur allzu gerne mit den schönen liberalen Freiheiten, mit dem Eingriff in die Eigentumsgarantie, mit kalter Enteignung und mit der Unantastbarkeit des Privateigentums. Auch der überzeugte Anhänger neuzeitlicher Baupolizeivorschriften und einer zweckmässigen und weitsichtigen Ortsplanung gerät immer wieder in persönliche Konflikte, die Spannungen erzeugen. Jedes Nachdenken und Überlegen führt dann aber zum Schluss, dass ohne eine Dosis Lenkung selbst die orthodoxeste Demokratie nicht mehr auskommen kann.

(Fortsetzung folgt)

## Ein Gast meint ...

### Wahres Geschichtlein

In einem Tessiner Grand Hotel hatte ein deutsches Ehepaar gerade das Menu durchgegessen und wählte nun das Dessert.

Der deutschsprechende Kellner notierte: Trauben für die Gnädige.

Der Herr: «Haben Sie auch Käse?» Der Kellner: «Selbstverständlich! Ich bringe Ihnen sogleich die Käseplatte!»

Während die Dame bereits an ihren Trauben pickte, staunte der Herr über die Reichhaltigkeit der darbotenen Käseplatte. «Sieht ja toll aus, nicht? Na, zeigen Sie mal, was haben Sie denn da?»

Der Kellner weilte mit dem Messer auf die verschiedenen Käsesorten und zählt brav auf: «Hier Emmentaler – der populäre Schweizer Käse – das ist Gorgonzola, daneben der Roquefort mit seinem typischen Geschmack, dann hier der Valle Maggia, ein Tessiner Käse, dort der beliebte Camembert, daneben der Tiroler und ...»

«Augenblick, warten Sie mal, geben Sie mir etwas Emmentaler, den kenne ich schon, und dann ein Stückchen von dem Franzosen, ja dem Roquefort – und nun – wie heisst doch der grosse, dicke Käse?»

«Nein, der Name ist mir zu kompliziert. Da ziehe ich doch den Tiroler vor.» Aus.

Der nette Herr verzichtete auf einen kulinarischen Genuss, weil – wörtlich! – «der Name zu kompliziert» war.

Das kann man natürlich auch so machen und sich auf diese Art das Leben vereinfachen. Es aber dadurch schöner wird ist allerdings eine andere Frage. Übrigens: niemand hat nach dieser Käse-Beurteilung gelacht. Der Gast sowieso nicht, er nimmt sich ja selbst ernst, seine Gattin ebenfalls nicht, sie stimmte ihm vermutlich bei, der Kellner auch nicht, weil er wahrscheinlich noch ganz anderes gewohnt ist, und sogar ich lächelte nur still in mich hinein, weil ich allzu beschäftigt war, den klassischen Satz «der Name ist mir zu kompliziert» noch kuhrum auf die Rückseite meiner Menükarte zu schreiben.

A. Traveller

### Was meint A. Traveller?

## Die Bibel auf dem Nachttischchen

Es gibt zeitweise Aktionen, die uns praktischen Hoteliers – damit wissen Sie bereits, mit was für einer Spezies von Frager Sie es zu tun haben – nahelegen, in den Zimmern kostenlos gelieferte Bibeln aufzulegen. An der lauten, guten Absicht solcher Angebote ist keinesfalls zu zweifeln. Auch daran nicht, dass die Verbreitung einer echt christlichen Gesinnung im privaten und öffentlichen Leben unserer Zeit etwas von einer Notwendigkeit an sich hat.

Anders stellt sich die Frage für den Hotelier, besonders für den, der ein städtisches Passantenhaus zu führen hat, steigen – doch bei ihm täglich Gänge verschiedener christlicher Konfessionen, verschiedener Religionen und auch Atheisten ab. Ein jeder von ihnen hat ein Anrecht darauf, sich geistig frei und unbedrängt zu fühlen. Das offene Auflegen einer Bibel, wenn auch des «Buches der Bücher», hat aber etwas Werbendes, etwas die innerste persönliche Sphäre des Menschen beeinflussendes an sich. Es kann sogar Widerspruch oder entschiedene Ablehnung auslösen, weil ein gemietetes Hotelzimmer nicht der Ort ist, für eine Weltanschauung zu werben.

Der Gast im Hotel will nicht nur in der Auswahl der Speisen, er will auch in der Wahl seiner geistigen Kost selbstverständlich ganz frei sein. Und das, dünkt mich, sollte er in unsern Hotels der Schweiz sein können. Vielleicht hat er einen spannenden «Krimi» in der Brieftasche. Vielleicht will er abends noch in der Bibel lesen. Dann nimmt er sie ebenfalls mit, oder er geht in ein christliches Hospiz. In jedem Falle will er sich frei fühlen.

Natürlich wird kein Gast gezwungen, die aufgelegte Bibel in die Hand zu nehmen. Aber: sie allein hat der Hotelier zur Lektüre angeboten. Weiter darf auf einzugehen, würde zu Wiederholungen führen.

Anmerken möchte ich immerhin das Unhygienische, Unappetitliche, das darin liegt, ein Buch zu nehmen, das schon von vielen Schläfern mit sauberen, parfümierten fetigen, schmutzigen Händen durchblättert wurde.

Natürlich könnte zu jedem meiner Gedanken noch allerhand gesagt werden. Als Frage für eine Antwort und für eine Stellungnahme mögen sie genügen. Sie genügen mir vorerst, die Bibel in unserm Hause nicht aufzulegen.

Christian

## Endlich ...

Ja, endlich nimmt ein Mitglied zu einem Traveller-Artikel unter der Rubrik «Ein Gast meint...» Stellung und zwar nicht in Briefform, sondern in Form eines druckreifen Artikels, in dem die gleiche Frage von einem andern Standpunkt aus beleuchtet wird.

Wir sagen «endlich», nicht weil wir der Auffassung sind, dass unser Traveller, der übrigens häufig befallige, gelegentlich auch kritische Zuschriften erhält, mit seinen Artikeln grundsätzlich falsch tippe – in diesem Falle würden seine Manuskripte ja in den Papierkorb wandern – sondern weil auch der Gast unter einem Gesichtswinkel urteilt, der notgedrungen ein einseitiger sein muss und sein darf. Es gibt aber auch noch den Standpunkt des Hoteliers, und angesichts der Verschiedenartigkeit der Hotellerie braucht das, was dem einen recht ist, für den andern nicht unbedingt auch das Richtige zu sein.

Eben weil es auch noch die Standpunkte der Hoteliers gibt, würden wir uns freuen, wenn die Traveller-Artikel – sie sind oft genug umstritten – Anstoss zu einer regen Diskussion in unseren Spalten gäben – auf dass aus den Traveller-Monologen ein Dialog zwischen Gast und Hotelier erwüchse. Dann erst würde die Rubrik «Ein Gast meint...» ihre Funktion sinngemäss erfüllen.





## Protection des sites

Le Grand conseil neuchâtelois vient d'approuver deux décrets des plus intéressants pour le tourisme : protection des sites naturels du canton et programme routier.

Avant de nous attarder plus longtemps au premier de ces objets, nous aimerions insister sur la valeur symbolique que prend à nos yeux la simultanéité de ces deux décisions. D'une part on protège la nature dans sa forme la plus pure (interdisant ainsi l'usage de la pelle mécanique sur de nombreux kilomètres carrés) et, d'autre part, on prépare un programme de construction routières important (avec tous les traxes et autres bulldozers que cela suppose).

Les mêmes hommes prenant au même moment ces deux décisions nous donnent, avec le piment du paradoxe, une image extrêmement heureuse de ce que doit être le vrai tourisme. Ils démontrent du même coup que ses intérêts majeurs se confondent souvent avec ceux d'une bonne politique ou, pour être plus modeste, d'une bonne gestion du domaine public.

L'attitude de l'opposant total au développement technique est aussi fautive que celle du champion inconditionnel de certain activisme industriel. Conservateur acharné à défendre n'importe quel brin d'herbe contre entrepreneur dynamique, soucieux de la seule efficacité immédiate, c'est une lutte qui ne mène à rien, crée des rancœurs et appelle l'injure. L'équilibre doit témoigner les deux décrets du Grand conseil est infiniment plus sympathique. Il n'empêche pas l'action, il ne détruit pas les valeurs existantes.

Le tourisme vit de cette même recherche entre l'amélioration des moyens et le maintien des valeurs qui sont sa raison d'être. Certains parleront de compromis, de conciliation de la vache et du chou ; nous y voyons plutôt la recherche d'harmonie entre deux tendances inhérentes à tout homme et saines toutes les deux : agir et aimer.

Revenons maintenant sur le décret qui traite de la protection des sites naturels du canton. Suscitera-t-il dans le corps électoral des oppositions importantes ? Quoique peu documenté pour en bien juger, nous admettons qu'il est possible que divers facteurs donnent lieu à discussion. Nous pensons notamment à certaine atteinte au droit de propriété (plus juridique que pratique), à certaine limitation aux pouvoirs des communes (encore que les amendements votés soient rassurants à ce sujet) et au manque de données précises permettant d'estimer les conséquences financières du projet.

Les arguments que l'on peut tirer de ces trois thèmes seront-ils suffisants pour compenser les avantages indéniables du décret ? Nous ne le pensons pas, ou alors nous serions de doux hypocrites. Quel est en effet le citoyen qui aujourd'hui n'évoque pas à tout instant la nécessité de l'aménagement du territoire ?

Quel est celui qui ne reproche pas aux pouvoirs publics de ne pas tout « penser » en fonction de l'avenir ? Où est celui qui ne s'en prend pas à l'autorité lorsqu'un quartier s'enlaidit, lorsqu'une région change de visage ? Conséquents avec nous-mêmes, nous devons alors admettre que la communauté ne peut agir qu'avec certains pouvoirs et que ceux-ci seraient illusoire s'ils ne primaient tels droits particuliers.

Qu'on ne fasse pas de nous un planificateur aveugle. Il nous a plu que le Grand conseil insiste sur certaines garanties et toute atteinte au droit individuel nous attriste. Nous sommes encore aux côtés du menuier de Sans-Souci. Nous devons toutefois admettre que nos actuels « menuisiers » n'ont pas toujours la bonhomie de leur aïeul et qu'il ne s'agit pas ici de faire plaisir au seul roi de Prusse.

Si sauver la liberté du propriétaire, c'est permettre les constructions désordonnées, les barrières infranchissables et l'enlaidissement du merveilleux jardin neuchâtelois, nous préférons confier le sort du canton à un jardinier compétent qui empêche qu'on transforme ses vastes et harmonieuses parterres en lotissements à vendre au mètre-carré avec jardinets façon petite villa de banlieue.

La beauté de notre canton réside pour une grande part dans son lac, ses montagnes, ses forêts. C'est une beauté de grandes et nobles dimensions. Il vaut la peine pour sauver cela d'admettre quelques restrictions à nos droits d'individus ou de communes. Il le vaut d'autant mieux qu'il ne s'agit pas d'une législation rigide et sans recours.

Quant à l'aspect financier de la chose, il est probablement difficile de le prévoir avec quelque certitude. Les demandes d'indemnités sont pour l'instant malaisément prévisibles. Y aura-t-il là une charge trop lourde pour notre canton ? Nous le pensons pas mais avouons volontiers n'être pas maître en la matière. Nous répondons donc à ceux qui craignent le montant de la facture : « Allez vous promener au travers du canton, découvrez ses merveilles de Chaseral aux Bayards ; regardez ensuite certains terrains où ont déjà poussé quelques échantillons de « Mon Désir » ou « Mon Chez Moi ». Vous conclurez vous-mêmes qu'il vaut la peine de payer quelque chose pour que ne se dégrade pas ce visage du pays qu'on peut encore sauver ».

Pourquoi, diront-ils, ne pas laisser autrui faire des expériences ? Quand quelques cantons (car le problème est loin d'être uniquement neuchâtelois) auront légiféré dans ce domaine, nous saurons mieux où nous allons, nous connaîtrons les conséquences qu'entraînent pareilles lois.

Peut-être bien, Messieurs, que vous avez raison mais peut-être aussi qu'alors il sera trop tard. « Nous n'avons pas voulu cela ! » direz-vous devant les dégâts et, avec nous, vous regretterez de n'avoir pas voulu, pas osé, un jour de 1966, avoir ce modeste courage qui donne tant de valeur aux gestes du pionnier. B.

## Ein Diskussionsbeitrag

## Wintersport und Fremdenverkehr – Ungelöste Fragen

Wer mit aufgeschlossenen Österreichern, vor allem Vorarlbergern oder Tirolern oder Leuten aus dem Lande Salzburg, ins Gespräch kommt, kann bald einmal erfahren, wie stolz unsere östlichen Nachbarn auf die Erfolge ihrer Skirennfahrer und Amazonen sind. Die Schranz, Zimmermann, Nennung, Nindl, Sodat und wie sie alle heissen, die Christl Haas, die Traudl Hecher und viele andere tragen – nach der Meinung der Gesprächspartner – den Ruf Österreichs als Wintersportland in alle Winde und kurbeln erst noch das Exportgeschäft der Skifabrikanten mächtig an, derjenigen Unternehmungen, welche eigentliche « Rennställe » unterhalten und die « Asse » des weissen Sports grosszügig dotieren auf alle erlaubten (und zum Teil auch unerlaubten, d. h. den Amateurgesetzen widersprechenden) Arten. Zwar gab es zu Beginn der Saison 1965/66 einen Sturm im Wasserglas, indem die aufs Sparen verpflichtete Regierung in Wien gewisse Summen strich und auch die Sportartikelindustrie anscheinend nicht mehr gewillt war, ins Völle zu greifen. Schon schlug der österreichische Skiverband Alarm – schliesslich wandte sich alles wieder zum Guten, und der österreichische alpine Skisport segelt wieder mit gutem Wind den grossen Erfolgen entgegen und hofft im besonderen, im nächsten August in Portillo (Chile) wieder manchen Sieg an die rot-weiss-roten Fahnen heften zu können.

Weshalb dieses Gerede ? Weil die österreichische Art, den Wintersport in seiner wettkampfmässigen Form zu sehen, bei uns in der Schweiz immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten führt, wobei als weitere Variante auch die französische « manière », die Dinge zu sehen und zu organisieren, berücksichtigt werden müsste – das würde uns hier indes zu weit führen. Was wesentlich ist: Der Schweizerische Skiverband muss sozusagen jede Saison den Bettelsack schwingen, ist ständig auf der Suche nach neuen Einnahmequellen, vor allem um die Nationalmannschaften genügend schulen und an die grossen internationalen Rennen delegieren zu können. Die Summen, welche hierzu nötig sind, stellen sechsstelligen Zahlen dar und können aus den Mitgliederbeiträgen nicht aufgebracht werden, zumal diese nicht in erster Linie für den Rennsport bestimmt sind. Wer also soll den schweizerischen alpinen Skiwettkampfsport finanzieren ?

Um die Frage beantworten zu können, müsste man klar zu sehen vermögen, ist die österreichische Betrachtungsweise auch für uns gültig ? Sollten auch wir mit allen (d. h. mit verstärkten) Mitteln internationale Erfolge anstreben, um mehr als bis anhin ins Wintersportgeschäft einsteigen zu können, ein Geschäft, das vielerlei Gesichter hat: 1. Die eigentliche Fremdenverkehrswirtschaft; 2. die Sportartikelindustrie; 3. das schweizerische Prestige vor allem im aufstrebenden Wintersportland Amerika, wo die

Österreicher schon « dick » im Geschäft sind, Geräte an masse stellen und auch Skilehrer in grosser Zahl « exportieren ». Die Franzosen strengen sich ebenfalls in gleicher Richtung an, ohne indes den grossen Fischzug tun zu können – vielleicht auch aus politischen Gründen. In der Schweiz sollte man diese Entwicklung genau verfolgen und sich – wie angeordnet – schlüssig darüber werden, ob internationale Erfolge auf den Abfahrtspisten und in Riesenslalom und Spezialslalom auch für uns erstrebenswert sind. Wie hoch ist der Werbewert solcher Siege in Rechnung zu stellen ? Ist nur ein einzelner Kurort (aus dem der erfolgreiche Fahrer, die erfolgreiche Fahrerinnen stammen) daran interessiert, eine Region, das ganze Land ?

Wie aus Gesprächen und Verlautbarungen geschlossen werden kann, gehen die Meinungen auseinander. Es gibt Kurdirektoren, welche solche « Gratskirenn » nicht genug loben können und darauf hinweisen, dass eine schlagkräftige Schweizer Equipe auch die in unserem Land durchgeführten grossen alpinen Skirennen (z. B. Grindelwald, Wengen, Veranstaltungen in Graubünden, in Zermatt) aufwerte und damit für das Fernsehen attraktiv mache – und dieses Fernsehen seinerseits bedeute eine fast unbezahlbare Reklame für den betreffenden Kurort, man Hunderttausende von Zuschauern vor den Bildschirm locken könne, usw. Andere Fremdenorte weisen darauf hin, dass bei ihnen die Ausrüstung des Platzes mit allen möglichen Wintersportmöglichkeiten – von den Transportmöglichkeiten über den Pisten- und Skikindergarten bis zum Curlingfeld für die älteren Semester und die gepfäderten Spazierwege für die Nicht-Skifahrer – viel bewerkstelligt sei als ein ephemerer Sportserfolg, der bald wieder vergessen ist.

Um im ganzen Bereich die wirklichen Strömungen überblicken und die Konsequenzen ziehen zu können, wäre vielleicht doch eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung wünschenswert. Kämme man zum Schluss, dass Rennerfolge auf den Sportstrassen für unser Land wesentlich seien, müsste man den Skiverband aus allgemeinen Werbemitteln viel stärker unterstützen als es heute geschieht, müsste z. B. die Verkehrszentrale ihr Hauptaugenmerk nicht allein auf die Skischulen richten (wie sie es heute mit vollem Recht tut), sondern auch den Rennsport stärker berücksichtigen. Kämme man zu einem negativen Ergebnis, müsste der Skiverband seine Argumente revidieren, könnte nicht mehr mit dem Fremdenverkehr als Werbezugpferd auf die Geldscheide gehen, sondern müsste seinen Finanzhaushalt auf andere Basis stellen. Nachdem der gegenwärtige unbefriedigende Zustand nun schon seit Jahren andauert, wäre es wohl doch an der Zeit, für Klarheit zu sorgen im Interesse aller Beteiligten, vor allem aber zum Wohle des zwischen zwei Polen schwankenden alpinen Skirennsports selbst. K.M.Z.

## L'étalement des vacances en France au cours de 1966

«Permettre à tous de prendre leurs vacances dans la détente...»

L'expérience « étalement des vacances » commencée il y a un an, va être relancée cet été. Voici un extrait du communiqué que M. Pierre Dumas, secrétaire d'Etat auprès du premier ministre chargé du tourisme, a remis à la presse au début du mois de février.

### Les enseignements de 1965

Dès octobre 1965, la presse a eu connaissance des statistiques établies sur des critères objectifs, c'est-à-dire, départs par voie ferrée, consommation d'essence sur routes, effectifs de l'hôtellerie, variation saisonnière des indices de production, fréquentation des théâtres et autres établissements de divertissement à Paris. On peut les résumer de la façon suivante :

Les gares parisiennes ont enregistré aux départs des grandes lignes les variations suivantes par rapport à 1964 :

juin +16 %, juillet sans changement, août -3 %, septembre +3 %.

En juin, dans toute la France, le nombre des billets populaires de congés annuels a été en progression de 7,7 %. Il a été en diminution de 4 % en juillet et de 13 % en août ; et à nouveau en augmentation en septembre.

La consommation d'essence a augmenté de 10 % en juin, 7 % en juillet et en août, de 9 % en septembre. L'hôtellerie de tourisme a enregistré les résultats ci-après :

mai +4 %, juin +5 %, juillet +5 %, août -2 %, septembre +3 %.

La production industrielle a moins baissé pendant le mois d'août 1965 que l'année précédente pendant la même période. Alors que les indices de production de juin et juillet 1965 sont identiques à ceux de 1964 (respectivement 146 et 127), l'indice du mois d'août 1965 a été de 90 contre 83 en août 1964, soit en augmentation de 8,4 %.

Enfin, à Paris, selon les indications fournies par l'organisme corporatif « Le film français », les résultats d'exploitation de l'été 1965 sont très supérieurs à ceux de l'année précédente : 13 films ont totalisé en première exclusivité plus de 100 000 entrées, contre 8 en 1964. Et pour la première fois, il y a eu 26 théâtres ouverts à Paris pendant le mois d'août. Ce qui prouve la renaissance d'une saison estivale de Paris.

Le dépouillement des rapports des préfets a confirmé ces constatations d'ensemble tout en faisant apparaître des nuances selon les dates et selon les régions. Pour l'essentiel, on constate que :

- il y a eu un étalement plus large,
- une expérience d'accueil touristique hors saison a été organisée avec profit, par les concours des professionnels et des animateurs de tourisme,
- de timides applications de la formule de la location des meubles à l'unité-semaine a prouvé la validité et l'avenir de cette formule, notamment dans les stations de l'intérieur,
- des initiatives heureuses ont été enfin prises dans

auch einmal leicht «havierte» Gemüse. Bestimmt hing der Topf ständig hoch über der Feuerstelle, als Sammelstelle für Resten, was eine einigermaßen plausible Erklärung für seinen nicht gerade appetitlichen Namen wäre. Die spanischen Kochbuchverfasser ahmten nicht etwa Montino nach, denn sie ignorierten die «Olla podrida», wobei es natürlich schwer festzustellen ist, ob dies wegen des Namens oder aber wegen des damals schon recht anspruchsvollen Rezeptes geschah. Vielleicht waren sie der Ansicht, dass jede Provinz ihre eigene Olla habe und man derartig komplizierte Zubereitungsarten der einfachen Hausfrau nicht zumuten könne. Erst im 19. Jahrhundert finde ich in spanischen Kochbüchern regelmäßig Rezepte für die «Olla podrida», allerdings nicht ganz so reichhaltig in der Zusammensetzung wie bei Rumpold oder Montino, aber doch recht upig. So heisst es in einem aus Granada stammenden Rezept von 1852, dass man ausser Rindfleisch noch Huhn, Schinken, Speck, Chorizo (Wurst), Blutwurst, Schweinsfüsse und -ohren und Fleischklösse beigebraten soll. Jedoch schon um die Mitte des 18. Jahrhunderts war die spanische Suppe so bekannt, dass man sie in fast allen deutschen und österreichischen Kochbüchern antrifft. Merkwürdigerweise machen hier die schweizerischen Kochbücher wieder eine Ausnahme.

(Schluss folgt)

de nombreuses stations et elles augurent d'une reprise favorable de ces expériences pour l'année 1966.

### Les perspectives de la campagne 1966

M. Pierre Dumas estime que l'expérience de 1965 s'est assez traduite, non seulement par une prise de conscience accrue de ce problème par la population, en particulier les employeurs et les employés, mais aussi par un « renversement de la tendance des départs ». Les autorités compétentes sont donc convaincues de la nécessité de reconstruire les mesures, prises il y a un an, pour l'année 1966 et de les compléter.

Voici ce qu'on a prévu : grosso modo : L'étalement sera plus large dans les secteurs dits « tertiaires » (administrations, services, commerce, artisanat). Dans le secteur industriel, un succès limité (mais certain) se traduira par le choix d'une nouvelle période de fermeture en juillet ou à cheval sur juillet et août.

Si le secteur « construction automobiles » connaît au moins pour les voitures de tourisme, des impératifs touristiques et commerciaux qui lui imposent de travailler en juillet de sorte que – pour ne citer que deux exemples – la Régie nationale des usines Renault et le groupe Chrysler-Simca préfèrent fermer en août (comme il y a deux ans) et non en juillet comme en 1965, les usines poids-lourds de Berliet (Lyon) fermeront en juillet, comme l'année dernière. Mais, fait remarquer « Le Monde », les conséquences de cette « dérobade » de deux grandes usines d'automobiles (avec ensemble 75 000 ouvriers et employés) ne sauraient être minimisées. Il paraît que les ouvriers de Renault ont insisté pour pouvoir de nouveau partir en août, parce que, à leur rentrée, l'année dernière, ils ont trouvé un Paris désert, sans commerçants (ou presque), peu de spectacles à des prix abordables, peu d'animation et surtout une télévision « encore plus monotone que le restant de l'année ».

On se demande en conséquence, si la fermeture en juillet de 5 grandes entreprises du secteur « aviation » (avec 230 entreprises fournisseuses), d'une partie des industriels textiles du Nord, et d'une seule grande entreprise de construction électrique (5000 salariés à Paris) suffiront pour décharger la SNCF (et les routes) pendant le mois d'août. En tout et pour tout, il s'agirait de 1,3 à 1,5 mio de personnes qui prendront leurs vacances cette année, au mois de juillet. C'est peu...

Car l'attitude des constructeurs d'automobiles illustre parfaitement les limites de cette « planification des vacances » et démontre avec clarté que M. Dumas, qui est cependant connu pour son esprit libéral, manque de moyens de dissuasion « ordolibérale »... dans un secteur de l'économie particulièrement complexe.

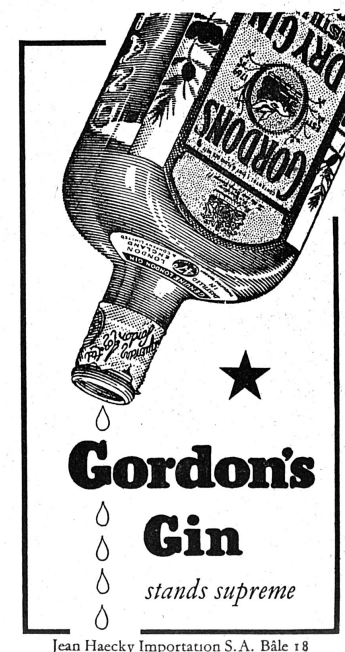
En ce qui concerne les instruments techniques et financiers, mis en œuvre pour arriver à une meilleure structure de vacances, notamment la création d'un secteur pilote des « meubles de tourisme », l'amorce de la réglementation des locations à l'unité-semaine

etc... agira plus sur les symptômes que sur les racines du mal.

### Mais il faudra des réformes plus profondes...

En effet, il ne sera possible d'arriver en France à des solutions efficaces et durables tant que les charges fiscales et sociales des commerçants, des hôteliers et des restaurateurs hébergent et ravitaillent les estivants n'auront pas été allégées par des mesures législatives ou administratives. Certes, les mesures sont, en partie, décidées, mais leur exécution et leur application sont retardées (comme par exemple la réforme de la TVA) ou entravées par un planisme bureaucratique.

Le « secrétaire d'Etat au tourisme » a finalement défini le but à atteindre dans ce domaine extrêmement important de l'étalement des vacances. « Notre but », a-t-il dit, « c'est de permettre à toutes les familles de



mir auf solche Rezepte untersuchten Bücher aus bekannten Schweizer Familien lassen mich hier im Stich. Das kann natürlich Zufall sein, denn es scheint fast ausgeschlossen, dass ein derart populäres Rezept nicht schriftlich weitergegeben würde. Die «Olla» hatte auch in anderen Ländern ihre Liebhaber. In Frankreich erfreute sich unter Ludwig XIII. eine «Olla» oder «Ouille» grosser Beliebtheit. J. Lebas, hinter dessen Pseudonym man lange Zeit den Marquis von Béchamel vermutete, hat sie sogar besungen und zwar in seinem Büchlein «Festins joyeux ou la Cuisine en musique», (Paris, 1738). Auch in Portugal kennt man die «Olla», allerdings in einer weniger komplizierten Ableitung.

### Ein Familienschmaus

Sicher entstand die Olla zu einer Zeit, da die meisten Familien noch Selbstversorger waren. Sie ist ein absolut rustikales Gericht, dessen Zusammensetzung sich nicht starr an ein bestimmtes Rezept halten muss. Im Grunde genommen dürfte man sie in jeder Familie anders gemacht haben. Man nahm einfach jene Fleischsorten und -stücke, die man gerade zur Hand hatte. Sehr wahrscheinlich setzte man sie im einfachen bäuerlichen Haushalt auch aus den Abfallstücken zusammen, die auf dem Markt keine Abnehmer gefunden hatten, und verwendete vielleicht

prendre leurs vacances dans une atmosphère de détente; l'expérience de 1965 a prouvé que les collectivités, les professionnels et amateurs du tourisme, les associations familiales, les commerçants, les syndicats comme les employeurs ont joint leurs efforts à ceux des pouvoirs publics pour le succès de cette entreprise. Il faut dire et redire, que l'étalement des vacances est l'affaire de tous les Français: toutes les

## Le 8e Salon international du tourisme et des sports: une réussite

Le 8e Salon international du tourisme et des sports qui sera ouvert jusqu'à dimanche prochain 6 mars a pris samedi dernier un brillant départ. Malgré un temps maussade, de très nombreux visiteurs ont parcouru les diverses halles et les nombreux secteurs de ce salon, prouvant – s'il en était encore besoin – que le tourisme intéresse des milliers toujours plus étendus de la population.

Force nous est, cependant, de constater que c'est un salon de tourisme très fréquenté par les exposants et les représentants d'offices de tourisme de 15 pays, mais où l'hôtellerie est absente. Tous les hôteliers qui auraient l'intention de se rendre à Lausanne au Palais de Beaulieu cette semaine devraient le faire sans tarder car ils auraient une vision extrêmement évocatrice et parfaitement concrète de la place prise par un mode d'hébergement para-hôtelier et une idée du développement du tourisme en dehors de l'hôtellerie traditionnelle. Devant un tel développement, rien ne sert de fermer les yeux et de pratiquer la politique de l'autruche, et mieux vaut regarder les choses en face, en tirer les leçons qui s'imposent et voir comment l'hôtellerie peut encore mieux adapter ses prestations pour satisfaire les goûts de la clientèle.

Nous l'avons dit la semaine dernière, en faisant état des constatations de la Commission de tourisme extra-parlementaire vaudoise, que

**le camping et le caravaning ne sont pas une concurrence directe pour l'hôtellerie, que le nombre des terrains de camping est inversement proportionnel à la capacité hôtelière d'une région et que les amateurs de villages de toiles ne sont par nécessité ou par fantaisie et qu'ils reviennent tôt ou tard – l'âge et le besoin de confort aidant – à l'hôtellerie traditionnelle.**

La présence des offices de propagande touristique de diverses nations, et spécialement des pays de l'Est (Bulgarie, Roumanie, URSS) montre aussi que, dans les sphères dirigeantes des responsables du tourisme, on a compris que la propagande devait surtout s'adresser aux nouvelles couches de voyageurs et de villégiatures, car une fois qu'une famille a fait un voyage à l'étranger en utilisant n'importe quel moyen d'hébergement, l'évolution suit son cours et il y a beaucoup de chance qu'elle revienne ultérieurement comme client individuel.

Pour une exposition ayant lieu sur territoire suisse, on aurait voulu que notre office de tourisme national soit représenté avec plus de faste, car dans la situation actuelle, il est tout aussi important d'attirer des touristes étrangers que de chercher à convaincre nos compatriotes de l'avantage de vacances en Suisse. Ce n'est pas facile, car ils sont exposés à de multiples tentations et les offres qui leur sont faites, de même que le matériel de propagande qui leur est distribué sont fort alléchants. Et comme on le sait, le prestige (ou le snobisme) de séjours à l'étranger sont des arguments psychologiques qu'il est difficile de réfuter.

### Tourisme de masse

Nous n'avons jamais aimé l'expression «tourisme de masse», comme nous avons toujours déclaré qu'il était erroné de parler de «tourisme social», à moins qu'il ne s'agisse de vacances ou de voyages directement subventionnés par l'Etat. Pourtant, l'on est presque obligé de se rallier à l'idée de tourisme de masse, lorsque l'on songe à l'exode «massif» auquel on assiste dans chaque pays au début des vacances de printemps ou d'été.

**Les hôtels et pensions demeurent quand-même – et de loin – le mode d'hébergement auquel recourt le grand public. Les 30 millions de nuitées qu'ils enregistrent chaque année en sont la preuve évidente. Il sera intéressant – quand la statistique fédérale disposera de chiffres sûrs – de connaître exactement la part au tourisme que prennent le camping, le caravaning ou le logement chez les particuliers. Les estimations actuelles attribuent, sur les 50 millions de nuitées probables quelque 30 millions aux hôtels et pensions, le solde de 20 millions se partageant à peu près entre le camping, le caravaning et l'hébergement privé.**

Il existe aujourd'hui en Suisse plus de 500 camps officiels de camping, dont une centaine sont l'œuvre du TCS. Situés en plaine, en montagne ou sur les rives des lacs ils sont aménagés et gardés. Ils représentent le secteur touristique le plus facilement adaptable aux séjours d'un nombre toujours plus grand de touristes suisses et étrangers.

En France, en 1965, on dénombrait 7 000 000 de campeurs.

### Le salon de Lausanne

Sur une surface d'exposition de plus de 20 000 m<sup>2</sup>, le 8e salon international du tourisme et des sports de Lausanne permet de jeter un coup d'œil sur tous les aspects du tourisme moderne et motorisé. Il présente les dernières nouveautés concernant le camping sous tente, les caravanes au confort toujours plus étudié, la navigation de plaisance à moteur et à voile, la mode sportive de la vie au grand air, etc. L'industrie des tentes de camping offre une multitude de conceptions nouvelles que seul un salon international spécialisé est à même de dévoiler. La construction des caravanes a subi également les effets des recherches entreprises pour assurer aux campeurs installés dans ces «villas mobiles» un confort toujours plus poussé. Les nouveautés regardent l'installation des chambres à coucher, des lieux de repos,

initiatives sont les bienvenues, tous les concours sont souhaités.

On ne peut que souhaiter sincèrement, en France comme à l'étranger, que ce but soit atteint, mais il sera permis de poser la question: «Peut-on aller plus loin sans changer le style de vie du Français moyen, ses traditions, ses opinions économiques et ses préjugés?...» Walter Bing

des cuisines, de l'aménagement intérieur, etc. Le visiteur est étonné de la variété de possibilités qui s'offrent à lui et, si le nombre des stands rend le choix difficile, on n'en a que plus de chance de trouver exactement ce que l'on veut.

A côté des tentes et des caravanes, on admire aussi l'ingéniosité des fabricants de matériel de camping. Le campeur peut vivre normalement sans source d'énergie et l'obligation d'avoir un maximum de matériel sur un minimum de place a donné lieu à des combinaisons souvent extraordinaires, mais tout aussi pratiques qu'inédites.

### La navigation de plaisance

Un salon nautique est adjoint au salon international du tourisme et des sports tous les deux ans, en alternance avec le salon nautique qui se déroule dans le cadre du salon international de l'automobile de Genève. Les bateaux des types les plus divers, canots à moteur, voiliers, toute une gamme d'embarcations en bois ou en plastique, sont offerts à l'intérêt des dizaines de milliers de visiteurs, et le bassin central des jardins de Beaulieu est lui-même transformé en «stand nautique» d'attraction! Les formules les plus variées de bateaux modernes, utilitaires et de vacances, sont présentes, aussi bien que de petites unités, pouvant être utilisées avec des avions ou à la godille, avec un petit moteur aussi, ou encore à voile. On constate des constructions toujours plus légères et confortables, pouvant être transportées aisément en auto. L'un des attraits actuels est constitué par les «sportyaks», dont les modèles sont variés et fort bien combinés.

L'attention des visiteurs est spécialement retenue par la présentation de nouveaux modèles de bateaux en contre-plaqué marin, équipés de moteurs de diverses puissances, par des canoës, des «hors-bord», des constructions à mâts escamotables, etc. Les croiseurs à voile sont multiples, en disposant de raffinements et d'un confort accru. Plusieurs types de ces bateaux disposent de quatre et six couchettes, de véritables caravanes aquatiques! Il faut ajouter les bateaux combinés voile-moteur.

### Le secteur de tourisme

Comme nous l'avons déjà dit, la présence de nombreux offices de propagande touristique de pays que nous connaissons souvent mal représente un stimulant et provoque une émulation du plus vif intérêt. A côté de l'aménagement des stands, on peut comparer le matériel de propagande qui est généreusement distribué et les concours de films touristiques qui a été organisé à cette occasion là et qui a été jugé par un jury de spécialistes a remporté le plus vif succès.

Nos lecteurs trouveront à la chronique vaudoise la liste des films primés et des récompenses dont ils ont été l'objet.

### Gastronomie

Une des innovations de ce salon du tourisme et des sports est la note gastronomique que les organisateurs ont cherché à lui donner. Pour notre compte nous y voyons le lien naturel qui s'établit entre l'hôtellerie de plein air et l'hôtellerie traditionnelle.

C'est naturellement la France qui, dimanche dernier, a ouvert ce festival gastronomique constitué par les spécialités nationales, servies au Grill-room à midi et le soir ou quelques fois le soir seulement.

La journée gastronomique française a été suivie le lundi d'une soirée gastronomique marocaine, puis le mardi d'une soirée yougoslave. Le jeudi 3 mars, on pourra goûter aux spécialités turques, le vendredi, aux spécialités allemandes, le samedi, la gastronomie italienne sera à l'honneur et l'on finira le dimanche 6 mars, sur une note gastronomique suisse.

Voilà une innovation qui attirera certainement de nombreux gourmets et qui leur prouvera que les joies du camping et du caravaning ne sont complètes que dans la mesure où les hôtels et restaurants y participent.

### Inauguration

L'inauguration a eu lieu samedi dernier et M. Georges Marquis, président, put saluer la présence au milieu de nombreux assistants de MM. Edouard Debétaz, président du gouvernement vaudois et Georges-André Chevallaz, syndic de Lausanne. Ces deux magistrats prirent la parole pour féliciter les organisateurs et pour souligner l'intérêt du pouvoir public à l'égard du tourisme.

Quant à M. Marquis, il présenta le nouveau secteur que constitue «l'armée sous tentes», exposition organisée par le département militaire fédéral. Ce fut l'occasion de se rendre compte des nombreuses possibilités de logement des soldats en campagne et celles de rappeler que l'un des premiers grands villages de tentes qui s'installa dans la plaine de Vidy fut celui d'un certain Charles le Téméraire.

Le 8e Salon international du Tourisme et des sports a pris un excellent départ et nous ne saurions trop recommander à tous ceux qui suivent l'évolution du tourisme de s'y rendre le plus tôt possible, car il fermes ses portes dimanche 6 mars à 22 h.

### Aus dem Bundesgericht

## Bauverbot auf Skipiste

Beschränkt das öffentliche Recht eines Kantons das Privateigentum, dann verlangt das Bundesgericht, sobald diese Beschränkung das bisher landesübliche Mass übersteigt, zu ihrer Rechtfertigung nicht irgendeine gesetzliche Grundlage, sondern eine ausgesprochen unzweideutige Rechtsgrundlage, die mehr als nur eine vertretbare Auslegung zugunsten der Eigentumsbeschränkung sein muss.

### Ausserordentlicher, aber gesetzmässiger Eingriff

Als derart schweren Eingriff ins Eigentum hat die staatsrechtliche Kammer des Bundesgerichts ein Bauverbot bezeichnet, das in gut gelegenen Baugebiet von Mürren erlassen wurde, um Skigelände freizuhalten. Aber an der eindeutigen gesetzlichen Grundlage fehlte es diesem Eingriff nicht. Artikel 9 des bernischen Bauvorschriftengesetzes vom 26. Januar 1958 erlaubt, in Bauzonen- und Bauliniplänen Freiflächen auszuscheiden. Deren Zweck kann, dieser Bestimmung zufolge, unter anderem darin bestehen, als Übungsgelände für den Skisport zu dienen. Was hierunter zu verstehen ist, hat der Grosse Rat des Kantons Bern am 24. November 1960 gesagt. Aufgrund von Artikel 10 der Kantonsverfassung steht ihm nämlich die Befugnis zu, vom Volke angenommene Gesetze authentisch zu interpretieren, d. h. gesetzeskräftige Auslegungen des Wortlautes zu geben. Hier sagte er: «Als Übungsgelände für den Skisport sind auch die Abfahrtsstrecken und die notwendigen Zufahrten nach den Talstationen von Personentransportmitteln zu verstehen.» Die Beschwerdeführer, welche ans Bundesgericht gelangt waren, behaupteten nicht, Artikel 9 des Bauvorschriftengesetzes verletze schon die Eigentumsgarantie an sich, und es konnte nicht gesagt werden, dass der Grosse Rat seine Auslegungsbefugnis überschritten hätte. Er hat den nicht völlig eindeutigen Ausdruck «Übungsgelände für den Skisport» innerhalb des möglichen Wortsinns, also ohne tatsächliche Gesetzesänderung, geklärt. Abfahrtsstrecken dienen ebenso wie eigentliche Übungshänge dem Verbleiben der Skitechnik, also dem Üben der Abfahrt vor Erreichen der vollen sportlichen Form. Abfahrten den freizuhaltenden Übungshängen gleichzustellen geht um so eher an, als dafür weniger Land mit Bauverbot belegt werden muss als dies zum Freihalten ganzer Übungshänge notwendig wäre. Die «notwendigen Zufahrten nach den Talstationen» erscheinen bei der heute üblichen Ausübung des Skisports als blosses Anhängsel zu den eigentlichen Abfahrtsstrecken.

### Öffentliches Interesse bestätigt

Allerdings müssen diese Zufahrten «notwendig» sein. Ob das der Fall ist, läuft auf die allgemein bei Eigentumsbeschränkungen erfolgende Prüfung hinaus, ob

ein öffentliches Interesse die Beschränkung zu begründen vermöge. Die Prüfung hat um so strenger auszufallen, je tiefer der Eingriff ins Eigentum ergeht. Doch bleibt diese Überprüfung auch dann eine Frage pflichtgemässen Ermessens. Das Bundesgericht schreitet daher in diesem Punkt lediglich ein, wenn der angestrebte öffentliche Zweck den Eingriff offensichtlich nicht zu decken vermag, also erst wenn Willkür vorliegt.

Das öffentliche Interesse am Freihalten von Skibetriebungsgelände samt Abfahrten und Zutrittsstrecken zu Talstationen in einem Winterkurort wie Mürren wird von den beschwerdeführenden Grundeigentümern an sich nicht bestritten. Sie halten nur eine Streckenführung für möglich, die kein wertvolles Bauland betreffe. Nun entspricht die freizuhaltende Pistenführung aber dem natürlichen Verlauf und verbindet in erwünschter Weise die Aegertenabfahrt unmittelbar mit der Talstation der Mürren–Almudhobel-Bahn. Das Freihalten dieses Pistenverlaufs erscheint daher als gegeben, sofern nicht gewichtige Gründe andere Lösungen fordern. Die Beschwerdeführer möchten, da die Bahnbenutzer die Skis ohnehin abschallen müssen, die Abfahrt am Dorfweg enden lassen und diesen als Verbindung zur Bahn (mit geschulterten Skis) vorschreiben. Das Bundesgericht erachtete es jedoch für zulässig, diese Lösung zu verwerfen. Der Dorfweg ist stellenweise eng und unübersichtlich und abfallend. Es besteht die Gefahr, dass auch er als Abfahrt benützt wird oder, falls man dies durch Verbote und Sanden verunmöglicht, dass das nicht verstanden wird und die Gäste in unerwünschter Weise verängstigt. Der starke Fussgängerverkehr auf diesem Weg würde aber auch nicht durch fahrende, sondern ebenso durch die ihre Bretter tragenden Skisportler gestört.

Ein Verlegen der Piste hangaufwärts hat der bernische Regierungsrat ebenfalls abgelehnt, einerseits weil der Auslauf zu steil würde, andererseits, weil das Trasse der erwähnten Bahn zwischen Viadukt Pfeilern mit entsprechender Unfallgefahr gekreuzt werden müsste. Das Bundesgericht fand den zweiten Grund für eine Ablehnung hinreichend (was beim ersten weniger der Fall war, da die Piste ohnehin steil ist), zumal er nicht widerlegt worden war. Auch die Beanstandung der Pistenbreite von 12 m fand das Bundesgericht überflüssig, da die Piste gegen das Ende zu nicht verengert werden soll. Abgesehen davon war dieser Einwand samt einigen andern Rügen vor Bundesgericht erstmals erhoben worden. Das Bundesgericht kann aber darauf nicht eingehen, da es hier bloss darüber zu wachen hat, ob die letzte kantonale Instanz alle vor ihr ausgebreiteten Beschwerdepunkte in zulässiger Weise beurteilt hat. So wurde die Beschwerde gegen das Bauverbot auf der Skipiste abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden konnte. Dr. R. B.

## Touropa-Scharnow-Vertrag für Flugcharterreisen

Bonn/Berlin. – Das deutsche Bundeskartellamt hat die Erlaubnis zu einem zwischen der Touropa oHG, München, und der Scharnow-Reisen GmbH KG, Hannover – den beiden grossen deutschen Gesellschaften reisereisereisen – abgeschlossenen Vertrag über die Zusammenarbeit bei Flugcharterreisen erteilt, der nicht ohne Folgen für Fremdenverkehr und Fremdgewerbe sein wird.

Durch den Vertrag verpflichten sich die Beteiligten, den für die Veranstaltung ihrer Urlaubsreisen erforderlichen Flugraum gemeinsam zu bestellen. Die gemeinsame Bestellung von Flugraum setzt eine gemeinsame Planung des Flugprogrammes voraus; sie hat zur Folge, dass die beiden Vertragspartner nur noch dieselben Flugrouten anbieten können. Der den Wettbewerb der Vertragspartner somit in mehrfacher Hinsicht einschränkende Vertrag war zu erlauben, weil die Voraussetzungen des § 5 Abs. 2 GWB gegeben sind. Der Vertrag ist geeignet, die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit beider beteiligten Unternehmen wesentlich zu heben. Dadurch, dass sie ihre Aufkommen an Urlaubreisen zusammenlegen, können die Vertragspartner ihre Flüge an mehr Tagen und von mehr Flughäfen aus beginnen lassen, unter Vermeidung von Zwischenlandungen mehr Direktflüge einrichten, grössere, moderne Flugzeuge char-

tern und die Auslastungsquoten der einzelnen Flugrouten erhöhen. Diese Verbesserungen des Flugcharterverkehrs wird jedenfalls in organisatorischer Beziehung auch den Reisenden zugute kommen; die Erhöhung der Auslastungsquoten gibt den Vertragspartnern zudem die Möglichkeit, ihre Preise für Flugurlaubsreisen angemessen zu senken.

Die Vorteile, die der Vertrag den Vertragspartnern und den Urlaubsreisenden bringen kann, stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den in dem Vertrag begründeten Wettbewerbsbeschränkungen. Beiseitigt wird nur der Wettbewerb der Vertragspartner als Nachfrager nach Flugraum. Als Anbieter von Urlaubreisen bleiben die Unternehmen weiter Wettbewerber. Zwar werden sie künftig nur noch dieselben Flugrouten anbieten und ihren Kalkulationen dieselben Fluganteile zugrunde legen. Da sie indessen nicht nur die Flüge, sondern Gesamturlaubsprogramme anbieten und der Vertrag nicht auch die Unterbringung und Verpflegung am Urlaubsort und den Service regelt, sind nach wie vor unterschiedliche Angebote möglich. Der Wettbewerb auf dem gesamten Markt für Flugcharterreisen wiederum wird im Hinblick auf die Vielzahl von Mitbewerbern trotz des beachtlichen Marktanteils der Vertragspartner nicht unangenehm verändert. E. S.

## The Rank Organisation, Hotel-Division

Vor kurzem wurde der Presse die Hotel-Abteilung der Rank Organisation vorgestellt. Der Direktor A. A. Diethelm orientierte die Geladenen im Elite in Zürich über die Entstehung und die Ziele dieser Organisation.

Einehnd, dass das Filmgeschäft allein nicht als absolut sichere kaufmännische Grundlage dienen kann, entschloss sich die Rank Organisation vor rund drei Jahren, ins Hotelgeschäft einzusteigen. Naturgemäss wurde im Vereinigten Königreich angefangen, doch weitete die Gesellschaft ihre Tätigkeit bald aus, so dass heute auch in Portugal, auf Sardinien, den Kanarischen Inseln und demnächst in Aosta Rank-Hotels anzutreffen sind.

Der Ursprungsgedanke der Initianten war, für die stets wachsende Zahl der Reisenden in Europa erstklassige Hotelleinrichtungen zu schaffen, erstklassige – nicht luxuriöse – verbunden mit einem eben solchen Service. Da heute die Zahl der Automobilisten, vor allem der beruflich auf dieses Beförderungsmittel angewiesenen, ständig zunimmt und weil immer mehr Autobahnen – sogar in der Schweiz – gebaut werden, bewog dies die Gesellschaft, die Tätigkeit unter das Motto «Dienst am Automobilisten» zu stellen. Man sei überzeugt, so erfährt man, dass es durch gute Geschäftsleitung (Vorstellungskraft, Arbeitsanalysen, Planung) und strikte Beachtung der kleinsten Einzelheiten möglich sein sollte, den Gästen zu vernünftigen Preisen das zu bieten, was sie sich heute und auch in zehn Jahren wünschen.

Die Dienstleistungen, die allen neuen Hotels eigen sind, bestehen: In ausreichenden Parkierungsmöglichkeiten; für den Geschäftsmann stehen Konferenzsäle, Übersetzungsdienste und Sekretärinnen zur Verfügung, während in allen Zimmern Bad, Telefon, Radio und Fernsehen gehören.

Neben den mehr der Geschäftswelt dienenden Häu-

sen wurden zusätzlich vier eigentliche Ferienhotels gebaut, wovon zwei auf den Britischen Inseln und je eines in Portugal und Sardinien stehen. Zudem erwarb die Gesellschaft ein neuerbautes Hotel auf Teneriffa.

Eine solche Organisation mit elf Häusern, verteilt Schluss auf Seite 6

basel



hotel  
Excelsior  
restaurant

Aeschengraben 13 Telefon 061/35 31 33



Strapazierfähigkeit und Ambiance sind wichtig bei der Auswahl des Bodenbelags. Entscheidend aber ist (für Sie), dass Sie die

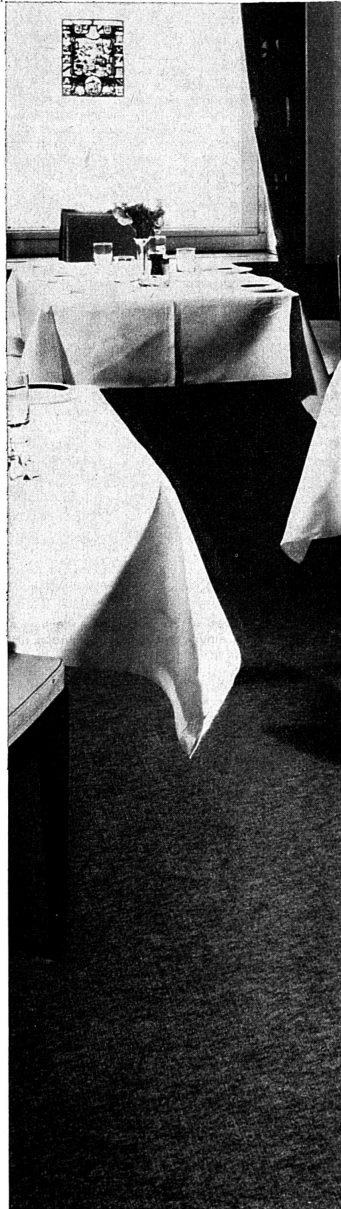
umfassende  
Kollektion  
von  
**HASSLER**  
zu Rate ziehen.



Bar

#### Wenn ein Spannteppich

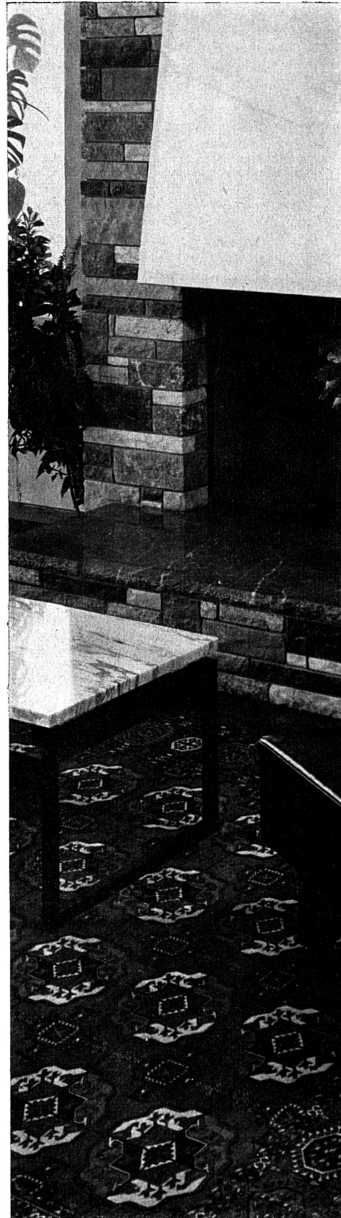
zu der eigens für Hotels geschaffenen Cocktail-Kollektion gehört, ist dies bereits ein Qualitätsbeweis. Denn Cocktail ist eine Kollektion, die Hassler aus den vielfältigsten Mustern, Qualitäten und Preislagen zusammenstellt. Für Sie. Damit Ihre Wahl fachmännisch ausfällt, allen Anforderungen gerecht wird. Denken Sie deshalb bei Spannteppich-Fragen an die spezielle Cocktail-Kollektion für Hotels, an die umfassende Kollektion, die nur Hassler und seine Häuser in der ganzen Schweiz besitzen. Stets und immer für Sie bereit.



Restaurant

#### Dass dieser Tapisom

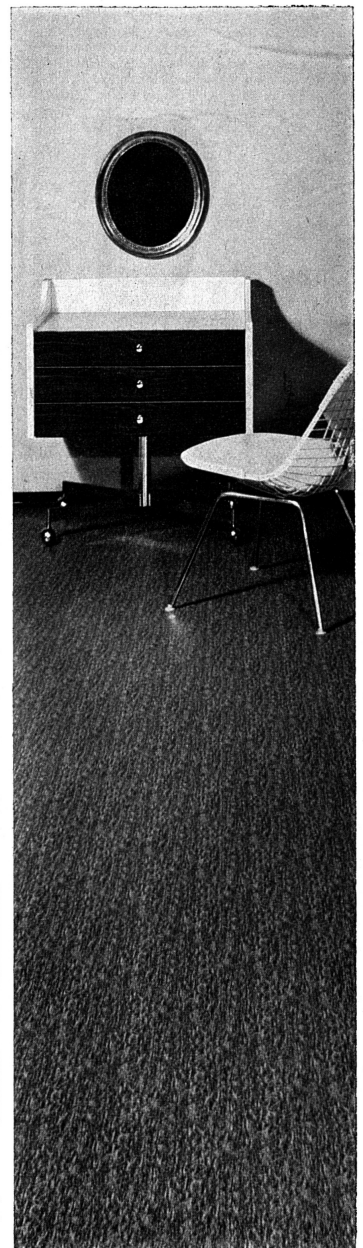
ein Nylon-Spannteppich ist, können Sie ihm kaum ansehen. Denn er wirkt schön, modern und reich. Tapisom ist ausserdem derart strapazierfähig, dass er auch nach Jahren noch absolut neuwertig ist! Von welchem anderen Spannteppich lässt sich das sagen? Und Tapisom ist zudem unübertroffen staub- und schmutzabweisend und deshalb so pflegeleicht.



Halle

#### Wo Orientteppiche sind,

lässt sich's gemütlich wohnen. Denn Behaglichkeit, vornehme Eleganz und jahrelange Strapazierfähigkeit sind die Eigenschaften des echten Orientteppichs. So wichtig jedoch die geschmackssichere Wahl eines Persers ist, so entscheidend ist seine Herkunft, seine Qualität. Hasslers Verbindungen direkt zu den bedeutenden Handelsplätzen im Orient sichern Ihnen jederzeit ausgesuchte schöne Exemplare unter tausenden am Lager. Wir sind bestrebt, für Sie das richtige Stück zu finden. Eine Anfrage lohnt sich!



Zimmer

#### Der Plastik-Filz-Bodenbelag Tapiflex

ist vor allem ein wirtschaftlicher, unempfindlicher Belag für Schlafzimmer und Gänge. Trittfest und unverwüstlich. Durch die Filzunterlage wird Tapiflex elastisch und isolierend gegen Lärm und Kälte. Mit über 30 farbenfrohen Dessins beweist Tapiflex: es gibt einen schönen Bodenbelag in Bahnen, der Sie von allen Sorgen der Strapazierfähigkeit befreit!



Hans Hassler AG  
Kasinostrasse 19  
5001 Aarau  
Tel. 064/222185

# HASSLER

Hassler in der ganzen Schweiz

Bossart + Co. AG, Bern	031/223344
Bossart + Co. AG, Biel	032/ 29199
Hans Hassler AG, Luzern	041/ 20544
Hans Hassler AG, St. Gallen	071/244811
Hans Hassler AG, Zug	042/ 48622
Hans Hassler AG, Lausanne	021/264007
J. Wyss SA, Neuenburg	038/ 52121
H. Rüegg-Perry AG, Zürich	051/236777

Hasslers eigens für das Hotelfach geschaffene Kollektionen und Referenzen müssen Sie gesehen haben. Denn Hassler heisst: Zu Ihren Diensten. Verlangen Sie den Besuch unseres Hotelfachberaters.

auf mehrere Länder, bedarf einer zentralen Reservationsstelle. Diese befindet sich in London; sie nimmt, da sie an das Fernschreibnetz angeschlossen ist – wie auch die meisten der Rank-Hotels – Bestellungen für alle angeschlossenen Häuser entgegen. Die Rank's verlässt sich in ihrer Hotelstätigkeit sehr stark auf die Unterstützung durch die Reisebüros, da sie überzeugt ist, dass die Unterstützung durch die Reisebüros zu einem immer wichtiger werdenden Faktor wird. Die Hotel-Division gewährt den Reiseagenturen 10% Kommissionen für alle Pauschalreisen, die Gäste auf den Britischen Inseln und – weil vertraglich gebunden – 8% für solche auf dem Kontinent.

Durch die neuen Einrichtungen schenkt die Organisation den Geschäftsreisenden mehr und mehr Aufmerksamkeit, denn Geschäftsleute reisen häufiger als je zuvor, so dass gerade diesen Reisenden genügend Unterkünfte, sei es in den Zentren oder am Rande der Städte, zur Verfügung gestellt werden müssen.

Abschliessend führte A. A. Diethelm aus: «Ein Hotel kann an herkömmlichen Sinn vielleicht nie ein „Zuhause weg vom Zuhause“ sein, aber man kann versuchen, den Hotels die gewissen Unannehmlichkeiten zu nehmen.»

## Sorgt die öffentliche Hand für die Verschrottung der Altwagen

Eine kleine Anfrage, die sich mit dem Problem der Beseitigung der Altfahrten und Autofriedhöfe befasst, beantwortend, stellt der Bundesrat fest, dass es grundsätzlich Sache des letzten Halters sei, für die Beseitigung seines Fahrzeugs zu sorgen. Der Autogewerbe-Verband der Schweiz habe das Problem für die bei seinen Mitgliedern anfallenden Altwagen durch Vereinbarungen mit einem Eisenwerk und mit Transportunternehmungen gelöst.

Gegen die bestehenden Autofriedhöfe und gegen wilde Autoablagerungen könnten die Kantone aus Naturschutzgründen Verbote erlassen und, wo Wasserverunreinigungen drohten, gemäss Gewässerschutzgesetz eingreifen. Der Kanton Genf habe die Altwagenbeseitigung dadurch gefördert, dass er den Abbruchfirmen, die eine bestimmte Anzahl Wagen verschrotten, für die Zwischenlagerung zu günstigen Bedingungen Land zur Verfügung stelle. Es wäre zu begrüssen, wenn die einzelnen Kantone ähnliche Wege fänden. Sollte einmal die öffentliche Hand zur Organisation der Altwagenverwertung, ähnlich der Abfallbeseitigung, übergehen, so müssten die Kosten wohl von den Autohaltern getragen werden. Es sei angeregt worden, die Aufwendungen durch eine Gebühr zu decken, die bei der ersten Inmatrikulation eines Motorwagens zu entrichten wäre. Die gesetzlichen Grundlagen hierfür seien aber zurzeit nicht vorhanden.

## Umstrittener Frühjahrschulbeginn

Kritische Gedanken zum Kommissionsbericht des Schweizerischen Lehrervereins über die Frage von Frühlings- oder Herbstschulbeginn äusserte Josef

Bannwart, Rektor an der Kantonsschule Luzern. Seit dem Jahre 1958 sei im Kanton Luzern die Frage des Herbstschulbeginns im Zusammenhang mit dem neuen Erziehungsgesetz diskutiert worden, bis dann im Jahre 1963 das neue Gesetz kam und man 1965 erstmals das Schuljahr im Herbst beginnen lassen konnte. Erst im Frühling 1965 sei die Kommission des Schweizerischen Lehrervereins bestellt worden, und nun platze sie mit dem Bericht herein, in dem eine «Hymne» auf den Frühjahrsbeginn gesungen und den Vertretern des Herbstbeginns ganze 16 Zeilen gewidmet wurden. «Kein Argument ist neu, keines ist da, das sich nicht sowohl für den Frühjahrsbeginn wie auch für den Herbstanfang anführen liesse», erklärt Rektor Bannwart. Die mangelnde Begründung sei damals auch für die Gegner der Umstellung im Kanton Luzern massgebend gewesen, die vor allem eine gemeinsame Lösung, wenigstens in der Deutschschweiz, gewünscht hätten, damit den Kindern beim Schulwechsel von Kanton zu Kanton eine der vielen Schwierigkeiten erspart bliebe. Diese Lösung sei nun wieder in weite Ferne gerückt.

Ein anderes Problem, das Rektor Bannwart aufgreift, ist, ob die Schweiz nicht zur «Frühlingsinsel» wird, wenn auch in der Bundesrepublik der Herbstschulbeginn eingeführt werde. Damit lasse sich weder der Grösse noch Bodenständigkeit beweisen.

## Sind Mietzinsermässigungen möglich?

wpk. Eine unerfreuliche Folge der Konjunkturüberhitzung ist der Wohnungsmangel und die damit zusammenhängende Mietzinsverwertung. Fälle massiver Erhöhungen von Mieten für Altwohnungen, vor allem aber für Neubauwohnungen waren in den vergangenen Jahren keine Seltenheit. Solche Auswüchse stossen indessen nicht nur auf die berechtigten Entrüstung der Öffentlichkeit; seit einiger Zeit treten ihnen auch ökonomische Kräfte entgegen.

So wusste «Der Bund» kürzlich von einer Immobilien-Gesellschaft zu berichten, die den Mietzins zur grossen Überraschung der Mieter nicht erhöhte, sondern «für alle Wohnungen in den betreffenden Blöcken um 30 Franken im Monat reduzierte». Die Hauseigentümerin sah sich zu diesem Schritt gezwungen, nachdem das eine der beiden Mehrfamilienhäuser mehr als ein Jahr leerstanden hat. Seit der Mietzinsreduktion sollen sich nun Interessenten gemeldet haben.

Obwohl eine Mietzinsermässigung heute die Ausnahme bildet, stellt man doch allgemein fest, dass die Vermietung neuer Wohnungen der oberen Preisklasse in verschiedenen Ortschaften auf zunehmende Schwierigkeiten stösst. In gewissen Gegenden können selbst billigere Wohnungen nicht mehr ohne weiteres vermietet werden. Das sind erfreuliche Anzeichen einer allmählichen Normalisierung des Wohnungsmarktes.

## Neuer Zentralpräses der schweiz. Horesa

Wie wir erfahren haben, ist der Zentralpräses der schweiz. Horesa, HH. Pfarrer Pfenniger, Weggis, von diesem Amte zurückgetreten. Über den Jahreswechsel

hat der bischöfliche Protektor der Horesa, Bischof Dr. Franziskus von Streng, den bisherigen Gastgewerbesorgern von Luzern, Kaplan Andreas Marzohl, zum neuen Präses ernannt. Der neue Zentralpräses wird neben dieser Aufgabe seine bisherige Tätigkeit als Gastgewerbesorgern weiterhin ausüben.

## Besinnungsnachmittage für uns!

Die katholische Gastgewerbe-Seelsorge hat für die Kantone Aargau, Luzern, Zug, Solothurn, Baselstadt und Baselland eine Reihe besinnlicher Nachmittage organisiert, zu denen sie die Patrons mit den Angestellten des Gastgewerbes freundlich einlädt. Die ethischen Grundlagen sind ja für beide die gleichen. Der gute Geist kann die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verstehen nur fördern; die Verantwortung vor Gott wird das tägliche Dienen und die tägliche Treue festigen.

Nachdem diese Woche bereits fünf Einkehrnachmittage gehalten wurden, so laden wir zu den folgenden noch recht freundlich ein. Der Beginn ist überall um 14 Uhr im entsprechenden Lokal. Zwei Kurzvorträge des aargauischen Gastgewerbe-Seelsorgers Arnold Stampfli – Aussprache- und Verpflegungspause – Gottesdienste mit Eucharistiefeier – Schluss um 17 Uhr – Anmeldung nicht nötig. Kommen Sie dort, wo es Ihnen am besten passt, die Auswahl der Tage und Orte ist ja gross, wie folgender Plan zeigt:

Datum (März)	Ort (Lokal/Kirche)
Montag 7.	Olten (Pfarrsaal/Marienkirche)
Dienstag 8.	Zolingen (Pfarrsaal)
Mittwoch 9.	Oensingen (kath. Kindergarten)
Donnerstag 10.	Aarau (Café Bank, Bahnhofstrasse)
Montag 14.	Luzern (Rest. Kunsthaus/St. Peter)
Dienstag 15.	Emmenbrücke (Meierhöfli/Marienkirche)
Donnerstag 17.	Willisau (Kreuz/Heilig-Blut-Kapelle)
Montag 21.	Beromünster (Ochsen/Stiftskirche)
Dienstag 22.	Baden (Roter Turm/Sebastianskapelle)
Mittwoch 23.	Heilig Kreuz, Entlebuch (14.30 Uhr Beginn in der Wallfahrtskirche)
Donnerstag 24.	Zug (Hotel Bahnhof/Jünglingsheim)
Freitag 25.	Laufenburg AG (Hotel Schützen)
Montag 28.	Brugg (Hotel Bahnhof)
Dienstag 29.	Rheinfelden AG (Pfarrsaal)
Mittwoch 30.	Münchenstein (Pfarrsaal)
Donnerstag 31.	Muri AG (Ochsen/Pfarrkirche)

Ähnlicher Art sind die Besinnungstage für das Oberwalliser Gastgewerbe, die Pater Karl Wiesli in Brig hält:

Dienstag 8. März für Patrons  
Mittwoch 9. März für Angestellte

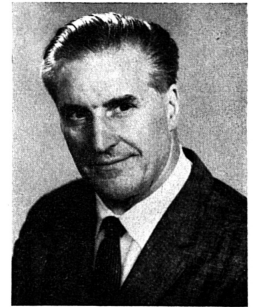
Mit freundlicher Einladung:

Andreas Marzohl  
Gastgewerbe-Seelsorger  
Franziskanerplatz 14  
Luzern

## Von der Küche zur Olympiade

Aus den Vereinigten Staaten, seiner Wahlheimat, ist dieser Tage Mr. Hermann Rusch in Begleitung seiner Gattin in Genf eingetroffen. Seine Freunde und Kollegen diesseits und jenseits des Ozeans wünschen ihrem vielfach geachteten und ausgezeichneten Landsmann einen recht frohen und angenehmen Aufenthalt auf dem alten Kontinent. Vor kurzem hat das amerikanische Olympische Komitee Herrn Rusch zum Vorsitzenden und Director for food and housing ernannt und ihn damit mit einer grossen und verantwortungsvollen Aufgabe betraut.

Als Küchenchef des Schweizer Pavillons an der Weltausstellung 1939 in New York war Hermann Rusch eine bekannte Persönlichkeit. In seiner Eigen-



schaft als Executive food and beverage manager des Greenbrier, White Sulphur Springs, West Virginia, ist unser Landsmann verantwortlich für ein Bataillon von Angestellten und trägt mit Recht den Ehrentitel eines Colonel des Kentucky Ordens. Das Greenbrier Hotel ist in Amerika ein Begriff und geniesst internationale Ansehen. Hier vereinigen sich amerikanische Tradition mit schweizerischer Hotelpionierarbeit und Präzision.

Der Europabesuch dieses bekannten Gastronomen ist allerdings mit einem reich befrachteten Programm verbunden. Vom 3. bis 6. März ist er in Grenoble, wo die administrativen Vorbereitungen für die nächsten Olympischen Winterspiele getroffen werden müssen. Anschließend finden wir ihn in Lausanne, Genf, Montreux, Bern, Luzern und Zürich, während er sich eine Woche für den Besuch seines Heimatortes Appenzel reserviert. Darauf geht es nach Cannes, und zwar als Vertreter der Greenbrier's und der Chesapeake and Ohio Railroad Company, der Baltimore und Ohio Railroad, Besitzerin des riesigen Hotelkomplexes mitten im grünen West-Virginia. Am internationalen Concours de tables dressées et fleuries wird Hermann Rusch den Glanz und die Tradition des Greenbrier mit einer extravaganter Überraschung zum Leuchten bringen.

Das von Hermann Rusch im Jahre 1957 begonnene «Greenbrier Culinary Apprentice and Trainee Program» ist von grossem Erfolg gekrönt. Doch ist dies die Frucht harter, intensiver Arbeit. Seine Kollegen sind stolz auf diesen Pionier schweizerischer Gastfreundschaft in Amerika.

## Kisag-Pommes-frites-Schneider

20 Jahre Kisag ans Kisag  
20 Jahre Qualität ans de qualité



Der patentierte Kisag-Pommes-frites-Schneider bringt zugleich für viele Probleme die einfachste und rationellste Lösung, indem er überall platziert werden kann, unabhängig von Strom oder Wasser arbeitet, eine unerreichte Leistung aufweist (150 kg/Std.) und praktisch keines Unterhalts bedarf. Dazu ist er einfach, unverwundlich, zweckmässig, nichtrostend, leicht und trotzdem stabil und robust, um nur einige Vorteile zu nennen. Die leistungsfähige Küche braucht einen leistungsfähigen Pommes-frites-Schneider. Und das kann nur ein Kisag Pommes-frites-Schneider sein.

Auch im einschlägigen Fachgeschäft erhältlich.

Kisag AG, 4512 Bellach  
Telefon (065) 245 44



Jetzt Citro mit JUWO ein Grund mehr, Weissenburger-Citro zu bestellen. Wer Citro verlangt – meint Weissenburger.





## Emanuel Meisser †

Mit freundlicher Erlaubnis der Redaktion entnehmen wir den «Basler Nachrichten» nachstehenden Lebenslauf unseres verstorbenen Veteranenmitgliedes.

In der Morgenfrühe des Samstags hat der Tod mit gnädiger Hand Emanuel Meisser-Voigt, den früheren Restaurateur des Stadt-Casinos, im 79. Lebensjahr von den Beschwerden des Alters befreit.

Einem alten, seit mehr als einem halben Jahrtausend nachweisbaren Walsergeschlecht entstammend, verlebte Emanuel Meisser seine Jugend als Pfarrerssohn in Chur im Kreise einer grossen Familie. Gleich vielen tüchtigen Landsleuten entschloss er sich früh zur Laufbahn im Gastwirtschaftsgewerbe. Intelligenz und Zielstrebigkeit führten ihn in die ersten Häuser der Schweiz und des Auslandes — in

schaft, ihm 1939 nach dem Neubau die Betriebe des hiesigen Stadt-Casinos anzuvertrauen, und so siedelte der Bündner zu Beginn des Zweiten Weltkrieges ins «Unterland» über. Es war eine schwierige Zeit, in der er diese anspruchsvolle Aufgabe antrat; doch die bodenständigen Grundsätze Emanuel Meissers, seine unerschütterliche Beharrlichkeit, seine eiserne Festigkeit und Konsequenz wie seine grosse Arbeitskraft bewährten sich auch hier. Grosse Worte und tiefe Bücklinge waren nicht seine Sache; aber bei all seiner bündnerischen Eigenwilligkeit wussten die Kunden, dass sie es mit einer wahrhaft realen Persönlichkeit zu tun hatten, auf deren Korrektheit unbedingter Verlass war. 1949 wechselte Emanuel Meisser dann ins Schloss Binningen hinüber, das er als ausgezeichneter Kenner von Küche und Keller mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Gattin bis 1959 mit überlegener Kompetenz führte. Besondere Freude bereitete ihm daneben sein grosser Landwirtschaftsbetrieb in Aesch, wo er sein Geflügel, seine Schafe und seine Schweine züchtete, bis ihn das Alter zur Entlastung zwang. Gerne sammelte er den Kreis seiner Freunde um sich, namentlich die Mitglieder des Culinarisch-Gastronomischen Collegiums, dessen Bestrebungen er in grossem Idealismus für seinen Beruf tatkräftig förderte, sowie den Vorstand des Basler Hotelier-Verein, in dem er nach dem frühen Ableben von Joseph A. Seiler, dem Pächter des Bahnhof-Buffets SBB, die Restaurateure vertrat. Seine Kollegen vom Fach schätzten nicht allein sein imponierendes Wissen und seine umfassende Erfahrung, sondern auch seinen köstlich trockenen Humor und sein unternehmungsfrohes Temperament. Die letzten sechs Jahre Emanuel Meissers standen unter dem dunklen Schatten eines schweren Leidens, für das es keine heilende Hilfe mehr gab. So sei ihm jetzt, nach einem reich erfüllten, arbeits- und erfolgreichen Leben, die ewige Ruhe von Herzen gegönnt.

G. A. W.

Emanuel Meisser war ein langjähriges treues Mitglied des Schweizer Hotelier-Verein. 1961 wurde er zum Veteranenmitglied ernannt. Wir entbieten den Trauerfamilien unser aufrichtiges Beileid.

## Walter Armin Berchthold †

Walter Armin Berchthold wurde am 5. März 1907 als zweiter Sohn der bekannten Wirtsfamilie Berchthold-Schneider aus dem Hotel Bären, Biglen, geboren. In sorgender Liebe wuchs der Verbliebene auf, besuchte dort die Primar- und Sekundarschule und wurde schon früh ins Hotelfach eingeführt. Eine erfolgreiche Berufslehre absolvierte er im Hotel Eden in Lausanne und erweiterte seine Berufkenntnisse in bekannten Häusern in Villars, Kandersteg, St. Moritz und Pontresina.

Mit beruflich besten Voraussetzungen kehrte er ins elterliche Geschäft zurück und gründete einen eigenen Hausstand mit Louise Künzi von Michel. Die Gattin war ihm stets eine verständige und gütige Partnerin. Im Laufe der Jahre wurde die junge Familie mit zwei Töchtern und einem Sohn beglückt.

Im Kriegsjahr 1943 übersiedelte der Verstorbene ins Hotel Rheinfelderhof, Basel. Mit grossem Elan führte er bis zu seinem Tod erfolgreich das blühende Geschäft. Walter Berchthold war seinen Angestellten ein sorgender und pflichtbewusster Patron. Besonders seine Stamm- und Jagdgäste waren ihm sehr am Herzen gelegen.



Jederzeit war er dienstbereit, und mit seinem grossen Freundes- und Bekanntenkreis pflegte er regen Kontakt. Seine Verwandten und Altbekannten aus dem Bernbiet waren ihm jederzeit herzlich willkommen. Wie freute er sich jeweils zur Mustermessezeit, seine vielen jahrelangen Gäste wieder im Restaurant oder Hotel anzutreffen, um sie mit der grössten Aufmerksamkeit bedienen zu dürfen. Seiner bodenständigen Bernerart blieb er treu und erwähnte oft die berufliche Tätigkeit seiner Eltern. Der Verstorbene hat zu seiner grossen Aufgabe noch den Fussball-Winterbetrieb Landhof übernommen und stets lebhaft betreut.

Walter Berchthold blieben harte Schicksalsschläge nicht erspart. Wie traf ihn doch so hart der Tod seiner jüngeren Tochter. Das aus beste ausgebildete Kind war ihm auch nach der Verheiratung stets eine Stütze im elterlichen Geschäft gewesen. Diese Wunde wollte bei Walter Berchthold nicht heilen. (B)

## Zahlungsverkehr

## Irland hebt Beschränkungen teilweise auf

Gemäss einer Mitteilung des «Office of the Revenue Commissioners» bestehen keine Importbeschränkungen für ausländisches Geld.

Ferner unterliegt die Geldausfuhr (mit Ausnahme von Goldmünzen) nach Grossbritannien, Nordirland, den Kanalinseln und der Insel Man keinen Einschränkungen.

Nach andern Ländern ist die Ausfuhr von Noten und Münzen aus dem Sterlinggebiet auf einen Betrag von höchstens 25 £ beschränkt. Bei fremden Devisen

## TODESANZEIGE



Den verehrten Vereinsmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass am 21. Februar unser Mitglied

## W. Berchthold

Hotel Rheinfelderhof, Basel

im Alter von 59 Jahren unerwartet gestorben ist.

Unser Veteranen-Mitglied

## E. Meisser

(früher «Binner Schliössi»)

ist im Alter von 79 Jahren gestorben.

Wir versichern die Trauerfamilien unserer aufrichtigen Teilnahme und bitten die Mitgliedschaft, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes der Zentralpräsident  
Dr. Franz Seiler

darf der ausgeführte Betrag den Gegenwert von 250 £ nicht überschreiten. Reisende, welche ihren Wohnsitz ausserhalb des Sterlinggebietes haben, dürfen zusätzlich denjenigen Betrag in ausländischen Devisen wieder ausführen, den sie nach Irland einführen.

## Japan erhöht Devisenzuteilungen

Nach einer Mitteilung des Generalsekretärs der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat die japanische Regierung den Beschluss gefasst, ab 1. Januar 1966 die Zuteilung von Devisen für Einzelreisende auf 500 \$ festzulegen, und zwar nicht mehr pro Jahr wie bisher, sondern pro Reise (ohne Beschränkung der Zahl der Reisen).

## Der Kongo sichert sich

Gemäss der kongolischen Gesetzesverordnung Nr. 54 vom 31. Dezember 1965 können Ausländer sich inskünftig nur mehr im Kongo aufhalten gegen Übergabe eines Devisenbetrages von mindestens 20 US-\$ pro Tag auf eine bevollmächtigte Bank (10 \$ für Kinder unter 10 Jahren).

## «Giger Kaffee half mit, meinen Betrieb zu rationalisieren»



sagt Herr A. Candrian

vom Hotel Suvretta House, St. Moritz

«In einem Betrieb wie dem unseren gibt es Stosszeiten, auch im Kaffeeconsum. Ich richte mich darauf ein — durch elastische Lagerhaltung. Giger Kaffee ist mir dabei eine grosse Erleichterung. Er lässt sich gut stapeln, und die luftdichte Verpackung hält ihn frisch bis zum Verbrauch.»

## Giger Kaffee — in der praktischen Vakuum-Dose

- Bleibt röstfrisch wie am 1. Tag — nach Wochen, Monaten, Jahren
- Kein Lagerisiko, keine Lagerprobleme
- Keine Dispositionsprobleme, unabhängig von saisonalen oder witterungsbedingten Frequenzschwankungen
- Kein Ärger über verzögerte Zustellung — keine Retouren

**Giger Kaffee — erhältlich in Bohnen, oder gemahlen für Filter oder Kolben, in verschiedenen Mischungen und Röstgraden**

Verlangen Sie Muster und Offerten von  
Hans Giger & Co., Bern, Tel. 031 25 2735



Massive Preisermässigung dank grossem Umsatz, bei gleicher Qualität!

## Tablets Boltabest

in Hartplastik, unerhört widerstandsfähig gegen Schlag, Fall, Haushaltsäuren, Abnutzung, Abwaschmaschine usw., in verschiedenen Farben und Dessins, auch grössere Formate erhältlich.

25 x 20,5 cm	Fr. 9.—
34,5 x 26,5 cm	Fr. 12.— 10% Rabatt
41 x 30,5 cm	Fr. 14.70 innert 30 Tagen
45 x 35 cm	Fr. 18.50 60 Tage netto

Sie müssen sie sehen, handhaben, prüfen! Verlangen Sie Muster!  
Telefon (055) 21855

Kochgeschirre, Küchengeräte,  
Bestecke, Porzellan, Glas,  
Kristall usw.

hans fäh glashalle  
8640 rapperswil

Mit nur 5 Rp.

offenes Couvert frankieren! Sofort erhalten Sie ohne Absender-Adresse verschlossen, diskret d. interess. illust. Katalog über hygienische Spezialartikel, Neuheiten und Preisliste gratis. Inserat senden an Drogerie Schaerer, St. Jakobstrasse 39, Zürich 4/26, genügt.

Hr./Fr. ....  
Adr. ....  
Ort .....

## Verzinkte Kessel

Occasion, 50 l. mit Deckel und Henkel, für Küchenabfälle usw. Fr. 13.80, saubere Fr. 16.80. H. Lüthi, Fässer, 3534 Signau BE. Telefon (035) 713 27

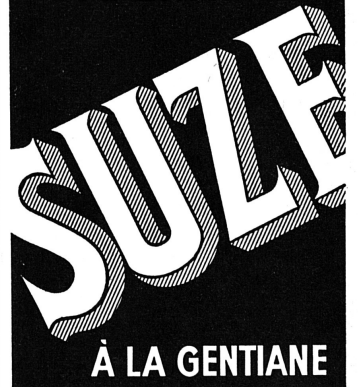
## Zu verkaufen

## Restaurant

in La Chaux-de-Fonds. Anzahlung etwa 20000 Fr. (auch als Kapitalanlage)

Angebote unter Chiffre S 8007 O an die Publicitas AG, 4001 Basel.

## APÉRITIF



ERNEST FAVRE S.A., GENÈVE  
2 bis, RUE DU VALAIS

## Lehrling, ein guter Rat!



Für Berufskleider wende Dich vertrauensvoll an meinen langjährigen Lieferanten

André L. Hammer, 3000 Bern  
Berufskleiderfabrikation  
Falkenplatz 7, Tel. (031) 23 78 18

Verlangen Sie frühzeitig Vertreterbesuch für Offerten und Massnahmen

● COUPON als Drucksache einsenden ●  
Erwarte Ihren Besuch am: H

Datum ..... Zeit .....

Name .....

Adresse .....

GEHRIG

L'usine suisse pour machines industrielles à laver la vaisselle. Nos spécialistes étudient pour vous les meilleures solutions et mettent leurs connaissances à votre disposition.

Demandes s.v.p. les prospectus spéciaux ou notre visite sans engagement de votre part. Service après-vente bien équipé dans toute la Suisse.



F. Gehrige & Cie SA 6275 Ballwil LU  
Fabrique des machines et appareils électriques  
Obj.: Machines industrielles à laver la vaisselle  
Téléphone 041 89 14 03

Nicht unter diese Bestimmung fallen:

- Reisende, die über ein Konto in kongolischen Franken im Kongo verfügen;
- Reisende, für die eine Person mit Wohnsitz im Kongo aufkommt (nach Aussage der Nationalbank kann es sich dabei nur um Ehegatten oder Kinder eines Einheimischen handeln);
- Reisende, die aufgrund eines Arbeitsvertrages sich nach dem Kongo begeben und
- obwohl dies nicht ausdrücklich im Gesetzestext erwähnt ist, Diplomaten, Missionare und Experten der UNO oder von Drittstaaten.

## Les chefs de réception des hôtels de grande classe internationale se sont rencontrés à Genève

L'Association des hôtels de grande classe internationale, qui groupe actuellement quatre-vingt-quatre établissements de tout premier ordre, en République fédérale allemande, en Autriche, en Belgique, au Danemark, en Espagne, en Finlande, en France, en Grande-Bretagne, en Grèce, en Irlande, en Italie, au Luxembourg, à Monaco, en Norvège, aux Pays-Bas, au Portugal, en Suède et en Suisse, a récemment organisé, à Genève, une conférence destinée à ses chefs de réception.

C'est dans les salons de l'Hôtel Richemond, dont le propriétaire, M. Jean Armleder, est président-fondateur du groupement, que s'est tenue cette réunion, à laquelle ont pris part une quarantaine de chefs de réception, représentant dix pays. Mme Claudine Hartmann-Auber, directrice de l'Hôtel de la Paix, et M. Richard Lendi jr., directeur de l'Hôtel du Rhône, les deux autres membres genevois de l'association, ont également participé à cette conférence.

En leur souhaitant la bienvenue, M. Jean Armleder, président du groupement, a déclaré que cette réunion avait pour but de faciliter un rapprochement entre les chefs de réception des hôtels de l'association et de rechercher en commun tous les moyens pour améliorer encore la qualité de l'accueil réservé à la clientèle.

L'on discutait spécialement la question des réservations gratuites dans tous les hôtels du groupement,

qui avait été admise en novembre dernier à Paris par l'assemblée générale. Les hôtels de grande classe internationale suivent ainsi la voie tracée par de grandes chaînes hôtelières américaines. Les réservations doivent être très précises et indiquer outre son état civil, l'heure probable de son arrivée, le moyen de locomotion qu'il utilise et les vœux particuliers du client.

Une carte de recommandation spéciale sera remise aux clients qui auront droit de priorité en cas de difficultés de logement. Si l'hôtel intéressé est complet il cherchera une chambre dans un hôtel correspondant.

Prospectus, pancartes, etc... faisant connaître ce nouvel avantage sont à la disposition des membres. Une liste nominative des chefs de réception sera envoyée à tous les établissements membres de l'association et divers moyens de propagande ont été envisagés. Une commission spéciale préparera le «bréviaire du parfait réceptionnaire», à l'attention plus particulièrement des débutants dans la profession. Etant donné l'importance de l'accueil, aucun détail ne doit être négligé.

A l'issue de cette conférence, les participants ont été éconvoqués à un apéritif et à un dîner rustique, puis le lendemain à une excursion à Chamonix et à Megève. Il s'agit là d'une excellente initiative dont on ne peut que louer l'association des hôtels de grande classe internationale et ses dirigeants.

## Vingt ans de liaison aérienne New York-Genève par TWA

Il y a vingt ans que la TWA a mis en service une liaison régulière entre New York et Genève qui fut la deuxième cité européenne — la première ayant été Paris — à être régulièrement reliée à la grande métropole du Nouveau-Monde par les ailes commerciales américaines.

C'est le 8 avril 1946 qu'eut lieu ce premier service, assuré par un quadrimoteur DC-4, d'une capacité de quarante-quatre passagers. La durée du vol était alors d'une vingtaine d'heures. Elle n'est plus que de sept aujourd'hui. Dans les vingt ans, le service de la TWA entre New York et Genève, et vice-versa, a plus que sextuplé pour les passagers. Quant au fret il s'est accru de 21 fois.

A l'occasion de cet anniversaire, les membres du conseil d'administration et ceux du conseil de direction de la TWA ont entrepris un voyage-éclair à destination de l'Europe, dont les étapes ont été successivement Paris, Londres, Athènes et Genève.

Arrivés le 19 février, dans l'après-midi à l'aéroport de Cointrin, les dirigeants de la TWA et leurs épouses, soit une quarantaine de personnes en tout, ont été accueillis par M. Roland Berney, directeur de la compagnie pour la Suisse romande, et les représentants des milieux touristiques genevois. Ils se sont im-

médiatement rendus, par la route, à Chamonix, où ils ont passé le week-end. Descendus à l'Hôtel Savoy, ils ont été accueillis officiellement par les autorités de la prestigieuse station du Mont-Blanc et ont effectué diverses excursions dans la région.

Le 21 au matin, ils sont revenus à Genève, pour s'installer à l'Hôtel Richemond et à l'Hôtel de la Paix, où M. Jean Armleder et Mme Claudine Hartmann-Auber les avaient conviés. A midi, un déjeuner officiel a été offert, dans les salons de l'Hôtel Richemond, par le président du Conseil d'Etat, M. André Ruffieux. En fin de journée, une réception a été donnée en leur honneur, au Richemond également, par l'Association des intérêts de Genève. Un dîner a suivi au Restaurant du Parc des Eaux-Vives, avec la participation du groupe folklorique «Genève-Chante».

Le lendemain, ils ont visité la ville et les locaux de la représentation à Genève de leur compagnie qui ont été récemment entièrement rénovés, pour ensuite s'envoler de l'aéroport de Cointrin, à destination des Etats-Unis.

Les dirigeants de la TWA se sont déclarés enchantés de leur bref séjour dans la ville du bout du Léman et de la qualité de l'accueil qu'ils y avaient reçu.

## Chronique vaudoise

### Au Salon international de Lausanne

Ouvret depuis bientôt une semaine, le 8e Salon international du tourisme et des sports remporte un très grand succès. Au cours d'une conférence de presse tenue au Palais de Beaulieu, la veille de l'ouverture officielle, M. Georges Marquis, président du comité d'organisation, a relevé avec satisfaction combien ce Salon international, en moins de dix ans, s'est imposé sur le plan des grandes manifestations commerciales et populaires, par son efficace apport à l'expansion de la jeune industrie d'équipement des loisirs, par ce vaste et attractif prétexte aux vacances que voient en lui ses dizaines de milliers de visiteurs. Très international, le 8e Salon réunit les pays voisins de la Suisse, mais également l'Est européen et l'Amérique du Sud. Un nouveau pavillon s'est également ouvert au secteur nord du Palais de Beaulieu pour recevoir le sport nautique.

Selon des renseignements communiqués par M. Max Labenski, directeur financier du Palais de Beaulieu, et l'une des chevilles ouvrières de ce Salon, le secteur nautique sera monté en alternance avec Genève qui, tous les deux ans, aura le monopole de la navigation de plaisance dans le cadre de son Salon de l'auto.

### Films touristiques

Pour la troisième fois, un jury présidé par M. Paul-Henri Jaccard, directeur de l'Association des intérêts de Lausanne, a «visionné» les films touristiques présentés par les pays participants au Salon. Le palmarès, rendu public à l'occasion de la conférence de presse, attribue la Roumanie le Prix de la «Fédération internationale des centres touristiques». Le film primé est un court métrage consacré à la station roumaine de Mamaia; il a séduit le jury pour ses qualités cinématographiques mises au service de la propagande touristique d'une station. Les prix de l'Association des intérêts de Lausanne, du Palais de Beaulieu et du Salon international ont été décernés à l'URSS, pour le film «Quand le soleil brûle toujours», pour son charme et sa fidélité à l'Espagne pour le film «Terre de feu», pour la qualité des images et du décor sonore, et une fois encore à la Roumanie pour le film «Visite en Moldavie» pour l'originalité avec laquelle il présente les attraits touristiques d'une région.

Devant le succès remporté par cette compétition, les organisateurs ont l'intention à l'avenir de l'ouvrir à tous les pays, et non plus seulement aux seuls exposants du Salon.

### Tous aux urnes

Le corps électoral vaudois (citoyens et citoyennes) est appelé à élire ce prochain week-end les députés au Grand Conseil et les sept membres du Gouvernement cantonal. Ce scrutin est fort important, étant donné les tâches qui attendent le canton de Vaud dans un proche avenir: les milieux de l'hôtellerie et du tourisme doivent penser que leurs députés auront notamment à se prononcer sur le projet de financement du tourisme, industrie dont l'importance vient

## Höhere Fachprüfungen für Küchenchefs – Examens professionnels supérieurs pour chefs de cuisine

### Vorbereitungskurse in der deutschen und welschen Schweiz Cours préparatoires en Suisse allemande et en Suisse romande

Nach einem Unterbruch von zwei Jahren, während denen keine Höheren Fachprüfungen für Küchenchefs durchgeführt werden konnten, macht sich in Berufskreisen wieder ein lebhaftes Interesse daran bemerkbar. Aus diesem Grund plant man die Organisation solcher Prüfungen für den nächsten November.

Zu diesem Zweck und unter der Bedingung, dass sich eine genügende Teilnehmerzahl findet, könnten in der deutschen und welschen Schweiz Vorbereitungskurse durchgeführt werden.

Für die Deutschschweizer Kollegen würden die Vorbereitungskurse in Luzern durchgeführt. Sie würden in zwei Teilen stattfinden: der erste Kurs im April 1966, der zweite im Oktober 1966. Die Gesamtdauer beider Kurse würde zusammen ungefähr drei Wochen betragen.

Für unsere Kollegen aus der Westschweiz, die zu wenig Kenntnis der deutschen Sprache haben, um den Vorbereitungskursen in Luzern zu folgen oder die aus anderen Gründen nicht daran teilnehmen können, ist vorgesehen, die Kurse in Lausanne zu organisieren, und zwar ab Frühling 1966. Sie würden sich auf zirka 15 Wochen erstrecken mit einem Kurs-tag pro Woche.

Die Höheren Fachprüfungen würden während vier Tagen in Luzern stattfinden. Ein Zirkular über die Organisation dieser Vorbereitungskurse wird von den Küchenchefs zugestellt. Es enthält alle wissenswerten Auskünfte.

Wer nicht in den Besitz des Zirkulars gelangt, sich jedoch für die Fachprüfungen interessiert, kann sich an den Administrativsekretär des Schweizerischen Kochverbandes, Rue Caroline 2 in Lausanne, wenden.

Um die ungefähre Anzahl der Köche, die die Aufnahmebedingungen für die Fachprüfungen erfüllen und die die Vorbereitungskurse besuchen möchten, zu erfahren, werden die Interessenten gebeten, sich an folgende Adresse zu wenden:

Schweizerischer Kochverband, Administrativsekretariat, Rue Caroline 2, 1000 Lausanne.

Für den Vorbereitungskurs an der Schweiz. Hotel-fachschule bitte Anmeldung bei deren Sekretariat, Postfach, 8002 Luzern.

### Letzter Anmeldetermin: 31. März 1966

Jeder tüchtige und ehrgeizige Koch sollte sich eine Ehre daraus machen, diesen eidgenössischen, gesetzlich geschützten Titel eines diplomierten Küchenchefs zu erwerben. Er wird seine Bemühungen, welche ihm die Pforten zum Erfolg öffnen werden, nie bereuen.

Zentralkomitee SKV

puyée par l'Etat du Valais et la société médicale du Valais, vient d'organiser une séance d'information destinée à la population. Elle montre — projections à l'appui — les avantages de toutes ces professions. Les responsables valaisais espèrent que l'exemple de Vouvry sera suivi par d'autres communes et que l'élan vers les professions paramédicales prendra une ampleur réjouissante.

Il reste encore de nombreuses écoles à créer en Valais, car, pour l'instant, le canton ne «produit» qu'un excédent de nurses grâce aux écoles de Sion et de Sierre.

### Un cours pour les guides

La neige recouvre encore, et pour de longues semaines, les pistes de ski du canton. Pourtant, l'on parle déjà des professions d'été, principalement de celle de guide de montagne. Le département de Justice et police du canton organise un cours en deux temps, soit du 21 au 31 mai et du 18 juin au 9 juillet.

Les aspirants guides doivent le suivre pour obtenir leur brevet. Un examen préliminaire est prévu. Il faut être domicilié en Valais depuis six mois au moins et posséder de bonnes notions d'une deuxième langue pour pouvoir passer l'examen.

### Par la voie des airs

La région de Veveysonnaz est particulièrement prisée des skieurs grâce à ses bonnes pistes, à ses remontées mécaniques et aux arrangements spéciaux pour sportifs. En effet, on peut maintenant monter à la station en hélicoptère depuis l'aérodrome de Sion, skier toute la journée, prendre un repas chaud et redescendre en hélicoptère pour un prix forfaitaire à la portée de nombreuses bourses. La méthode vient d'être inaugurée et elle semble avoir recueilli l'assentiment des intéressés.

## Chronique fribourgeoise

### Notre équipement d'hébergement

Voici quelques chiffres concernant l'hébergement dans le canton de Fribourg. Un inventaire récent nous apprend qu'il existe 150 hôtels totalisant 2400 lits, 8 motels (120 lits), 13 places de camping-caravanning, 30 maisons de colonies de vacances (3600 lits), 1200 chalets et appartements de vacances (2200 lits). On déplore l'absence d'auberge de jeunesse.

Le total des nuitées pour 1965 est de 239 686, contre 273 109 en 1964, la célèbre année de l'Exposition nationale, et 233 950 en 1963.

### D'intéressantes propositions de l'UFT

Pour que le développement du tourisme à l'intérieur

Après une trêve de deux ans, au cours desquels les examens professionnels supérieurs pour chefs de cuisine n'ont pu avoir lieu, un vif intérêt à leur sujet semble se manifester à nouveau dans les milieux professionnels. Vu ce fait, il est prévu de les organiser en novembre prochain.

A cet effet, et à condition que le nombre des inscriptions soit suffisant, des cours préparatoires aux examens pourraient être organisés en Suisse allemande et en Suisse romande.

Pour nos collègues de Suisse allemande, les cours préparatoires auraient lieu à Lucerne. Ils seraient scindés en deux parties: la première aurait lieu au printemps prochain, dans le courant de mai, et la seconde dans le courant d'octobre. Ils seraient d'une durée totale de 3 semaines environ.

Pour nos collègues de Suisse romande, qui ne comprennent pas assez l'allemand pour les suivre à Lucerne, ou pour d'autres raisons, il est prévu de les organiser à Lausanne dès le printemps prochain. Ils s'étendraient sur quinze semaines environ, à raison d'un jour de cours par semaine.

Les examens supérieurs, eux-mêmes d'une durée de 4 jours, auraient lieu à Lucerne.

Une circulaire relative à l'organisation de ces examens et des cours préparatoires les précédant, va être envoyée à tous nos chefs de cuisine. Ladite circulaire contient tous les renseignements préliminaires dont ils peuvent avoir besoin.

Ceux qui ne l'auraient pas reçue et qui s'intéressent aux examens pourront la demander au secrétariat administratif de la Société suisse des cuisiniers, rue Caroline 2, à Lausanne.

Afin de connaître le nombre approximatif de cuisiniers remplissant les conditions d'admission aux examens et désireux de suivre les cours préparatoires prévus, les intéressés sont priés de s'inscrire au plus vite à l'adresse suivante:

Société suisse des cuisiniers, secrétariat administratif, rue Caroline 2, 1000 Lausanne.

Pour le cours préparatoire à l'Ecole hôtelière suisse prière de s'annoncer au secrétariat de l'école, case postale, 6002 Lucerne.

### Dernier délai d'inscription: 31 mars 1966

Chaque cuisinier capable et ambitieux devrait se faire un point d'honneur d'acquiescer ce titre fédéral, protégé par la loi, de chef de cuisine diplômé. Il ne regrettera jamais cet effort, qui peut lui ouvrir toutes grandes les portes de la réussite.

Comité central de la SSC

d'une communauté puisse se faire de la façon la plus harmonieuse et la plus efficace possible, une certaine entente doit pouvoir régner entre les différents organismes qui constituent la base de l'édifice. C'est dans cet esprit là que l'Union fribourgeoise du tourisme a fait dernièrement aux entreprises de remontée mécanique du canton les propositions suivantes:

1. Création d'une communauté de travail qui pourrait, sous l'égide de l'UFT, se réunir un certain nombre de fois par an pour préparer les différentes saisons touristiques.
- a) Coordination de la propagande. Eviter les doubles insertions.
- b) Répartition du travail dans le domaine de la propagande.
- c) Collaboration pour l'organisation de concours sur le plan régional ou national.
- d) Echange de renseignements.
- e) Réglementation du bulletin d'enneigement et coordination de la diffusion, etc.
2. Répartition des frais de la propagande de l'UFT en faveur de ses entreprises. Cette répartition se ferait sur la base d'une taxe fixe, tenant compte de l'importance de l'exploitation, et d'une taxe variable de 1/4 du chiffre d'affaires.

### Au cours des cafetiers-restaurateurs

Les journalistes fribourgeois ont rendu visite aux participants du 37e cours professionnel pour cafetiers, restaurateurs et hôteliers organisé par la Société des cafetiers et restaurateurs du canton de Fribourg.

Ce cours a débuté le 17 janvier dernier et se terminera le 31 mars. L'effectif des élèves est de 52, des deux régions linguistiques. Des locaux neufs et équipés de façon moderne, des professeurs renommés, un programme chargé et sévèrement contrôlé, autant d'atouts au service d'une profession où les exigences deviennent de plus en plus rigoureuses. Souhaitons plein succès à tous ces élèves, qu'ils perpétuent la tradition hôtelière et gastronomique, mais qu'ils s'adaptent aussi aux impératifs du tourisme moderne et de son incessant développement!

### Au Musée d'art et d'histoire

Le Musée d'art et d'histoire de Fribourg a abrité le Salon des artistes vaudoises, valaisannes et fribourgeoises. Près de 2000 personnes ont visité cette intéressante exposition.

Un choix très varié de peintures figuratives surtout a été présenté au public et le critique a remarqué de nouveaux talents au sein de ces femmes artistes.

### Le ski en bikini

Non, rassurez-vous, nous n'en sommes pas encore là. Toutefois, l'ardeur du soleil et la proximité du

(suite page 10)

salon de l'auto  
genève 10-20 mars 1966





**AIREX®** (eingetragene Marke - Airex, ein nach neuem patent. Verfahren hergestelltes, luft-enhaltendes Isolations-Material)

**Matten und Teppiche für Bad \* WC \* Küche**

sowie für Dusche, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Arbeitsraum, Büro usw.

**weich... warm... leicht waschbar**

**einfach herrlich!**

Höchste Auszeichnung SIH EMPA-Gutachten Nr. 1217 vom 26.6.56

Pat. Schweizer Qualitätsprodukt  
 \* Beidseitig verwendbar \* Saugt kein Wasser auf \* Rutscht nicht  
 \* Hygienisch \* Viele gediegene Farben \* Profiliert oder unprofiliert \* Im Automaten waschbar.

In Höhenkurort im Berner Oberland ist

**Hotel-Restaurant**

mit Ganzjahresbetrieb, 35 Betten, auf 1. Mai oder später zu verkaufen. Günstig für 1 bis 2 Damen mit grösserer Anzahlung, evtl. auch zu vermieten.

Gefl. Offerten für alle näheren Angaben unter Chiffre HO 1025 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

**Gegen Käfer, Mäuse und Ratten**  
hilft nur

**OLTEX** (ges. geschützt, staat. konzessioniert)

Oltex-Dienst seit über 40 Jahren.

Unverbindliche Auskunft: F. Friederich, Oltex-Service, Belp BE  
Telefon (031) 81 10 61.



## HARVEYS of Bristol

Einige lieben einen süßen Sherry, andere ziehen einen trockenen vor, aber in einem Punkt sind sich alle einig, HARVEY'S Sherry - sweet oder dry - sind vom Besten, was erhältlich ist.

Hergestellt aus besten spanischen Weinen - köstlich im Bouquet, klar in der Farbe und sanft im Geschmack - bilden sie eine Komposition, welche Sie voll genossen werden.

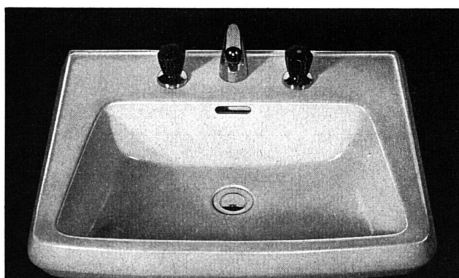
Versuchen Sie HARVEY'S Sherry und Sie werden sehen, warum diese Marke in der ganzen Welt einen so grossen Namen hat.



**HARVEYS** the world's great name for sherry  
Generalvertreter für die Schweiz: Bloch & Cie., Güterstrasse 24, 3000 Bern 5



Wer Inserate aufgibt, denkt an die  
**Postleitzahl!**



**PRESIDENT**  
der Waschtisch, der sich durch seine strengsachliche und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Für jeden Verpflegungsbetrieb gibt es den idealen  
**Krefft-Geschirrspülautomaten!**

Seit über 50 Jahren hat Krefft an der Weiterentwicklung von Geschirrspülautomaten massgeblichen Anteil.

In führenden Hotels, Restaurants und Spitälern vieler Länder sind Krefft-Geschirrspülanlagen durch wirkliche Qualität (Chromnickelstahl 18/8), lange Lebensdauer und sprichwörtliche Betriebssicherheit bestens bekannt.

Krefft-Geschirrspülautomaten bieten durch geringen Platzbedarf und hohe Leistung eine optimale Raumnutzung. In 60, 90 oder 180 Sekunden - je nach Programmwahl - ist das Geschirrschrankfertig. Wenn wir schrankfertig

sagen, meinen wir hygienisch absolut einwandfrei gereinigt und glantzrocken. Denken Sie an die Personalsparnis und an die schnelle Amortisation der Anlage! Und Krefft-Geschirrspülautomaten sind bei aller Qualität auch preisgünstig. Eine in der ganzen Schweiz ausgebaut Serviceorganisation garantiert für dauernde Betriebssicherheit.

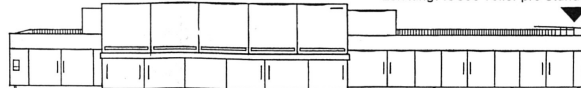
Unser Beratungsdienst arbeitet Ihnen gern unverbindlich ein Projekt aus. Es lohnt sich, Ihre Pläne rechtzeitig mit einem Krefft-Spezialisten zu besprechen!



◀ Geschirrspülautomat T 400  
Leistung: 480 Teller pro Stunde



▶ Geschirrspülautomat TS 8000  
Leistung: 10800 Teller pro Stunde



**Krefft**

Ich wünsche die ausführliche Dokumentation über die Krefft-Geschirrspülautomaten.

Firma:

Adresse:

Krefft AG Lenzburg  
Betrieb und Büro: 5724 Dürrenäsch  
Telefon 064 54 15 00

printemps attirent beaucoup de monde sur nos pistes de ski. Une excellente neige permet aux skieurs friuleux de pratiquer leur sport favori dans de bonnes conditions.

Les prémices du printemps se font déjà sentir; on peut skier longtemps et même rapporter à la maison quelques fleurs de bon augure. C'est également la saison des longues randonnées touristiques à ski et les Préalpes fribourgeoises, là encore, offrent de magnifiques possibilités.

José Seydoux

## Chronique genevoise

### Hôtes de marque dans les grands hôtels de Genève

Accompagnée d'une suite de plusieurs personnes, la princesse Achraf, sœur du Shah d'Iran, est descendue pour quelques jours à l'Hôtel Richemond, où M. Jean Armleder lui a réservé un chaleureux accueil.

S. A. S. la princesse Grâce de Monaco a séjourné une semaine à Genève pour figurer dans un film consacré à l'œuvre de la Croix-Rouge. La princesse, accompagnée de sa fille, d'une dame d'honneur et d'une institutrice est descendue à l'Hôtel de la Paix où Mme Claudine Hartmann-Auber, directrice lui prodigua des marques d'attention particulières.

### Réceptions

Le comité central du Conseil œcuménique des églises a rendu hommage à son secrétaire général missionnaire, le pasteur Vissert Hoot, au cours d'une belle soirée qui s'est déroulée dans les salons de l'Hôtel Intercontinental.

La compagnie aérienne belge Sabena vient d'organiser une intéressante conférence consacrée au Mexique — pays desservi par les appareils belges — à l'Hôtel des Bergues. Cette soirée a été agrémentée d'une sympathique réception.

### Un million et demi de passagers à l'Aéroport de Cointrin

Au cours de l'an passé, l'aéroport de Genève-Cointrin a vu s'envoler, et se poser, 79 326 avions du trafic commercial, ce qui représente une augmentation de 5,1 % par rapport à l'année d'avant; le nombre des passagers locaux partis de Genève ou ayant cette ville comme but de leur voyage, a été de 1 488 907, soit 11,5 % de plus qu'en 1964; le fret local a atteint le volume de 16 727 tonnes, en augmentation de 15,2 % sur l'année précédente; seul le courrier postal a été moins abondant, avec 2266 tonnes, soit une diminution de 2,5 % par rapport à 1964.

A eux seuls, les avions à réaction ont représenté 64 % de l'ensemble des appareils qui ont fait escale à l'aéroport de Cointrin. Parmi ceux-ci, c'est le bi-réacteur du type «Caravelle» qui vient en tête, avec 14 448 envols ou atterrissages, ce qui représente 56 % du trafic des appareils à réaction.

De toute l'année 1965, septembre a été le mois de pointe, tant pour les passagers que pour le fret. Le 31 juillet, le 1er août, le 12 septembre, le 23 décembre et le 3 janvier ont été des journées record où l'on a compté plus de 6000 passagers. Un tel trafic justifie pleinement la construction de la nouvelle aérogare et de ses installations annexes, actuellement en chantier depuis un certain temps déjà.

### L'autoroute Genève-Lausanne en 1965

Au cours de l'an passé, sur l'autoroute Genève-Lausanne, 264 accidents se sont produits, contre 226 l'année d'avant. Ces accidents ont entraîné la mort de 4 personnes, contre 11 l'année précédente, et causé des lésions corporelles à 139 autres, contre 162 en 1964.

Dans 197 cas, les accidents qui se sont produits l'an passé sont dus à une vitesse non adaptée aux conditions du moment.

### 11,5 % de main-d'œuvre étrangère en moins

Selon la statistique cantonale, tenue par l'Office de placement, il y avait, à Genève, à fin janvier dernier, 4731 étrangers de moins que l'année précédente à la même époque. La réduction de l'effectif total des travailleurs étrangers est donc de 11,5 %.

D'une façon générale, dans les milieux patronaux genevois, on espère que la réduction de plus de 11 % enregistrée par la statistique locale, incitera les autorités fédérales à renoncer à de nouvelles restrictions jusqu'à la fin de l'hiver où l'on fait habituellement le point sur l'effectif des travailleurs étrangers occupés dans le pays. On continue à espérer que le nouvel arrêté fédéral en préparation résoudra favorablement le problème frontalier qui devrait être assimilé à des travailleurs suisses ou à des résidents sous permis d'établissement.

### Cours de formation de nouveaux guides qualifiés

L'Association des intérêts de Genève et le Groupe des agences de voyages de Genève organisent un nouveau cours de guides, pour la visite de la ville du 14 au 19 mars. Les candidats de nationalité suisse, disposant d'une bonne culture générale, connaissant très bien Genève, de langue maternelle française, et parlant deux langues étrangères au moins — l'anglais et l'espagnol, de préférence — peuvent s'inscrire, au secrétariat des Intérêts de Genève, 3 place des Bergues, jusqu'au 4 mars.

Une finance d'inscription de cinquante francs sera perçue auprès de chacun des candidats retenus pour suivre ce cours. Au terme de celui-ci, les candidats subiront un examen qui, passé avec succès, leur vaudra un diplôme de «guide-interprète officiel» et d'entrer en fonction, selon les nécessités, dès le mois d'avril prochain.

### Attraction sensationnelle au prochain Salon Internationale de l'Automobile

Dans le cadre du prochain Salon international de l'automobile, qui a lieu à Genève, du 10 au 20 mars, sera présentée, en attraction, dans une halle située en sous-sol, une exposition comprenant une trentaine de voitures de course, de sport et de records, anciennes et nouvelles, qui illustrent les grandes étapes de l'évolution de l'automobile, du début du siècle jusqu'à nos jours. Cette présentation est appelée à susciter un intérêt considérable.

## Chronique neuchâteloise et jurassienne

### Inauguration à La Chaux-de-Fonds

Une inauguration marque, cette semaine, la vie chaux-de-fonnière: c'est celle de l'école d'aides-soignantes grâce à laquelle on espère contribuer à

lutter contre la pénurie de personnel soignant en Suisse.

En outre, le 27 juin, le nouvel hôpital sera inauguré dans la métropole horlogère. Voilà deux réalisations qui ne manqueront pas de compter dans la cité chaux-de-fonnière.

### Vive le Doubs

Sous la conduite du président Georges Bachmann, les amis du Doubs se sont retrouvés à la Roche-aux-Chevaux, l'abri de la rive française. Il y avait là tous les amis de la belle rivière, qu'ils soient de France, des Montagnes neuchâteloises ou des Franches-Montagnes. Ce fut, pour eux, l'occasion de mettre au point un programme alléchant qui leur permettra plusieurs fois cette année de se rencontrer au bord de cette rivière si attrayante.

### Carnaval est mort

Carnaval est mort, dans le Jura. Ayant commencé il y a une quinzaine de jours à Moutier, puis ayant défilé ses fastes à Delémont, Saignelégier, Bassecour et à Breuleux, il a fini de réjouir les foules jurassiennes lors du dernier week-end à Bienné. Partout l'on a bien ri et l'on se réjouit déjà pour l'an prochain. Sous le masque, les Jurassiennes savent fort bien intriguer...

### Vers le percement d'un tunnel à Gléresse

Nous nous demandions, récemment, si l'on avait l'intention de percer un tunnel à Gléresse, dans le cadre de l'aménagement de la Nationale 5.

Le gouvernement bernois précise qu'en raison des mauvaises conditions du terrain dans cette localité (craie lacustre) il étudie depuis plusieurs années diverses solutions d'évitement en utilisant un tracé côté montagne.

L'été passé, la direction des travaux publics a adressé pour préavis à l'Office fédéral des routes et des digues un projet de tunnel pour Gléresse. Bien que cet office ne se soit pas encore prononcé, la direction des travaux publics a donné pour instructions au bureau des autoroutes de poursuivre ses travaux sur la base de ce projet de tunnel.

Des recherches approfondies ont révélé que le coût d'un évitement côté lac serait équivalent à celui du tunnel.

### Ah! cette poussière...

Pour déterminer les inconvénients que présente la poussière provenant de la fabrique de ciment de Péry-Reuchenette, le gouvernement fera procéder, à la cimenterie comme en divers endroits de la commune, à des mesurages de l'air et de la poussière.

De même, il suivra de près la question de la cimenterie de Cornaux, où l'on n'en est encore qu'au stade des essais, mais d'où, éventuellement, pourraient provenir des nuisances pour la population jurassienne et seelandaise. Il s'agit, en effet, de prendre toutes les précautions utiles pour que n'en pâtissent ni les cultures, ni les populations, ni enfin le tourisme qui se développe de plus en plus sur la rive gauche du lac de Bienné.

## Nouvelles de l'Ecole hôtelière

### Le grand séquoia de l'Ecole hôtelière n'est plus

Il n'est plus, le vénérable séquoia, dont la pyramide, s'élevait fièrement dans le quadrilatère que forme l'Ecole hôtelière. Combien de générations d'élèves aura-t-il vu passer!

Sa taille semblait défier le temps, et cependant, au cours de ces dernières années, il paraissait moins luxuriant; il ne nourrissait plus tous ses rameaux; des branches entières, petit à petit, se desséchaient.

On consulta les augures: on essaya un émondage, des arrasages répétés. Peine perdue! Un mal secret le rongea. Le ciel, un jour d'orage, scella son destin.

Des bûcherons, armés de haches et de scies, survinrent. On l'écima, on l'ébrancha, et soudain nous apparut, dans sa brune nudité, son fût puissant, droit comme un I. On le scia à sa base et, bientôt, l'on vit s'abattre lourdement son énorme masse. Les hommes, on aurait dit des Lilliputiens, s'affaîrent, autour de ce géant. On le découpa et on l'emporta.

C'est ainsi que l'ami des bons et des mauvais jours nous fut brutalement enlevé. Il laisse un grand vide.

## Bündner Brief

### Das Prüfungsreglement für den Fähigkeitsausweis der Gastwirte

Ist durch Beschluss der Kantonsregierung einer teilweisen Revision unterzogen worden. Inskünftig soll zum Kurs der Kategorien A, C und D und zur Prüfung nur zugelassen werden, wer eine gastgewerbliche Berufslehre absolviert hat oder zwei Jahre im Gastgewerbe tätig gewesen ist. Ferner werden die Gebühren den gestiegenen Kosten angepasst.

### Für die Fortsetzung des Nationalstrassenbaues

steht Graubünden für 1966 mit einem Bundesanteil von 69,5 Mio Fr. an dritter Stelle der Kantone. Damit soll der Ausbau der Teilstrecken von der Grenze des sanktgallischen Gebietes nördlich Maienfeld bis zur Baustelle Isia bei Reichenau, ferner die Viamala-schlucht, der Bernhardtintunnel und dessen südliche Zufahrt zwischen San Bernardino und Malabarba vorangetrieben werden. Ausserdem soll an der Bernhardtinroute mit den Bauarbeiten in der Roflachsclucht und von Pian San Giacomo bis Mesocco begonnen sowie die Strecke Slügen-Hinterhein fertiggestellt werden. Für die Erstellung des Tröglitunnels und der damit verbundenen Strassenanpassung in der Viamala hat die Kantonsregierung bereits einen Kredit von 2,4 Mio Fr. freigegeben. Schliesslich genehmigte sie das Projekt für die Korrektur der Schanfiggerstrasse, die zwischen dem Frauen- und dem Gründl-gebiet in einen Tunnel verlegt werden soll; Kosten: 2,5 Mio Fr.

### Starke Januarfrequenzen in Arosa

Mit 107 051 Logiernächten haben die Arosener Hotel-

Dämpfen  
Waschen  
Eulanisieren



Gebr. Deuber 8854 Siebnen  
Bettfedernreinigung  
Tel. 055 / 7 42 25 Autoservice

## L'affermage du Buffet de la gare du Locle

Les prescriptions d'affermage peuvent être consultées auprès de la Division de l'exploitation à Lausanne (av. de la Gare 41), et obtenues contre versement de fr. 5.- en timbres-poste, montant qui ne sera pas remboursé.

Les offres manuscrites, accompagnées de certificats (copies) et d'une photographie, doivent être adressées à la Direction du 1er arrondissement des CFF, Case postale 1044, 1001 Lausanne.

Délai d'inscription: 31 mars 1966.

Gast: Ich hätte gerne etwas Charcuterie und Salat.

Service: Danke — Ich bringe Ihnen eine Auswahl an frischer Charcuterie in Portionen-Päckli. Suchen Sie die Sorten, die Sie gern haben, aus. Die anderen gehen in der hygienischen Verpackung an die Küche zurück, und ich muß sie nicht berechnen.

Gast: Das ist eine prima Idee.  
Danke für den guten Vorschlag.

**Beil** Charcuterie im Quadrat

Dernier cri in der Wurstmacherkunst - Viele Sorten

**Englisch in England**

**ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH • BOURNEMOUTH**

Staatlich anerkannt • Offizielles Prüfungszentrum der Universität Cambridge und der Londoner Handelskammer • Hauptkurse 3 bis 9 Monate • Spezialkurse 4 bis 9 Wochen • Ferienkurse Juni bis September • Handelskorrespondenz-Literatur-Übersetzungen • Vorlesungen • Freizeitgestaltung • Exkursionen • Ausführliche Dokumentation kostenlos von unserer Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstr. 45 Tel. 051/47 79 11, Telex 52529

### Zu verkaufen

## HOTEL

am Vierwaldstättersee, in bekanntem Kurort.

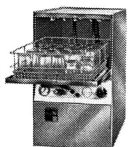
Etwa 100 Betten. Betrieb wurde modernisiert. Heizung und Warmwasserversorgung ganz neuzeitlich. Parkplatz. Areal etwa 5000 m<sup>2</sup>. Zentrale Lage. Anzahlung etwa 50000 Fr.

Anfragen unter Chiffre HO 1181 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

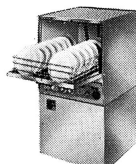
**LIBBO**

## LIBO BERN

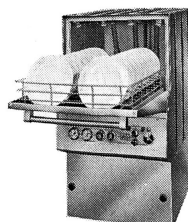
Fabrik für gewerbliche Geschirrwashautomaten  
Gewerbestr. 10, Tel. (031) 23 83 56 — 23 64 21



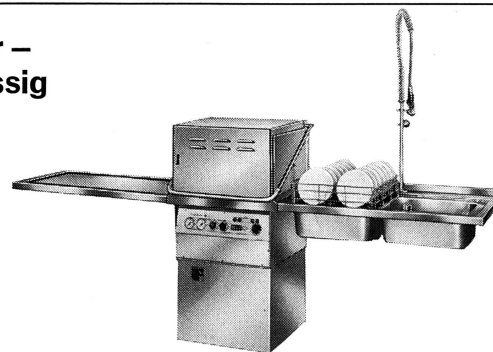
**LIBO GWA 303**  
Abmessung: 45 × 45 × 75 cm  
Standmodell: 45 × 45 × 100 cm  
Leistung: 1500—2000 Gläser/Stunde



**LIBO GWA 402**  
55 × 55 × 85 cm  
55 × 55 × 105 cm  
400—600 Teller/Stunde



**LIBO GWA 802**  
62 × 62 × 115 cm  
800—1000 Teller/Stunde



**LIBO GWA 802 D**  
60 × 60 × 125 cm  
800—1000 Teller/Stunde

## LIBO-Geschirrwashautomaten sind klein im Ausmass, aber gross in der Leistung

Vertretungen und Servicestellen:  
Zürich: F. Bernet, Tel. (051) 34 31 50

St. Gallen: A. Maichle, Tel. (071) 27 15 72

Genf: H. Meier, Tel. (022) 42 09 28

Goldau: U. Bieri, Tel. (041) 81 64 92

Lugano: T. Bolla, Postfach, Massagno

# vous les jeunes...

## Hôtellerie



### Prochains cours dans l'hôtel-école de Montreux Printemps 1966

Vous avez 16 ou 18 ans. Hier, vous alliez encore à l'école. Aujourd'hui, riches de votre enthousiasme, vous cherchez le chemin qui vous conduira à la réussite professionnelle. Demain, vous vous y engagerez. Puisque le trajet est aussi long que l'existence, autant qu'il soit agréable.

Vous apprendrez donc avec plaisir que la Société suisse des Hôteliers, devant l'accroissement constant du mouvement touristique, se voit dans l'heureuse obligation de faire appel à des forces jeunes.

Vous, pourquoi pas ?

Vous trouverez, dans la carrière hôtelière, l'agrément d'une activité variée, l'occasion d'apprendre les langues, la sécurité de tous les avantages sociaux et surtout la certitude d'un salaire pour le moins comparable aux gains que pourraient vous procurer d'autres secteurs économiques plus astreignants et moins plaisants.

Vous serez initiés aux métiers de l'hôtellerie tout au long d'une

formation complète, comprenant quelques mois d'internat, quelques mois de stages pratiques et... des vacances !

Vous n'aurez rien à payer durant cet apprentissage. Les cours sont gratuits, la pension est gratuite. Tout au plus devrez-vous passer à la caisse chaque mois pour... recevoir votre argent de poche.

Vous obtiendrez un certificat à l'issue de votre formation qui, pour certaines branches, ne durera qu'une année. Si le cœur vous en dit, vous pourrez vous perfectionner et continuer une carrière qui peut mener aux fonctions supérieures de l'hôtellerie. Vous n'aurez aucune peine à convaincre vos parents qu'il s'agit là d'une chance unique puisque vous ouvrez, sans bourse délier, les portes d'un avenir sûr et plein de promesses.

Vous qui craignez la routine, la monotonie et le travail à la chaîne, vous qui souhaitez au contraire exercer un métier « humain » dans un cadre agréable, vous trouverez une voie idéale dans l'hôtellerie.

## Une bonne profession

### Possibilités d'apprentissage et de formation professionnelle dans l'hôtellerie suisse

#### Apprentissage et formation professionnelle

Il y a les possibilités d'apprentissage et de formation suivantes :

1. **Apprentissage dans les entreprises annuelles**, complété par la fréquentation de l'école des arts et métiers compétente.
2. **Apprentissage dans les entreprises saisonnières**, complété par la fréquentation des cours professionnels intercantonaux.
3. **Enseignement dans les hôtels-écoles** (internats) suivi de stages pratiques dans des entreprises annuelles et saisonnières.

Vous n'aurez rien à payer pour cet apprentissage, la nourriture et le logement dans l'hôtel-école ou dans les hôtels assumant la formation professionnelle sont gratuits et, en plus, vous recevrez un argent de poche suffisant.

#### Possibilités d'avancement

Il existe de nombreuses possibilités de se perfectionner dans la profession. Les écoles et institutions suivantes s'occupent du perfectionnement professionnel dans l'hôtellerie suisse :  
 — Ecole hôtelière de la Société Suisse des Hôteliers, Lausanne  
 — Ecole hôtelière suisse, Lucerne  
 — Ecole professionnelle suisse pour l'industrie des cafés et restaurants, Genève  
 — Ecole professionnelle suisse pour l'industrie des cafés et restaurants, Zurich

### Service de placement

La Société Suisse des Hôteliers et l'Union Helvétia (Société centrale des employés d'hôtel et de restaurant) disposent de services de placement professionnels bien organisés.

### Branches — Durée de la formation

Branches	Durée de la formation	Possibilités d'apprentissage et de formation professionnelle
Sommelier	2 ans	Apprentissage dans une entreprise annuelle Apprentissage dans l'hôtel-école
Sommelière	1 1/2 ans	
Cuisinier	2 1/2 ans	Apprentissage dans une entreprise annuelle Apprentissage dans une entreprise saisonnière
Cuisinière	1 1/2 ans	

Dans l'hôtel-école il n'y a pas de formation pour les cuisiniers et cuisinières.



Veuillez découper s.v.p.

Je m'intéresse à une profession dans l'hôtellerie et je vous prie de me faire parvenir des prospectus.

Nom \_\_\_\_\_

Prénom \_\_\_\_\_

Domicile \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Date de naissance \_\_\_\_\_

Je m'intéresse surtout à la branche suivante \_\_\_\_\_

Envoyer à :

Société Suisse des Hôteliers  
 Section pour la formation professionnelle  
 Hirschengraben 9  
 3011 Berne  
 Tél. 031/22 75 26

## Société Suisse des Hôteliers





betriebe im Januar 1966 das letztjährige Höchstergebnis dieses Monats um 79 überschritten. Die durchschnittliche Bettenbelegung belief sich auf 83,6%. Besonders günstige Resultate erzielten die Verkehrsbetriebe; so die Weisshornbahn mit einer Frequenzzunahme von 50% und der Hörnli mit einem solchen von rund 100%. Aus dem Verwaltungsrat der Aroser Verkehrsbetriebe sind Traugott Halder und Christian Janett ausgeschieden, während Reto Badrutt als neues Mitglied gewählt wurde.

#### St.-Moritzer Projekte

Gegenwärtig geben in St. Moritz vor allem zwei für den Fremdenverkehr wichtige Projekte zu reden. Eines davon betrifft die Erstellung einer Luftseilbahn vom Badquartier nach der Alp Giop, wofür mit Kosten von mindestens 4 Mio Fr. gerechnet wird. Beim andern handelt es sich um den Bau eines Bergrestaurants auf Corviglia im Kostenbetrag von über 2 Mio Fr. Die beiden Vorhaben stehen miteinander in einem gegenseitig fördernden Zusammenhang. Ferner erhofft man durch die Erstellung der in den Bereich des Bergrestaurants führenden Bahn eine gewisse Entlastung des Dorfkerns von parkierenden Autos und Cars.

## Tessiner Chronik

#### Aufschlussreiche Fremdenverkehrs-Statistik

es. — Der Dezember wird vom kantonalen Statistischen Amt als das «Kernstück der toten Saison» bezeichnet. Der letzte war, was die Übernachtungen anbelangt, der schwächste seit 1959. Man zählte nämlich 13116 (im Vorjahresmonat 13848) Ankünfte bzw. 43176 (48094) Übernachtungen. Der Ausfall von fast 5000 Übernachtungen war den ausländischen Gästen und den berufstätigen Aufenthaltlerinnen zuzuschreiben. Die Übernachtungen der ersten verminderten sich von 22312 auf 18504, jene der letzteren von 9502 auf 8109. Hingegen haben die Übernachtungen einheimischer Gäste von 16280 auf 16583 leicht zugenommen. Der Rückgang bezog sich besonders auf die Gäste aus Deutschland (3164 gegenüber 5107), gefolgt von jenen aus Italien (8273 gegenüber 9946), aus Frankreich (1258 gegenüber 1454) und jenen aus England (832 gegenüber 961). Diese Verminderung des Zustroms ausländischer Gäste wirkte sich praktisch ausschliesslich auf die Bezirke Locarno und Lugano aus, also auf die Zentren des Tessiner Tourismus. Demgegenüber haben die Übernachtungen in allen andern Bezirken zugenommen, nämlich im Bezirk Mendrisio von 2956 auf 3753, im Bezirk Bellinzona von 2029 auf 2095, im Bezirk Vallemaggia von 56 auf 323, im Bezirk Riviera von 586 auf 685, im Bezirk Blenio von 95 auf 490 und im Bezirk Leventina von 1993 auf 2082. Dieser Aufschwung in den ländlichen Bezirken und Talschaften wird z. T. den günstigen Einflüssen des Wintersports zugeschrieben. Die Bettenbelegung in den im Dezember 1965 zu 14% (im Vorjahresmonat zu 16%) offenen Betrieben belief sich in Lugano und Umgebung auf 18% (im Vorjahresmonat 22%) und in Locarno und Umgebung auf 17% (18%). Die Bilanz des ganzen Jahres 1965 ist aber gesamthaft positiv: 80117 Ankünfte (gegenüber 75117 im vorhergehenden Jahr) bzw. 3215626 Übernachtungen (gegenüber 3049545).

#### Bauliche Verbesserungen in Kurorten

Die Kantonsregierung hat Einsprachen gegen die in

Aussicht genommene bauliche Verbesserung des Zentrums von Brissago und die Verlängerung des öffentlichen Seestrandes in Cassarate-Lugano (Gemeinde Castagnola) abgelehnt und beantragt dem Parlament, seine von Rekurrenten an dieses weitergezogenen Entschiede zu bestätigen. In Brissago sind Expropriationen vorgesehen, um auf dem Platz vor dem Gemeindehaus vermehrte Parkierungsflächen zu schaffen. In Cassarate sind die Schaffung eines gedeckten Schiffplatzes, eines öffentlichen Gartens und eine Strassenkorrektur vorgesehen, wo die Interessen des Abgesandten du Midi tangiert werden.

#### Der Verkehrsverein des Cassaratetals

entwickelt weiterhin beachtenswerte Initiativen. So wurde auch dieses Jahr trotz regnerischen Wetters die Kinderfahrrad- und Vespa-Soragno mit dem traditionellen Risotto-Essen, der Verteilung von Geschenken an die Kinder und einem vielgestaltigen Kinder-, Masken- und Wagenkorsos durchgeführt. Dieses Jahr soll die Verbesserung des beiden Höhen von Aldesago und Curesglia durch die Cassone-schlucht verbindenden Wanderwegs ausgeführt werden. Für die Jahre 1967/68 wird die Verbesserung einer Wanderwegverbindung, die sich zwischen Pregassona und Cadro dem Berghang entlang über Vor-alpen hinzieht, in Aussicht genommen.

#### Betriebliche Neuigkeiten

In Tenero-Contra ist die Kommanditgesellschaft Caravan Tourist Service W. van Klaveren & Cie. mit einem Kapital von 42000 Fr. gegründet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Handel und die Vermietung mit, bzw. von Wohnwagen und Bungalows sowie die Schaffung von Campingplätzen. — Das über 25 Betten verfügbare Hotel-Restaurant «Stella d'oro» in Tenero ist modernisiert worden. Die Geschäftsführung wurde neu dem Ehepaar Parmigiani anvertraut, welches bisher das nun dem Abruch überantwortete Albergo Moro in Murialto-Locarno betreute.



#### Die Zentralschweiz berichtet ...

#### Neu erschienenes Werbematerial

Der Verkehrsverband Zentralschweiz hat für sein Gebiet eine Fischereibroschüre veröffentlicht. Dieses neue Imprimat orientiert die Liebhaber des Angelsports in anschaulicher Weise über die zahlreichen Fischgründe in der Zentralschweiz. Es kann beim Verkehrsverband Zentralschweiz zum Preis von 1 Fr. bezogen werden.

#### Sammlung alter Musikinstrumente

Schon seit mehreren Jahren beherbergt das Richard-Wagner-Museum eine interessante Sammlung alter Musikinstrumente. Um die vielen schönen und selten gewordenen Instrumente noch mehr zur Geltung zu bringen, wurden die Räumlichkeiten, in denen sie ausgestellt sind, renoviert und die Sammlung neu geordnet.

#### Ein kleines Skiparadies

Vielen nicht bekannt ist das gute Skigelände auf der Rütalp, die mit einer Luftseilbahn von Melchalp aus

## Moderne Wäschereianlagen

Im Rahmen seiner internationalen Seminare, die für Führungskräfte von Anstalts-, Beherbergungs- und Verpflegungsbetrieben bestimmt sind, veranstaltet das Internationale Ausbildungszentrum für Hotellerie und Fremdenverkehr AG, Bern, am 28. und 29. März 1966 an der Technischen Hochschule in Stuttgart ein Seminar über moderne Wäschereianlagen.

An dieser Tagung wird von ausgewählten Fachleuten über die Probleme und neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet baulicher Gestaltung, der Einrichtung und der maschinellen Ausrüstung von Wäschereien grösseren und kleineren Ausmasses Aufschluss gegeben, die in oder für Kranken- und andere Anstalten, Hotels, Gaststätten u. dgl. arbeiten. Weil es sich um einen Sektor handelt, wo die Rationalisierung eine entscheidende Rolle spielt und stets neue Fortschritte technischer und organisatorischer Art erzielt werden, kommt ihm für die in Betracht fallenden Unternehmungen und Verwaltungen grosse Bedeutung zu.

Der erste Tag des Seminars ist der Behandlung der einschlägigen Fragen ohne Rücksicht auf einen bestimmten Anwendungsfall gewidmet, der zweite einer Erläuterung und Besichtigung der Zentralwäscherei Stuttgart, die als eine der modernsten und besteinrichtungen zu gelten hat.

Im einzelnen umfasst der erste Seminartag in dieser Reihenfolge die folgenden Referate: «Übersicht der neuesten Entwicklung in der Wäschereitechnik» (Ing. K. Birckstock, München), «Planung und Bau von Grosswäschereianlagen, mit besonderer Berücksich-

tigung des Neubaus der Zentralwäscherei Stuttgart» (Baudirektor Dr. Ing. E. Gross, Stuttgart), «Die betriebliche Organisation und Einrichtung neuzeitlicher Wäschereien» (Hermann Meier, Landesinspektionsmeister, München) und «Entwicklungstendenzen in der maschinellen Ausrüstung von Wäschereibetrieben» (Ing. K. Birckstock, München). Die zwischen die Referate gelegten Aussprachen stehen unter der sachkundigen Leitung von Franz Umstaetter, Berater Ing. VBI, VDI, München. Der am Nachmittag des zweiten Seminartages durchgeführten Besichtigung der Zentralwäscherei Stuttgart gehen am Vormittag folgende einführende Referate voraus: «Art, Zweck und Organisation der Zentralwäscherei Stuttgart» (Direktor Th. Bonz), «Die betriebliche Ausrüstung der Zentralwäscherei Stuttgart» (Oberbauteil Ing. H. Klotz).

Das Seminar soll namentlich auch die Pflege des Erfahrungsaustausches und ein nützliches Gespräch ermöglichen zwischen solchen, die Wäschereien betreiben, und jenen, die sie installieren. Grosses Gewicht wird auf die Verständlichkeit und Anschaulichkeit der Darstellung des gebotenen Stoffes verwendet. Diesem Zwecke dienen praktische Beispiele, Lichtbilder, Materialdemonstrationen und eine besondere Dokumentation.

Auskünfte, Prospekte und Anmeldekarten über die Veranstaltung werden abgegeben durch das Internationale Ausbildungszentrum für Hotellerie und Fremdenverkehr AG, Weissenhofweg 6, 3000 Bern, und ausserdem durch das Verkehrsamt der Stadt Stuttgart, Lautenschlagerstrasse 5, D-7007 Stuttgart.

erreicht wird. Es bestehen drei Abfahrten sowie ein Skilift. Auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurants ruhen sich Ausflügler und Sportler aus und lassen sich verpflegen.

## Ostschweizer Aktualitäten

#### Modezentrum St. Gallen

Unter dem Patronat der Schweizerischen Baumwoll- und Stickerei-Industrie findet am 7. März in St. Gallen das 7. «Rencontre européen Modefachschulen» statt. An diesem beliebten internationalen Wettbewerb beteiligen sich dieses Jahr Modeschulen aus Belgien, England, Deutschland, Holland und der Schweiz.

#### Neue St.-Galler Jugendherberge

Nachdem die bisherige Herberge auf dem Rosenberg dem Neubau des Studentenheims der Hochschule weichen musste, steht in St. Gallen nun demnächst eine prächtige neue Jugendherberge an der Juchstrasse zur Verfügung. Der grosszügig gestaltete Neubau befindet sich an leicht erhöhter Lage mit Ausblick über die Stadt und den Bodensee. Er enthält 80 Betten, 40 Notschlafstellen und nebst modernen hygienischen Anlagen Küche, Aufenthalts- und Essräume für 120 Personen. Die Eröffnung der

neuen St.-Galler Jugendherberge ist auf Anfang Juli dieses Jahres vorgesehen.

#### Dampfschiffromantik in Gefahr

In nächster Zeit müssen zwei traditionsreiche Schiffe der Schweizer Bodensee- und Rheinflotte der modernen Technik weichen. Der letzte Schweizer Flussraddampfer «Schaffhausen» der Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein hat ausgesiedet, soll jedoch in irgendeiner Form der Nachwelt erhalten bleiben. Bereits haben einige Initiatoren Pläne für die Rettung des letzten Flussraddampfers ausgeheckt. Auch auf dem Bodensee sieht der noch als einziger übriggebliebene Raddampfer «Rhein» seiner letzten Saison entgegen. Er soll durch das von der SBB in Auftrag gegebene moderne Motorschiff «St. Gallen» ersetzt werden. Auch hier sind von privater Seite her Bestrebungen im Gange, um die Dampfschiffromantik der «guten alten Zeit» nicht untergehen zu lassen und das Schiff vor der Verschrottung zu bewahren.

#### Neuigkeiten vom Bodensee

Die geplante Neueinteilung des Bodensees in drei Sturmwarnzonen kann nicht wie vorgesehen diesen Sommer, sondern erst 1967 durchgeführt werden, da die Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen sind. In der kommenden Saison wird also noch nach dem bisherigen System gewarnt. — Auf private Initiative hin haben sich die thurgauischen und sanktgallischen

Ihr Schwimmbad

# immer sauber dank Hány-Filter

für Hotels, Schulen und Private, einfach in der Bedienung, wenig Wartung. Hány-Filter seit 40 Jahren.

**HANY**

Hány & Cie Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen  
8706 Meilen Tel 051-730555

# B MIX

# a

# KURS

der Internationalen Barfachscheule KALTENBACH für Damen und Herren

Kursbeginn 4. April  
Deutsch, Franz., Ital., Engl.

Tag- und Abendkurs, auch für Ausländer. Neuzeilliche fachmännische Ausbildung Auskunft und Anmeldung: Büro Kaltenbach, Leonhardstrasse 5, Zürich (3 Minuten vom Hauptbahnhof), Telefon (051) 474791. Älteste Fachschule der Schweiz.

#### Aus neuen argentinischen Importen:

Nierstücke, ausgebeint und pariert  
Marken «Swift» und «Armour»

Original-Cartons 3 Fillets  
3 Entrecôtes 25,30 kg, Fr. 9.40 per kg  
3 Huft

Huft 3 Stück, Fr. 7.50 per kg  
Entrecôtes (Roastbeef) 3 Stück, Fr. 10.- per kg  
Rindsfillet 3 Stück, Fr. 12.90 per kg  
Rindszungen gesalzen 20 kg Fr. 6.20 per kg



Seiler, Comestibles, 4500 Solothurn  
Telefon (065) 2 95 75

#### Neuheit

## Das Bild von Ihrem Hotel, Restaurant oder Café auf dem Taschentuch

Dazu benötigen wir nur ein gutes Foto. Die Schrift wird auf Wunsch aufgedruckt. Bestes Kundenwerbeschenk. Besonders geeignet für Hochzeiten und Gesellschaften.

Verlangen Sie bemusterte Offerte:

**A. Riesch, Stoffdruckerei  
St. Margarethen.**

Falkenstrasse 12. Telefon (071) 71 12 47.

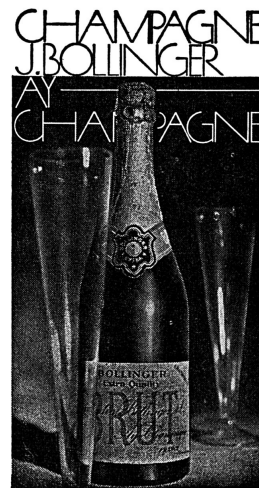
#### Zu verkaufen in Arosa

an sehr schöner, sonniger Lage

## Fünf-Familienhaus

mit grossen 6-Zimmer-Wohnungen. Stockwerkeigentum oder garni. Zentrum, massiver Neubau, sehr schön möbliert, gutes Renditehaus.

Offerten unter Chiffre C 1398-39 an Publicitas AG, 9400 Rorschach.



agents exclusifs pour la Suisse RENAUD SA, BALE 1

Eine gute Adresse für schöne und preiswerte Registrierkassen mit Garantie

**K. Richner**  
Idaplatz 9, 8003 Zürich  
Tel. 051 33 13 21

Schlüssel-brennen

mit sep. Anhängen-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotellenennung u. laufend nummeriert. Anfragen u. bemusterte Offerten verlangen

**E. Schwälgler**, 8004 Zürich  
Zehausstrasse 45  
Tel. (051) 27 00 43

Gesucht auf kommenden Winter oder Frühjahr 1967 von Schweizer Direktions-Ehepaar mit besten Referenzen

## Pacht eines Stadthotels (auch Hotel-Garni)

oder Zweisaison-Hotelbetrieb.

In Frage kommen entweder ein Neubetrieb oder gut eingeführtes Geschäft.

Offerten unter Chiffre P 1319 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Revue - Inserate haben Erfolg!



#### Abfall-Boy

crémelackiert, Deckel vernickelt, Einsatz emailiert, Treimechanik, Höhe 58 cm  
Stück nur  
Bestellen Sie heute noch **Fr. 81.-**

Telefon (041) 2 38 81

**Abegglen-Pfister AG Luzern**

Gemeinden am Bodensee zu einer «Interkantonalen Vereinigung für die Sauberhaltung des Bodensees» zusammengeschlossen. Diese Institution, die auch auf finanzielle Beteiligung durch die öffentliche Hand rechnet, hat zur Aufgabe, den Bodensee vor weiterer Verschmutzung zu beschützen, die Schilfbestände und Uferplätze zu säubern und reinzuhalten. Die neue Reinigungsaktion «Bodensee» steht unter dem Präsidium von Stadtrat W. Pillmeier, St. Gallen.

#### Aufschwung im liechtensteinischen Fremdenverkehr

Dem schlechten Wetter des vergangenen Sommers zum Trotz verzeichnete der Fremdenverkehr des Fürstentums Liechtenstein im vergangenen Jahr eine Zunahme an Gästen um 2,5% und bei den Übernachtungen um 2,6%. Der leider statistisch nicht erfasste Passantenverkehr hat sich gegenüber dem Vorjahr noch bedeutender verstärkt. Auch die Wintersaison dürfte, vor allem durch den Ausbau Malbuns, Frequenzsteigerungen ergeben.

#### Stagnation im Thurgau

Wie in den meisten Kantonen haben das schlechte Wetter und das Hochwasser im vergangenen Sommer auch dem thurgauischen Fremdenverkehr rückläufige Tendenzen gebracht. Insgesamt wurden rund 356 000 Übernachtungen registriert. Davon entfällt fast ein Drittel auf berufstätige Dauergäste. Die Gesamtzahl der Logiernächte von eigentlichen Feriengästen und Passanten ging gegenüber 1964 um rund 18 000 oder 4,5% zurück. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer erfuhr eine Verminderung von 4,57 auf 4 Tage.

#### Weesen im Umbruch

Der Fremdenverkehr in Weesen am Walensee wurde in letzter Zeit verschiedentlich aus seinem eher geruhsamen Leben der letzten Jahrzehnte aufgerüttelt. Man spricht vom Neubau zweier Hotels mit einem der Öffentlichkeit zugänglichen Hallenschwimmbad und weiteren Annehmlichkeiten für die Gäste. Auch wird das Städtchen einen neuen Bahnhof erhalten. Über den Verkauf des Hotels Mariasee an den Kanton Zürich, der diese Liegenschaft zu einer hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule ausbauen will, herrscht in Weesen allerdings nicht überall eitel Freude.

#### Ostschweizer Pannenhilfe

Erstmals steht in diesem Jahr allen motorisierten Verkehrsteilnehmern in der Region St. Gallen eine organisierte Pannenhilfe mit einem routinierten Patrouillieur Tag und Nacht zur Verfügung. Die Pannenhilfe arbeitet mit den massgebenden Verkehrsverbänden und -clubs zusammen. Im Pannennfall kann durch Telefon (071) 22 55 41 (wenn keine Antwort: an die Zentrale Zürich, (051) 48 67 40) rasche Hilfe angefordert werden.

#### Raste in Unterterzen

Geschickt hat sich ein Garagist an der Walensee-Strasse den Slogan der Schweizerischen Verkehrszentrale zu Herzen genommen und gleich auf seine Mühle abgeleitet: «Reise durch Europa – raste in Unterterzen». In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und der Luftseilbahnstation nach den Flumserbergen

schuf der Walenstadter Architekt A. W. Christen eine Raststätte, die vor allem für die Passanten der stark frequentierten Hauptstrasse Zürich–Chur gedacht ist. Nebst einer doppelseitigen Tankstelle und Parkplätzen stehen den Gästen eine Café-Bar und eine Gartenterrasse mit Blick auf Walensee und Churfirsten zur Verfügung. wb

## Avis

### Cambrioleurs d'hôtels à l'œuvre

La police criminelle de Bâle et de Berne a attiré récemment notre attention sur une bande de cambrioleurs internationaux qui semblent avoir exercé leurs «talents» à Bâle, à Berne et probablement à Gstaad.

#### Comment ils procèdent

C'est pendant la nuit – alors que seul le portier de nuit est demeuré à la réception qu'un jeune homme élégant fait son apparition, demandant une chambre à deux lits, qu'il désire toutefois visiter au préalable. Il attire ainsi le portier de nuit dans les étages supérieurs, se fait également montrer les chambres à un lit, contrôle le chauffage et l'eau chaude, puis demande enfin l'adresse d'un hôtel meilleur marché.

Entre-temps, un ou deux complices pénètrent dans le hall de l'hôtel, qui est resté ouvert, forcent le tiroir de la caisse, s'approprient la cassette ou les espèces et disparaissent avant que le portier de nuit ne revienne avec «le client» qui s'empresse de quitter l'hôtel avant que le portier de nuit ait constaté le vol.

C'est ainsi que cette bande semble avoir procédé le 7 février 1966 à l'Hôtel Bernina à Bâle, le 5 février 1966 à l'Hôtel Krebs à Berne et probablement le 30 janvier au Palace Hôtel à Gstaad.

Il s'agit de jeunes individus de 22 à 25 ans, de type méridional, grandeur moyenne, cheveux noirs et ténue foncée. A Bâle, «le client» parlait le bon allemand et à Berne, le français.

Dans leur propre intérêt, les hôteliers sont priés de donner toutes instructions utiles aux portiers de nuit pour qu'ils avisent immédiatement la police si des clients douteux se présentent et qu'ils cherchent, avec la collaboration d'autre employés à retenir la personne en question jusqu'à l'arrivée de la police.

#### Attention aux escors

La Société des propriétaires de cars du canton de Zurich nous informe que deux restaurateurs se sont plaints de la visite d'une personne prétendant, sous un faux nom, représenter des entreprises de cars zurichois. Dans les deux cas le personnage en question a exigé une commission de Fr. 350.—, payable d'avance, promettant d'organiser des excursions avec déjeuners ou dîners.

L'on fait aussi souvent l'acquisition d'annonces, au nom de certaines entreprises de cars, pour des listes d'hôtels ou de restaurants en assurant les hô-

teliers que les itinéraires tiendront surtout compte des maisons figurant sur cette liste. Inutile de dire que de telles annonces et inscriptions sont la plupart du temps très chères.

Il s'agit ici aussi de méthodes déloyales et la Société des propriétaires de cars de Zurich nous prie d'annoncer à nos membres qu'elle n'a rien à faire avec de telles machinations qu'elle condamne également. Elle recommande aux hôteliers et restaurateurs d'être très prudents et, en tous cas, de se mettre en relation avec son secrétariat avant de conclure quoi que ce soit.

L'adresse de la Société des propriétaires de cars du canton de Zurich est la suivante: Bodmerstrasse 5, 8002 Zurich, tél. (051) 23 23 56. L'on peut aussi se renseigner auprès du bureau central de la SSH.

#### Publicité touristique indésirable

Nous constatons malheureusement toujours que des membres passent à la légère des ordres d'insertion dans certaines publications ou se laissent persuader par des acquiescements très éloquentes, sans se rendre compte du résultat de leur annonce. Il ne faut en tous cas jamais remplir et signer un questionnaire sans connaître exactement son contenu. Des maisons d'édition privées publiant des ouvrages qui ne sont pour finir que des «cimetières d'annonces», ne font pas de propagande gratuite pour les hôtels. Nos membres devraient faire preuve de plus de réserve et consulter le bureau central de la SSH avant de commander une annonce.

#### Rabais inadmissibles

Le «Fichel Club», autrefois à Lausanne, maintenant à Zurich, s'adresse de nouveau aux hôteliers pour leur demander sous contrat d'accorder un rabais aux membres du «Fichel Club». Nous nous voyons donc obligés, une fois de plus, d'attirer l'attention de nos membres sur les dispositions de notre règlement des prix qui interdisent d'accorder n'importe quel rabais aux membres d'associations, clubs, etc.

Les membres des groupements en question acquiescent le droit au rabais contre paiement d'une cotisation souvent élevée aux clubs en question. Cela signifie que les fondateurs de ces associations entendent faire des affaires sur le dos de l'hôtellerie.

Il faut donc opposer un non catégorique à toute demande de rabais.

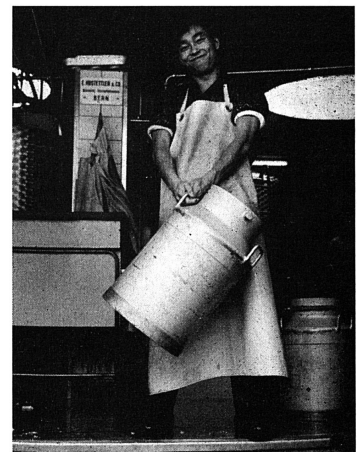
## Auskunftsdiens

#### Rabatte sind unzulässig!

Der «Fichel Club», früher in Lausanne und jetzt in Zurich, wirbt erneut für eine vertragliche Bindung zur Gewährung eines Rabattes an die «Fichel-Club»-Mitglieder. Wir sehen uns deshalb einmal mehr genötigt, unsere Mitglieder auf die Bestimmungen unserer Preisordnung aufmerksam zu machen, denen

## Japanischer Milchfachmann in Gstaad

Masayuki Ishii aus Aomori-Ken Towada-Shi, Japan, ist weder ein Filmstar noch ein Prinz, dafür aber ein



leidenschaftlich interessierter Landwirtschaftspraktikant. Er studierte in Japan Ing. agr. und absolvierte während einiger Monate ein Auslandspraktikum. Zurzeit macht er sich in der Laiterie Gstaad, wo es ihm ausgezeichnet gefällt, mit Käseerei- und Molkearbeiten vertraut.

(Text und Bild: P. Valentin, Gstaad)

zufolge die Gewährung oder das Versprechen jeglichen Rabattes an Mitglieder von Vereinigungen irgendwelcher Art strikte untersagt ist. Die Mitglieder des sogenannten Clubs müssen sich den Rabattanspruch durch Bezahlung einer Gebühr erkaufen. Derartige Rabattsysteme sind schon unzählige Male «erfunden» worden, mit dem Zweck, auf dem Rücken der Hotellerie ein Geschäft zu machen. Der SHV war somit gut beraten, seine Mitglieder mit einem Rabattverbot vor unerwünschtem Adressverlust zu bewahren und auch dem unerfreulichen Rabattwesen keinen Vorschub zu leisten.

## Toskanisch-Engadinisches Freundschaftstreffen in St. Moritz

pl. In der Zeit vom 29. Januar bis zum 10. Februar 1966 wurde im Hotel Suvretta House in St. Moritz ein «Festival della cucina Toscana» durchgeführt. Der

## A vendre et à remettre en Suisse romande

## hôtels cafés-restaurants tea-rooms

Excellentes affaires en parfait état d'entretien. Chiffres d'affaires justifiés. Pour traiter 40 000 à 200 000 fr., selon importance.

Pour tous renseignements: Agence Michel Clément, Immeuble St-Denis 14, 1630 Bulle. Tél. (029) 2 75 80.

#### Zu verkaufen infolge Krankheit der Besitzer

### Hotel-Restaurant

mit 30 Betten, Speisesaal, Salon, Gaststube, Terrasse und Wirtschaftsgarten, alles aufs modernste eingerichtet. Haus und Mobiliar neuwertig. Zimmern mit Balkon, teilweise mit Bad oder Dusche, Zentralheizung. Ruhige Lage mit prächtiger Aussicht. Verkaufspreis 650 000 Franken.

Anfragen unter Nr. 2399 an G. Frutiger, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

Aus Gesundheitsgründen zu verkaufen auf Herbst 1966, im Amt Interlaken, ein kleineres, gut eingerichtetes

## HOTEL

mit 30 Fremdenbetten und gutgehendem Restaurant, an belebter Strasse.

Nähere Auskunft unter Chiffre HO 1497 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Auf den 1. Juli 1966 vermieten wir in Basel

an tüchtigen, verheirateten Fachmann, schönes, gut eingerichtetes

## Restaurant (mit Wohnung)

Dank besonderen Umständen eignet sich das Objekt ideal zur Führung eines Spezialitätenrestaurants nach modernem Trend. 100 Plätze, Saal zu 50 Plätzen. Ebene Küche, grosser Keller, Ecomat, Beste Parkmöglichkeiten. Günstiger Mietzins. Notwendige Mittel 30 000 Fr.

Interessierte Bewerber wenden sich zwecks Kontaktnahme unter Chiffre RE 1350 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Moderne Wäscherei-Anlagen

für Anstalts-, Beherbergungs- und Verpflegungsbetriebe

Internationales Seminar vom 28./29. März 1966 an der Technischen Hochschule Stuttgart.



#### Veranstalter:

Internationales Ausbildungszentrum für Hotellerie und Fremdenverkehr AG, Weissenbühlweg 6, CH-3000 Bern. Telefon (031) 45 91 85.

#### Auskunft, Prospekte:

Durch die Veranstalter und das Verkehrsamt der Stadt Stuttgart, Lautenschlagerstrasse 5, Stuttgart. Telefon 24 91 33 95.

Junge Dame sucht ab 1. oder 15. Mai 1966 Stelle als

### Hotelsekretärin

Berufspraxis, Hotelfach-, Handels- und Sprachendiplome (Deutsch, Englisch, Französisch). Offerten unter Chiffre HS 1414 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

### Chef de cuisine

Schweizer, 36jährig, versiert in allen Sparten einer erstklassigen Küche sucht ab Oktober 1966 oder später geeigneten Posten in der Schweiz. Gute Erfahrung in erstklassigen Häusern im In- und Ausland. Jahresstelle bevorzugt.

Offerten an Serge A. Miller, Executive Chef, Cotton Bay Club, Rock Sound (Eleuthere Island, Bahamas B.W.J.).

Junger Deutscher, 24 Jahre, Hotelfachschüler mit langjähriger Erfahrung im Hotelfach im In- und Ausland, sucht Erststelle als

### Réceptionspraktikant od. im Hotelbüro

in Saison- oder Jahresstelle ab 10. April 1966. Gutes Haus in der französischen Schweiz bevorzugt. Sprachkenntnisse: Englisch, Spanisch, Deutsch fließend, im Französischen gute Grundkenntnisse. Beste Referenzen vorhanden. Offerten sind erbeten an Horst Stegmann, Schweizerische Hotelfachschule Luzern (Fachkurs), 6000 Luzern.

### Chef Entremetier

Deutscher, 21 Jahre, 2 Saisons in der Schweiz tätig, sucht auf den 1. April 1966 in gutem Haus passende Stelle. Angebote mit Gehaltsangabe an Hans Oswald, Kurhotel Krone, Bensheim-Auerbach (Deutschland).

Jeune fille genevoise 21 ans cherche emploi

### d'assistante de réception

en Suisse allemande de préférence, mais pas obligatoirement. Langues: anglais, français, allemand. Entrée immédiate ou à convenir.

Ecrire sous chiffre AR 1324 à l'Hôtel-Revue, 4002 Basel.

Vielseitig gebildeter und erfahrener Hoteller-Restaurateur, ges. Alters, mit Fähigkeitsausweis, bilanzsichere Hotelfachhalter, absolut selbständig, zuverlässig und einsatzfreudig, sucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Vertrauensposten

als Buchhalter oder für alle anderen organisatorischen, kaufmännischen und administrativen Aufgaben. Es kommt auch selbständige Betriebsführung (Gérance oder Pacht) in Frage. Auf Wunsch ist auch fachkundige Ehefrau zur Mitarbeit bereit. Raum Luzern, Zentralschweiz, Zürich.

Zuschriften erbeten unter Chiffre KP 1518 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Junger, netter Österreicher, der bis jetzt als Buffetbursche tätig war, möchte sich umstellen und sucht eine Saisonstelle als

### Barbursche oder Kellner

Offerten unter Chiffre BK 1405 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Langjähriger, zuverlässiger Chef de service (Schweizer) mit über 20jähriger Berufstätigkeit in den 40er Jahren sucht Jahresstelle als

### I. Oberkellner evtl. II.

Nur erstklassige Hotels. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre OK 1321 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

#### Secrétaire de réception

caissier, assistant du gérant, parfait en français, anglais et allemand, 7 ans d'expérience, actuellement en outre-mer, cherche position pour la saison d'été de préférence canton de Genève ou Vaud. Offres à Alfred Willner, 3, Winston court, 120, Plain Street Johannesburg (Républik Südafrika).

Bestausgewiesene

### Barmaid

sucht Stelle in Hotel oder Dancingbar. Zürich oder Umgebung. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre 30632-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

#### Reklame-Verkauf!

### 1000 Gläsertücher Halbleinen

écru, 43/83 cm, gestümt, 1 Aufhänger ab 36 Stück  
Tel. (041) 2 38 61 per Stück nur Fr. 2.10

**Abegglen-Pfister AG Luzern**

Bin Abnehmer von

### Jezler Silber

und

### Langenthaler Porzellan

An Zahlung müsste ein fabrikreuer Amerikaner Wagen genommen werden.

Offerten erbeten unter Chiffre G 120233 an Publicitas, 3001 Bern.

#### Zu verkaufen

auf Frühjahr 1966 an 2 Saisonkurorten des Oberrengadins

## HOTEL

mit 65 Betten, Restaurant und Bar

Kapitalkräftige Interessenten wenden sich unter Chiffre HO 2848 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

In Luzern per sofort zu verkaufen

### Cigarren-Spezialgeschäft

mit gutem Umsatz. Fremdsprachenkenntnisse sind unbedingt notwendig. Verkaufspreis pauschal 55 000 Fr. Barzahlung erwünscht. Offerten unter Chiffre CS 1322 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

#### A louer à Neuchâtel

de suite ou pour date à convenir pour cause impérieuse

## café-restaurant

Affaire très intéressante et exceptionnelle. Nécessaire pour traiter fr. 150 000 environ.

Offres sous chiffre P 1651 R à Publicitas, 2001 Neuchâtel.

Anlass stand unter dem Patronat der ENIT (Ente Nazionale Italiana per il Turismo) und der italienischen Handelskammer in der Schweiz. Anlässlich der Eröffnungsfeier waren der Präsident der ENIT, Dr. F. Tancredi, der italienische Konsul in Chur, Dr. G. Soleri mit Gemahlin sowie der Handelsattaché der italienischen Botschaft in Bern, Dr. G. Garaguso, zugegen. Die Organisation des Festivals lag in Händen der Hotels Villa Medici (Florenz) und Suvretta House (St. Moritz), wobei die Herren Milo Kraft und Albert Candrian ihre Häuser repräsentierten. Verantwortlich für die Küche waren Giulio Roselli und Andrea Grandi aus Florenz sowie die Suvretta-Küchenbrigade unter der Leitung ihres Chefs, Hartly Mathis. Die Menükarte, deren farbiges Deckblatt vom Palazzo Vecchio an der Piazza della Signoria geziert wurde, enthielt eine lange Reihe von Spezialitäten aus der toskanischen und florentinischen Küche. Wir notieren hier als Antipasti oder Minestre neun verschiedene Zusammenstellungen, als Fischgerichte deren drei und als Hauptgänge deren sechs. Als Süßspeisen wurden den Besuchern sechs Überraschungen präsentiert. Die Weinkarte wies neun rote und fünf weisse Weine der Gegend auf. Dabei durften sich die Preise all dieser Herrlichkeiten absolut sehen lassen, waren sie doch keineswegs höher als allgemein üblich.

Das «Festival gastronomico» verfolgte den Zweck, die beiden Fremdenverkehrsregionen Oberengadin und Toskana einander näher zu bringen. Dazu diente auch die Teilnahme von vier florentinischen Kriegern, in alte Kostüme gekleidet, wie sie anlässlich des Pferderennens vom 29. Januar in St. Moritz zu sehen waren. Als Gegenstück soll eine Engadiner Schlitteda der Stadt Florenz ihre Aufwartung machen. Anlässlich einer Zusammenkunft mit Herrn Milo Kraft gab dieser einige interessante Einzelheiten über die Tätigkeit der bereits seit dem Jahre 1880 in Florenz etablierten angesehenen Hoteliersfamilie seines Namens bekannt.

Über die Landschaft Toskana ist zu sagen, dass sie neun Provinzen, davon als grösste diejenige von Florenz, umfasst. Mit einem Flächenraum von 24104 Quadratkilometern ist sie mehr als dreimal so gross als der Kanton Graubünden (7184 km²). Florenz war bis 1859 Hauptstadt des Grossherzogtums Toskana und von 1865 bis 1871 Hauptstadt des Königreiches Italien. Sie ist eine der interessantesten und herrlichsten Städte Italiens, von hoher geistiger Bedeutung, und trägt somit nicht umsonst den Beinamen «la bella».

Ein Schweizer Arzt in Kamerun

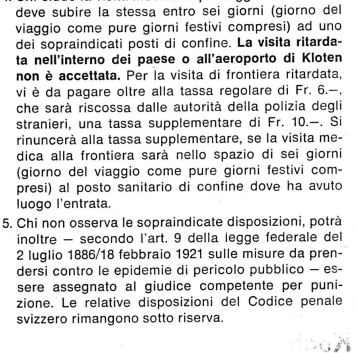
Pocken, Lepra, Tuberkulose ... Dies sind nur drei der schrecklichen Krankheiten, unter welchen die Eingeborenen Nordkameruns zu leiden haben. Es gesellen sich dazu Malaria, Bilharziose (Blasenwurmkrankheit), Augenerkrankungen, die zu Blindheit führen, usw., die Liste könnte beliebig verlängert werden. Speziell die Kirdi-Stämme, die in grosser Armut und Abgeschiedenheit in den nördlichen Mandara-Bergen leben, waren diesen Leiden hilflos ausgeliefert. Im Jahre 1959 jedoch brachte ihnen ein Schweizer Arzt, der Tessiner Dr. Giuseppe Maggi, Hilfe, indem er in den nordöstlichen Ausläufern der Mandara-Berge das Eingeborenenspital Tokombré gründete. Täglich finden sich dort zwischen 100 und 200 Patienten ein, seit der Gründung sind in Tokombré weit über 150000 Kranke behandelt worden. Nun ist dieses Spital bereits zu klein; es müsste vergrössert werden. Dr. Maggi jedoch löst das Problem anders: Er hat die Leitung von Tokombré der jungen Schweizer Ärztin Annamaria Schönenberger anvertraut, während er selbst weiter nach Nordosten gezogen ist, um bei Peté in der Savanne ein weiteres Eingeborenenspital zu errichten.

Peté ist das dritte von Dr. Maggi in Kamerun gegründete Spital. Denn bevor er nach Tokombré ging, schuf er im Süden des Landes das Dschungelspital St. André im Distrikt Douala, und später leitete er jahrelang das Buschspital Omwan der Organisation «Ad Lucem» in der Gegend der Hauptstadt Yaounde.

Es ist erstaunlich, was Dr. Maggi in den nun 18 Jahren seines Wirkens in Afrika vollbracht hat, und bewundernswert ist vor allem, dass er heute, mit 56 Jahren, den Mut und die Energie aufbringt, ein drittes Mal all die Strapazen, die mit der Gründung eines Eingeborenenspitals verbunden sind, auf sich zu nehmen. Freunde des Doktors, die sein Werk in Kamerun aus eigener Anschauung kennen, haben nun in Lugano das Hilfswerk Dr. Maggi ins Leben gerufen, um den hochherzigen Menschenfreund beim Bau seines neuen Spitals zu unterstützen. Das Aktionskomitee wird präsidiert von al Bundesrat, Minister Dr. Enrico Celio, und einer der massgebenden Initianten des Hilfswerks Dr. Maggi ist der bekannte Luganeser Hotelier Peppino Clericiotti. (P.C. Hilfswerk Dr. Maggi, Lugano 69-13, Zürich 80-30102.)

Il servizio sanitario di confine per i lavoratori stranieri

- 1. Il cittadino di Stato estero il quale viene in Svizzera per scopo lavorativo, deve subire una visita medica al confine nel caso di una prima entrata oppure nel caso di una nuova entrata (dopo un'interruzione della polizia degli stranieri) una volta per anno civile. Il permesso di dimora potrà essere rilasciato solamente se la visita medica avrà avuto esito positivo. Al passaggio del confine si deve presentare il passaporto con il visto, il passaporto o la carta d'identità con l'assicurazione del rilascio del permesso di dimora, dopo di che si indicherà al viaggiatore straniero il posto d'esame.
- 2. La visita medica dev'essere superata nei giorni feriali al passaggio del confine al più tardi entro le ore 15.00 (ora svizzera) attraverso uno dei seguenti posti sanitari di frontiera:
  - Confine nord: Basilea FFS, Sciaffusa (al sabato aperto solamente sino alle ore 12), Kreuzlingen, Romanshorn, Rorschach (al sabato chiuso).
  - Confine est: St. Margrethen, Buchs, Scuol/Schuls (per il passaggio della frontiera a Martina/Martinsbruck), Sta Maria (per il passaggio della frontiera a Münstari/Münster).
  - Confine sud: Poschiavo (per il passaggio della frontiera a Campocolongo), Promontogno (per il passaggio della frontiera a Castasegna), Spluga, Chiasso, Briga, Orsires.
  - Confine ovest: Ginevra, Les Verrières (al sabato chiuso); La Chaux-de-Fonds (al sabato aperto solamente sino alle ore 11), Porrentruy.
- Aeroporto: Kloten (solamente per i passeggeri che atterrano a Kloten; al sabato aperto solamente sino alle ore 11).
- 3. Se il passaggio del confine avviene (salvo le eccezioni sopra menzionate) dopo le ore 15.00, oppure in domenica o in un giorno festivo, la visita nello stesso giorno non è più possibile.
- 4. Chi elude la visita medica al passaggio del confine, deve subire la stessa entro sei giorni (giorno del viaggio come pure giorni festivi compresi) ad uno dei sopraindicati posti di confine. La visita ritardata nell'interno dei paese o all'aeroporto di Kloten non è accettata. Per la visita di frontiera ritardata, vi è da pagare oltre alla tassa regolare di Fr. 6.—, che sarà riscossa dalle autorità della polizia degli stranieri, una tassa supplementare di Fr. 10.—. Si rinuncerà alla tassa supplementare, se la visita medica alla frontiera sarà nello spazio di sei giorni (giorno del viaggio come pure giorni festivi compresi) al posto sanitario di confine dove ha avuto luogo l'entrata.
- 5. Chi non osserva le sopraindicate disposizioni, potrà inoltre — secondo l'art. 9 della legge federale del 2 luglio 1886/18 febbraio 1921 sulle misure da prendersi contro le epidemie di pericolo pubblico — essere assegnato al giudice competente per punizione. Le relative disposizioni del Codice penale svizzero rimangono sotto riserva.



Manifestations

Grand succès de la Foire internationale de la manutention IFM 65 à Bâle

Du fait de son offre internationale qui englobait les produits de 275 fabricants, dont 96 de Suisse, 91 d'Allemagne, 23 d'Angleterre, 16 de France, 11 d'Italie, 16 de 6 autres pays européens, 21 des USA et 1 du Japon, la Foire internationale de la manutention organisée pour la première fois a attiré à Bâle non seulement des visiteurs venus de Suisse, mais aussi de toute l'Europe et de l'outre-mer. 24074 cartes d'entrée ont été retirées aux caisses de la manifestation, chiffre auquel il faut ajouter quelque 3000 cartes de faveur délivrées à des sociétés d'études, des associations, des écoles professionnelles, etc. Ce sont ainsi plus de 27000 personnes qui ont visité cette foire spécialisée. Les visiteurs ont été fort impressionnés par le caractère vraiment international de l'offre et son étendue. Les exposants se sont déclarés extrêmement satisfaits de la qualité des visiteurs. En effet, à côté des transactions directes, ils ont pu prendre note de nombreuses adresses d'intéressés et soumettre un grand nombre d'offres. La présence du personnel de vente des fabricants étran-

gers auslands de leurs représentants suisses s'est révélée très utile pour de nombreux visiteurs étrangers. Les journées d'informations internationales organisées pendant les quatre premiers jours de la Foire ont montré les aspects de l'accroissement de la productivité, domaine pour lequel la manutention peut jouer un rôle important; elles ont eu également un grand retentissement. La réussite de l'ensemble de la manifestation a confirmé la décision prise préalablement de répéter régulièrement l'IFA à Bâle. On envisage aussi de réduire à deux ans sa périodicité.

Messe im Zeichen der Gefrierwelle

Rund 400 Firmen werden auf der Internationalen Hausrat- und Eisenwarenmesse vom 3. bis 6. März in Köln Elektroartikel zeigen. In diesem umfassenden Angebot beim «Wellhandel der Elektrogeräte» nehmen die Gefriergeräte eine wichtige Stellung ein. Auf diesem Gebiet ist mit neuen Modellen zu rechnen.

Auch Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen und Elektroherde, die in Köln ebenfalls grossen Raum im Angebot auf der Messe einnehmen, haben ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Waschmaschinenproduktion hat mit rund 1.3 Millionen Stück 1965 einen Höchststand erreicht. Die Produktion von Geschirrspülmaschinen hat sich gegenüber 1964 sogar verdoppelt und erreichte über 70000 Stück. Bei den Elektroherden wurde im vergangenen Jahr erstmals die Millionengrenze in der Herstellung überschritten.

Abgeänderter Gesamtarbeitsvertrag im schweizerischen Gärtnergewerbe

Nachdem sich die Arbeitnehmerorganisationen zu einer Reduktion ihrer stark überstetzten Forderungen, die sie im September des vergangenen Jahres aufstellten, bereit fanden, konnte der Verband Schweizerischer Gärtnermeister im Januar 1966 wiederum Hand bieten zu Verhandlungen, die schliesslich auch zu einer Einigung führten. Unter anderem wurde den Arbeitnehmern eine Reallohnenerhöhung von 15 Rp. pro Stunde zugestanden. Der Gesamtarbeitsvertrag für das Gärtnergewerbe vom 1. 1. 64, der am 31. 12. 65 von den Arbeitnehmer-Organisationen gekündigt wurde, ist nun mit einigen Änderungen wieder in Kraft gesetzt und gilt bis 3. 12. 67.

Büchertisch

Neue Bände in der Reihe der Schwarzen Kriminalromane

Nr. 249: Ursula Curtiss, Der Spielverderber  
«Ich weiss wer Sie sind und was Sie getan haben.» Das war alles nur ein Scherz, doch es wurde tödlicher Ernst daraus. Weil Libby und Kit Langewelle hatten, riefen sie wahllos Leute an. Die beiden Teenager ahnten nicht, dass da einer war, der tatsächlich etwas verheimlichte und der nicht wollte, dass jemand seinen richtigen Namen wusste. Um sein finsternes Geheimnis zu wahren, wurde er bis zum äussersten gehen — bis zum Mord.

Nr. 250: Hillary Waugh, Vermisst wird ...

Spät am Samstagabend schritt bei Polizeichef Fellows das Telefon. Die dreizehnjährige hübsche Barbara Markle ist nicht nach Hause gekommen. Seit Freitagnacht wurde sie nicht mehr gesehen. Und wer kann den winzigen Bluffteck erklären, den man auf dem Teppich in ihrem Zimmer findet? Die Tatbestände weisen eindeutig darauf hin: die frühere Dreizehnjährige muss einem gemeinen Verbrechen zum Opfer gefallen sein.

Nr. 251: Thomas B. Reagan, Mittwoch 13 Uhr 15

Der Bankenbruch ist bis ins Detail vorbereitet und geprobt. Nichts kann schliefgehen. Polizisten sind auch nur menschlich und können irren — nicht aber Bill Adams, der für diesen Coup die bemerkenswerten Bande von Verbrechern rekrutiert hat. Aber jeder Mensch hat eine Achillesferse, auch Bill Adams ...

Nr. 252: Michael Innes, Unternehmen Pax

«Wann immer Menschen spurlos verschwinden, spricht man von Milton Porcorum», sagt Sir John Appleby, Sonderbeauftragter von Scotland Yard, der die Zusammenhänge einer abenteuerlichen wissenschaftlichen Verschönerung um eine Droge aufzudecken hat, mit deren Hilfe Lebewesen zu willenlosen Werkzeugen gemacht werden können.

F. T. Wahlen : «Vordringlichste Aufgabe unserer Zeit»

Professor Wahlen hat als Bundesrat auf die Erhebungen der FAO hingewiesen, nach denen zwei Drittel der Menschheit unzureichend ernährt sind und Hunderte von Millionen mindestens periodisch hungern, von den übrigen, ungedeckten Bedürfnissen nicht zu reden. Er fährt fort: «Freilich kann unser kleines Land nicht die Last auf sich nehmen, den Hunger in der Welt auszurollen, aber es ist unsere anweisbare Pflicht, im Verein mit den anderen besser situierten Ländern alles in unseren Kräften Liegende zu tun, um die Not zu lindern. Die Schweizer Auslandhilfe gibt jedem einzelnen Gelegenheit, seinen Beitrag an dieses grosse Werk zu leisten, das zur vordringlichsten Aufgabe unserer Zeit geworden ist.» (Sammlung Schweizer Auslandhilfe, Postcheckkonto 30-303.)

Geschäftliche Mitteilungen

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Ein praktischer Beitrag zur Kostensenkung im Gastgewerbe: Damast-Tischdecken mit Fleckenschutz

Vor etwas mehr als einem Jahr kamen in Westdeutschland, neu für Europa, Damast-Tischdecken mit waschefestem Fleckenschutz auf den Markt. Im Zuge der raschen Absatzauswertung ist diese spezielle Damast-Tischdecke aus ägyptischer Baumwolle nun auch in der Schweiz erhältlich.

Es konnte nicht überraschen, dass der von Natur aus speziellen Neuheden gegenüber kritisch eingestellte Schweizer sich in diesem Falle besonders abwägend und skeptisch verhielt. Ein reines Textil-Tisch Tuch mit nahezu den Vorteilen, welche ein Plastik-Tisch Tuch kennzeichnen? Das wäre wohl gerade für das Gastgewerbe zu schön, um wahr zu sein. Und doch ist es wahr!

Viele Beweise aus der Gastgewerbe-Praxis in der Bundesrepublik Deutschland liegen vor, und Fachleute bestätigen, dass sie dank dieses Damast-Tisch-tuches mit waschefestem Fleckenschutz Wäsche-kosten-Einsparungen von 40-75% erzielt haben.

Wie das möglich ist? An sich «ganz einfach». Zur Herstellung dieser Damast-Tischtücher mit waschefestem Fleckenschutz (in der Schweiz unter der eingetragenen Marke «Dinner-Star» erhältlich) wird erstklassige ägyptische Baumwolle verwendet. Diese wird nach einem jahrelang entwickelten chemischen Verfahren faserveredelt. Das hat zur Folge, dass ein Tropfen auf dem Gewebe aufliegen kann, ohne von ihm angenommen zu werden. Das ist das Geheimnis, weshalb die üblichen Flüssigkeits-Verschmutzungen durch Weine, Kaffee, Saucen usw. ohne un-schöne Folgen bleiben. Sobald einer solchen Decke ein Malheur passiert ist, nur mit saugfähiger Papier-serviette wegtupfen — was in Sekundenschnelle erfolgen kann — und die Tischdecke ist wieder so sauber wie zuvor. Das ist das Erstaunliche an diesem neuen Tisch Tuch mit waschefestem Fleckenschutz. Es vermeidet einmal die täglichen, vielfach gleich zu Beginn des Essens vorgenommenen Verunreinigungen, verlängert die Gebrauchsdauer eines Tisch-tuches nach einer Wäsche um das 5-10fache, vermeidet x-maliges Erstellen eines Gedeckes auf einem Gästetisch, da die gleiche Decke eben mehrmals für ein Gedeck belassen werden kann. Somit werden Arbeitsgänge erspart, der Wäscheverschleiss wesentlich eingeschränkt, massive Einsparungen an Arbeitsaufwand für die Pflege der Tischwäsche, an Personal und Waschmittel sind möglich.

Da es sich bei dieser neuartigen Tischdecke nicht um eine raschvergängliche, oberflächliche Appretur handelt, sondern um eine Faserveredelung, bleiben die kostensparenden Eigenschaften dieser Tisch-wäsche auch nach mehrmaligem Waschen erhalten. Dies, wenn die Pflegeanleitung beachtet wird, wonach die Wasch-Temperatur 60° nicht übersteigen darf, aber recht feucht und heiss gebügelt werden soll, was den Fleckenschutz wirksam regeneriert. Auf Rationalität ausgerichtete Gastbetriebe werden diese Neuheit sicher einer näheren Prüfung unterziehen. Diese Tischtücher mit waschefestem Fleckenschutz sind zurzeit in 2 Dessins, verschiedenen Farben und Grössen erhältlich. (Generalvertretung für die Schweiz: Jacques Streiff AG, 6400 Altdorf.) MM

Das Gemüse der Woche

vom 7. bis 12. März: Wirz, Karotten, Lauch.

Barman

24jährig, sucht ab Mitte April interessanten Platz. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und etwas Italienisch. Beste Zeugnisse. Offerten unter Chiffre BA 1534 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gut präsentierende, fröhliche

Barmaid

mit besten Referenzen, sucht Sommerengagement in Dancing oder Hotelbar. Offerten unter Chiffre BM 1532 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Ich suche

Direktion oder Pacht

eines mittleren, neuzeitlichen Hotels, evtl. mit Bar und Restaurant.

Langjährige Erfahrung im Hotelfach und Fähigkeitsausweis A vorhanden.

Offerten erreichen mich unter Chiffre DP 1461 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

PTT-Telefonistin

sucht interessanten Wirkungskreis in Hotel in Italien. Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Eintritt Ende April / Anfang Mai.

Offerten unter Chiffre 30657-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

21jährige Schweizerin mit Hotelfachschulbildung und Praxis, Deutsch (Muttersprache), Französisch, Englisch, Anfangskenntnisse in Italienisch, sucht Stelle als

Empfangssekretärin

Tessin oder franz. Schweiz bevorzugt. Offerten erbeten an Silvia Guidon, Hotel Tourist, 3963 Crans s. Sierrre VS.

Saucier

25jährig, Deutsch und Französisch sprechend,

Gouvernante, eventuell Dame de Buffet

Deutsch, Französisch und Italienisch sprechend,

suchen lange Sommersaison- oder Jahresstellen in nur erstklassigem Hause. Zuschriften unter Chiffre SG 1531 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Nachtportier-Concierge

38jährig, 196 cm gross, Nichttrinker, mit besten Referenzen, wünscht sich auf 1. April oder später zu verändern. Festes Gehalt annehm. Meine Adresse: Alexander Schleussner, Lerberstrasse 18, 3013 Bern.

Chef-Pâtissier

(Schweizer), sucht Jahresstelle auf 1. oder 15. April (auch Alleinpâtissierstelle annehm.). Offerten sind erbeten unter Chiffre CP 1511 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

24jährige

Hotelsekretärin

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch sprechend, Steno-sprachig, sucht auf Frühjahr Stelle im Tessin Hotel oder Reisebüro. Offerten unter Chiffre HS 1513 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Nach England

suche ich für meinen Sohn (Koch)

einen Posten

zur Erlernung der englischen Sprache. Muss nicht unbedingt auf Beruf sein. Eintritt nach Ostern 1966.

Offerten an Ernst Christen, Hotel Trautheim, 6390 Engelberg.

Mit Eintritt ab 1. Mai suche ich absolut selbständige Stelle als

Küchenchef oder Alleinkoch

In Frage kommt Hotel mit 60 bis 100 Betten, evtl. mit etwas Restauration, jedoch nur gut geführt.

Offerten unter Chiffre KA 1224 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Koch und Saaltochter, 22½ bzw. 19 Jahre, Schweizer, suchen Jahres- oder Saisonstellen als

I. Koch in kl. Brigade oder Alleinkoch Französisch und Italienisch sprechend Saaltochter evtl. Serviertochter

Es kommen nur Posten mit guten Verdienstmöglichkeiten in Frage. Auch legen wir grossen Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima. Ihre Offerte erreicht uns unter Chiffre KS 1512 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Junges Ehepaar

er: KOCH, sie: KÖCHIN

24- und 20jährig, z. Z. in ungekündigter Stelle in London (England), suchen neuen Arbeitsplatz in der Deutsch sprechenden Schweiz. Wir sind auf einander eingeartet und suchen vorzugsweise Häuser, welche ausser uns noch 1 oder 2 Köche beschäftigen haben. Jedoch nicht Bedingung. Angebote erbeten an Mr Lange, 49, Queens-Crescent, London N.W. 5 (England).

Aushilfsstellen gesucht für folgendes Personal:

(Anfang April bis 1. Juni):

Portier-Etagenportier Zimmermädchen Küchen-Officebursche

Offerten an Hotel Alpenrose, 3715 Adelboden, Telefon (033) 94161.

Italiano, 36enne, educations, dinamico, buona reputazione, esperienza turistica, 16 anni contatto diretto con clientela in Compagnia Internazionale Viaggi, attamente quinto anno conduttore vagoni-letti con servizio reception viaggiatori e piazzamento, contabilità, servizio bar, sorveglianza, sveglia e informazioni, disposto trasferirsi all'estero; lingue: italiano, francese, inglese (imparerebbe tedesco sur place) amerebbe cambiare per posto annuale fisso buon albergo come:

Tournant in portineria

Offerte sotto cifre TP 1345 alla Hotel-Revue, 4002 Basilea.

Jungkoch

(Commis), 22 Jahre, sucht Stelle in der französischer Schweiz. Offerten unter Chiffre JK 1516 an die Hotel Revue, 4002 Basel.

Secrétaire de réception

26 ans, Autrichienne, expérimentée et parlant les langues fran caise, anglaise et allemand, cherche place intéressante pour la prochaine saison d'été, de préférence Côte d'Azur, Angleterre et le Lac Léman; également jeune stagiaire

29 ans, Autrichienne, ayant déjà fait des saisons dans des hôtels de première ordre, parlant français et allemand. Offres sous chiffré SS 1510 à l'Hotel-Revue, 4002 Bâle.





## Internationale Bar-Schule

Einzigartige und älteste Bar-Schule in der Schweiz  
Deutsch, Französisch, Italienisch, Tages- und Abendkurse. Auch ohne Einschränkung der Berufstätigkeit.

**L. Spinelli, Zürich 6**  
Beckenhofstrasse 10  
Telefon (051) 268768.

**Argentyl**  
für Ihr Silber  
bewahrt und unerleicht



Auch Ihr Personal schätzt ARGENTYL, arbeitet freudiger und leistet deshalb mehr

**W. KIO, SAPAG, Postfach Zürich 42**  
Tel. (051) 28 60 11

Der Kauf von Argentyl sichert Ihnen die Vorteile unseres Kundendienstes

## Saunakabine

günstig zu verkaufen.  
Anfragen an Coiffure Götz,  
Hardstrasse 5, 8000 Zürich.  
Telefon (051) 52 58 10.

Zu kaufen gesucht, evtl. Pacht, von langjährigem Fachmann

## Hotel garni

Für interessanten, lukrativen Betrieb kann entsprechender Kapitaleinsatz geboten werden.

Offerten bitte unter Chiffre HG 2783 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Günstige Gelegenheit!

Wegen Räumung des Lagers äusserst preiswert abzugeben:  
fabrikneue

## Gegen-sprechanlagen

1. Qualität, 2. Apparate, sprechfähig, mit etwa 17 m Kabel, nur Fr. 57,50 (Katalogpreis Fr. 132,-); 3. Apparate, nur Fr. 79,50, statt Fr. 178,-, inkl. Kabel, fabrikneue

## Türsprechanlagen

mit 30 m Kabel, wetterfestem Aussenlautsprecher 2 Apparate, Fr. 68,50 (Katalogpreis Fr. 148,-). Nur solange Vorrat.

Anfragen sind zu richten an LITEMA-Fernmeldetechnik, Stauffacherstrasse 28 (im Bally-Haus), 8004 Zürich. Telefon (051) 23 39 17.

Demoiselle cherche place comme

## gouvernante

dans hôtel aux environs de Lausanne. Longue expérience dans la branche.

Ecrire sous chiffre PM 5412 à Publicitas, 1000 Lausanne

## Tüchtige, 24-jährige

Barmaid

mit Bardiplom sucht Dauerstelle in gutgehende Bar, beste Referenzen aus erstem Haus. Eintritt 1. April oder nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre M 7055 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Junger Schweizer, gewandt, gut präsentierend, gelernter Koch, Erfahrung in Service und Personalfragen. Deutsch, Französisch und Italienisch sprechend. Fähigkeitsschein A, sucht Stelle als

**Chef de service Aide du patron oder Gerantenablösung**  
Bevorzugt Stadt Zürich. Eintritt 1. April 1986. Offerten bitte unter Chiffre CS 1281 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Junger Deutscher sucht Stelle als

## Koch

in der Schweiz. Eintritt Anfang / Mitte April 1986. Angebote mit Verdienstmöglichkeit unter Chiffre KO 1527 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Deutsche, 25-jährig, mit allen Büroarbeiten vertraut, fließend Englisch sprechend, sucht passende

## Stelle im Hotel

Offerten sind zu richten an G. Schmitt, Waisenhofstrasse 23, c/o Fischer 24 Lübeck (Deutschland)

Junge Tochter sucht auf Mitte April Stelle als

## Sekretärin-Praktikantin

in kleinerem Hotel, auch franz. Schweiz.

Offerten an Fr. Ursula Gyax, 3367 Thörgen BE.

22-jährige Schweizerin mit KV-Diplom, 1 Jahr Praxis, Welschland- und Englandaufenthalt sowie Servicekurse, sucht auf 1. Mai 1986

## Stelle im Hotel

Offerten bitte unter Chiffre SH 1325 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Gouvernante

(Lingère)

sucht Stelle. Offerten unter Chiffre GV 1404 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Junge, der Handelsschule entlassene Schweizerin sucht eine Stelle in Hotelbetrieb als

## Büropraktikantin

Eintritt auf 1. Mai. Tessin und welsche Schweiz (Genfersee) bevorzugt.

Offerten mit Gehaltsangabe unter Chiffre J 7067 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Deutsche, gut präsentierend, sucht Stelle als

**Journalführer/empfang** Deutsch und Englisch in Wort und Schrift sowie Französisch- und Italienischkenntnisse (Auslandaufenthalt). 2 1/2-jährige Hotelpraxis in der Schweiz (Réception, Kassa, Journal, Telefon, Korrespondenz usw.). Offerten unter Chiffre JE 1325 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Deutscher, 21 Jahre alt, firm in Flamieren und Transchieren, sucht Dauerstelle mit möbl. Wohnung für Frau und Kind. Ausführliche Angebote an

P. Grombel, Meierstr. 25a, 24 Lübeck (Deutschland).

## Chef de rang

in erstklassigem Hause. Bis 25 Jahre, englische und französische Sprachkenntnisse, gute Umgangsformen, abgeschlossene Kellnerlehre. Offerten an Michael Kreppel, Von Erkerstr. 74, 8 München 59 (Deutschland).

Suche Stelle als

## Empfangs-Praktikant

in erstklassigem Hause. Bis 25 Jahre, englische und französische Sprachkenntnisse, gute Umgangsformen, abgeschlossene Kellnerlehre. Offerten an Michael Kreppel, Von Erkerstr. 74, 8 München 59 (Deutschland).

2 Heidelberg Hotelfachschüler 20 und 26 Jahre, suchen in der Schweiz (auch getrennt) ab 28. März Saison- oder Jahresstellen als

## Empfangssekretär

2 Jahre Auslandserfahrung, 1 Jahr Hotelfachschule Heidelberg, 6 Jahre Schweiz und England, 1 Jahr Hotelfachschule.

Offerten mit Dotationsangaben erbeten an Dieter Tiemann / Manfred Flenert, z.Z. Staatliche Hotelfachschule Heidelberg, 6906 Leimen über Heidelberg, (Deutschland). Im Kreuzgewinn 2.

## 21-jährige Restaurations-tochter

sucht Stelle im Welschland, in Hotel-Restaurant oder auch einen anderen lehrreichen Posten. Bevorzugt wird Stelle im Genferseebereich. Offerten erbeten unter Chiffre SS 1501 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Junge kaufm. Angestellte sucht auf 1. Mai Stelle als

## Réceptionniste / Hotelsekretärin

Sprachen: Deutsch, Französisch, Vorkenntnisse in Italienisch. Tessin wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre M 2184 an Publicitas AG, 2501 Biel.

Schweizerin, 22 Jahre alt, sucht Saisonstelle ab 1. Mai 1986 (Schweiz oder Spanien) in

## Reisebüro für Schalterdienst, Reiseleiterin oder Ähnliches

Spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Schwedisch und hat sehr gute Spanischkenntnisse. Offerten sind zu richten unter Chiffre OFA 4131 an Orrell Füssli-Annoncen AG, 7270 Davos Platz.

Suisse, qualifié, bonnes références, cherche place comme

## ler secrétaire - caissier ou chef de réception

Offres sous chiffre SC 1503 à l'Hotel-Revue, 4002 Bäle.

## Zuverlässiger Fleischermeister

Deutscher, 24 Jahre alt, mit Kaufmann- und Serviceausbildung, sucht sich zu verändern. Evtl. als Küchen Metzger. Offerten unter Chiffre OFA 3979 Zg an Orrell Füssli-Annoncen AG, 7270 Davos Platz.

Deutschschweizerin mit mehrjähriger kaufm. Praxis sucht neuen Wirkungskreis in

## Réception/Hotelsekretärin oder Telefonistin

Englisch- und Französischkenntnisse (Auslandaufenthalt). Eintritt 1. April oder später. Jahres- oder Saisonstelle. Westschweiz bevorzugt.

Offerten mit Gehaltsangaben unter Chiffre RH 1506 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Schweizerin, 23 Jahre alt, mit KV-Diplom, sucht eine Stelle als

## Hotelsekretärin

auf Anfang November 1986.

Vorzugsweise im Wallis, Berner Oberland oder Graubünden. Die Sommermonate verbringe ich in England. Gute Kenntnisse der franz. Sprache.

Offerten erbeten an Vreny Grütter, Hornackerstrasse 9, 8280 Kreuzlingen.

Cuisinier, Suisse, 23 ans, cherche place à l'année ou saison d'été comme

## chef de partie / cuisinier avec commis

Suisse romande, Tessin, étranger. Libre dès 1er mai. Références à disposition. Offres à Gaston Brasey, Hôtel Eldorado, 3962 Montana VS. Téléphone (027) 713 95.

Cuisinier cherche pour le 15 mars

## gérance

d'un café-restaurant. Obtenant certificats, Canton NE. Région Bâle-Campagne.

Offres sous chiffre GE 1514 à l'Hotel-Revue, 4002 Bäle.

## 24-jährige Hotelsekretärin

Schweizerin, mit Handelsdiplom, Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch in Wort und Schrift, gute Spanischkenntnisse, sucht Stelle in Erstklasshotel, Genferseebereich bevorzugt. Offerten mit Gehaltsangaben bitte an S. Mettler, 9044 Wald AR. Telefon (071) 95 11 66.

## A vendre pour cause manque de place

## Fauteuil vibrant

«Marcel Rouet», avec méthode sur disques «Relaxation psychosomatique», et casque oxygénation. Etat neuf. Pour tous renseignements écrire ou téléphoner à l'Institut Régilax, 16, chemin de Mailieu, 1009 Pully VD. Téléphone (021) 28 34 06.

2 Heidelberg Hotelfachschüler 20 und 26 Jahre, suchen in der Schweiz (auch getrennt) ab 28. März Saison- oder Jahresstellen als

## Empfangssekretär

2 Jahre Auslandserfahrung, 1 Jahr Hotelfachschule Heidelberg, 6 Jahre Schweiz und England, 1 Jahr Hotelfachschule.

Offerten mit Dotationsangaben erbeten an Dieter Tiemann / Manfred Flenert, z.Z. Staatliche Hotelfachschule Heidelberg, 6906 Leimen über Heidelberg, (Deutschland). Im Kreuzgewinn 2.

Junge, eidg. dipl. Sekretärin mit einjähriger Büropraxis sucht passende Stelle als

## Hotelsekretärin

in der welschen Schweiz, um sich in der franz. Sprache zu vervollkommen. Eintritt Anfang April oder nach Übereinkunft.

Offerten sind zu richten an D. Miesch, Restaurant zur Traube, 4227 Büsserach.

## Lingerie-Gouvernante

sucht Stelle ab Anfang Mai bis Oktober. Luzern oder Bern. Ausschlie kommt Anfragen unter Chiffre D 24160-23 an Publicitas, 6902 Luzern.

Seriöse, perfekte

## Serviertochter

Deutsche, 28 Jahre, 1 Jahr Schweizer Praxis, sucht zum 15. Mai 1986 Stelle in Hotel-Speiserestaurant mit guten Verdienstmöglichkeiten, evtl. Alleinserviertochter.

Freundliche Angebote unter Chiffre ST 1323 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Suche in erstklassigem Hause Stelle als

## Commis de rang

Französische Schweiz bevorzugt. Frühester Anfangstermin 15. April 1986. Zuschriften erbeten an Heinz-Peter Schütz, Bonner Str. 1, 5202 Hennef/Sieg (D'land).

Deutscher sucht Jahresstelle als

## Etagen-oder Nachtportier

2 Jahre in der Schweiz tätig. Gute Referenzen. Frei ab 1. April. Offerten unter Chiffre EN 1505 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Fräulein, 25-jährig, gelernte Papeteristin, sucht neuen, interessanten

## Wirkungskreis in Hotel

in Luzern. Zuerst in Privatbetrieb tätig als Telefonistin und Empfangsdame. Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch. Schreibmaschinenkenntn. Eintritt Mitte April möglich. Offerten unter Chiffre WH 1502 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Koch oder Chef de partie

Deutscher, 21 Jahre alt, seit 2 Jahren in der Schweiz als Koch tätig, sucht Stelle auf 15. April. St. Gallen oder Umgebung. Offerten unter Chiffre KC 1504 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Hotel garni Bambi 7310 Bad Ragaz

sucht für lange Sommer-saison

Offerten an W. Jerger, Bad Ragaz. Telefon (085) 9 23 33.

Williger Kochlehrling findet auf Frühjahr 1986

## Lehrstelle

in mittlerem Passantenbetrieb. Familienanschluss, Zimmer im Hause.

Offerten an Fam. Herren, Hotel Moléson, 3175 Flammatt. Telefon (031) 6962 40.

## Union International Club

Frankfurt/Main  
Am Leonhardsbrunn 12  
Telefon 777 251

## Gesucht zum sofortigen Eintritt

## 2 Commis de rang

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an obige Adresse.

## Gesucht in Jahresstelle bei guten Bedingungen:

## Chefkoch

Aide oder Commis de cuisine  
Restauranttochter  
Haus- und Küchenbursche  
Haus- und Küchenmädchen

Eilofferten an Familie Stocker,

## Seehotel Bellevue Mariazell 6210 Sursee bei Luzern

Telefon (045) 4 18 44

## Hotel Garni u. Speiserestaurant Schmid am See, Brunnen

sucht für die Saison 1986:

## Alleinzimmermädchen Zimmermädchenhilfe (evtl. Anfängerin)

## Küchen-Office-Bursche Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten an Hotel garni Schmid am See, 6440 Brunnen. Telefon (043) 9 18 82 oder 9 11 70.

## Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in Restaurationsbetrieb

## Commis de cuisine

Guter Lohn.  
Offerten erbeten an Restaurant Metzgerhalle, 8050 Zürich-Oerlikon.

## Gesucht per sofort

## Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien an Familie Fuchs  
Hotel Eiger, 3823 Wengen  
Telefon (036) 3 41 32

## Gesucht per 1. April in Jahresstelle für Hotel-Restaurant (40 Betten)

tüchtiger

## Koch

(Beikoch und Hilfspersonal vorhanden)  
Offerten an Hotel Linde, 9494 Schaan FL.  
Telefon (075) 2 17 04.

## Gesucht selbstständiger Konditor

für feine Patisserie und Kleinbrot. Abwechslungsreiche, gutbezahlte Jahresstelle. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten sind erbeten an Café Littéraire, Schützengasse 19, 8001 Zürich (beim HB).  
Telefon (051) 23 16 49 (9-11 Uhr), (051) 24 86 11 (19-19.30 Uhr).

## Gesucht in Saison- oder Jahresstelle eine tüchtige, ehrliche

## Alleinzimmermädchen

Sich bitte melden bei Gasthof-Hotel zum Grenzstein, 8280 Stein am Rhein. Telefon (054) 8 63 79.

## Serviertochter

est demandé pour le 15 mars 1986.

## Commis de cuisine

Offres avec certificats à Café-restaurant du Centre, 1874 Champéry.

## Postleitzahlen

## nicht vergessen!

## Wir suchen in Jahresstellen nach Zürich:

## Saucier-Chef Remplaçant Barkellner (nur Abenddienst)

Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung bevorzugt.

Offerten an die Direktion des Restaurant Terrasse, Limmatquai 3, im Bellevuehaus, 8001 Zürich. Telefon (051) 24 46 74

## Hôtel Terminus, 1820 Montreux

cherche pour le 1er avril 1986

## lère secrétaire de réception

caisse, maincourante, téléphone, correspondance française, allemande et anglaise. Agée de 25 à 35 ans. Place à l'année et bon salaire pour personne expérimentée.

Faire offres avec copies de certificats et photo à la Direction.

## Tessin

## Restaurant Motel Lido, Melano

Gesucht für Sommersaison (27. März bis 30. Oktober 1986):

## Demi-Chef de rang Commis de rang Commis de bar Portier Zimmermädchen Lingeriemädchen

Offerten an die Direktion Motel Lido, 6818 Melano.

## Hotel Kempler, Lugano

sucht für lange Sommersaison (Eintritt bis spätestens 1. April, evtl. auch nach Ostern):

## Saaltochter(-töchter) Lingère-Wäscherin

Sehr hoher Verdienst. Offerten an Hotel Kempler, 6902 Lugano.

## Wir suchen zu baldigem Eintritt in Jahresstellen:

## 2 Buffettöchter (Schichtbetrieb)

## Koch-Commis

(evtl. mit Patissierkenntnissen)  
Gutes Arbeitsklima.

Offerten an Hotel Bahnhof, 8500 Frauenfeld. Telefon (054) 7 20 51.

## Hôtel des 2 Colombes 2013 Colombier NE

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

## Barmaid-Serviertochter

Geregelte Arbeitszeit. Guter Verdienst.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien oder sich vorstellen. Telefon (038) 6 36 10.

## Gesucht nach Engelberg

## Patissier Zimmermädchen Saalkellner (sprachenkundig)

Eintritt nach Übereinkunft, Sommer- und Wintersaison.

Offerten mit Bild und Zeugniskopien sind erbeten an Frau M. Hess, Hotel Hess, 6390 Engelberg.

## Für eine Schweizer Tochter ist in Lugano eine sehr interessante Stelle

in einem Familienhotel für den Saalservice frei. Möglichkeit für sehr guten Verdienst. Wenn nötig, wird die Tochter angelern.

Offerten an Hotel Kempler, 6902 Lugano.

## Gesucht in gutgehenden Landgasthof des Kantons Bern, eine im Speiseservice gewandte

## Serviertochter

evtl. Anfängerin

Guter Verdienst und geregelte Ferienzeit. Zimmer im Hause.

Offerten erbeten unter Chiffre OFA 713

**Neues Hotel du Lac  
Lugano-Paradiso**

sucht für Saison Ende März bis Oktober

**Anfangszimmermädchen**  
(Cameriera ai piani principiante)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an Hotel du Lac, **Lugano-Paradiso**. Telefon (091) 2 34 35.

**Hotel La Gondoletta, Melide**

sucht auf 1. April:

**Küchenchef-Alleinkoch  
Hotel- und Restaurationsköche**

Offerten mit Gehaltsansprüchen bitte an Hotel La Gondoletta, **6815 Melide** oder Telefon (091) 8 77 61.

**Köchin**

gesucht für neu erbautes Restaurant in Brienz in Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Sehr guter Lohn.

Offerten sind zu richten an Familie Floreani, Chalet Therese, **3818 Grindelwald**. Telefon (036) 3 36 18.

**Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige**

**Serviertochter**  
(evtl. auch Anfängerin)

Sehr guter Verdienst, Zimmer im Hause.

Offerten an Familie W. Bettschen, Restaurant Bären, **3076 Worb Dorf**. Telefon (031) 67 22 91.

**Nach Lugano gesucht**

**Sekretärin**  
(sprachenkundig)  
(evtl. auch Anfangsssekretärin)

Eintritt 2. Märzhälfte 1966.

Offerten mit Zeugnisakopien und Bild an Carlton Hotel Villa Moritz, **Lugano-Castagnola**.

**Wir suchen per sofort für Neueröffnung einer Bar junge, tüchtige**

**Barmaid**

Eilofferten mit Bild erbeten an Postfach 528, **8200 Schaffhausen**.

**Gesucht für Sommersaison im Oberengadin (Ende Mai bis Mitte Oktober):**

**Zimmermädchen  
Portier-Hausbursche  
Saalpraktikantin  
Hilfsköchin oder Koch**  
(neben Chef)

**Officemädchen  
Küchenmädchen oder -bursche**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Hotel Waldheim Surlej, **7513 Silvaplana**.

**Gesucht für sofort oder später**

**Restaurationstochter**

**Köchin oder Koch**  
auch aushilfsweise April/Mai

**Buffetbursche**

**Hausbursche**

**Lingère**  
Kost und Logis im Hause. Saison- oder Jahresstellen.

Offerten an

**Seefels**  
BIEL / BIENNE

Telefon (032) 2 42 13.

**Lugano**

Erstklasshotel sucht für lange Sommersaison

**Etagegouvernante**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre EG 1524 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

**Hotel Eden, 4310 Rheinfelden**  
(mit eigenem Sole-Schwimmbad)

sucht für lange Sommersaison, Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft bis Anfang November 1966:

**Koch  
Commis de cuisine**  
(nebst tüchtigem Küchenchef)

**Saaltöchter  
Saalpraktikantinnen**

Sehr gute Bedingungen.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie, wir geben gerne jede Auskunft. Familie K. Wiki-Rupprecht. Telefon (061) 87 54 04.

**Garni Hotel des Alpes, Davos**

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Sekretärin**  
(Kenntnisse der NCR-Buchungsmaschine erwünscht, doch nicht bedingt)

Offerten sind erbeten an die Direktion Hotel des Alpes, **7260 Davos Dorf**.

**Hôtel California, Genève**

cherche:

**gouvernante d'étage** (parlant anglais)  
**chasseur-postier** (parlant anglais)  
**portier d'étage**

Faire offres avec curriculum vitae et photos à la Direction.

**Hotel Meister, Lugano**

sucht für lange Sommersaison:

**Büglerin (Stiratrice)  
Saalkellner  
Lingeriemädchen  
Office-Küchen-Burschen**  
(ausiliari per cucina e office)

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Savoy Hotel, **7050 Arosa**.

**Gesucht in gutgehendes  
Café-Restaurant in Baden**

**Barmaid  
Serviertochter  
Küchenbursche**

Melden Sie sich im **Café City, 5400 Baden**  
Telefon (056) 2 26 78.

**Wir suchen in gepflegten Betrieb in Jahresstelle in Zürich tüchtigen**

**Küchenchef**

versiert im à-la-carte- und Bankettservice, der einer mittleren Brigade bevorstehen kann. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten unter Chiffre KU 1291 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

**In Bern, an sehr guter  
Geschäftslage**

ist auf zu vereinbarenden Termin die

**Gérance**

eines grösseren, alkoholfreien Betriebes  
**neu zu besetzen.**

Der vielseitige, sehr lebhaft Betrieb setzt grosse Erfahrung in der Restauration voraus. Der Posten ist absolut selbständig (exkl. Buchhaltung) und wird gegen überdurchschnittliche Vergütung und Beteiligung einem Geranten, einer Gerantin oder einem Ehepaar anvertraut. Schriftliche Offerten mit ausführlichen Unterlagen über bisherige Tätigkeit und Referenzen sind zu richten unter Chiffre L 120238 an Publicitas AG, **3001 Bern**.

Absolute Diskretion wird zugesichert.

**Hotel Waldheim, Bürgenstock**

sucht für kommende Sommersaison (Eintritt nach Übereinkunft):

**I. Saalkellner oder Tochter  
Saalkellner  
Saaltöchter  
Restaurationskellner oder -töchter  
Sekretärin für Büro und Loge**

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an Fam. H. Amstutz, Hotel Waldheim, **6366 Bürgenstock**.

**3800 Interlaken, Hotel Bellevue**  
sucht für die Sommersaison mit Eintritt Anfang Mai:

**Entremetier  
Patissier**

Offerten erbeten an H. Krebs.

**On cherche  
serveuses/serveurs**  
de restauration, connaissant les langues

**dame et aide de buffet  
apprenti de cuisine**  
Entrée en mars ou avril. Saison jusqu'à fin octobre. Offres avec références à W. Herren, propriétaire, **Taverne du Château de Chillon Veytaux-Montreux**.

**Schlosshotel, Flims-Waldhaus**  
sucht für Sommersaison tüchtige

**Alleinsekretärin**

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an

**Familie Burkhart, Schlosshotel  
7018 Flims-Waldhaus**.

**Gesucht in modernsten Betrieb, Umgebung Zürich**

**Hotelsekretärin oder  
-praktikantin**

für selbständige Erledigung aller Büroarbeiten. Wir bieten gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit. Zimmer auf Wunsch im Hause. Einstellung nach Übereinkunft.

Offerten mit ausführlichen Unterlagen an Club 21, Badenerstrasse 21, **8953 Dietikon-Zürich**. Telefon (051) 88 17 16.

**Gesucht in erstklassigen Restaurationsbetrieb in gut-bezahlte Jahresstelle**

**Chef Gardemanger**  
(Schweizer)

Offerten erbeten an H. Reiss, Restaurant Du Théâtre, **3001 Bern Fächer**.

**Tessin  
Gesucht freundliche**

**Serviertochter**

Sehr guter Verdienst, Kost und Logis vorhanden.

Offerten an Familie Blanda, Ristorante e Grotto Zelindo, **6611 Arcegno** bei Locarno.

**Tessin  
Gesucht auf den 1. April und 15. Mai**

**Serviertöchter**

in das schöne Freiluftdancing Caprino, vis-à-vis Lugano. Es kommen nur einfache, seriöse, tüchtige Töchter gesetzten Alters in Frage, die ein wenig Englisch und Französisch sprechen. Guter Verdienst und gute Behandlung zugesichert.

**Dasselbst gesucht**

**Bursche oder Mann**  
für Kellerarbeiten, sauber und zuverlässig.

Offerten mit Zeugnisakopien und Foto sind zu richten an Frau Feurer, z. Z. **6410 Goldau**. Telefon (081) 81 63 37.

**Gesucht**

**Hotelsekretärin-  
Aide du patron**

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift.

Offerten mit Zeugnisakopien und Foto an Familie Rohner, Hotel Regina-Arabelle, **3000 Bern**.

**TESSIN  
Gesucht auf 20. März, evtl. auch etwas später**

**Tochter**

für den **Restaurantservice**. Gute Verdienstmöglichkeit. Sprachenkenntnisse erwünscht.

Offerten an Hotel Bellavista, **6926 Montagnola** (bei Lugano).

**Gesucht auf Anfang Mai:**

**Commis de cuisine  
Köchin**  
(neben Chef)

Sehr gepflegter à-la-carte-Betrieb. Zimmer im Hause. Offerten erbeten an J. Thürkaut, Restaurant Rössli, **3122 Kehrsatz** bei Bern. Telefon (031) 54 31 22.

**Hotel Rigi Kulm  
6411 Rigi Kulm**

sucht für lange Sommersaison:

**Sekretärinpraktikantin**  
(Eintritt 1. April 1966)

**Kioskverkäuferin**  
(Eintritt 15. Mai 1966)

**Serviertöchter und Kellner**  
(Eintritt etwa 15. Mai 1966)

**Buffetdame**  
(Jahresstelle, Eintritt etwa 15. Mai 1966)

Offerten erbeten an die Direktion. Telefon (041) 83 13 12.

**Hotel Gotthard, Interlaken**

sucht auf 1. April für lange Sommersaison:

**Demi-Chef de rang  
Commis de rang  
Officemädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen an W. Gerber.

**Hotel Marguerite, 6390 Engelberg**  
sucht ab sofort bis Mitte September:

**junge, tüchtige  
Saaltöchter  
Saalpraktikantin**

Offerten sind erbeten an R. Fontana, Hotel Marguerite, **6390 Engelberg**. Telefon (041) 74 13 21.

**Wir suchen in Jahresstelle**

**Hilfsköchin oder Tochter**

mit guten Kochkenntnissen, neben Küchenchef, zu sofortigem Eintritt oder nach Vereinbarung. Sehr gute Arbeits- und Lohnbedingungen. Auf Wunsch Aufnahme in die Pensionskasse. Geregelter Freizeit, Ferien, Zimmer im Hause.

Offerten erbeten mit allfälligen Unterlagen an **Volkshelbad Freihof, 5400 Baden** (Kanton Aargau). Telefon (056) 2 60 16.

**Gesucht in Jahresstellen:**

**Sekretärinpraktikantin  
Buffetochter  
Nachtportier**  
(Anfänger)

**Zimmermädchen**  
(Anfängerin)

Offerten sind erbeten an Hotel Seeland, **2500 Biel**.

**Nach Davos gesucht  
für die Sommersaison (Juni bis September):**

**Saaltöchter oder Kellner  
Zimmermädchen  
Lingère  
Hausbursche-Portier  
Praktikantin**

Offerten mit Foto und Zeugnisakopien an Hotel Bernina, **7270 Davos Platz**.

**Hotel Stop, 6390 Engelberg**  
sucht per sofort:

**Serviertochter**  
und auf 1. April oder für die Sommersaison:

**Koch  
Küchenbursche**

Hoher Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

**Hôtel Terminus, Sierre (VS)**  
cherche pour le 1er mai

**secrétaire**  
év. débutante

Téléphone (027) 5 04 95.

**L'Hôtel des Familles, 1211 Genève 2**  
cherche pour entrée immédiate

**demi-chef de rang**

Place à l'année. Faire offre à la Direction.





## Derby Hotel, Wil

sucht

### Empfangssekretärin Büropraktikantin Commis de cuisine

Moderner Jahresbetrieb. Gutbezahlte Dauerstellen. Eintritt baldmöglichst.

Offerten bitte an die Direktion, Derby Hotel Wil, 9500 Wil SG.

### Hotel Villa Margherita, Bosco Luganese (gepflegtes Haus)

sucht auf 1. April bis Ende Oktober:

### I. Zimmermädchen und Anfangszimmermädchen Serviertochter und Hilfsserviertochter Hilfskoch Lingeriemädchen

Gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, angenehmes Arbeitsklima.

Angebote mit Foto an die Direktion. Telefon (091) 2 48 58, wenn keine Antwort (044) 6 71 89, von 17 bis 19 Uhr.

Wir suchen zum Eintritt auf Vereinbarung in neuen Hotel nach Genf:

### Buffettochter

(evtl. Anfängerin)

### Zimmermädchen

(evtl. Anfängerin)

### Tochter zur Betreuung

des 5jährigen Knaben, der Direktion und Verrichtung der Arbeiten des Privathaushalts

Französischkenntnisse nicht erforderlich.

Offerten sind erbeten an die Direktion

**Hôtel de l'Ancre, 1211 Genève 2**  
34, rue de Lausanne.

Gesucht auf 15. März oder nach Übereinkunft freundliche, sprachenkundige

## Serviertochter

(evtl. Anfängerin)

für Sommersaison in Hotel-Restaurant. Guter Verdienst, familiäre Behandlung zugesichert.

Offerten an A. Büeler-Häffiger, Hotel Sonne, 6442 Gersau (am Vierwaldstättersee). Telefon (041) 83 81 22.

### Hotel Ambassador, Zürich (beim Opernhaus)

Telefon (051) 47 76 00

sucht per sofort:

junge, flinke

**Serviertochter** (für Stadrestaurant)

**Koch-Chefstellvertreter** (Eintritt 1. April)

**Barmaid** (Eintritt 1. Mai)

**Küchenbursche** (Eintritt 15. März)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind an die Direktion zu richten.

### Hotel Krone, Dietikon

sucht jungen, initiativen

## Commis de cuisine

in Jahresstelle. Sehr guter Lohn. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugnisabschriften bitte an Familie Gstrein, Hotel Krone, 8953 Dietikon ZH.

### Hotel Bad Muntelier am Murtensee

sucht per sofort oder nach Übereinkunft seriöse

## Barmaid

für lange Sommersaison.

Offerten sind zu richten an K. Fasnacht.  
Telefon (037) 7 22 62

Gesucht auf 1. März in Jahresstellen:

## Hausbursche-Portier Mädchen

(Küche, Service, Buffet)

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Bewerbungen mit Fotos, Lohnansprüchen und Zeugniskopien erbitten wir an E. Mayer, Hôtel Co-op, 1805 Jongny (Vevey).

## Hotel Vitznauerhof, Vitznau

sucht für die Sommersaison (April bis Oktober):

jüngere

**Sekretärin oder Sekretär**  
**Aide de cuisine**  
**Kaffee- und Personalköchin**  
**Saalkellner**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikant(in)**  
**Conducteur oder**  
**Chaufeur-Conducteur**  
**Chasseur oder**  
**Chasseur-Telefonist**  
**Nachtportier**

Offerten sind zu richten an G. Keller, Postfach 3, 6356 Rigi-Kaltbad.

### Parkhotel Giessbach

sucht für die Sommersaison (1. Mai bis 1. Oktober) tüchtige

## Lingeriegouvernante

Offerten erbeten an Dir. Platzer, 3855 Brienz.

### Hotel Krone, Dietikon

mit seinem bekannten Spezialitätenrestaurant sucht tüchtigen, zuverlässigen

## Küchenchef

zu kleiner Brigade, in Jahresstelle. Elektrische Küche. Wir stellen an die Qualität unserer Küche grosse Anforderungen. Wir sind bereit, den Posten entsprechend zu honorieren. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft.

Wir bitten um Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnforderungen an Familie Gstrein, Hotel Krone, 8953 Dietikon ZH.

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in Jahres- oder lange Sommersaisonstellen:

## Commis de cuisine Buffettochter

Gute Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit sind zugesichert.  
Bahnhofbuffet, 6300 Zug. Telefon (042) 4 01 36.

Gesucht für sofort:

**Koch**  
(Chef-Stellvertreter)  
**I. Commis de cuisine**  
(Schweizer)  
**I. Buffetdame**  
(Alter nicht unter 30 Jahren)  
**3 Buffetköchter**  
(evtl. Töchter zum Anlernen)  
**Zimmermädchen-Lingère**

Offerten erbeten an Ed. Brunn-Kistler, Hotel Vier Linden, 5224 Unterbözing AG. Telefon (056) 4 15 32.

### Lugano Hotel-Restaurant Ticino

sucht für die Saison März bis November:

## Chef Tournant Entremetier Restaurationstochter

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion.

### Hotel Bahnhof, Schaffhausen

Gesucht auf 1. April oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

## I. Sekretärin

Offerten bitte an A. W. Graf.

### Hotel Engel 6385 Niederrickenbach

sucht für Sommersaison 1966 jüngeren, initiativen

## Alleinkoch

Hotel- und Passantenbetrieb. Eintritt 1. oder 15. Mai.

Offerten an Familie P. Mathis-Wichmann.  
Telefon (041) 84 13 79.

Gesucht zuverlässiger, solider

## Kochcommis

Ganz moderne, neuzeitliche Küche. Beste Gelegenheit sich weiter auszubilden. Gutbezahlte Jahresstelle.

Offerten an Hotel Restaurant Schwanen, 9500 Wil SG. Telefon (073) 6 01 55.

### 3800 Interlaken, Hotel Bellevue

sucht für die Sommersaison mit Eintritt am 25. April:

## Zimmermädchen Lingeriemädchen

(Näherin und Stopferin)

Offerten erbeten an H. Krebs.

### Gesucht in Stadthotel

## Sekretär-Empfangschef(in)

mit guten Englischkenntnissen

## Praktikant(in)

für Empfang, Kassa, Journal

Geregelte Arbeitszeit, interessanter Mittelbetrieb.

Offerten bitte an A. Hartmann, Hotel Central, Falknerstrasse 3, 4000 Basel.

## Grand Hotel les Rasses

waadt. Jura, 100 Betten

sucht für die Sommersaison, 10. Mai bis Mitte Oktober, nach folgende Mitarbeiter (evtl. auch in Jahresstellen):

**Sekretärin-Journalführerin**  
mit Praxis, sprachenkundig, Schweizerin bevorzugt  
**Economat-Office-Gouvernante**  
evtl. fähige Anfängerin  
**Commis de cuisine**  
**jüngerer Patissier**  
**Zimmermädchen**  
**Anfangs-Et. Portier**  
**Hausbursche-Chasseur-Anfänger**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de salle**  
**Servicepraktikant/-in**  
**Office-Küchen-Burschen oder -Mädchen**  
**Lingère**  
mit guter Praxis

Offerten mit Zeugniskopien und Bild an Direktor Paul H. Gantenbein. Telefon (024) 6 24 97.

### Lugano

Gesucht wird auf 25. März bis Ende Oktober:

## Anfangszimmermädchen Anfangssaaltochter Saalpraktikantin

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugnisabschriften an die Direktion des Hotel Ritschard & Villa Savoy, 6902 Lugano-Paradiso.

### Gesucht nach Sitten

## Restaurationsköchin

Guter Verdienst. Eintritt nach Vereinbarung.

Schriftliche Offerten erbeten unter Chiffre P 51574-33 an Publicitas, 1951 Sitten.

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft tüchtiger, initiativer

## KOCH

in bekannten Landgasthof mit neu eröffneter Ritterstube. Jahresstelle. Angenehmes Arbeitsklima (Teamwork). Offerten an A. Muggler, Landgasthof Rössli, Kirchberg bei Wil SG. Telefon (073) 5 12 05.

Gesucht nach Übereinkunft

## Praktikantin

für Réception, Buffet und Economat

Offerten an H. Wüger, Hotel Sternen Oerlikon, 8050 Zürich. Telefon (051) 46 77 77.

### Lugano

Gesucht in Hotel mit 60 Betten:

## Lingère

selbständig, Saison- oder Jahresstelle. Stellenantritt Ende März

Offerten mit Bild, Zeugniskopien, Lohnansprüchen an Hotel Helvetia, 6976 Lugano-Castagnola.

Gesucht

## Commis de cuisine

Eintritt 1. April oder nach Vereinbarung.

Offerten an die Direktion Hotel-Restaurant Franziskaner, 8001 Zürich. Telefon (051) 34 01 20.

## Hotel Schweizerhof Engelberg

sucht für die Sommersaison:

**Sekretärinpraktikantin**  
**Commis de cuisine**  
**Kochlehrling**  
**Küchenburschen**  
**Küchenmädchen**  
**Commis de rang oder**  
**Saalkellner**  
**Officeburschen**  
**Officemädchen**  
**Officegouvernante**  
**Lingeriemädchen**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier**  
**Portier-Conducteur**

Eintritt etwa 15. Mai 1966.

**Privatmädchen**

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten erbeten.

## Hôtel Mont-Parnes, Athènes (Chaine d'Hôtels Rhône, Genève)

cherche

jeune et dynamique

## chef de réception

parlant et écrivant l'anglais, le français et l'allemand. Connaissances approfondies de la machine de maincourante. Anker indispensables. Entrée en service à convenir.

Prière adresser offres avec curriculum vitae, copies de certificats, photo et prétentions de salaire à Monsieur E. Ehrlich, c/o Hôtel du Rhône, Case postale, 1211 Genève 1.

### Hotel Eden, Lausanne

cherche:

## jeune aide-directrice ou aide-gouvernante ainsi que serveuse-barmaid

Places à l'année. Salaire et date d'entrée à convenir.

Faire offres à Mr Rigazzi, Hotel Eden, 1000 Lausanne.

Gesucht von Kurhaus im Unterengadin als Stütze der Generalgouvernante junge

## Anfangsgouvernante

für Economat und Office. Zeitgemässe Entlohnung.

Offerten unter Chiffre AG 2835 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gesucht im Service gewandte, freundliche

## Serviertochter

in gutgeführtes Speiserestaurant. Fremdsprache erwünscht. Guter Verdienst, geregelte Freizeit. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten an A. Rüttimann, Restaurant Hecht, 6300 Zug. Telefon (042) 4 01 93.

## Gesucht am Thunersee auf Ostern freundliche

## Serviertochter

mit Restaurationskenntnissen. Saison bis Mitte Oktober. Guter Verdienst.

Offerten an Hotel Bären, Sundlaunen. Telefon (036) 2 11 35.

Gesucht auf den 15. März oder 1. April 1966:

## Serviertochter

(Schweizer)

## Restaurationskellner

Geregelte Arbeitszeit. Guter Verdienst. Zimmer vorhanden.

Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an Hotel Schweizerhof, Bahnhofbuffet, 8620 Wetzikon.

### Bellagio (Comersee)

gepflegtes Hotel mit internationaler Kundschaft sucht erfahrene, freundliche

## Saaltöchter

Gelegenheit zum Italienisch lernen.

Zuschriften mit Zeugnisabschriften, Bild, Gehaltsansprüchen an Sporthotel Solaria AG, Celerina (Engadin).

On cherche

## jeune sommelière

pour nouveau tea-room. Bon salaire. Libre le soir. Entrée à convenir.

Confiserie Angehrn, rue du Temple 7, 2400 Le Locle. Téléphone (039) 5 13 47.

# Nr. 9 Stellenanzeiger – Moniteur du personnel

## Offene Stellen – Emplois vacants

Gesucht in Jahresstelle **Commis de cuisine**. Offerten an Restaurant **Mustermuseo, 4002 Basel** (774)

Hotel **Schweizerhof, Andornatt**, sucht für lange Sommer-saison: **Portier, Zimmermädchen, Aide Portier/Hausbursche, Chef de rang** (sprachkundig), **Commis de rang, Küchenburschen, Lingerie-mädchen**. (790)

Gesucht von Hotel **Paradies, Weggis**, für Saison 15. April bis 15. Okt.: **Chef de cuisine, Alleinportier, Saalrestaurationstochter, Lingerie-mädchen, Commis-mädchen, Küchenbursche**. Offerten an Fam. H. Huber, 6553 Weggis, Tel. (041) 821331 (799)

Hotel **Moy, Oberhofen** am Thunersee, sucht für lange Sommer-saison, Mai bis Anfang Oktober: **Sekretärin, Saal-tischler, Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Kochlehrling**. Offerten mit Lohnsporten, Bild und Zeugnisbogen an Hotel **Moy, 3653 Oberhofen** (802)

Gesucht für lange Sommer-saison (April bis Oktober) sprachkundige **Sekretärin**, sprachkundige **Serviertochter, Saaltischler, Saalpraktikantin, Zimmermädchen, Buffet-Bartischler, Allein-Portier** (Hausbursche), **Tournee-Haus-tuchler, Küchenpraktikantin**. Offerten unter Chiffre 803

Gesucht **Gardemanger**, Jahresstelle in Restaurant **Stadt Zürich**. Zimmer auswärts. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre 786

Hotel in **Zürich-Stadt** sucht **Kochlehrling**, welcher bis im Herbst als Küchenbursche oder Praktikant arbeiten würde. Offerten unter Chiffre 787

Gesucht in Jahresstelle: **Sekretärin**, Koch oder Köchin (Entrennenskundig), **Obersaaltochter**, evtl. **junger Saal-oberkellner** (mit Barkenntnissen), **Saaltischler, Office-Economat-Gouvernante** evtl. **Anfängerin, Küchen-Officeburschen, Küchen-Office-mädchen**. Offerten an L. Moser, Sport-hotel **Bellevista, 7220 Davos**. (805)

Hotel **Vitznauerhof, Vitznau**, sucht für Sommer-saison von April bis Oktober **jungere Sekretärin oder Sekretär, Aide de cuisine, Kaffee- und Personal-Köchin, Saalkellner, Saal-tischler, Saalpraktikantin**, **Conducteur oder Chauffeur-Conducteur, Chasseur oder Chasseur-Telephonist, Nacht-portier**. Offerten sind zu richten an G. Keller, Postfach 3, 655 Rigi-Kalbar. (806)

## Stellengesuche – Demandes de places

### Cuisine und Office

Verstärker **Küchenchef** (mit Büropraxis) sucht umständelhafter noch Posten in Jahres- oder Saisonbetrieb mit ca. 150 Betten. Etre Referenzen vorhanden. Eintritt nach Über-einkunft. Ausführliche Offerten erbeten an Chiffre 782

**Küchenchef**, 50 Jahre, prima Restauration, routinierter er-fahrener Fachmann, Entente mit allen Küchenabteilungen sucht Stelle ab 1. April. Offerten mit Lohnangaben erbeten an L. Scheurer, Reichenstrasse 36, 9000 St. Gallen. (4)

### Etage und Lingerie

**Lingère oder I. Lingère**, selbständig, sucht Stelle ab 15. März. Offerten unter Chiffre 783

### Divers

Vielseitiger guter **Fachmann**, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, kann überall einspringen, wo es an Arbeitskraft fehlt: **Reception, Correspondenz, Journal, Rechnungs-, Kontroll- und Kassawesen**, im Service für Saal, Restaurant, Café, Banket usw. Ca. 10 Jahre in der Schweiz tätig, sucht passende Stelle während der Sommer-saison, im **Interlaken**. Offerten unter Chiffre 800

**Jeune couple** chercheur place longue saison d'été, femme 26 ans, servisse restaurant ou barmaid, homme 29 ans, chasseur, bagagiste, accompagnateur de deux jeunes frères âgés de 20 et 18 ans, le premier est chasseur, bagagiste, le second chasseur ou aide-econome, libre de suite. Offres sous chiffre R. 3088-44 à Publicitas, 100 Lausanne ou transmettra. (270)

### Briefporto

(lose beigelegt) für die Weiterleitung bitte nicht vergessen.

## Vakanzenliste der Stellenvermittlung

### Liste des emplois vacants – Lista dei posti liberi

Offerten mit Vakanzen-Nummer, Zeugnisbogen, Passphoto und 40 Rps. in Briefmarken losse beigelegt (Ausland: ein internationaler Postantwortcoupon) an **Hotel-Bureau, Gartenstrasse 112, 4002 Basel**, Telefon (061) 34 86 97.

Offres avec numéro de la liste, copies de certificats, photo de passeport et 40 cts en timbres postaux non collés (étranger: un coupon réponse international) à **Hôtel-Bureau, Gartenstrasse 112, 4002 Bâle**, téléphone (061) 34 86 97.

Le offerte devono essere fornite del numero indicato nella lista delle copie dei certificati di buon servizio, di una fotografia e di 40 centesimi in francobolli non incollati (per l'estero: buono-risposta internazionale) e devono essere indirizzate al **Hotel-Bureau, Gartenstrasse 112, 4002 Basilea**, telefono (061) 34 86 97.

### Jahresstellen

#### Places à l'année – Posti annuali

3251 I. Lingère, Restaurationstochter, Buffettochter oder -bursche, Zimmermädchen, sof. oder n. U., Hotel, Nähe Basel

3252 Commis de cuisine, sof., Restaurant, Basel

3253 Sekretärin-Praktikantin, Officegouvernante, Buffetdame, oder -tochter, Restaurationstochter oder -tochter, sof., Passantenhotel, Basel

3254 Sekretärin, Büropraktikantin, Zimmermädchen, sof., Restaurant, Basel

3255 Alleinlocher, Buffetbursche, sof., Restaurant, Basel

3256 Restaurationstochter, Commis de rang, Commis de cuisine, sof., Passantenhotel, Basel

3257 Chasseur, deutsch sprechend, sof., Erstklasshotel, Basel

3258 Saalkellner oder -tochter, Commis de cuisine, Hilfs-gouvernante, Hilfszimmermädchen (alles Schweizer), sof., Passantenhotel, Basel

3259 Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen, sof., Erstklass-hotel, Basel

3260 Sekretärin, Sekretärin-Praktikantin, sof., grosses Ho-tel, B.O.

3261 Entremetier, Commis de cuisine, Saaltischler, Saal-praktikantin, Barpraktikantin, Lingerie, Zimmermäd-chen, Hilfszimmermädchen, sof., 70 B., B.O.

3262 Etage/Economatgouvernante, Sekretärin, I. Lingère, Saaltischler oder -kellner, Ende April, Wäschlerin, n. U., 80 B., Badoort, Aargau

3263 Restaurationstochter, Restaurationsskellner, sof. oder n. U., 70 B., Zentral-schweiz

3264 I. Economatgouvernante, II. Economatgouvernante, Sekretärin-Praktikantin, Commis Pâtissier, Commis de rang, sof., Erstklasshotel, Bern

3265 Büropraktikantin (Schweizerin), sof., 70 B., Bielesee

3266 Restaurationstochter (Schweizerin), sprk., Zimmer-mädchen, n. U., kleines Hotel, Lago Maggiore

3267 Restaurationstochter, sof., kleines Hotel, Emmental

3268 Restaurationstochter, Commis de cuisine, sof., 80 B., Bielesee

3269 Saal/Restaurationsskellner, April, 50 B., B.O.

3270 Oberkellner, Sekretär/Kontrollier, Zimmermädchen, Demi-Chef de rang, Commis de cuisine, n. U., Erstklass-hotel, Badoort, Aargau

3271 Chef de partie, Commis de cuisine, Commis Pâtissier, Restaurationstochter, U. Grossrestaurant, Bern

3272 Officegouvernante, Demi-Chefs de rang, Commis de rang, Zimmermädchen, n. U., Erstklasshotel, Bern

3273 Chasseur/Kondukteur/Telefonist, sprk., Portier, sof., 50 B., Bern

3274 Küchenchef, Saucier, sof., grosses Hotel, Badoort, Kt. St. Gallen

3275 Chefs de partie, Commis de cuisine, Köchinnen, Saal-tischler, sof., grosses Hotel, Nähe Lugano

3276 Barmaid, Commis de rang, Commis de cuisine, Res-taurationstochter, Lingerie-mädchen, sof., 120 B., Graub.

3280 Chef de rang, Restaurationsskellner oder -tochter, sof., 60 B., Zentral-schweiz

3281 Kaffee-Köchin/Buffettochter, sof., grosses Hotel, Zen-tralschweiz

3282 Sekretär/Buchhalter (Schweizer), n. U., kleines Hotel, B.O.

3283 Zimmermädchen, sof., 70 B., Genfersee

3284 Restaurationstochter, sof., 40 B., B.O.

3285 Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen, Buffettochter, Kinder-mädchen, sof. oder n. U., 80 B., Nähe Montreux

3286 Küchenchef, sof. oder n. U., 80 B., Nähe Montreux

3287 Chef de rang, Demi-Chef de rang, Commis de rang, Saaltischler, Saalpraktikantinnen, n. U., 90 B., B.O.

3288 Büropraktikantin, Commis de rang, Mitte März, 60 B., Nähe Biel

3289 Restaurationstochter, Buffetpraktikantin, sof. oder n. U., kleines Hotel, Kt. Appenzel

3290 Hotelpraktikantin, Zimmermädchen, Hausbursche, Portier, sof. oder n. U., Hotel, Zürichsee

3291 Demi-Chef de rang, Commis de rang, sof. oder n. U., 80 B., Zürichsee

3292 Sekretär, Direktionssekretärin, Journalführer(in), Kon-trollier, Chef de partie, Pâtissier, Commis de cuisine, Etagegouvernante, Etageaufsichtiger, Zimmer-mädchen, Bar/Hallen-tochter, Saaltischler, Saalkellner, Saalpraktikantin, April oder n. U., Hotels, Badoort, Wa-lis

3293 Restaurationsskellner, Restaurationstochter, deutsch sprechend, n. U., 50 B., Aargau

3294 Telefonistin, sprk., 14., Erstklasshotel, Lago Maggiore

3295 Chef gardemanger, Commis de cuisine, Nachtportier, Chasseur, n. U., 100 B., Lago Maggiore

3296 Restaurationstochter oder -kellner, sof., Buffetdame, 15.3., 40 B., Graub.

3297 Köchin, Commis de cuisine, Buffettochter, sof., 50 B., Luzern

3300 Chef de réception oder I. Sekretär (Schweizer) sof., 100 B., Genfersee

3301 Saalpraktikantin, Anfangszimmermädchen, sof. oder oder n. U., 80 B., Lugano

3302 Sekretärin (Schweizerin), Restaurationstochter oder -kellner, Saucier, Gardemanger, Hausbursche/Portier, 1.3./15.3., 60 B., Baselland

### Wintersaison-Stellen

#### Places d'hiver – Posti invernali

Eintritt, sofort

3329 Bartochter, 40 B., Wallis

3330 Economatgouvernante, Hilfs-gouvernante, 100 B., En-gadin

3331 Alleinportier, kleines Hotel, Davos

3332 Restaurationstochter, 60 B., Uri

3333 Hausbursche/Portier, Office-Lingerie-mädchen, 40 B., Zentral-schweiz

3334 Saalkellner, Saaltischler, Lingerie-mädchen, 110 B., B.O.

3335 Etageportier, 100 B., St. Moritz

3336 Oberkellner, 70 B., Graub.

3337 Saalkellner oder -tochter, 60 B., B.O.

3338 Commis de cuisine, 80 B., St. Moritz

3339 Zimmermädchen, 70 B., B.O.

3340 Commis de cuisine, Lingerie-mädchen, 90 B., Graub.

3341 Zimmermädchen, grosses Hotel, Graub.

3342 Saaltischler, 90 B., Graub.

3343 Saalkellner, grosses Hotel, Engadin

3344 Entremetier, Erstklasshotel, Wallis

### Sommersaisonstellen

#### Places d'été – Posti estivi

3345 Barmaid, Saalkellner, n. U., 50 B., B.O.

3346 Alleinlocher, Saal/Restaurationstochter, Servicepraktikantin, Zimmermädchen, Lingerie-mädchen, Mai, 40 B., Uri

3347 Alleinlocher oder Köchin, Saaltischler, Saal/Bartochter, Saalpraktikantin, Lingerie-mädchen, Hausburschen, n. U., 50 B., Badoort, Tessin

3348 Saal/Restaurationstochter, sof., 70 B., Lago Maggiore

3349 Buffettochter, Commis de cuisine, 50 B., Uri

3350 Saaltischler, Personalzimmermädchen, n. U., grosses Hotel, Graub.

3351 Alleinlocher, Saaltischler, n. U., 80 B., Graub.

3352 Koch oder Köchin, Mai/Juni, kleines Hotel, Graub.

3353 Barpraktikantin, Saalpraktikantin, Saaltischler, Glät-terin, I. Lingère, 14., 120 B., Lago Maggiore

3354 Saaltischler, sof., 90 B., Graub.

3355 Chef de réception, Chasseur, Nachtportier, Zimmer-mädchen, Portier, Chef de partie, Commis de culi-ne, Buffettochter, Barmaid, Commis de bar, Waren-kontrollier, Hilfskontrollier, Kellerbursche, Kinder-mädchen, sof. oder n. U., Erstklasshotel, View.

3356 Alleinlocher, Buffettochter, April, 40 B., Lago Maggiore

3357 Etageportier, Restaurationstochter, Commis de Culi-ne, 50 B., Wallis

3358 Sekretärin, Aargau

3359 Barmaid, Serviertochter, Lingère, Hausbursche, Com-mis de rang, n. U., 60 B., Nähe Neuenburg

3360 Zimmermädchen (Schweizerinnen), 1./15.3., 80 B., La-gogaggione

3361 Pâtissier, Entremetier, Commis de cuisine, Juni, 120 B., Wallis

3362 Commis de cuisine, n. U., 80 B., Wallis

3363 Oberkellner oder Obersaaltochter, Saalkellner oder -tochter, n. U., 70 B., Engadin

3364 Anfangszimmermädchen/Lingerie-mädchen, Ende März, 40 B., Nähe Lugano

3365 Sekretärin, Koch, 1./15.5., grosses Hotel, Nähe Davos

3366 Sekretärin(in), Koch oder Köchin, Obersaaltochter oder Oberkellner, Saaltischler, Office/Economatgouvernan-te, Hilfs-gouvernante, n. U., 50 B., Davos

3367 Restaurationstochter (Schweizerin), n. U., kleines Ho-tel, Brienzersee

3368 Küchenchef, Chef de partie, Pâtissier, Commis de cuisine, Economatgouvernante, n. U., grosses Hotel, Obwalden

3369 Koch neben Chef, Zimmermädchen, franz. sprechend, Etage/Lingerie-gouvernante, n. U., 100 B., Thunersee

3370 Köchin, n. U., 40 B., B.O.

3371 Officegouvernante, Sekretär, Buffettochter, Anfang Ju-ni, Hotels, Wallis

3372 Pâtissier, Gardemanger, Commis de cuisine, Saal-kellner, Restaurationstochter, Servicepraktikantin, Buffettochter, oder -bursche, Etageportiers, Linge-riemädchen, Kioskverkäuferin, n. U., 120 B., B.O.

3373 Zimmermädchen, n. U., 100 B., Thunersee

3374 Küchenchef, Saaltischler, Saalkellner, Sekretärin-Jour-nalführer, Sekretärin-Korrespondentin, n. U., 100 B., B.O.

3375 Koch oder Köchin, Serviertochter (Schweizerin), n. U., 50 B., View.

3376 I. Sekretärin (Schweizerin), März/April, Zimmermäd-chen, Commis de rang, Commis de cuisine, Glätlerin, Lingerie-mädchen, Hausbursche/Gärtner, Anfang Juni, 70 B., B.O., Interlaken

3377 Küchenchef, Hilfskoch oder -köchin, Zimmermäd-chen, Saaltischler, Saalpraktikantin, n. U., 50 B., B.O.

3378 Office-Küchen-gouvernante (Schweizerin), Portier, Chasseur, Zimmermädchen, Commis de cuisine, An-fang Mai, 100 B., Interlaken

3379 I. Sekretärin, Gouvernante, Hotelpraktikantin, Chef de rang, Commis de rang, Zimmermädchen, Lingère, Lingerie-mädchen, n. U., 100 B., Interlaken

3380 Barmaid, sprk., 20.4., Chef de partie, 10./15.5., 70 B., Interlaken

3381 Journalführer(innen), II. Sekretärin, sprk., Volturier/Kondukteur, Chasseurs, Hilfs-gouvernante, Zimmer-mädchen, Hilfszimmermädchen, Etageportiers, III. Saalkellner/Winebutler, Winebutler, Chefs de rang, Chef d'étages, Demi-Chefs de rang, Commis de rang, Commis de bar, Courrier-Köchin, Restaurationstochter, Buffetdame, Buffettochter, II. Economat-gouvernante, Economattochter, Kaffee-Köchin, Chef Tour-nat, Chef de garde, Hotelmetzger, Commis de culi-ne, Glätterin, Stöplerinnen, Ende April, Erst-klasshotel, Interlaken

3382 Buffetdame, Buffettochter, n. U., 100 B., Interlaken

3383 Commis de cuisine, Buffettochter, n. U., 100 B., Inter-laken

3384 Chef Entremetier, Commis Entremetier, Commis Tour-nat, Buffettochter, Kaffee-Köchin, Economattochter, Tour-nante für Zimmer und Lingerie, Anfang April, 100 B., Interlaken

3385 Entremetier, Pâtissier, Zimmermädchen, Lingerie-mäd-chen, Zimmermädchen, n. U., kleines Hotel, Interlaken

3386 Restaurationstochter oder -kellner, n. U., Servicepraktikantin, sof., 80 B., Interlaken

3387 Köchin, Commis de cuisine, Lingère, Restaurationstochter oder -kellner, 1.4. oder n. U., 70 B., View.

3388 Buffetdame, Buffettochter, Buffetpraktikantin, sof., 80 B., n. U., View

3389 Commis de cuisine, deutsch sprechend, Köchin, n. U., kleines Hotel, Lago Maggiore

3390 Journalführer, Demi-Chefs de rang, Commis de rang, Commis de cuisine, Chef de garde, Commis de cuisine, ver-nante, Zimmermädchen, I. Lingerie-gouvernante, Lingerie-mädchen, II. Officegouvernante, II. Officegou-vernante, Kaffee-Köchin, Chasseurs, n. U., grosses Ho-tel, Luzern

3391 Alleinlocher oder -köchin, n. U., kleines Hotel, Lugano

3392 Pâtissier, Saalkellner, Saaltischler, Commis de cuisine, Pâtissier, Etageportier, Nachtportier, Zimmermäd-chen, Saaltischler, Lingerie-mädchen, sof., 80 B., Luzern

3393 Zimmermädchen, Etageportiers, Serviceprakti-kantin, Saalkellner, Saaltischler, n. U., 100 B., Waadt-länder Jura

3394 Chef de Service, Chef de rang, Commis de rang, I. Lingère, Chasseur, Kioskverkäuferin, n. U., Restau-rant, Kt. Zürich

3395 Journalführer(in), Nachtportier, Chefs de rang, Zimmermädchen, Stöplerin, Lingerie-mädchen, Hilfs-zimmermädchen, Economat/Office-Hilfe, sof., grosses Hotel, Lago Maggiore

3396 Köchin, Saalkellner, 1.4., 40 B., Lago Maggiore

3397 Sekretärin/Korrespondentin/Telefonistin, Zimmermäd-chen, Demi-Chef de rang, Commis de rang, Chef Gar-demanger, Chef de garde, Commis de cuisine, Com-mis Pâtissier, Kaffee-Köchin, Personalzimmermäd-chen, n. U., 110 B., Luzern

3398 Saalkellner, Saaltischler, Zimmermädchen, n. U., 60 B., Lugano

3399 Barmaid/Hallenchef, n. U., grosses Hotel, Lugano

3400 Etageportier, Hausbursche, II. Portier, Glätlerin, Lin-derin, 12.4., 100 B., Montreux

3401 Hilfszimmermädchen, Buffettochter, Kellner oder Ser-viertochter, n. U., kleines Hotel, B.O.

3402 Saaltischler, Saalpraktikantin, Commis de rang, Zimmermädchen, Hausmädchen, n. U., 50 B., Thuner-see

3403 Sekretärin Schweizerin, (deutsch, franz., engl.), Zim-mermädchen, Saaltischler, Saalpraktikantin, 9. Mai, 90 B., Thunersee

3404 Telefonist/Chasseur, Saucier, Commis de cuisine, Cas-troller, n. U., 100 B., Thunersee

3405 Kontroller, Saucier, Gardemanger, Alleinpâtissier, Entremetier, Commis de cuisine, Personallocher oder Köchin, Oberkellner, Chef de rang, Demi-Chefs de rang, Commis de rang, Saalpraktikantin, Etagepor-tiers, Zimmermädchen, n. U., 120 B., Engadin

3406 Chef Saucier, Chef Gardemanger, Commis de culi-ne, n. U., grosses Hotel Engadin

3407 Zimmermädchen, Portier, Serviertochter oder -kellner (alles Schweizer), n. U., 80 B., Badoort, Aargau

3408 Commis de cuisine oder Köchin, Portier, Zimmermäd-chen, Haus/Lingerie-mädchen, 1.4., 100 B., Badoort, Aar-gau

3409 Oberkellner oder Obersaaltochter, Saalkellner, Saal-praktikantin, Zimmermädchen, Küchenmädchen, n. U., 80 B., Thunersee

3410 Büropraktikantin, Commis de cuisine oder Köchin, sof. oder n. U., kleines Hotel, Wallis

3411 Buffetdame, Buffettochter, Gardemanger, Restaurationstochter oder -kellner, n. U., 100 B., Zentral-schweiz

3412 I. Saaltischler, Saaltischler, Saalpraktikantin, Tour-nante für Zimmer und Saal, Kochpraktikantin, Hausbur-sche/Portier, Hilfs-Köchin, Ende April, 40 B., Thunersee

3413 Saucier, Commis de cuisine, sof., 110 B., Zentral-schweiz

3414 Restaurationstochter, Servicepraktikantin, Office/Buffettochter, n. U., Commis de cuisine, Commis de rang, Mai, 100 B., Thunersee

3415 Chef entremetier, Commis de cuisine, Zimmermäd-chen, Etageportier, n. U., 120 B., Badoort, Aargau

3416 Büropraktikantin, Commis de cuisine, sof. oder n. U., Hotels, B.O.

3417 Restaurationsskellner, Saaltischler, n. U., 70 B., Nähe Luzern

3418 Koch neben Chef, Commis de cuisine, Etageportier, Hausbursche, Zimmermädchen, Hilfszimmermäd-chen, Saalkellner, Saaltischler, Saalpraktikantinnen, Wä-scherin, n. U., 60 B., St. Moritz

3419 Alleinlocher oder Köchin, Saaltischler, Restaurationstoch-ter, Mitte Mai, kleines Hotel, Graub.

3420 Küchenchef, Commis de cuisine, n. U., 60 B., Thuner-see

3421 Küchenchef, Commis de cuisine, Oberkellner oder Obersaaltochter, Saaltischler, Restaurationstochter, Sekretärin, Etageportiers, Zimmermädchen, Lingerie-mädchen, Office-mädchen, n. U., 100 B., Toggenburg

3422 Lingerie-mädchen, Zimmermädchen, 15.4., grosses Ho-tel, View.

3426 Chef Entremetier, Officegouvernante (Schweizerin, n. U., 50 B., View.

3427 Tour-nante für Zimmer und Saal, Küchenmädchen, n. U., kleines Hotel, View.

3428 Saalpraktikantin, Lingerie-mädchen, April, 90 B., View.

3429 Küchenmädchen, n. U., 60 B., B.O.

3430 Küchenchef, Commis de cuisine, Obersaaltochter, Lingerie-mädchen, n. U., 50 B., View.

3431 Restaurations-Saaltischler, Tour-nante für Zimmer und Saal, Küchenmädchen, Mai, 20 B., B.O.

3432 Lingerie-mädchen, 14., Etageportier, Zimmermäd-chen, Küchenmädchen, Mitte April, Commis de culi-ne, Chasseur, Restaurationstochter, Office-mädchen, Mai, Saucier, 15.4., 100 B., View.

3433 Saal/Buffettochter, Zimmermädchen, Lingerie-mäd-chen, Restaurationstochter oder -kellner, n. U., 50 B., B.O.

3434 Köchin oder Koch, Saaltischler, Zimmermädchen, II. Portier, Hausbursche, n. U., 40 B., View.

3435 Küchenchef, Alleinportier, Saal/Restaurationstochter, Saalpraktikantin, Lingerie-mädchen, Hausbursche, 15.4., 50 B., View.

3436 Entremetier, Commis de cuisine, Kochtourant, Res-taurationstochter und -kellner, n. U., 80 B., View.

### Lernstellen

3437 Kellnerlehrling, n. U., Restaurant, Waadt

3438 Kellnerlehrling, sof. oder n. U., 100 B., Lago Mag-giore

3439 Kellnerlehrling, n. U., 110 B., View.

3440 Serviertochter, n. U., Restaurant, Nähe Zürich

3441 Serviertochter, sof. oder n. U., kleines Hotel, B.O.

3442 Kellnerlehrling, sof., 100 B., Badoort, Aargau

### Aushilfsstellen

#### Remplacements – Aluti e supplenze

7275 Sekretärin, März, 120 B., Engadin

7276 Saalkellner, 10.3. für einen Monat, 70 B., B.O.

7277 Saaltischler, Lingerie-mädchen, 15.3. für einen Monat, 50 B., St. Moritz

7278 Chefs de rang, sof. für einen Monat, 120 B., Zürich

## Hôtel-Bureau, Lausanne

Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à **Hôtel-Bureau, 12 Grand pont 1001 Lausanne**, tél. (021) 23 92 61

### Places à l'année

#### Saison d'hiver

Entrée de suite ou à convenir

8311 femme de chambre, garçon de salle, un secrétaire, parlant français, hôtel moyen, lac Léman

8312 femme de chambre, grand hôtel, Tessin

8313 lingère-repasseuse, hôtel moyen, lac Léman

8314 commettres, restaurant-Fribourg

8315 commis de cuisine, commis pâtissier, grand hôtel, lac Léman

8316 commis de rang, chef de rang, hôtel moyen, région Valais

8317 portier de nuit, commis de cuisine, hôtel moyen, can-ton de Genève

8318 cuisinier, garçon de cuisine, hôtel moyen, Alpes val-d'aies

8319 femme de chambre, hôtel moyen, lac Léman

8320 femme de chambre, hôtel moyen, lac Léman

8321 stagiaire de bureau, franç., angl., alli., hôtel moyen, Valais

8322 garçons de cuisine/d'office, garçon maison, garçon salle, hôtel moyen, Neuchâtel

8323 entremetier, d'été, hôtel moyen, sachant le français, grand hôtel, Berne

8324 commis de cuisine, hôtel moyen, Léman

8325 entremetier, commis de cuisine, garçons de cuisine, garçons d'office, chefs de rang, commis de rang, hôtel moyen Fribourg

8326 commis de cuisine, chef de cuisine, restaurant de luxe Fribourg

8327 femme de chambre, portier d'étages, hôtel moyen, Genève

8328 gouvernante economat, femmes de chambre, chef gardemanger, pâtissier, grand hôtel, Genève

8329 femme de chambre, cuisinier-ère, hôtel moyen, Ge-nève

8330 cuisinier seul, fin mars, hôtel moyen, Genève

8331 casseroier, grand hôtel, Léman

8332 couple garçon/maison-tourante, hôtel moyen, lac Léman

8333 femme de chambre, grand hôtel, lac Léman

8334 demi-chef de rang, 1er mars, demi-chef de rang, 15 mars, garçon d'office/d'office, 15 mars, grand hôtel, région Léman

8335 veuilleur de nuit, secrétaire, langues, hôtel moyen, lac Léman

8336 chef de salle, fille de buffet, pour fin de saison, hôtel moyen, Valais

8337 entremetier, fin de saison, hôtel moyen, Valais

8338 femme de chambre, grand hôtel, Léman

8339 sommeliers, hôtel moyen, Oberland Bernois

8340 femme de chambre, hôtel moyen, lac Léman

8341 garç. off./cuis., grand hôtel, Léman

8342 dame de buffet, fille de buffet, garçon de buffet, chasseur, buffet, hôtel moyen, Oberland Bernois

8343 femme de chambre, fin de saison, hôtel moyen, Valais

8344 téléphoniste, formation P.T.T., langues, demi-chef de rang ou commis de bar, repasseuse, place, Léman

### Saison d'été

8345 cuisinier, chasseur, demi-chef de rang, entremetier, commis de rang, commis de cuisine, repasseuse, filles de lingère, hôtel moyen, Oberland Bernois

8346 secrétaire de réception, secrétaire de direction, con-trôleur, gouvernante d'étages, aide-gouv., femme de chambre, fille de salle, garçon de salle, chef de pat-issier, commis de cuisine, grand hôtel, Valais

8347 aides-femmes de chambre, garç. cuis./off., palace, Vaud

8348 femme de rang, commis de cuisine, hôtel moyen, Léman

8349 lingères, aides-lingères, demi-chefs de rang, commis de rang, filles de salle, commis de cuisine, grand hôtel, Léman

8350 commis de cuisine, commis de rang, grand hôtel, Léman

8351 commis de cuisine, filles de salle, filles de salle

8352 commis de cantines, grand hôtel, Léman

8353 commis pâtissier, demi-chef de rang, barmaid débutante, hôtel moyen, Vaud

8354 commis de rang, sommelier, commis de cuisine, hôtel moyen, Genève

8355 concierge, chasseur, secrétaire, gouvernante gé-nérale, garçon de salle, fille de salle, fille de lingère, femme de chambre, commis de cuisine, command, hôtel moyen, Oberland Bernois

8357 serveuse, secrétaire, fille de buffet, fille d'office, hôtel moyen, O.B.

8358 commis de cuisine, hôtel moyen, Léman

8359 secrétaire-cassier, entremetier, commis de cuisine, demi-chefs de rang, commis de rang, chasseur, filles de lingère, hôtel moyen, Oberland Bernois

8360 commis de rang, demi-chef de rang, chef de rang, hôtel moyen, Valais

8361 saucier, entremetier, commis de cuisine, femme de chambre, fille de lingère, garç. de buffet, hôtel moyen, Oberland Bernois

8362 lingère, aide-jardinier, femme de chambre, commis de cuisine, hôtel moyen, Léman

8363 fille de salle, garç. de salle, fille d'office, cassero-lier, hôtel moyen, Léman

8364 commis de cuisine, grand hôtel, Genève

8365 portier, femme de chambre, hôtel moyen, Léman

Wir bitten die Angestellten, den Offerten auf Ausschreibungen in der Vakanzenliste auf keinen Fall Original-zeugnisse beizulegen, sondern nur saubere Kopien!

Die Stellenvermittlung des SHV verfügt zur Zeit über folgende

## Aushilfs-Offerten (keine offenen Stellen)

- A Küchenchef, sof. bis auf weiteres  
B Chef de rang, D., F., E., It., Sp., sof. bis 1. Mai, 15. März bis 1.15. Juni  
C Commis de rang, F., It., 15.3. bis 15. Juni  
D Portier-Conducteur, sof. bis 15. Mai  
E Sekretär/Chef de réception, D., F., E., It., sof. bis 1. April  
F Etagegouvernante/Buf fetttochter, D., F., E., sof. bis 1. Mai

- G Zimmermädchen, D., F., E., It., sof. bis 10. April  
45 Bürohilfe, Servicepraktikantin, sof./1. Juni - 1. Juli/31. Juli/Aug.  
46 Zimmermädchen, sof. bis Ende August  
47 Servicepraktikantin, Hilfszimmermädchen, 1. Mai/Anfang Juni bis Ende Juni/Mitte Aug./Ende Sept.  
48 Servicepraktikantin, Hilfszimmermädchen, Anfang Juni/Ende Juni bis 31. Juli/Aug.  
49 Servicepraktikantin, Hilfszimmermädchen, Kindermädchen, 15. Juni/Ende Juni bis Aug.  
50 Hilfszimmermädchen, Servicepraktikantin, Küchenmädchen, Anfang Juli/Mitte Juli bis Ende Aug.  
51 Hausmädchen, Kindermädchen, Juli/Ende Aug.  
52 Servicepraktikantin, in Tea-Room, sof. bis Ende Sommer-Saison  
53 Servicepraktikantin, Hilfszimmermädchen, Anfang März/Juni bis Anfang/Ende April/15. Aug. (Franz. Schweiz)  
54 Servicepraktikantin, Hilfszimmermädchen, Hausmädchen sof. bis 30. März, (Franz. Schweiz)  
55 Bürohilfe, 1. Mai bis Mitte Juli, (Franz. Schweiz)  
56 Chauffeur, Hilfsportier, Chasseur, 1. März bis 30. April

- 57 Servicepraktikant, Hilfsportier, Chasseur, sof. bis Sept./Ende Saison  
58 Servicepraktikant, Hilfsportier, Chasseur, sof./April bis 26. April/Ende Aug.  
59 Servicepraktikant, Hilfsportier, Chasseur, Anfang Juni/Mitte Juni bis Mitte Aug./Sept.  
60 Badeaufsicht, Servicepraktikant, Ende Juni/Mitte Juli bis Mitte Aug./Sept.  
61 Servicepraktikant, Hilfsportier, Anfang Juli bis Ende Juli/Ende Aug./Sept.  
62 Servicepraktikant, Hilfsportier, Chasseur, Anfang/Ende Juli bis Mitte/Ende Aug./Mitte Sept.  
63 Hilfsportier, Chasseur, Mitte Juli bis Mitte Aug. (Genf oder Lugano)  
64 Servicepraktikant, Hilfsportier, Chasseur, 1. Juli bis 31. Aug. (Luzern)  
65 Hilfsportier, Chasseur, 20. Juni 66 bis Juni 67  
Bewerbungsschreiben mit Personalien und Foto werden sofort zugesandt auf Anfrage an Stellenvermittlung SHV, Gartenstrasse 112, 4002 Basel, Telefon (061) 34 86 97.

## Nous remercions

tous nos membres, ainsi que le personnel inscrit à notre service de placement, de nous faire savoir immédiatement qu'un engagement a été conclu et de nous retourner sans délai les offres inemployées. Ils nous permettent ainsi d'éviter de mettre en circulation des offres d'employés déjà placés et d'épargner des frais et du travail supplémentaires

Hôtel-bureau

Gesucht in Jahresstelle (Zweisationsbetrieb) in Haus ersten Ranges mit 70 Betten

## Sekretärin-Aide du patron

für Réception und allgemeine Büroarbeiten. Selbständiger, abwechslungsreicher Posten. Erforderliche Sprachkenntnisse Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift. Stellenantritt 1. April oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind erbeten an M. Burri, Grand Hotel Alpina, 3920 Gstaad (B.O.). Telefon (030) 4 31 63.

Gesucht für Sommersaison (April bis Oktober):

## Commis Patissier

Offerten an Hotel-Restaurant Krebs, 3800 Interlaken.



## Seiler Hotels Zermatt

Gesucht per sofort für unser Hotel Schwarzsee ob Zermatt tüchtige

## Buffetdame (guter Lohn)

Bei Zufriedenheit auch Engagement für die Sommersaison 1966 möglich.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion des Hotels Schwarzsee, 3920 Zermatt.

## Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen:

tüchtigen  
**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Commis de rang**  
**Büropraktikant**  
(für Kontrolle, später Réception)  
**Kellnerlehrling**

Offerten mit Unterlagen an die Direktion.

## Hotel Schweizerhof, Zürich

sucht in Jahresstellen:

**Chef de réception**  
**Chef de partie**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Etagegouvernante**  
**Economatgouvernante**  
**Kaffeeköchin**

Offerten an die Direktion.



## Hotel Astoria 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

## Buffettochter

(auch Anfängerin)

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion.

## Hotel Greub, 4000 Basel

(beim Hauptbahnhof)

sucht in Jahresstelle mit Eintritt nach Übereinkunft:

## jüngeren Koch (Schweizer) Saaltöchter oder Kellner

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Guter Verdienst. Offerten sind zu richten an die Direktion.



## Bellevue Palace Hotel, Bern

sucht

## Chef Patissier

Wir wünschen uns eine bestqualifizierte Persönlichkeit, die sich über eine erfolgreiche Tätigkeit ausweisen kann.

Wir bieten neben gesichertem und zeitgemäßem Gehalt verantwortungsvolle Mitarbeit in frohem und dynamischem Arbeitsteam.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit Bild und den üblichen Unterlagen, unter Angabe Ihrer Ansprüche an Fritz Maeder, Personalchef, 3001 Bern.

## Grand Hotel Kronenhof, Pontresina

sucht auf 15. April oder nach Übereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle sprachenkundige

## Sekretärin

für Korrespondenz, Buchungsmaschine (Anker) und Kassa.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an L. Gredig-Laporte.



## Palace Luzern

Für kommende Sommersaison (April bis Oktober) suchen wir noch

## Sekretär-Kassier

mit NCR- und guten Sprachkenntnissen

## Aide Directrice

Wenn Sie Interesse an einem vielseitigen und lebhaften Betrieb haben, dann melden Sie sich für diesen Posten.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion, Palace Hotel, 6000 Luzern.



Für die Sommersaison 1966 suchen wir noch folgendes Personal (Juni bis September):

## II. Sekretärin

(evtl. Anfängerin mit Handelsschulbildung)

## Telefonist

## Nachtportier

## Chef de rang

## Demi-Chef

## Commis de rang (Praktikanten)

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion Cresta Palace Hotel, 7505 Celerina (Engadin).

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft jüngere, tüchtige und selbständige

## Barmaid

in erstklassige Café-Snack-Bar. Guter Verdienst. Nur Abenddienst. Geregelte Freizeit.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien erbeten unter Chiffre BS 1142 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



## Flughafen-Restaurant, 8058 Zürich

Für die Saison 1966, mit Eintritt nach Übereinkunft, suchen wir folgende neue Mitarbeiter (bei Eignung Jahresstellen):

## Restaurationstochter

Buffettochter (auch Anfängerin)

Chasseur oder Chasseuse

Commis de rang

Von unseren zukünftigen Mitarbeitern erwarten wir:

- Gute Berufsausbildung
- Einwandfreien Leumund
- Zuverlässigkeit und Einsatzwille

Sie finden bei uns:

- Angenehmes Betriebsklima
- Geregelte Arbeits- und Freizeit (Schichtbetrieb)
- Aufstiegschancen
- Gute Verdienstmöglichkeiten.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien erbiten wir an den Personalchef, Flughafen-Restaurant, Postfach, 8058 Zürich.



## Hôtel du Rhône, Genève

Cherchons pour notre Hôtel de Luxe à Praia da Rocha, Algarve, Portugal:

**gouvernante générale**  
**aide gouvernante**

Adresser offres, curriculum vitae, copies de certificats et photo à M.R. Lendi, Administrateur-Délégué, Hôtel du Rhône, Case postale, 1211 Genève 1.

Gesucht

vertrauenswürdige, im Hotelfach erfahrene, praktische

## Frau zur Überwachung des Personals und zur Pflege von Haus und Garten

(ausgenommen Büro und Réception). Jahresstelle, Sommer am See, Winter in den Bergen. Interessante Honorierung, Selbständigkeit, Lebensstelle.

Offerten unter Chiffre FU 1358 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Grand Hôtel des Bains 1891 Lavey-les-Bains (Vaudois)

pour compléter l'effectif de notre personnel, nous cherchons encore pour la saison 1966:

1er mai à fin septembre:

bar:

**barmaid-débutante**

(év. sommière qualifiée désirant apprendre ce métier)

cuisine:

**commis pâtissier**

lingerie:

**buandière** (Wäscherin)

**filles de lingerie**

(sachant repasser et raccomoder)

**filles et garçons d'office et de cuisine**

Faire offres avec photo, copies de certificats ou curriculum vitae et prétentions de salaire à R. Schrämmli, Dir., Grand Hôtel des Bains, 1891 Lavey-les-Bains.



## Hotel Baur au Lac 8022 Zürich

sucht auf April/Mai:

**Empfang:**  
**I. Réceptionnaire**  
**Kontrolle:**  
**Praktikant**  
**Küche:**  
**Chef Tournant**  
**Commis Patissier**  
**Office:**  
**Hilfsgouvernante**  
(Praktikantin)  
**Kaffee Köchin**  
**Service:**  
**Demi-Chef de rang**  
**Kellnerlehrling**  
**Weinhandlung:**  
**Kaufm. Angestellte**  
**Bonne Ménagère:**  
**Verkäuferin**  
**Handwerker:**  
**Elektriker**

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind an die Direktion zu richten.



## Hotel Astoria 6000 Luzern

sucht für lange Sommersaison

### Economat-Hilfsgouvernante

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion.

Gesucht per sofort

### Hotelsekretärin Commis de rang Jungkoch

Hotel Bären, 4900 Langenthal

### Nach Arosa gesucht

für Sommersaison:

**Commis de cuisine**  
**Restaurationstochter**  
**Zimmermädchen**  
**Lingère**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Obersee, 7050 Arosa. Telefon (081) 31 12 16.



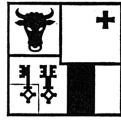
110 Betten

sucht für die kommende Saison (20. April oder nach Übereinkunft) bis Ende Oktober noch folgende Mitarbeiter:

**Sekretär oder Sekretärin**  
für Journal, Kasse, Réception und Korrespondenz  
**Alleinserviertochter**  
für gepflegten Service  
**Saaltöchter oder Commis de salle**  
**Saalpraktikantin**  
**I. Lingère**  
**Lingerietochter**  
**Zimmermädchen**  
**Commis Saucier**

Offerten erbeten an J. C. Laporte, Postfach 52, 7310 Bad Ragaz. Telefon (085) 9 13 30.

## Waldstätterhof am See Brunnen



# sucht

für Sommersaison:

**Chasseur**  
**Zimmermädchen und Portier**  
**Buffetmädchen**  
**Kaffee Köchin**  
**Gardemanger**  
**Chef Patissier**  
**Commis Patissier**  
**Kellner**  
**Serviertöchter**  
**Barman**  
**Warenkontrolleur**  
**Hilfskontrolleur oder Kellerbursche**  
**Kinderfräulein**

Offerten mit Unterlagen sind zu richten an die Direktion.

## Hotel Verenahof und Ochsen 5400 Baden (Aargau) 20 Minuten von Zürich

sucht mit Eintritt nach Übereinkunft:

**Sekretärin** (für Réception, Kassa und Journal)  
**Journalführer(in)**  
**Kontrolleur** (jüngerer)  
**Zimmermädchen** (sprachkundig)  
**Gouvernante-Tournante**  
**Saalkellner-Commis de rang**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnforderungen sind zu richten an die Direktion.

GAUER HOTELS



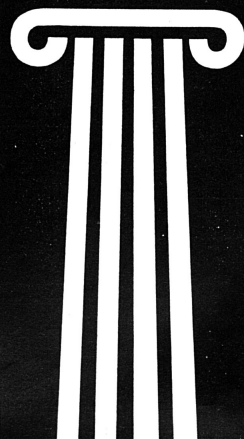
Wir suchen für das **Penina Golf Hotel in der Algarve (Portugal)**  
Luxushotel mit 400 Betten, Eröffnung Herbst 1966, bestausgewiesenen

### Oberkellner

mit sehr guten Sprachenkenntnissen, wenn möglich auch Portugiesisch sprechend. Es handelt sich um eine Jahresstelle mit Eintritt nach Übereinkunft im Laufe des Sommers oder im frühen Herbst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an Gauer Hotels, Bubenbergplatz 8, 3000 Bern.

## Kursaal Casino Baden



### Kursaal Casino Baden

Wir suchen:

### 2 Chefs de rang

(gut ausgewiesen, für gepflegtes Restaurant français)

### 3 Restaurationskellner

(für Saison bis 31. Oktober)

### 2 Commis de rang

(für Saison bis 31. Oktober)

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.  
Offerten erbeten an P. F. Sarasin.

# GESUCHT

für lange

### Sommersaison

Anf. April-Mitte Oktober

## Grand-Hotel Territet- Montreux

500 Betten, moderne Einrichtung.  
1966: 5 Monate voll besetzt

GRATIS:

Gelegenheit zum Besuch  
von Fachkursen  
und Sprachkursen

Eintritt vor Ostern, evtl. Pfingsten

Offerten mit Zeugniskopien, Foto  
und Gehaltsansprüchen erbeten an  
H. F. Müller, dir. propr.,  
Case 62, 1884 Territet.

### Chef de cuisine

mit angenehmem Charakter und Organisationstalent, fähig, m. grösserem Mitarbeiterstab zu arbeiten. Interessanter, selbständiger und gutbezahlter Posten. Regelmässige Plazierungsmöglichkeit für Wintersaison bei Eignung vorhanden, evtl. Engagement in Jahresstelle.

### Chasseur

### Chef de partie-Saucier

### Commis de cuisine

### Patissier (selbständig)

### Commis Patissier

### Kaffee Köchin

### Generalgouvernante

Englisch und Italienisch sprechend

### Lingeriegouvernante

### Etagenportiers

### Zimmermädchen

### Etagengouvernante

möglichst Italienisch sprechend

### Hilfsgouvernante

evtl. Anfängerin

### Buffetöchter

evtl. Anfängerin

### Winebutler

evtl. Anfängerin

### Commis de rang

### Saaltöchter

Stagiaires für Saal u. Etage

Anfängerin

### Tapezierer

(selbständig)

### Maler

Wir suchen in Vertrauensposten für bürgerliches Hotel-Restaurant

## Geranten-Ehepaar

(Mann soll Koch sein)

Fähigkeitsausweis nicht nötig. Nette Kleinwohnung mit Bad steht im Hause zur Verfügung.

Offerten mit ausführlichen Unterlagen unter Chiffre GE 1311 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Casino-Kursaal Interlaken

sucht für die Sommersaison:

**Strandbadleiterin**  
**Koch oder Köchin**  
**Portalportier** (sprachkundig)  
**Lingère**  
**Garderobière** (sprachkundig)  
**Bouleur-Hausburschen**  
(Spielsaal)  
**Kellermeister**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an Kursaal-Direktion, 3800 Interlaken.

## Hotel Restaurant Rheinfelderhof Basel

sucht infolge Pächterwechsel auf 15. März oder nach Übereinkunft:

**Sekretärin**  
**Praktikantin**  
**Nachtportier**  
**Etagenportier**  
**Hausbursche**  
**Zimmermädchen**

**Köche**  
**Jungköche**  
**Kochlehrling**  
**Küchenburschen oder -mädchen**

**Serviertöchter**  
**Kellner**  
**Buffetburschen oder -mädchen**

Aushilfen für Mustermesse:

**Köche**  
**Servierpersonal**

Zimmer vorhanden.

Offerten an  
E. Ender-Fumasoli, z. Zt. Chalet Grosslöhner, 3715 Adelboden. Tel. (033) 9 41 91.





## Seiler Hotels Zermatt

Gesucht für die Sommersaison 1966:

### Zentralbüro

**II. Sekretärin**  
**Kontrolleur**  
(Schweizer Bürger)

### Hotel Mont Cervin-Seilerhaus

**Büro:**  
**Aide Réceptionist**  
**Sekretär**  
**Büropraktikant**  
**Halle:**  
**Nachtconcierge**  
(sprachgewandt, Telefondienst)  
**Chasseurs**  
**Telefonistin**  
(sprachgewandt)  
**Etage:**  
**Aide Gouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfszimmermädchen**  
**Etagenportier**  
**Hausbursche**

**Restaurant:**  
**II. Oberkellner**  
(gut qualifiziert und fähig eine Brigade zu führen)  
**Chef de rang**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**

**Küche:**  
**Chef Patissier**  
**Chef Gardemanger**  
**Commis de cuisine**

**Econamat:**  
**Aide Gouvernante**

**Kaffeeküche, Office:**  
**Kaffeeköchin**  
**Casserolier**  
**Officemädchen und -bursche**  
**Küchenmädchen und -bursche**

### Hotel Victoria

**Büro:**  
**I. Sekretärin**  
(Eintritt 1. Mai 1966)  
**II. Sekretärin**

**Halle:**  
**Chasseurs**  
**Telefonist**

**Etage:**  
**Zimmermädchen**  
**Portier**

**Saal:**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**

**Küche:**  
**Saucier**  
**Commis de cuisine**

### Hotel Monte Rosa

**Etage:**  
**Zimmermädchen**

**Saal:**  
**Saaltöchter**

**Küche:**  
**Patissier**  
**Commis de cuisine**

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind erbeten an das Zentralbüro der Seiler Hotels oder an die Direktion der betreffenden Hotels

## Hotel Schweizerhof, Vulpera

sucht für Sommersaison:

**Etagengouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Officegouvernante**  
**Lingeriegouvernante**  
**Lingeriemädchen**  
**Economatgouvernante**  
**Hilfsgouvernante**  
**Chasseur**

**Diätassistentin**  
**Chef Gardemanger**  
**Commis de cuisine**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Office-Küchen-Burschen**  
(Ausiliari per cucina e office)

Offerten mit Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an P. Müller, Direktor, Savoy Hotel, 7050 Arosa.



## Villars-Palace, 1884 Villars-sur-Ollon (VD)

cherche pour la saison d'été 1966:

**Bureau:** **caissier-maincourantier** (parlant parfaitement le français)  
**caissière du grill-aide-gouvernante**

**Service:** **chefs de rang**  
**demi-chefs de rang**  
**commis de rang**  
**commis de bar** } (salle, étage, grill, bar)

**Loge:** **tournant vestibule**  
**chasseurs**

**Fruiterie:** **gouvernante**  
**aide-gouvernante**

**Office:** **garçons et filles d'office**

**Lingerie-Buanderie:** **gouvernante** (avec autorité et connaissances de la langue italienne)  
**lingère**  
**calandreuse-repasseuse**

**Tennis:** **garçon pour le tennis**  
**vendeuse pour le kiosque** (piscine/tennis)

**Golf:** **garçon pour l'entretien du golf** (avec tondeuse etc.)

**Artisan:** **tapissier** (place à l'année, entrée à convenir)

### Pour notre Hôtel «Col de Bretaye», Bretaye

**garçons et filles d'office-cuisine**  
**cuisinière ou commis de cuisine**

Bons salaires, excellent logement, cours de langue gratuits, **caisse de prévoyance**, aussi pour les employés salonniers réguliers.

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction.

## Hotel Schweizerhof, Basel

sucht:

### Sekretär(in)

**Koch** (Chef de partie, Tournant)

**Portier** (für Etage und Mithilfe Halle)

### Chef de rang

Eintritt nach Übereinkunft. Möglichkeit zum Eintritt in unsere Pensionskasse. Offerten an Familie Goetzinger.

## Grand Hotel Victoria-Jungfrau, 3800 Interlaken

sucht auf Sommersaison (Ende April bis Anfang Oktober) noch folgendes Personal:

**Journalführer**  
(NCR-Buchungsmaschine, sprachengewandt)

**II. Sekretärin**  
(Französisch- und Englischkenntnisse)

**Voiturier-II. Conducteur**  
(Ausweis Berforderlich)

**II. Etagengouvernante**  
**Etagenportiers**  
**Zimmermädchen**  
**Hilfszimmermädchen**

**Winebutler**  
**Chefs de rang**  
**Chefs d'étage**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Chef Courrier**  
**Commis Courrier**

**Commis de bar**  
**Commis d'étage**

**Chef de garde**  
**Hotelmetzger**  
**Commis de cuisine**  
**Commis Patissier**

**II. Economatgouvernante**  
**Hilfsgouvernante-Tournante**  
**Kaffeeköchin**  
**Buffetdamen**

**Restaurationstöchter**  
für Jungfrau-Grillstube

**Stopferinnen**  
**Glätterinnen**  
**Wäscherin**  
für Fremdenwäsche

Offerten mit den üblichen Bewerbungsunterlagen sind zu richten an die Direktion Grand Hotel Victoria-Jungfrau, 3800 Interlaken. Telefon (036) 2 10 21.

## Bahnhofbuffet Luzern

Infolge Rücktrittes (Pensionierung) des bisherigen langjährigen Inhabers ist der Posten des

## Küchen-Sous-Chefs

neu zu besetzen.

Wir suchen einen in allen Sparten eines Restaurant-Küchen-Betriebes bewanderten Fachmann, der den Küchenchef bei Abwesenheit vollwertig vertreten kann. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen (Pensionskasse). Eintritt nach Übereinkunft.

Bestqualifizierte Bewerber belieben detaillierte Offerte mit Angaben über bisherige Tätigkeit, Lebenslauf, Referenzen, Zeugnissabschriften, Foto und Saläransprüchen an die Firma Pfenniger & Co., Bahnhofbuffet, 6000 Luzern, zu richten.

## Hotel Monopol St. Moritz

sucht für lange Sommersaison (1. Juni bis etwa 15. September), bei gegenseitiger Zufriedenheit Engagement für Wintersaison 1966/67 zugesichert:

**Journalführer-Kassier(in)** (NCR-Maschine)  
**Chef de rang** (Garantielohn)  
**Demi-Chefs de rang** (Garantielohn)  
**Commis de rang** (Garantielohn)  
**Servicepraktikantin** (Garantielohn)  
**Zimmermädchen** (Garantielohn)  
**Chasseur-Telefonist** (Garantielohn)  
**Chasseur**  
für Juli und August (Garantielohn, evtl. sprachenkundiger Student)

**Kochlehrling**  
**Officemädchen**  
**Casserolier**  
**Argentier**  
**Kaffeeköchin**  
**Angestellten-Zimmermädchen**  
**Stopferin-Näherin**

Gute Entlohnung und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten mit Zeugnissabschriften, Gehaltsansprüchen und Foto an die Direktion Max Peter, Hotel Monopol, 7500 St. Moritz.

### Hotel International au Lac 6901 Lugano

sucht auf Ende März bis Anfang November:

**Sekretärin-Korrespondentin**  
für Korrespondenz in vier Sprachen, Ablösung an Journal, Kasse und Réception

**Gouvernante**  
zur Beaufsichtigung sämtlicher Reinigungsarbeiten im ganzen Hause, Etagenkontrolle und Buffetedienst während den Mahlzeiten

**Hotelpraktikantin**  
sprachenkundig, für Ablösung Büro, Buffet und Etagen

**Zimmermädchen**  
(sprachenkundig)

**Saaltöchter**

**Saalpraktikantinnen**

Offerten mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsansprüchen an Hotel International, 6901 Lugano.

### Hotel Central am See, Weggis

sucht für lange Sommersaison:

**Alleinportier**  
(Eintritt spätestens 1. April)

**Saaltöchter**  
(Eintritt auf Ostern)

**Saalpraktikantinnen**  
(Eintritt auf Ostern)

**Buffetöchter, evtl. Anfängerin**  
(Eintritt sofort oder 1. April)

Offerten an B. Hofmann, Hotel Central am See, 6353 Weggis.

### Restaurant Du Parc 5400 Baden bei Zürich

sucht per 15. März, evtl. 1. April:

**Buffetdame**

**Buffetöchter**

**Buffetbursche**

**Lingeriemädchen**

**Praktikantin**  
für Büro, Service und Buffet

Gutbezahlte Jahresstellen. Schöne Zimmer im Hause, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an J. Stilli, Du Parc, 5400 Baden. Telefon (056) 2 53 53.

### Hotel Weisses Kreuz 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

### Oberkellner oder Obersaaltöchter Saaltöchter oder Saalkellner

Offerten erbeten an Familie Bieri, Hotel Weisses Kreuz, 3800 Interlaken.

### Nach Davos gesucht

für die Sommersaison (Juni bis September)

### Alleinkoch oder Köchin

(selbständig)

Helle elektrische Küche, keine Restauration. Gute Bezahlung.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an K. Bill, Hotel Bernina, 7270 Davos Platz.

### Kaiser's Hotel garni Klostør

60 Betten, modernster Komfort

sucht

### Sekretärin

sprachenkundige, selbständige Kraft für Empfang, Telefon, Kassa und Korrespondenz. Jahresstelle. Guter Verdienst, beste Unterkunft und Verpflegung.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Leo Kaiser. Telefon (083) 4 10 38.

abc

Gesucht

abc

### Zimmermädchen

in unseren bestfrequentierten Garni-Betrieb.

Modernst eingerichtetes Haus. Wir legen Wert auf äusserst exaktes Arbeiten und bieten beste Bedingungen. Schönes Zimmer. Eintritt Ende März oder Mitte April.


Offerten an

HOTEL

abc

GARNI

Bahnhofplatz 7000 CHUR Tel. (081) 22 60 33



## seehotel meierhof

### 8810 horgen

Haus allerersten Ranges, 230 Betten, sucht per sofort oder nach Übereinkunft in gutbezahlte Saison- bzw. Jahresstellen:

Loge:	Chasseur
Küche:	<b>Chef Entremetier</b> <b>Commis de cuisine</b> <b>Commis Patissier</b> <b>Economatgouvernante</b>
Buffet:	<b>Buffetöchter oder -burschen</b> <b>Kaffeeköchin</b>
Service:	<b>Anfangsoberkellner</b> <b>Chefs de rang</b> <b>Demi-Chefs de rang</b> <b>Servicepraktikanten</b> (Volontaire) <b>Restaurationstöchter</b>
Etage:	<b>Gouvernante-Tournante</b> <b>Zimmermädchen</b> <b>Anfangszimmermädchen</b>

Logis in neuem Personalhaus.

Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten an Direktor F. Greub, Seehotel Meierhof, 8810 Horgen. Telefon (051) 82 29 61.

### Golf- und Sporthotel Hof Maran, Arosa


sucht in Jahresstelle, Eintritt Anfang Juni, sprachenkundige

### Etagen-Lingeriegouvernante

sowie, für Saisonlehre, ebenfalls auf Anfang Juni

### Kochlehrling

Offerten mit Foto und Zeugniskopien erbeten an die Direktion.



## HOTEL WALHALLA ST. GALLEN

Anfangs April eröffnen wir unser neues Stadrestaurant. Das heisst für unser Personal: «Alle Mann an Deck!» Zur Ergänzung unseres Teams sind per 1. April 1966 folgende Jahresstellen neu zu besetzen:

**Chef Entremetier**  
**Chef Gardemanger**  
**Commis de cuisine**  
**Commis Patissier**  
**Küchenbursche oder -mädchen**  
**Oberkellner**  
**Chef de rang**  
**Buffetdame**  
**Buffetöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Hotelpraktikant**  
**Chasseur**  
**Barmaid**  
**Kellerbursche**

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit in einem modernen Betrieb.

Richten Sie Ihre Offerte bitte an E. und B. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen. Telefon (071) 22 29 22.

### Hotel-Restaurant Kreuz Oberhofen

sucht für kommende Sommersaison:

**Commis de cuisine**  
**Saaltöchter**  
**Serviertöchter**  
**Buffetöchter (Anfängerin)**  
**Office- und Küchenburschen**

Offerten sind erbeten an Hotel-Restaurant Kreuz, 3653 Oberhofen.

### L'Hôtel-Restaurant


«Au vieux pêcheur»  
1844 Villeneuve-Montreux

cherche pour le 1er avril 1966 ou à convenir:

**2 cuisiniers de 1re force** (commis)  
**2 garçon de buffet ou dames**  
**femme de chambre qualifiée**  
**portier** (connaissant les langues)  
**chefs de rang, demi-chefs**  
**commis de restaurant**

Bons salaires, longue saison.

Faire offres directement à Mr Balley's R. Propriétaire.



## HOTEL ELITE BIENNE

cherche  
pour entrée immédiate

### gouvernante d'étage

qualifiée, capable de fonctionner éventuellement tout aussi bien à la lingerie.

Age minimum 25 ans. Langues parlées: français, allemand et italien

### commis de cuisine

La préférence sera donnée à des candidatures d'employés de nationalité suisse.

Faire offres à la direction.

### Hotel Savoy, Bern

sucht in Jahresstelle nette, freundliche

### Hotelsekretärin

für Empfang, Kassa, Korrespondenz usw. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanischkenntnisse.

Gut honorierter Posten in angenehmem Arbeitsklima. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an Hotel Savoy, 3000 Bern. Telefon (031) 22 44 05.

### Hotel Bellerive au Lac, Zürich

sucht in Jahresstellen:

**Gardemanger**  
**Zimmermädchen-Tournante**  
**Etagenportier**  
**Chasseur**

Eintritt 15. März oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Fr. M. Simmen, Hotel Bellerive au Lac, 8008 Zürich.

### Hotel Bären, Einsiedeln

sucht tüchtige, sprachenkundige

### Hotelsekretärin

evtl. Gerantin, in total neu umgebautes Hotel (Jahresstelle).

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Familie F. Kälin, Hotel Bären, 8840 Einsiedeln. Telefon (055) 6 18 76.

In unseren lebhaften Jahresbetrieb in der Nähe Basel suchen wir auf das Frühjahr:

### Commis de cuisine

(Jungkoch)

### Restaurationstochter

Offerten erbeten an J. Lüthi, Hotel-Restaurant Bären, 4147 Aesch.

### Hotel Bergheimat, 3906 Saas Fee VS

sucht:

**Köchin**  
(Eintritt sofort)

**Büropraktikantin**  
**Zimmermädchen**  
(Eintritt nach Übereinkunft)

Offerten an H. Zurbruggen. Telefon (028) 4 83 32.

**Hôtel Lac Léman**

(60 lits)

cherche pour saison avril à novembre:

cuisinier seul  
 femme de chambre  
 fille de salle ou garçon  
 tournante salle et chambre  
 garçon ou fille de cuisine

Offres avec photo et certificats à l'Hôtel du Mont-Blanc, Morges.  
 Ecrire à l'adresse d'hiver: F. Schleeh-Marti, Aarmatt, Zuchwil SO ou téléphoner au (065) 2 38 20.

**Hotel Terminus, Davos Platz**

Gesucht in Jahres- oder Saisonstellen mit Eintritt nach Ostern:

**Koch-Entremetier**  
**Koch-Gardemanger**  
**Restaurationskellner**  
**oder Serviertochter**  
 (mit Einkommensgarantie)  
**Lingeriehilfe**

Erstklassige Unterkunft und Verpflegung.

Offerten sind erbeten an die Direktion.

# Hotel Schiller

LUZERN TEL. 041-248 21

sucht für lange Sommersaison:

Etage:  
**Zimmermädchen**  
**Hilfzimmermädchen**  
 Loge:  
**Nachtportier**  
 (sprachkundig, Eintritt 1. April 1966)  
 Saal, Restaurant:  
**Grillkoch** (für Snack-Bar)  
**I. Saal-Restaurations-Kellner**  
 (Chef de rang)  
**oder -tochter**  
**Saaltöchter**  
**Officemädchen**  
 (Geschirrwashmaschine)  
 Küche:  
**Commis Patissier**  
**Küchenmädchen**  
 Lingerie:  
**Lingeriemädchen**

Offerten erbeten an die Direktion.



110 Betten

sucht für lange Sommersaison (20. April bis Ende Oktober)

**Oberkellner**

fach- und sprachkundig. Evtl. mit kleiner Brigade.  
 Interessante Position. Für eine geeignete Winterstätigkeit könnte gesorgt werden.

Bewerbungen erbeten an J. C. Laporte, Postfach 52,  
 7310 Bad Ragaz. Telefon (085) 9 13 30.

**Gesucht nach Lugano**  
 in grosses Passantenhotel

**Empfangsbüro-Praktikantin**  
 (sprachkundig)

Offerten unter Chiffre EB 1434 an die Hotel-  
 Revue, 4002 Basel.

Gesucht auf Mitte Mai:

gutausgewiesener  
**Küchenchef**  
**Sekretärin**  
**Saaltöchter**  
**Saalkellner**

Wiederengagement in Wintersaison (Weihnachten bis Ostern)  
 erwünscht.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnanspruch erbeten an Familie Stettler, Parkhotel  
 Schöneegg, 3818 Grindelwald.

**Erstklasshotel, St. Moritz**

100 Betten, Sommer- und Wintersaison, **sucht** mit Eintritt Mitte, evtl. Ende  
 März in Jahresstelle

**Hotelsekretärin**

für Korrespondenz, Journal und allgemeine Büroarbeiten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre EM 1332 an die Hotel-  
 Revue, 4002 Basel.

«Au Rendez-vous», 3818 Grindelwald  
 Café-Restaurant  
**sucht**

**Serviertochter**

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Hoher Verdienst.

Offerten gefl. an Fr. Kaufmann. Telefon (036) 3 21 81.

**Gesucht in lange Sommersaison (April bis Ende November) junger****Kochcommis**

in kleine Brigade. Offerten mit Lohnanspruch erbeten an Hotel Bären,  
 4438 Langenbruck.

## Hotel Münchnerhof

### Ristorante Pizza, Basel

suchen für die Dauer der Schweizer Mustermesse (16. bis 26. April 1966):

**Oberkellner**  
**Kellner, Serviertöchter**  
**Chefs de partie**  
**Commis de cuisine**

in Jahresstellen:

**Commis de restaurant**  
**Commis de cuisine**  
**Entremetier**

Der Eintritt kann sofort oder nach Übereinkunft erfolgen.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an A. Glogner,  
 Telefon (061) 32 93 33.

**Hotel Reber au Lac, 6600 Locarno**

sucht für Saison 1966, tüchtige

**I. Kaffeeeköchin**

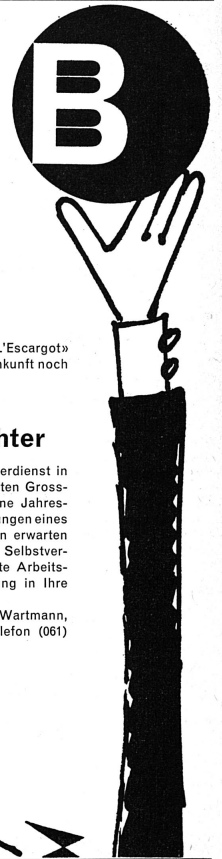
(Buffet Office)

Eintritt 1. April.

Offerten an die Direktion.

**Hotel Sonnenhof, 6612 Ascona****sucht****Buffettöchter**

Eintritt Ende März oder nach Übereinkunft. Saison bis Ende Oktober.

**Machen Sie mit?**

Für  
 - unsere luxuriöse Baslerstube  
 - unser Restaurant 1. Klasse  
 - und für unser Spezialitätenrestaurant «L'Escargot»  
**suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch**  
 einige tüchtige und gutausgewiesene

**Kellner und Serviertöchter**

die bei einem überdurchschnittlichen Verdienst in einem nach modernen Prinzipien geführten Grossbetrieb arbeiten möchten. Wenn Sie eine Jahresstelle suchen und glauben, den Anforderungen eines Buffetbetriebes gerecht zu werden, dann erwarten wir gern Ihren Anruf oder Ihre Offerte. Selbstverständlich bieten wir Ihnen eine geregelte Arbeits- und Freizeit sowie gründliche Einführung in Ihre neue Umgebung.  
 Bahnhofbuffet Basel SBB, Inhaber E. Wartmann, Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel. Telefon (061) 34 96 60 (Hr. Burgard).

**Machen Sie mit!**

Bahnhofbuffet Basel SBB

**Hotel Belvedere, Interlaken**

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Economat-Office-Gouvernante**  
**Buffetdame**  
**Buffettöchter**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Angaben der Gehaltsansprüche  
 sind erbeten an die Direktion. Telefon (036) 2 32 21.

**Hotel Speer, Rapperswil**

sucht zuverlässigen

**Küchenchef**

in kleine Brigade. Guter Restaurateur. Zeitgemässer Verdienst.  
 Jahresstelle. Gesundes Arbeitsklima. Eintritt Mitte April/Mai  
 oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Hotel Speer, 8640 Rap-  
 perswil (am See).

**Hotel Trautheim, 6390 Engelberg**

sucht für Sommer- und Wintersaison:

Junger  
**Koch** neben Chef  
**Küchenpraktikant** (evtl. Konditor)  
**Saaltöchter oder Kellner**  
**Zimmermädchen** (evtl. Anfängerin)  
**Office** (evtl. Ehepaar)  
**Küchenbursche**  
 Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten an Familie Christen.

**Anspruchsvolles, bekanntes Seerestaurant**

sucht gewandte, sprachkundige

**Restaurationstochter**

auf Mitte Mai, der die gepflegte Betreuung des ganzen Lokals unterstellt ist.  
 Offerten unter Chiffre RE 1448 an die Hotel-Revue, 4002 Basel oder Telefon  
 (041) 84 14 44.

## Elite Hotel, Thun

sucht per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter in Jahresstellen:

**Generalgouvernante oder Hausbeamtin**

Stadtrestaurant Sädel:

**Chef de service oder Hostess  
Restaurationskellner oder -tochter**

Restaurant français

**Chef de rang  
Commis de rang  
Zimmermädchen  
Buffetbursche oder -tochter**

Offerten sind/erbeten an die Direktion. Telefon (033) 3 28 12.

## Hotel Gornergrat, 3920 Zermatt-Dorf

sucht für die Sommersaison 1966 mit Eintritt 1. Mai/30. Mai 1966 folgendes Personal:

**Etage:**  
**Zimmermädchen** (sprachengewandt)

**Saal:**  
**Restaurationskellner oder  
Restaurationstochter**  
(sprachengewandt, mit einigen Barkenntnissen, Eintritt 15. Mai/1. Juni 1966)

**Küche:**  
**Commis Patissier  
Commis de cuisine**

**Gouvernante:**  
**Anfangsgouvernante** (sprachengewandt)  
Es handelt sich um gutbezahlte Stellen, be gegenseitiger Übereinkunft Winterengagement für lange Wintersaison zugesichert.

Offerten an die Direktion.

## Hotel Schiller LUZERN TEL. 041-2 48 21

sucht:

jüngeres, sprachenkundiges  
**Zimmermädchen**  
jüngeren  
**Etagenportier oder Nachtportier**  
Eintritt sofort

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an Hotel Schiller, 6000 Luzern.

## Bad-Hotel Bären, 5401 Baden

sucht in Jahres-, evtl. sehr lange Saisonstellen:

**Küchenchef**  
(entromets- und réglemekundig, fähig, eine kleine Brigade mit Takt und Autorität zu führen)

**Economat-Etagen-Gouvernante**

**Aide Directrice** jüngere

**Saaltochter oder Saalpraktikantin**  
evtl. Kellner

**Casserolier**

**Küchenmädchen**

Eintritte anfangs oder Mitte März.

Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Familie K. Gugolz, Bad-Hotel Bären, Baden.

## Hôtel Terminus à 1820 Montreux

cherche pour très longue saison:

**commis gardemanger  
fille de salle  
fille de salle débutante  
fille de maison  
garçon de maison-portier**

Date d'entrée à convenir, év. places à l'année.

Faire offres à la Direction.

## Bahnhofbuffet SBB St. Gallen

sucht zum Eintritt nach Übereinkunft

**Commis de cuisine**

Offerten an  
Hans Kaiser-Schuller  
Telefon (071) 22 56 61

## Park Hotel Waldhaus 7018 Flims-Waldhaus

sucht für 4monatige Sommersaison und ebensolange Wintersaison mit nachgewiesen sehr gutem Verdienst:

**Chef und Demi-Chef de rang  
Commis de rang**

**Chef Patissier  
I. und II. Commis Patissier  
Chef de partie  
I. und II. Commis de cuisine**

**Hallentochter** (Chef und Aide)



## Grand Hotel au Lac, Brunnen

sucht für lange Sommersaison:

**Büropraktikant  
Barlehtochter  
Saalpraktikanten**

**Zimmermädchen  
Anfangszimmermädchen  
Lingeriemädchen**

Offerten erbeten an A. Wyssmann, Dir., Kulm Hotel, 7050 Arosa.

## Sporthotel Lauberhorn, Wengen

sucht

## Küchenchef (evtl. bestausgewiesenen Chef de partie)

in Jahresstelle, der in der Lage ist, eine gute und abwechslungsreiche Küche zu führen  
Eintritt per 15. März oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien, Lichtbild und Lohnansprüchen an H. Zoss, Sporthotel Lauberhorn, 3823 Wengen.

## Bürgenstock-Hotels

Gesucht für lange Sommersaison (überdurchschnittlicher Verdienst):

**Chasseur-Telefonist  
Aide-Gouvernante** (Praktikantin)  
**Zimmermädchen  
Commis de rang  
Commis de bar**

**Chef Communard**  
für Taverne Bürgenstock  
**Alleinköchin oder Koch  
Serviertochter**

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hirschmattstr. 32, 6002 Luzern.

Gesucht auf Frühjahr 1966 nach Basel in Jahresstelle sprachenkundige

## Hotelsekretärin

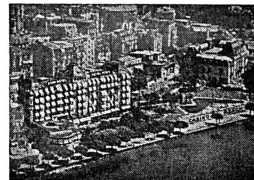
für Journal, Kassa und Réception.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre HS 1016 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gesucht auf Frühjahr 1966 in Stadthotel

## Conciierge

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Referenzen sowie Gehaltsanspruch unter Chiffre CO 1070 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



## Hôtel Eden, 1820 Montreux

cherche (entrée avril ou à convenir)

## gardemanger apprenti de cuisine

(si possible domicilié dans le canton de Vaud)

Faire offres avec photo et copies de certificats à la direction. Téléphone (021) 61 26 02.

## Le restaurant Le Gambrinus Fribourg, Place de la Gare

cherche:

## chef de partie

(entremetier)

## commis de cuisine chef caviste

Places à l'année.

Faire offres avec copies de certificats et curriculum vitae à la Direction, Robert Baumann, restaurant Le Gambri-nus, 1700 Fribourg.

## Arosa

Gesucht in Jahresstelle selbständige

## Sekretärin

Korrespondenz in den drei Landessprachen, allgemeine Büroarbeiten.

Ausführliche Offerten sind zu richten an Frau L. Baur, Brandschenkestrasse 168, 8002 Zürich.

Gesucht für sofort:

## Tochter für Zimmer und Lingerie Haus- und Küchenmädchen (-bursche)

freundliche  
**Serviertochter**

Guter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten an Kurhaus Bad Ramech, 4633 Läuelfingen (Kt. Baselland). Telefon (062) 6 51 04.

## Hotel Bernerhof 3823 Wengen

sucht in Sommersaison oder Jahresstellen:

**Saucier  
Commis de cuisine oder Köchin  
Restaurationstochter  
Saaltöchter  
Zimmermädchen  
Lingère-Glätterin  
Wäscherin**

Eintritte nach Übereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüchen sind erbeten an H. Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen.

Gesucht für Sommersaison, Pfingsten bis Ende September

## Kellner

für Saal und Restaurant. Guter Verdienst.

Offerten an Toni Barblan, Hotel Rubschen, 8784 Braunwald GL.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft:

## Bürofräulein

sprachenkundig und interessiert für Sommersaison bis Oktober

## Zimmermädchen

sprachenkundig und erfahren, Jahresstelle

## tüchtiger Casserolier

für Dauerposten mit späterer Pensionierungsmöglichkeit

## Commis de salle

willig und fleissig, auch Anfänger

Gute Arbeitsbedingungen und geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten an Hotel Restaurant-Volkshaus, 3000 Bern. Telefon (031) 22 29 76.



## Hotel Schweizerhof Bern

hat die Stelle als

### Chef de réception

(Mithilfe in administrativen arbeiten)

neu zu vergeben.

Bewerber mit guter Erfahrung in Küche und Service werden bevorzugt. Beherrschung der Hauptsprachen absolut erforderlich. Eintritt baldmöglichst.

Offerten mit Curriculum vitae, Foto und Zeugnisschriften sind erbeten an die Direktion.

## Hotel Bellevue-Engelberg

(Zentralschweiz)

sucht für lange Sommersaison:

**Entremetier  
Pâtissier**

**Chef de rang und  
Demi-Chefs  
Commis de rang**

**Restaurationskellner  
Serviertöchter  
Servicepraktikantinnen**

Guter Verdienst zugesichert.

Offerten sind zu richten an die Direktion mit Zeugniskopien und Bild.

## Kaiser's Hotel garni, Klosters

60 Betten, modernster Komfort

sucht per sofort oder ab 15. März:

**Kellner oder  
Serviertochter**

für Frühstück und kleine Restauration

**Zimmermädchen  
Hausmädchen**

Guter Verdienst, beste Unterkunft und Verpflegung.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an Leo Kaiser, Telefon (083) 4 10 38.

**Rôtisserie  
Grill-Room**

**Hotel Krone-  
Unterstrass**

Zürich 6 Schaffhauserstr. 1 Tel 261688

sucht per 15. März oder nach Übereinkunft tüchtigen, sauberen

**Grillkoch**

**Serviertochter  
für Grill**

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion.

## Hotel Balances, 6002 Luzern

sucht für die Sommersaison (April/Mai bis Oktober):

**Bonkontrollleur  
Büropraktikant(in)  
Zimmermädchen  
Demi-Chefs de rang  
Commis de rang  
Chef Saucier-Sous-Chef  
Chef de garde  
Commis de cuisine  
Commis Pâtissier  
2 Personal-Zimmermädchen**

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Angaben der Gehaltsansprüche erbeten an die Direktion.

## Bürgenstock-Hotels

Wir suchen für unsere Taverne eine

### Leiterin-Gerantin

Anstellungsdauer März/April bis Dezember (evtl. Jahresstelle)  
Bestausgewiesenen Bewerberinnen, möglichst versiert in Service und Küche, bieten wir eine gutbezahlte, selbständige Stelle.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hirschmattstrasse 32, 6002 Luzern.

## AG Hotels Belvedere und Post 7550 Bad Scuol-Tarasp-Vulpera

sucht für kommende Sommersaison (Mai bis Oktober):

**Generalgouvernante  
Etagengouvernante  
Lingeriegouvernante  
Officegouvernante  
Nachtportier  
Chasseur  
Diätassistentin  
Chef Pâtissier  
Commis de cuisine  
Oberkellner  
Restaurationstochter  
Chefs de rang  
Commis de rang  
Wäscher  
Lingeriemädchen  
Küchen- und Officemädchen  
Küchen- und Officeburschen**

Offerten mit Zeugnisschriften, Foto und Lohnansprüchen an die Direktion erbeten.

## Parkhotel, Weggis

sucht für die Sommersaison (Ende April bis Ende September):

**Entremetier  
Commis de rang  
Personalzimmermädchen  
Officemädchen**

Offerten erbeten an H. Günther, Parkhotel, 6353 Weggis.

## Hotel Sonnenhof, 6612 Ascona TI

sucht:

**Commis de cuisine  
Demi-Chef de rang  
Wäscher(in) -lavandaio  
Lingeriemädchen  
Praktikantin**  
(für Büro und Lingerieablösung)

Eintritt Ende März oder nach Übereinkunft.

Saison bis Ende Oktober.

Offerten erbeten an die Direktion.



## Hotel Schützen 4310 Rheinfelden

(bei Basel, 100 Betten)

sucht für lange Sommersaison (April bis Oktober):

**Allgemeingouvernante  
Kellnerlehrling  
Commis de cuisine  
Entremetier  
Etagenportier  
Lingeriemädchen**

Sehr angenehmes Betriebsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie guter Verdienst.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Foto, Zeugniskopien und evtl. Gehaltsansprüchen an F. Kottmann, Besitzer. Telefon (061) 87 50 04.

## Hotel Kurhaus Handeck B.O.

sucht auf etwa Mitte Mai bis anfangs Oktober 1966 bei sehr gutem Verdienst und angenehmem Betriebsklima noch folgende Mitarbeiter:



**Chefkoch** (mit nachweisbarer Berufspraxis)

**Commis de cuisine**  
(zuverlässige Fachkraft)

**Restaurations- und Saaltöchter**  
(nur deutschsprachige, freundliche Töchter)

**Zimmermädchen**  
(mit Praxis und auch eine Anfängerin)

**Portier** (deutschsprachig mit Berufserfahrung)

**Lingère-Wäscherin** (auch Anfängerin)

Bitte verlangen Sie ein Bewerbungsformular, das wir Ihnen mit sämtlichen Angaben über unseren Betrieb zustellen werden.

R. Manz, Hoteldirektor, Postfach, 6064 Kerns. Telefon (041) 85 15 12.



## Villars-Palace

**1884 Villars-sur-Ollon (VD)**

cherche pour la saison d'été 1966:

cuisine: **chef gardemanger  
chef tournant  
boucher  
commis pâtissier  
commis sauciers  
commis gardemangers  
commis entremetiers  
commis rôtisseurs  
commis tournante**

Bons salaires, excellent logement, cours de langue gratuits, caisse de prévoyance, aussi pour les employés saisonniers réguliers.

Faire offre avec copies de certificats et photo à M. H. Dessibourg, chef de cuisine.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft jüngerer, tüchtiger

## Restaurationskellner

in erstklassiges Grillroom-Restaurant und Dancing. Hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit. Gef. Offerten sind erbeten unter Chiffre RE 1139 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

## Parkhotel Reuteler, Gstaad

cherche pour saison d'été:

**concierge  
chasseur  
secrétaire (év. débutante)  
gouvernante générale  
garçon de salle  
fille de salle**

**fille de lingerie  
femme de chambre  
commis de cuisine  
communal  
apprenti de cuisine  
boulangier**

Prrière faire offres avec copies des certificats, photo et prétention. Au cas de convenance saison d'hiver assuré.

## LUGANO

Erstklasshotel sucht für lange Saison (Ende März bis Oktober):

**Kondukteur**  
(mit Fahrbewilligung)

**Demi-Chefs de rang  
Commis de rang**

**Chef Entremetier  
Chef Saucier  
Commis de cuisine  
Kochlehrling**

Offerten mit Zeugniskopien an Cassella Postale 70, 6900 Lugano 3.

**Gesucht nach Lugano:****Gouvernante für  
Office/Economat****Zimmermädchen  
Anfangszimmermädchen-  
Tournante****I. Saaltochter als Stütze des  
Oberkellners****Saaltochter  
Saalpraktikantin****Lingère  
Näherin****Office-, Küchen- und  
Lingeriemädchen**

Eintritt vor Ostern nach Übereinkunft.

Offerten mit Zeugniskopien, Fotos und Lohnansprüchen an Hotel  
Continental, 6903 Lugano.Gesucht per 1. April oder nach Übereinkunft in Hotel  
von 75 Betten und Restaurationsbetrieb für die Sommer-  
saison im Berner Oberland:**Küchenchef** jüngerer, solid und umsichtig  
**Gardemanger**  
**Entremetier**  
**Commis de cuisine**Bestbezahlte Saisonstellen, geregelte Arbeits- und Frei-  
zeit.Offerten mit Referenzen und Lohnanspruch unter Chiffre  
BS 1359 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.**Hotel Primorose au Lac  
Lugano-Paradiso**

sucht für die Sommersaison (April bis Oktober):

**Commis de cuisine**Offerten an Hotel Primorose au Lac, 6902 Lugano-  
Paradiso. Telefon (091) 2 77 57.**Hotel du Nord, Interlaken**

Gesucht für Sommersaison (April bis Oktober 1966):

**Commis Gardemanger**  
**Commis de cuisine****Tournante** für Lingerie und Privathaushalt**Buffetochter**  
**Economatpraktikantin**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erwünscht.

**Hôtel**de moyenne importance, entièrement modernisé cherche, avec  
entrée de suite ou à convenir:**un (une) secrétaire**  
connaissance des langues**commis de cuisine****filles de salle****une gouvernante**, év. débutante**une tournante** pour salle et étagePrière d'adresser les offres avec copies de certificats et photo à  
Hôtel Beau-Rivage, 1260 Nyon.**Hotel Kurhaus, Weissbad**

(Appenzell)

sucht für lange Sommersaison:

**Restaurationstochter** (servicetüchtig)  
**Buffetochter** (Deutschsprechend)  
**Tochter für Lingerie**  
**Zimmermädchen**  
**Commis de cuisine**  
**Restaurationskellner**

Guter Verdienst.

Offerten an die Direktion E. A. Zünd.

**Hotel Boldt Lugano-Castagnola**

80 Betten

sucht per 15. März oder nach Übereinkunft:

**Commis de cuisine**  
(angehender Chef de partie)**Commis de cuisine** (junger)**Gouvernante-Hausbeamtin****Saalpraktikantin****Anfangszimmermädchen****Zimmermädchen**

Saison bis Mitte November.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind  
zu richten an die Direktion Hotel Boldt, 6976 Castagnola TI.**Le Montreux-Palace à Montreux**

cherche de suite ou pour date à convenir

**chef pâtissier**

expérimenté, place à l'année.

Faire offres à la direction avec copies de certificats et prétention de salaire.

**Hotel garni Bristol, Interlaken**

sucht für Ende April bis Ende September 1966:

**Anfangszimmermädchen****Lingeriemädchen****Officemädchen****Anfangskaffee Köchin**Offerten an K. Gertsch, Hotel garni Bristol, 3800 Interlaken. Tele-  
fon (028) 7 78 93.

Wir suchen in Jahresstellen:

**Sekretärin**

für Réception und Korrespondenz

**Büropraktikant(in)**

sprachkundig

Offerten erbeten an F. Grellinger, Hotel Schweizerhof, 4600 Olten.

**Kongresshaus, 8002 Zürich**

sucht für Anfang April/Mai:

**Chef de partie**  
**Chef Pâtissier** (tüchtig, selbständig)  
**Commis Pâtissier**  
**Commis de cuisine**  
**Office-Küchengouvernante**  
**Buffetochter** (auch Anfängerin)Gefl. Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Angabe der Ge-  
haltsansprüche bei freier Kost sind erbeten an das Personal-  
büro.**Berghaus Restaurant  
Niesen Kulm im B.O.**mit gut eingerichteter Küche sucht für Sommersaison  
1. Mai bis Ende Oktober**Alleinkoch** gesetzten AltersOfferten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Lohnansprüche erbeten an  
J. Leisinger, z.Z. 26, Rue Bonivard, 1843 Veytaux. Telefon (021) 62 30 07.**Hotel National, 3800 Interlaken**

sucht für die Sommersaison:

tüchtige, selbständige

**Barmaid****Chef de partie**

Offerten mit Unterlagen erbeten.

Für Neueröffnung (ca. 15. Mai 1966) eines Restaurationsbetriebes in  
Zürich-Oerlikon

suchen wir ein jüngeres

**Koch-Geranten-Ehepaar**Offerten mit handschriftlichem Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu  
richten an Chiffre KG 1519 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.**Mustermesse Restaurants  
Basel**

Wir suchen für die Dauer der Schweizer Mustermesse (16. bis 26. April 1966):

**Küche:** **Chefs de partie** (Mindestalter 28 Jahre)  
**Commis de cuisine**  
**Pâtissier****Service:** **Kellner**  
**Serviertöchter****Buffet:** **Buffetdamen**  
**Buffetöchter oder -burschen****Keller:** **Kellerburschen****Kontrolle:** **Warenkontrolleur**  
**Bonkontrolleur-Annonceur****Office und  
Lingerie:** **Gouvernante**  
**Officefrauen oder -mädchen**  
**Casseroliers**  
**Küchenburschen**Letztjährige Angestellte, welche wieder auf einen Posten reflektieren, wollen  
sich bitte sofort anmelden. Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen.Bitte schreiben Sie eine kurze Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Foto und Gehaltsan-  
sprüchen an Mustermesse Restaurants, Personalbüro, 4000 Basel 21.**Strandhotel Belvédère, Spiez (Thunersee)**

sucht:

**Restaurationstochter**  
**I. Saaltochter**  
**Lingeriemädchen**

Offerten erbeten an die Direktion, 3700 Spiez.

**Hotel Isla, Arosa**

sucht für kommende Sommersaison 1966:

**Sekretärin**  
**Alleinportier**  
**Küchenchef**  
**Officemädchen**  
**Küchenmädchen**  
**Küchenbursche**  
**Saaltöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Lingère**

Offerten sind zu richten an Frau T. Müller, bei der Faktorei, 8806 Bäch SZ.

**Welschschweiz**Staatliches Kurhaus, ohne Diätküche, in schönster Lage, 70 Betten, sucht  
mit Eintritt nach Übereinkunft**Koch-Ehepaar**

(Ehemann als Alleinkoch, Ehefrau Köchin oder Küchengehilfin)

Jahresstelle mit Beitritt an die Pensionskasse. Wohnung (3 Zimmer), wenn  
gewünscht zur Verfügung. Besonders günstige Situation für jüngeres Ehe-  
paar, welches auf eine gute Dauerstelle blickt.

Offerten unter Chiffre KE 1067 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

**Wir suchen** per sofort oder nach Übereinkunft in bestfrequentierte Dancing-  
Bar tüchtige, selbständige und ehrliche**Barmaid**Personen, die bereits schon in erstklassigen Häusern tätig waren, erhalten  
den Vorzug. Überdurchschnittlicher Verdienst.Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre WR 1141  
an die Hotel-Revue, 4002 Basel.**Wir suchen****2 Zimmermädchen**

(Deutsch sprechend und selbständiges Arbeiten gewohnt)

Eintritt Ende März oder nach Übereinkunft. Saison bis Ende Oktober.

Offerten erbeten unter Chiffre ZM 1169 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



Wir suchen  
für lange Sommersaison:

**II. Buffetdame oder  
-bursche  
Buffetochter oder  
-bursche  
2 Commis de cuisine  
3 Demi-Chefs de rang  
3 Commis de rang  
Lingeriemädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen an

**Hotel Rôtisserie Raben  
6000 Luzern (Schweiz)**

Gesucht per 15. März, evtl. 1. April

## Hotelpraktikantin als Tournante

Angebote erbeten an Hotel Royal garni, Leonhard-  
strasse 6, 8001 Zürich. Telefon (051) 47 67 10.

**Hôtel 1re classe  
cherche pour fin mars 1966**

## concierge de nuit expérimenté

Faire offres sous chiffre OFA 05.00.177 à Orell Füßli-  
Annonces, **Genève**.

**Tessin**

Hotel-Pension mit 35 Betten, gutbürgerlicher Küche,  
etwas Passantenverkehr, sucht für lange Sommersaison  
(April bis Ende Oktober) zuverlässigen

## Alleinkoch oder -köchin

Offerten mit Unterlagen und Gehaltsanspruch an Familie  
Maurer, Albergo Ristorante Antico, 6655 Intragna.  
Telefon (093) 6 51 07.

**Grand Hôtel à Genève**

cherche pour date à convenir:

## concierge chef de réception maître d'hôtel gouvernante d'étage

Faire offres avec photo, copies de certificats sous chiffre  
GG 1151 à l'Hôtel-Revue, **4002 Bâle**.

## LUGANO

Erstklasshotel sucht in Jahresstellen oder für lange  
Saison (Frühling, Sommer und Herbst):

Bureau:

**Chef de réception-Kassier**  
(sprach- und korrespondenzkundig)  
**Journalführer(in)**  
**Buchhalter(in)-**  
**Hauptkassierer(in)**  
**II. Sekretär(in)**

Halle:

**Bahnportier-Conducteur**  
(sprachkundig)  
**Nachtportier**  
(sprachkundig)  
**Telefonist**  
(sprachkundig)  
**2 Chasseur**

Restaurant:

**Chef d'étage**  
**2 Demi-Chefs de rang**  
**4 Commis de rang**

Küche:

**Saucier**  
**Gardemanger**  
**Commis de cuisine**  
**Officegouvernante-**  
**Küchenbeschliesserin**  
**Kaffeekoch oder -köchin**

Etage:

**Etagengouvernante**  
**2 Etagenportiers**

Lingerie:

**Glätterin/Stiratrice**

Diverses:

**I. Gärtner**

Eintritte nach Übereinkunft, spätestens auf Ende  
März oder anfangs April 1966.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto, Angaben des  
Lohnanspruchs pro Monat bei Kost und Logis im Hause  
frei, sind erbeten an Casella Postale No. 6906,  
6901 Lugano.

## Grand Hôtel, 1854 Leysin

Cherche pour la saison d'été (16 mai à fin septembre 1966):

**une stagiaire de contrôle  
portier de nuit  
chasseur  
commis de salle  
barman (débutant)  
filles de cafétéria  
commis de cuisine  
aide-gouvernante d'économat  
aide-gouvernante d'étage**

cours de français offert dans la maison.

Faire offres avec copies de certificats, photos et prétentions de salaire à la direction du  
Grand Hôtel de **Leysin**.

**Hotel Waldhaus, Vulpera** (Engadin)

sucht für lange Sommersaison (Mai bis September):

## Bäcker Commis Patissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Hotel  
Waldhaus, **7552 Vulpera**.

**Grand hôtel de la Riviera vaudoise**

cherche de suite ou date à convenir

## gouvernante d'économat

Faire offres avec copies de certificats et prétention de salaire sous chiffre  
GE 1085 à l'Hôtel-Revue, **Bâle 4002**.

**Hotel-Restaurant Bahnhof, 5400 Baden**

Junger, fähiger und initiativer

## Küchenchef

findet bei uns die Möglichkeit, seine bisherigen Kenntnisse weitgehend zu  
verbessern. Wir bieten eine sehr gut bezahlte Jahresstelle und ein angeneh-  
mes Arbeitsklima. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an Jean Pierre Baudet, Hotel-Restaurant Bahnhof, David Hess Spe-  
zialitätenrestaurant, **5400 Baden**.

## Golf- und Sporthotel Hof Maran Arosa

sucht für die Sommersaison (Juni bis September):

**Gardemanger  
Commis de cuisine  
Oberkellner-Chef de service  
Restaurationstochter  
Saalkellner**

Offerten mit Foto und Zeugniskopien erbeten an die Direktion.

**Suisse romande**

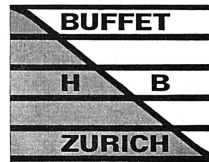
Etablissement de cure, sans régimes, appartenant à l'Etat - très bien  
situé - 70 lits - cherche

## couple de cuisiniers

(cuisinier et cuisinière ou aide de cuisine)

Place à l'année avec possibilité de faire part de la caisse retraite. Si désiré,  
appartement de service 3 pièces à disposition. Situation particulièrement  
intéressante pour jeune couple désirant place stable et bien rétribuée.

Faire offres sous chiffre CC 1066 à l'Hôtel-Revue, **4002 Bâle**.



Wir suchen per sofort oder nach Überein-  
kunft initiativen und zuverlässigen

## Chef de service

für Restaurant II. Klasse

mit grundlegender Berufsausbildung, welcher befähigt ist, einem grösseren  
Mitarbeiterstab vorzustehen.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, der Leistung angepasste Entlohnung und  
gute Verpflegung.

Interessenten senden ausführliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto an  
Rudolf Candrian, Bahnhofbuffet, **8023 Zürich HB**.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft nette, gepflegte und  
sprachkundige

## Restaurationstochter

in sehr nettes Team. Ausserordentlicher Verdienst. Geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten unter Chiffre RE 1140 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.



## Royal-Hotel Bellevue Kandersteg B.O.

modernes Erstklasshotel, alle Zimmer mit Bad, eigenes geheiztes Schwimmbad  
sucht für lange Sommersaison:

**Sekretärin**

sprachkundig, für Réception, Korrespondenz, Gästerechnungen. Freund-  
lich, zuvorkommend, gut präsentierend, mit Praxis

**Chef de rang**

flambierkundig, sprachkundig, garantierter Nettoverdienst

**Demi-Chef**

sprachkundig, garantierter Nettoverdienst

**Commis de rang**

garantierter Nettoverdienst

Für unseren im Sommer neu zu eröffnenden kleinen Zweigbetrieb:

## Hotel Alpenhof

suchen wir noch ein

**Zimmermädchen mit Servierkenntnis**  
garantierter Verdienst

Offerten mit Foto sind an obige Adresse erbeten.

**Hotel Schweizerhof, Zürich**

sucht in Jahresstelle zu baldigem Eintritt

## I. Chef de réception

(Jetziger Inhaber übernimmt Direktion.)

Offerten sind erbeten an die Direktion.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft für Vertrauensposten

## Aide-Patron

mit französischen und englischen Sprachkenntnissen. Guter Verdienst.  
Jahresstelle.

Offerten sind erbeten unter Chiffre AP 1197 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

**Grand hôtel région lac Léman**

cherche

## gouvernante de lingerie

Faire offres avec copies de certificats, curriculum vitae et photo sous chiffre  
GL 1259 à l'Hôtel-Revue, **4002 Bâle**.



Wir suchen in Jahres- oder Sommersaisonstellen mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft:

**Sekretärin**  
**Tournant**  
**2 Commis de cuisine**  
**Kochlehrling**  
**Buffetdame**  
**Buffettochter**  
**2 Buffetanfängerinnen**  
**3 Serviertöchter**

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen und verlangen gute Leistungen. Möglichkeit zum Beitritt in Pensionskasse vorhanden.

Bitte melden Sie sich bei J. Guyer-Pfister, Bahnhofbuffet, 8640 Rapperswil (am Zürichsee). Telefon (055) 2 04 32.

## Hotel Adler, Grindelwald

sucht für lange Sommersaison (Anfang Mai bis Oktober):

## 2 Saaltöchter Chef de rang Demi-Chef de rang

Schönes Arbeitsklima, guter Verdienst.

Offerten mit Zeugniskopien und Bild an Hotel Adler, 3818 Grindelwald.

## Eden-Hotel, 3700 Spiez

(am Thunersee)

sucht für lange Sommersaison:

**Sekretärin**  
**Sekretärinpraktikantin**  
 (Anfang April)  
**Zimmermädchen**  
**Saaltöchter**  
**Saalpraktikantin**  
**Saalcommis**  
**Kochlehrling**  
**Küchenmädchen**  
**Küchenbursche**

Eintritt 1. Mai oder nach Übereinkunft.

**Tessin**  
 Gesucht für Saison April bis Ende Oktober:

## Alleinkoch

restaurationskundig

## Buffettochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Familie Ufer, Hotel Miro, 6614 Brissago.

**Gesucht per 1. April oder nach Übereinkunft in Restaurationsbetrieb** (mittleres Bahnhofbuffet mit kleiner Brigade)

## Küchenchef

seriös, solid und guter Kalkulator. Bestbezahlte Jahresstelle, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Referenzen und Lohnangaben unter Chiffre KC 1190 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

«Au Rendez-vous»  
 Restaurant, Tea-Room  
 3818 Grindelwald  
 sucht selbständigen

## Patissier-Konditor

Gutbezahlte Dauerstelle. Eintritt Anfang Mai.

Offerten gefl. an Fritz Kaufmann, Au Rendez-vous, Grindelwald.

**3800 Interlaken, Hotel Bellevue**  
 sucht für die Sommersaison mit Eintritt am 25. April:

## Zimmermädchen Lingeriemädchen

(Näherin und Stopferin)

Offerten erbeten an H. Krebs.

## Gesucht am Genfersee

ab sofort oder nach Übereinkunft für lange Saison- oder Jahresstellen:

**Chef Entremetier**  
**Commis Entremetier**  
**Zimmermädchen**  
**Zimmermädchen-Tournante**  
**Stopferin-Glätterin**  
**Lingère**

Offerten erbeten an

**Valmont, Glion-sur-Montreux.**

Telefon (021) 61 38 02.

Die Société Hôtelière et Touristique de la Tunisie sucht für die kommende Sommersaison noch einige tüchtige

## Küchenchefs Maître d'hôtel Chefs de réception

nach Tunis, Hammamet, Monastir und Djerba mit guten Französisch- und Englischkenntnissen. Eintrittsdatum 1. März, evtl. 1. April 1966.

Geboten werden: Grundsalar, Unterkunft und Verpflegung im entsprechenden Hotel, wo Sie platziert werden.

Offerten in französischer Sprache sind erbeten an das Reisebüro

**A. Kuoni AG, 8023 Zürich**  
 Abteilung Airtours-Badereisen, Bahnhofstr. 106.

Gesucht für Saison, evtl. Jahresstelle tüchtiger

## Entremetier

Guter Lohn, geregelte Freizeit.

Offerten an Restaurant Frascati, Seefeldstrasse 1, 8000 Zürich. Telefon (051) 32 68 05.

## Hotel Hirschen, 9658 Wildhaus

(Toggenburg)

sucht in lange Sommersaison- oder Jahresstellen, Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft:

**Patissier**  
**Entremetier**  
**Köchin neben Chef**  
**Oberkellner, evtl. Chef de service**  
 (Eintritt 1., evtl. 15. Mai)

Um raschmögliche Offerten bitten höflich Gebr. A. und R. Walt, Telefon (074) 7 42 91.

Gesucht in lebhaften Restaurationsbetrieb der Stadt Bern

## Koch oder Köchin

evtl. Ehepaar, Er Koch, Sie Köchin oder Buffetdame

Wir servieren reichhaltigen Tellerservice sowie täglich ein Menu, ebenfalls auf Tellerservice. Für diesen Posten kommen nur gut gelernte, einwandfreie Bewerber in Betracht, weshalb wir auch ein überdurchschnittliches Salär mit geregelten Arbeitszeiten offerieren.

Offerten werden mit aller Diskretion behandelt und sind zu richten an Postfach 1761, 3001 Bern.

Cherchons pour la saison d'été, 20 mars à mi-octobre:

**femme de chambre**  
**femme de chambre tournante**  
**filles de salle**  
**garçon de salle**  
**commis de cuisine**

Faire offres à l'Hôtel du Parc, Mont-Pèlerin (Vevey).

## Hôtel à Lugano

cherche pour une longue saison:

## sécretaire

(Suisse)

## 2 femmes de chambre

Faire offres à Case postale 38722, 6901 Lugano ou téléphoner entre 12 et 14 h à (091) 2 74 45.

## Gesucht

## 2 Serviertöchter (auch Anfänger) Hausbursche-Mann für alles

Für ein neues gutgehendes Tea-Room am Rhein. Guter Verdienst. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten an Hotel Rheingerbe, Stein (am Rhein) Telefon (054) 8 69 91.

## National-Rialto, Gstaad

sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

## Alleinkoch-Küchenchef Aide od. Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an F. Burri-Gauch.

Gesucht in erstklassiges Spezialitätenrestaurant in Jahresstelle, per sofort oder nach Übereinkunft

## Commis de cuisine

in Brigade. Guter Lohn.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an E. Siegrist, Restaurant Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40, Zürich 1. Telefon (051) 34 08 34.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft:

## 2 Serviertöchter Buffettochter

in neuzeitliches, gutgehendes Hotel-Restaurant.

Offerten mit Bild an  
**Hotel Touring, 3400 Burgdorf**  
 Bahnhofplatz, Telefon (034) 2 16 52.

Gesucht in Jahresstellen:

## Buffetbursche Kellnerpraktikant Zimmermädchen Küchenmädchen Küchenbursche

Eintritt 1. März 1966.

Offerten an Hotel Bahnhof-Terminus, 4310 Rheinfelden. Telefon (061) 87 51 11.

## Tessin

Gesucht per Ende März oder Anfang April gute

## Köchin

(evtl. Commis de cuisine)

Offerten mit Angaben an Hotel Rio, 6900 Lugano. Telefon (091) 2 81 44.

Gesucht in Jahresstelle:

## Buffetdame

Offerten an Hotel Seeland, 2500 Biel.

## Casino Kursaal, Lugano

sucht für sofort:

**Chef de partie, Chef de garde**  
**Commis de cuisine**  
**Buffettochter, Buffetbursche**

## Bahnhofbuffet, Biel

sucht per Ende März, Ende April:

## Chef Tournant 2 Commis de cuisine Kochlehrling

Es handelt sich um gutbezahlte Jahresstellen bei geregelter Arbeitszeit.

Offerten mit Unterlagen und Lohnansprüchen sind erbeten an P. Marques. Telefon (032) 2 33 11.

Wir suchen eine gut ausgebildete

## I. Buffetdame

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Möglichkeit zum Beitritt in die Pensionskasse.

Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig, Bahnhofbuffet SBB, 8400 Winterthur.

## Tessin

## Restaurant Motel Lido, Melano

Gesucht für Sommersaison (27. März bis 30. Oktober 1966):

**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Commis de bar**  
**Portier**  
**Zimmermädchen**  
**Lingeriemädchen**

Offerten an die Direktion Motel Lido, 6818 Melano.

## Hotel Engadinerhof 7550 Scuol

Wir suchen für lange Sommersaison (20. Mai bis 15. Oktober)

**Réception:**  
**II. Sekretärin**  
 (sprachenkundig, Eintritt 15. April)  
**Büropraktikant(in)**

**Saal:**  
**Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**

**Bar-Dancing:**  
**Barmaid**  
**Restaurationsstochter**

**Halle:**  
**Hallenchef**  
**Hallencommis**

**Küche:**  
**Chef de partie**  
**Commis de partie**  
**Patissier**  
**Diätköchin**  
**Casserolier**  
**Küchenmädchen**

**Economat:**  
**Gouvernante**  
 (auch für Office)

**Office:**  
**Officebursche**

**Lingerie:**  
**Gouvernante**  
**Lingeriemädchen**

Offerten mit Lohnansprüchen sind erbeten an die Direktion.

## Hotel Alpenblick & Waldhaus 8784 Braunwald

(130 Betten)

Wir suchen für die kommende Sommersaison mit Eintritt auf etwa 23. Mai bis Ende Oktober, evtl. auch Wintersaison:

**Oberkellner evtl. Obersaaltöchter**  
**Chef de rang**  
**oder Anfangsoberkellner**  
**Demi-Chef de rang-**  
**Commis de rang**  
**Saaltöchter**  
**Servicepraktikanten oder**  
**-praktikantinnen**  
**Restaurationsstochter**  
**Buffettochter**  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Chef de partie**  
**Patissier**

Bitte Offerten mit den üblichen Unterlagen an Familie K. Schweizer, Hotel Alpenblick, 8784 Braunwald. Telefon (058) 7 25 44.

Gesucht in Spezialitätenrestaurant nach Bern

## Commis de cuisine

in gutbezahlte Jahresstelle. Eintritt Mitte März oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Postfach 1637, Bern.

Gesucht auf Ende März/Anfang April:

## Commis de cuisine Saaltöchter Officemädchen

Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Gerber, 6900 Lugano.

abc

Wir bieten  
freundlichem

abc

## jungem Mann

mit guten Umgangsformen die Möglichkeit, sich die für das Hotelfach notwendigen Kenntnisse in einem sog

## Allrounddienst

anzuzeigen. Dauer möglichst 1 Jahr. Spez. Abenddienst in der Réception, tagsüber meistens frei. Guter Lohn. Geregeltete Ferien. Bewerber mit etwas Sprachkenntnissen haben den Vorzug. Eintritt 1. oder 15. April.

Wir sind ein moderner, neuzeitlicher Hotelbetrieb mit flottem Personal und freuen uns auf einen netten Mitarbeiter.

Schriftliche Offerten mit Foto

**HOTEL abc GARNI**

Bahnhofplatz 7000 CHUR Tel. (081) 22 60 33



## HOTEL WALDHEIM 6343 RISCH

sucht

### Köchin oder Hilfsköchin

in unsere neu umgebaute Küche mit modernsten Einrichtungen. Zimmer im Hause, geregelte Arbeits- und Freizeit, nettes Arbeitsklima, guter Lohn.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen sind erbeten an Familie B. Schriber, Hotel Waldheim, 6343 Risch am Zugersee.  
Telefon (042) 5 11 55

Modernst eingerichtetes Berghotel über Montreux am Genfersee sucht für die von Ostern (6. April) bis Ende Oktober dauernde Saison:

### Commis de cuisine

(selbständig, neben tüchtigen Chef)

### Tournante

(Ablösung Saal und Zimmer)

### Tochter

(für Buffet- und Restaurationservice)

Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Direktion des  
Hotel de Sonloup, 1833 Les Avants.

## Hotel-Restaurant Splendid 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

### Saucier

(Chefstellvertreter)

### Entremetier

### Commis de cuisine

Offerten erbeten an Fam. Hassenstein. Tel. (036) 22712.

## Seehotel du Lac, 6353 Weggis

(60 Betten), am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison:

### Küchenchef Koch oder Köchin I. Saaltöchter

(sprachkundig)

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an O. A. Bammer. Telefon (041) 82 11 51.

## Hôtel Continental, 1820 Montreux

(1000 lits)

cherche pour longue saison d'été

### portier de nuit

date d'entrée à convenir.

### Gesucht in Motel, Nähe Lugano

tüchtige

### Sekretärin

als Stütze der Betriebsinhaber, versiert in Bonkontrolle, Lagerbuchhaltung, Journal und Empfang.  
Bewerberinnen, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, richten Offerte mit Bild, Zeugniskopien, Referenzen und Lohnansprüchen unter Chiffre SN 1400 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Maison du Peuple moderne, dans ville de Suisse romande, avec hôtel, grande salle, jeux de quilles, cherche

### gérant

expérimenté

Entrée à convenir.

Offres sous chiffre GT 1027 à l'Hôtel-Revue, 4002 Bâle.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft nette, freundliche

### Hotelsekretärin

Schweizerin, gute Englischkenntnisse erforderlich.

Offerten sind erbeten an L. Bachmann, Hotel Jura, Stampfenbachstrasse 26, 8001 Zürich.

### Machen Sie mit?

Für unser Restaurant 1. Klasse suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen tüchtigen und gut qualifizierten

### Chef de service

(auch Anfänger)

mit natürlicher Autorität, der fähig ist, selbständig und initiativ zu handeln, unsere Kundschaft zu verwöhnen und einer Brigade von etwa 25 Kellnern und Serviertöchtern mit Takt vorzustehen. Wir stellen uns vor, dass Sie  
- etwa 24-30 Jahre alt sind  
- Schweizer Bürger sind und über gute Fach- und Sprachkenntnisse verfügen  
- in einem nach modernen Prinzipien geführten Grossbetrieb einige Jahre Ihre Arbeitskraft einsetzen möchten.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie ein gesichertes Einkommen.

Gern erwarten wir Ihre Offerte an Bahnhofbuffet Basel SBB, Inhaber E. Wartmann, Centralbahnstrasse 10, 4000 Basel. Telefon (061) 34 96 60 (Hr. Zürcher).

### Machen Sie mit!

Bahnhofbuffet Basel SBB



## Grand Hôtel des Bains, Thermalbad Lavey-les-Bains (Vaud)

sucht für Sommersaison (1. Mai bis Ende September)

diplomierter

### Masseur

diplomierter

### Masseuse

Offerten mit Foto, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Kost und Logis an R. Schrämmli, Dir., Etablissement thermal cantonal vaudois, 1891 Lavey-les-Bains.



### Entremetier Commis entremetier Commis de cuisine

Date d'entrée immédiate ou à convenir.  
Faire offres à la Direction.

## Hotel Schweizerhof, Davos

sucht für Sommersaison (Ende Mai bis Ende September):

Chef de rang  
Demi-Chef de rang  
Commis de rang  
Saucier  
Entremetier  
Commis de cuisine  
Zimmermädchen  
Etagenportier

Offerten erbeten an die Direktion, 7270 Davos Platz.



## Restaurant Schlössli Wörth

am Rheinflall

8212 Neuhausen

sucht

### Kochaushilfe Kellneraushilfe

wenn möglich ab sofort bis 1. oder 15. April

Offerten mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an N. Britschgi. Telefon (053) 5 44 01.



## GRAND HOTEL HOF RAGAZ

Saison 20. April bis Ende Oktober, sucht bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen mit Eintritt bis spätestens Ende april:

Büro: Sekretärin  
(NCR-Buchungsmaschine)

Küche: Diätassistentin  
Commis de cuisine  
Commis Patissier

Service: Commis de rang

Etage: Zimmermädchen

Qualifizierte Bewerber richten ihre Offerte an Bernard Branger, Wintersaison National Hotel, 7270 Davos Platz.



Gesucht in Jahresstellen:

### Restaurationstochter Buffettöchter (auch Anfängerin)

Eintritt auf 1. April oder aber nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an F. Gantenbein, Hotel Bahnhof, 9470 Buchs. Telefon (085) 6 13 77.

Ein moderner, dynamischer Restaurationsbetrieb wartet auf Ihre Mithilfe



## Seerestaurant Rorschach

sucht nach Übereinkunft in Jahresstellen:

Buffetdame  
Buffettöchter

für die Sommersaison 1966 mit Eintritt auf 1. April/1. Mai 1966:

Allgemeingouvernante  
jüngeren Chef de service  
Chef de partie  
Commis de cuisine  
Commis Patissier  
Demi-Chef de rang  
Restaurationstöchter (für Dancing)  
Commis de rang  
Kellnerpraktikant  
Buffetdame  
Buffettöchter  
Lingère  
Kellerbursche  
Haus- und Küchenbursche  
Küchen- und Officemädchen

Handschriftliche Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsanspruch ist erbeten an Direktor A. Kaiser, Seerestaurant, 9400 Rorschach.



## TESSIN

Gesucht mit Eintritt auf 1. April:

**Serviertochter-Aide-Barmaid**  
(besuchter Barkurs Bedingungen)  
**Chef de rang**  
(Gelegenheit zur Einarbeitung als Chef de service)  
**Commis de rang**  
**Lingère**  
**Haus-Küchen-Bursche**

in eines der schönsten und originellsten Häuser der Südschweiz, mit Swimming-Pool.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen an Direktor Werner O. Eng, Albergo 'della Posta, Telefon (091) 9 31 77, 6981 Astano (bei Lugano)

### Hotel-Restaurant «Felmis» Horw-Kastanienbaum

Telefon (041) 73 12 82

sucht auf 1. April 1966 in Jahresstelle

nette, fachtüchtige, im Speisesevice gewandte  
**Restaurationstochter**  
(auch gesetztere Person angenehm)

für Saison April bis Oktober 1966:

**Zimmermädchen (Anfängerin)**  
**Hausburschen**  
**Commis de cuisine**  
(neben tüchtigen Küchenchef; grosse à-la-carte-Küche)

Offerten sind erbeten an H. Strähl.

Gesucht persofort oder nach Übereinkunft

### Saalkellner

Offerten an Hotel Alpenrose, 3823 Wengen. Telefon (036) 3 46 51.

Gesucht per sofort, evtl. 15. März 1966:

**Restaurationstochter**  
(sprachenkundig)  
**Tochter für Lingerie und Zimmer**  
**Hausbursche**  
**Kochlehrling**

Offerten an C. Steuli-Amos, Ristorante La Piodella, 6933 Muzzano bei Lugano.

Wir suchen nach Übereinkunft in Jahresstellen:

**Serviertochter**  
für Buffet, Restaurant, sehr hoher Verdienst

**Aushilfsserviertochter**  
**Buffetmädchen**  
**Hausbursche**  
**Küchenbursche**  
**Commis de cuisine**  
(guter Verdienst)

Offerten an Familie Baudet, Hote Bahnhof, 5400 Baden.

Gesucht für grösseres Hotel garni

### Gerant oder Gerantin

Offerten unter Chiffre GG 1539 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gesucht anfangs April oder nach Übereinkunft  
jüngere, freundliche

### Serviertochter

in neuen Landgasthof, 10 Autominuten von Bern. Sehr guter Verdienst und eigenes Zimmer im Hause.

Offerten an Gasthof Rössli, Familie Wenger, Gassel (bei Bern), Telefon (031) 69 82 11.

Internatsschule in der Ostschweiz

sucht bestausgewiesenen

### Koch oder Küchenchef

Zuschriften mit Unterlagen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre KK 1410 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gesucht zu alleinstehendem, gebildetem Herrn

### Haushälterin-Gouvernante

Leiter eines alpinen Knabeninstitutes. Auch Französisch und Englisch sprechend. Gewünscht wird gepflegte Erscheinung in kleinen, feinen Haushalt; keine schwere Arbeit. Eintritt baldmöglichst.

Offerten unter Chiffre HG 1307 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



Gesucht mit Eintritt nach Übereinkunft:

**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Serviertochter**  
**Buffetochter**  
**Warenkontrollleur**  
**Caviste**

Moderner, gut eingerichteter Betrieb mit allen üblichen Sozialleistungen und Pensionskasse.

Offerten und Anfragen erbeten an Bahnhofbuffet SBB, Aarau. Telefon (064) 22 41 75.

### Hotel Tell und Post, 6454 Flüelen

sucht für Sommersaison per sofort sowie per 1. Mai

### Serviertöchter oder Kellner

wenn möglich mit Sprachkenntniss.

Offerten sind erbeten an Jos. Walker, Tel. (044) 2 16 16.

Gesucht fachkundige

### Restaurationstochter

Sehr guter Verdienst, Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten sind zu richten an Familie Paul Erb, Hotel und Rötisserie zum Bahnhof, 8882 Unterterzen (am Walensee).

### Locarno-Tessin

Erstklasshotel sucht für lange Saison (etwa Mitte März bis November):

**II. Journalführer(in)**  
**Chef de rang**  
**Nachportier**  
**Zimmermädchen**  
**Glätterin**  
**Maschinenstopferin**  
**Lingeriemädchen**  
**Officemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Parkhotel, 6600 Locarno.

Restaurant im Stadtzentrum sucht

**Serviertochter**  
**Buffetochter od. Buffetbursche**

Gute Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen.

Restaurant du Jura, 2000 Neuchâtel  
Telefon (038) 5 14 10.



**Luzern-Süd an der Autobahn**  
**RESTAURANT LASTRADA** (70 Betten)

sucht für lange Sommersaison:

**Restaurationstochter oder Kellner**  
(fach- und sprachenkundig)  
**Buffetdame**  
**Buffetochter** (evtl. Anfängerin)  
**Wäscherin/Lingère**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an A. Konrad, Motel Luzern-Süd, 6010 Kriens LU.

**Buffet de la Gare**  
**La Chaux-de-Fonds**

cherche

### chef de service

Place à l'année, ayant de bonnes références, pour entrée de suite ou à convenir.

Gesucht nach Saas Fee

**Portier**  
**2 Zimmermädchen**

Stellenantritt 15. März 1966.

Offerten mit Zeugnisschriften an Hotel Britannia, 3906 Saas Fee. Telefon (028) 4 84 45.

### Hotel Rössli, Weggis

sucht für Sommersaison mit Eintritt 17. April:

**Küchenchef** (hoher Lohn)  
**Restaurationstochter**  
**Saaltochter**  
**Alleinportier**  
**Zimmermädchen**

Offerten an Hotel Rössli, 6353 Weggis. Telefon (041) 82 11 06.

Wir suchen für Snackbar in gutes Speiserestaurant im Zentrum der Stadt Zug eine tüchtige

### Barmaid-Bufferochter

Hoher Verdienst, geregelte Arbeitszeit, Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft.  
Offerten sind zu richten an Emil Ulrich, Restaurant Hirschen, 6300 Zug. Telefon (042) 4 29 30.

Gesucht junge, tüchtige, im Speisesevice gewandte

### Serviertochter

in Speiserestaurant Nähe Zürich. Sehr hoher Verdienst. Offerten an Familie Meier, Gasthof Rössli, 8216 Würenlos. Telefon (056) 3 53 60.

### Rom

### Chef de rang

nur qualifizierte Kraft für Erstklasshotel-Restaurant in Zentrum gesucht.

Offerten an Postfach 102, 4000 Basel 3.

Gesucht nach Las Palmas (Kanarische Inseln)

### KOCH

für Menu- und à-la-carte-Service. Lohn 12000 Pts im Monat, bei freier Kost. Reisevergütung nach 1 Jahr. Beteiligung mit etwa 20000 sFr. möglich. Französische und spanische Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Foto und Zeugniskopien an Restaurant Fataga, Calle Galicia 21, Las Palmas (Gran Canaria).

Gesucht in gutbürgerliches Hotel am Meer junger

**Koch oder Koch-Pâtissier**  
neben deutschen Chef  
**Zimmermädchen**

Mindestalter 21 Jahre. Beste Gelegenheit, Englisch zu lernen. Guter Lohn und geregelte Freizeit. Eintritt Ostern bis Oktober.  
Offerten sind erbeten an die Direktion Bron Eifion Hotel, Criccieth (North Wales).

Wir suchen für unsere Wursterei umgehend einen jungen

### Metzger

der ebenfalls auf der Wursterei arbeiten kann. Guter Lohn und geregelte Arbeitszeit.

Offerten an Restaurant FRASCATI, Stortingsgaten 20, Oslo (Norwegen).

Bestbekanntes Hotel-Restaurant mit à-la-carte-Service sucht versierten, nur gut ausgewiesenen

## Küchenchef

in kleine Brigade. Jahresstelle bei guter Entlohnung. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Referenzen und Foto sind zu richten an Familie Wüthrich, Hotel Bahnhof, 4852 Rothrist bei Olten AG, Telefon (062) 7 33 22

Gesucht für lange Sommersaison (Saisondauer April bis Oktober) bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen in originellen Grill-Room eines Erstklass-hotels der Ostschweiz, mit Eintritt bis Ende April

## Chef de grill

Für initiative Kraft interessante Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerber richten ihre Offerten an Grand Hotel Hof Ragaz, 7310 Bad Ragaz.

### Modernes Hotel-Restaurant am Zürichsee

sucht auf 1. April jüngere, tüchtige, im Speisesevice bewanderte

### Serviertochter

Hoher Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit. Es kann nur Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung berücksichtigt werden.  
Offerten sind erbeten an E. Gugolz, Hotel du Lac, 8820 Wädenswil. Telefon (051) 95 61 28.

### Ferienhotel Baumgarten 6365 Kehrsiten am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison (April bis Oktober):

**Saal- und Restaurationstöchter oder Kellner**  
tüchtigen  
**Koch oder Köchin**  
**Buffetochter**  
(auch Anfängerin)  
**Lingère**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte. Telefon (041) 84 53 42.

### Für unsere weltberühmten Schneider Wibbel-Stuben in Düsseldorf

suchen wir zum 15. April 1966 gutaussehende und solide

### Serviererin

Fremdsprachenkenntnisse erforderlich. Die Verdienstmöglichkeiten liegen weit über dem Durchschnitt. Geregelte Freizeit.

Nur erstklassige Fachkräfte, die Wert auf eine Dauerstellung legen, bitten wir um Bewerbung mit Lebenslauf und neuestem Lichtbild an

Röder-Betriebe, 42 Oberhausen-Sterkrade, Finanzstrasse 1-3.

### Grand-Hotel San Michele in Cetraro (Kalabrien, Italien)

Neueröffnung 30. April 1966 unter Schweizer Leitung. Als Luxus-hotel für 135 Gäste gebaut mit 2 km eigenem Strand und Süswasserschwimmbassin, separatem Erholungs- und Vergnügungszentrum, wunderbares Klima, sucht

**I. Oberkellner**  
**Küchenchef**  
**Gouvernante**  
**Hotelsekretärin**  
**Barmaid**  
**Pâtissier**

Offerten mit üblichen Unterlagen an Hr. L. Scagliola, Hallwylweg 16, Luzern. Telefon (041) 2 63 92.



sucht für lange Sommersaison-, evtl. Jahresstelle

## Koch oder Köchin

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch bitte an Familie Brentel, Hotel 3 Schweizer, Interlaken.

### Strandhotel Neuhaus 3800 Interlaken

mit gepflegtem Restaurationsbetrieb

sucht für lange Sommersaison (Ende März bis Okt.):

**Küchenchef** (jüngere Kraft)  
**Saucier**  
**Commis de cuisine**  
**Empfangssekretär** (für Réception)  
(sprachkund., für absolut selbständ. Posten)  
**II. Sekretärin-Praktikantin**  
**Buffettochter** (wird auch angelernt)  
**Zimmermädchen**  
**Commis de rang**  
(für Restauration, Deutsch sprechend)

Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Foto, Gehaltsansprüchen an die Direktion.

### Schlosshotel, Locarno

sucht für Mitte März bis Ende Oktober 1966:

drei Junge, 15- bis 19-jährige  
**Hausburschen** für allgemeine Hausarbeiten  
**Saaltöchter-Saalkellner**  
**Anfangssaaltöchter-Praktikantin**  
**Commis de salle-Praktikant**  
**Zimmermädchen**  
**Anfangszimmermädchen**  
**Haus- und Officemädchen**

Sehr guter Lohn. Es besteht die Möglichkeit, Fremdsprachkurse und Abendschule zu besuchen. Geregelt Freizeit und Familienanschluss. Offerten an Familie Franz Helbling-Wiedmann, Schlosshotel, 6600 Locarno.

Gesucht nach Wengen B.O. für die Sommersaison (Ende Mai bis Ende September):

### Saaltöchter oder Kellner Zimmermädchen Küchenburschen oder -mädchen

Guter Verdienst.  
Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto an  
**Hotel Waldrand, 3823 Wengen**

**Hotel mit 40 Betten und Passantenbetrieb in Graubünden (Engadin)**  
sucht jungen Schweizer als

### Alleinkoch

für Saison-, evtl. Jahresstelle. Eintritt vor Pfingsten, nach Übereinkunft.  
Offerten unter Chiffre AL 1189 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Gesucht in gutgehendes  
**Café-Tea-Room in Wettingen AG**

### Alleinkoch oder Köchin Aide-Patron Buffett-Töchter

Melden Sie sich im **Café Spatz**, 5430 Wettingen AG.  
Telefon (056) 6 60 33.



**Hotel Halbinsel Au**  
**8804 Au**  
**bei Wädenswil**  
(am Zürichsee)

Wir suchen für lange Sommersaison, mit Eintritt 15. März oder Anfang April:

**Küche:**  
**Entremetier**  
(Jahresstelle)  
**2 Commis de cuisine**  
**Patissier**

**Service:**  
**2 Restaurationstöchter**  
**2 Restaurationskellner**  
**Lingeriemädchen**  
**Zimmermädchen**

Wir bieten zeitgemässen Lohn, Zimmer im Hause und ein angenehmes Arbeitsklima.

Offerten an A. Steinbrink, Hotel Halbinsel Au, 8804 Au ZH.  
Telefon (051) 95 60 08.

### Hotel du Lac, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

**II. Sekretärin**  
(sprachkundig)  
**Saaltöchter**  
**Kaffee Köchin**

**Lingerie:**  
**Lingeriemädchen**

**Etage:**  
**Zimmermädchen**  
(sprachkundig)  
**Hilfzimmermädchen**  
**Personalzimmermädchen**  
**Tournante**  
**Hausbursche**

Offerten mit Zeugniskopien erbeten.



Nach Davos gesucht

### 1-2 Serviertöchter

Gute Saison- oder Jahresstellen.

Offerten an Kessler AG, Hotel Kulm, 7299 Wolfgang-Davos.

### Les restaurants Escale et Métropole à Montreux

cherchent pour la saison d'été 1966, avec entrée le 1er avril 1966:

### chefs de partie cuisinière commis de cuisine

Faire offres avec copies de certificats et prétention de salaire à la Direction. 1820 Montreux.

**Café Hauser, 7500 St. Moritz**  
sucht junge

### Buffettochter

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Tagesbetrieb. Geregelt Arbeitszeit. Zimmer in Personalhaus.

Gesucht auf 1. Mai 1966:

sehr guter

### Alleinkoch

### Buffettochter

(evtl. Anfängerin)

in gut bezahlte Jahresstellen für neu eröffnendes Speiserestaurant in aufblühendem Ort zwischen Zürich und Winterthur.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnanspruch unter Chiffre AL 1093 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

### Sporthotel Edelweiss, Mürren

(Berner Oberland)

sucht für lange Sommersaison (Mai bis Oktober):

**Sekretärin**  
(sprachkundig)  
**Alleinpatissier**  
**Commis de cuisine**  
**Saal- und Restaurationstöchter**  
**Restaurationskellner**  
**Buffettochter**

Offerten an Familie Ch. Affentranger, Sporthotel Edelweiss, 3825 Mürren.

Wir suchen:

### Serviertöchter

zuverlässige  
**Buffettochter**  
(wird auch angelernt).

Offerten sind zu richten an Tea-Room Rieben, Bahnhofplatz, 3400 Burgdorf.  
Telefon (034) 2 24 95.



sucht!

per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstellen, fach- und sprachkundige

### Buffetdame Buffettochter Buffetbursche Lingère Serviertöchter Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen an Eugen Pauli, Bahnhofbuffet SBB, 4600 Oiten.

### Hotel Paradies, 6353 Weggis

sucht für Saison 15. April bis 15. Oktober 1966:

**Küchenchef**  
(Schweizer, kleine Brigade)  
**Alleinportier**  
(Schweizer, sprachkundig)  
**Saal-Restaurations-Tochter**  
(sprachkundig)  
**Saalköchin**  
**Office-Buffer-Mädchen**  
**Hausgartenbursche**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten an Familie H. Huber. Telefon (041) 82 13 31.

### Hotel du Lac, Gunten

(Thunersee)

sucht per Anfang Mai für Sommersaison

**Sekretärin**  
(Journal und Korrespondenz)  
**Gouvernante**  
(für Etage und Lingerie)  
**Koch**  
(neben Chef)  
**Saaltöchter**  
**Saalköchin**

Offerten erbeten an Familie F. Furi, Hotel du Lac, 3654 Gunten.

Gesucht per 1. April nach Bern in gutgehendes, gepflegtes Restaurant im Stadtzentrum:

**Saucier**  
**Entremetier**  
**Gardemanger**  
**Buffettochter oder -bursche**  
**Barmaid**  
**Lingère**

Offerten unter Chiffre SE 1036 an die Hotel-Revue, 4002 Basel oder ab 1. März 1966 an Restaurant Sternen, Aarberggasse 30, 3000 Bern. Telefon (031) 22 26 14.

### Hôtel de la Métropole, 1200 Genève

cherche pour date à convenir

### gouvernante d'étage

Offres avec photo et copies de certificats à la Direction.

### Gesucht nach 7524 Zuoz (Oberengadin)

für kommende Sommersaison (Juni bis September):

**Küchenchef**  
**I. Koch**  
**Commis de cuisine**  
**Commis Patissier/Mithilfe am Herd**  
**Kochlehrling**  
**Küchenbursche**  
**2 Officemädchen**  
**Angestelltenzimmermädchen**  
**Mithilfe im Office**  
**Keller-Buffer-Bursche**  
**2 Saalkellner oder -töchter**  
**Barmaid**  
**Telefonist(in)**  
**Chauffeur-Kondukteur**  
**2 Zimmermädchen**  
**Etageportier**  
**Anfangsgouvernante**  
**Lingère**  
**Wäscherin**  
**Sekretärin**  
**Büropraktikantin**  
**Schwimmbadbursche**

Interessanten wollen ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen nebst Lohnansprüchen richten unter Chiffre ZO 1334 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



### STEINBOCK RESTAURANT CHUR

sucht nach Übereinkunft in Jahresstellen:

**Chef de service**  
**Restaurationskellner oder -tochter**  
**Commis de cuisine**

Tüchtigen, jungen Fachkräften bieten wir: Angemessene Entlohnung und geregelter Arbeits- und Freizeit  
Offerten erbeten an die Direktion.  
Telefon (081) 22 88 33

### Hôtel Byron, Villeneuve

cherche pour le 1er avril 1966 place à l'année ou saison d'été:

**chef de cuisine**  
**secrétaire qualifiée**  
**chef de rang**  
**commis**  
**portier**  
**femme de chambre**  
**casserolier**  
**filles de maison**

Salaire minimum garanti et bonnes conditions de travail.

Faire offres à la Direction.

### Hotel Ekkehard, St. Gallen

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft:

**Serviertöchter**  
**Buffettochter**  
**Buffethilfe**  
**Wäscherin**  
**Lingeriehilfe**

Angenehmes Arbeitsklima. Geregelter Arbeits- und Freizeit.

Offerten an H. Finster, Direktor Hotel Ekkehard, 9000 St. Gallen. Telefon (071) 22 47 14.

### Hotel St. Gotthard-Terminus und Hotel Bernina b. Bahnhof, Basel

suchen auf 1. oder 15. April sprachkundigen

### Chef de service

(Aide du patron)

Schweizer mit vielseitiger, gründlicher Berufsausbildung und taktvoll im Umgang mit Gästen und Personal findet selbständigen Vertrauensposten. Sollte gutausgewiesener Fachmann sein mit Erfahrung im Stossbetrieb.

Offerten an D. Spannato-Kamm, Hotel St. Gotthard-Terminus, Centralbahnstrasse 13, 4000 Basel.

### ● Badhotel Hirschen, Baden

(bei Zürich)

sucht:

**Commis de cuisine**  
(Eintritt baldmöglichst, in Jahresstelle nicht unter 20 Jahren)

**Aushilfskoch**

**Saaltöchter**

(Eintritt nach Übereinkunft, Jahresstelle)

**Saalköchin**

(Eintritt baldmöglichst, Lehre bis Dezember 1966)

**Sekretärinpraktikantin**

Eintritt März/April, Saison bis Dezember 1966

**Buffet-Service-Lehrtöchter**

(Eintritt 1. Mai, gründliche Ausbildung, 1 Jahr)

**Zimmermädchen**

(Eintritt März oder April in Jahresstelle, Deutsch sprechend)

Offerten mit Zeugnisabschriften und Foto sind gefl. erbeten an Familie R. Friz-Wüger, 5400 Baden.

Gesucht neben Patron in Hotel-Restaurant

### Kochlehrtöchter

Gelegenheit, die Diatküche zu erlernen.

Offerten an Hotel Regina-Arabelle, Mittelstrasse 6, 3000 Bern. Telefon (031) 23 03 05.

## Alphotel Gaflei

Das schönste Hotel des Fürstentums Liechtenstein **sucht** zum Eintritt ab Mitte/Ende März folgende Mitarbeiter in Saison- oder Jahresstellen:

**Büro:**

**Sekretärin-Kassiererin**  
(sprachkundig, für NCR-Buchungsmaschine)

**Service:**  
jüngerer

**Oberkellner**  
**Demi-Chefs**  
**Commis de rang**  
**Barmaid**  
**Buffettochter**

**Haus und Etage:**

**Zimmermädchen**  
**Hausmonteur-Hotelchauffeur**  
**Hausburschen**

Qualifizierte Bewerber richten ihre ausführliche Offerte mit Gehaltsangabe an Direktor J. Henne, Alphotel Gaflei, **9497 Post Triesenberg** FL. Telefon (075) 2 20 91.

**Erstklasshotel** (Sommer- und Wintersaison) **Berner Oberland**  
**sucht für kommenden Sommer** jüngeren, sprachen- und fachkundigen

## Oberkellner

Bewerber wollen Offerten mit den nötigen Unterlagen einreichen unter Chiffre OB 1128 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

**Bekanntes Restaurant in Zürich** sucht zu **mittlerer Brigade** erfahrenen, führungsgewandten, mit grundlegender Berufsausbildung ausgewiesenen

## Küchenchef

Für den selbständig zu führenden Posten entbieten wir der Leistung angepasste Entlohnung. Eintritt nach Übereinkunft.

Interessenten senden ihre ausführlichen Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre KN 1443 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

**Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:**

**Chef de partie**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetdame**

Zimmer vorhanden.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an Restaurant du Pont, **8001 Zürich**. Telefon (051) 23 67 35.

**Gesucht wird per sofort:**

tüchtiger

**Alleinportier**

**Kellner**

für Saal

Offerten an Hotel Freieck, **Chur**. Telefon (081) 22 17 92.

**Gesucht**

## Büroanfängerin

mit etwas Vorkenntnissen oder entsprechender Schulbildung. Wird eingeführt in alle Sparten eines sehr vielseitigen Betriebes. Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten erbeten an Hotel-Restaurant und Saalbetriebe Salmen, Inhaber Artur Pfenniger, **8952 Schlieren**. Telefon (051) 98 60 71.

**Gesucht** fachlich gut ausgewiesenes, tüchtiges

## Geranten-Ehepaar

(Küchenchef bevorzugt), in neu erstellten Landgasthof im Kanton Luzern an der Linie Luzern-Basel.

Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit sowie handgeschriebene Bewerbung unter Chiffre X 24005-23 an Publicitas, **Luzern**.

**Das neu zu eröffnende Restaurant St. Gotthard in Küsnacht am Rigi sucht per 20. März 1966:**

**Restaurationskellner**

**Serviertochter**

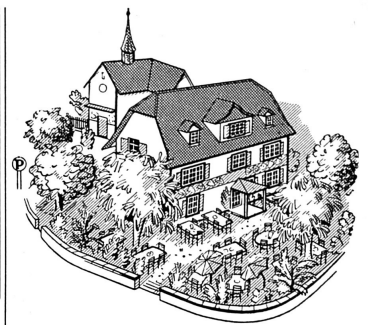
für Hi-fi-Club

junges

**Mädchen**

zur Bedienung einer hochmodernen Hi-fi Plattenanlage. Arbeitsbeginn 18 Uhr

Wir erwarten Offerten von nur bestausgewiesenen Angestellten mit Lichtbild und Zeugniskopien an R. Tragatsch, Seemattweg 13, **6403 Küsnacht** (am Rigi). Telefon (041) 81 26 33.



**Gesucht per sofort** in Stadrestaurant mit gepflegter Küche:

## Aide de cuisine

## Commis de cuisine

Offerten sind erbeten an Frau E. Freundlieb, Restaurant St. Jakob, **4000 Basel**.

## Neues Strandhotel Seeblick 3705 Faulensee

**sucht:**

**Buffetdame**  
**Entremetier**  
**Saucier**  
(Eintritt 1. März)  
**Commis Gardemanger**  
**Restaurationstöchter**  
(sprachkundig)

Offerten an O. Habegger-Jaack, Strandhotel Seeblick, **3705 Faulensee**. Telefon (033) 7 63 21.

## Hotel-Restaurant Bären, Adelboden

**Sekretärin**

(1. April oder nach Übereinkunft)

**Lingère-Zimmermädchen**

(1. April oder nach Übereinkunft)

**Saucier**

(1. April oder nach Übereinkunft)

**Commis de cuisine**

(15. April, evtl. später)

**Serviertochter**

(1. April, evtl. später)

Jahresstellen, evtl. Saisonstellen. Guter Verdienst bei geregelter Freizeit.

Offerten an P. Trachsel, Hotel Bären, **3715 Adelboden**.

**Gesucht für sofort oder auf Frühjahr** in Zweisaison-hotelbetrieb im Oberengadin

## Geranten-Ehepaar

Älteres Hotel, etwa 80 Betten, Restaurant und Bar. Offerten sind erbeten mit Lohnansprüchen unter Chiffre GE 1282 an die Hotel-Revue, **4002 Basel**.

## Relais Gastronomique du Bleu Léman

Téléphone (021) 34 55 44 (à 5 minutes de Lausanne)

**cherche pour entrée immédiate ou à convenir:**

**2 chefs de rang**  
**3 commis de rang**  
**caissière**  
**aide de buffet (fille)**  
**commis de cuisine**  
**secrétaire-stagiaire**

Faire offres avec références à Charles Valléian, Bleu Léman, **1025 St-Sulpice**.

## Grand Hotel Capo Boi Sardegna

**Wir suchen** für die Sommersaison Ostern bis Oktober 1966:

**Chef de réception**  
**Sekretärinnen**  
**Telefonistinnen**  
**Maitre d'hôtel**

Alle mit guten Sprachkenntnissen in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch

**Chef de cuisine**  
**Chef de partie**

Offerten mit Foto, Altersangabe, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Hotel Sport Club, C. B. **3963 Crans** (sur Sierrre, Valais).

## Hotel Engel, Engelberg

**Gesucht** für Sommersaison, evtl. Jahresstellen, Eintritt Ma 1966 nach Vereinbarung:

**Entremetier**  
**Commis de cuisine**  
**Chef de rang**  
**Kellner**  
(Saal)  
**Restaurationstöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Portier**  
**Buffettöchter**

Offerten sind zu richten an N. Cattani, Hotel Engel, Engelberg.

**Hotel Krone am Rhein**  
**Rheinfelden**

**Wir suchen** für lange Sommersaison:

**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Patissier-Aide de cuisine**

Sehr guter Verdienst.

Offerten erbeten an K. Bischoff-Dietschy, Hotel Krone am Rhein, **Rheinfelden**. Telefon (061) 87 55 55.

## LUGANO

**Gesucht für Saison 1966** (27. März bis anfangs November):

**2 Saaltöchter**

selbständig, sprachkundig, (Deutsch und Französisch)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Helvetia, **6976 Lugano Castagnola**.

## Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

**sucht für lange Sommersaison** (April bis Oktober):

**Journalführer**  
**Chasseurs** (Englisch)  
**Demi-Chefs de rang** (Englisch)  
**Commis de rang**  
**Commis de bar**  
(zur Ablösung des Barman, fließend Englisch)  
**Office-Küchenmädchen**  
**II. Etagegouvernante** (Englisch)  
**Zimmermädchen** (Englisch)  
**I. Lingerie-Gouvernante**  
**Lingeriemädchen**  
**I. und II. Officegouvernante**  
**I. Kaffeeköchin**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten. Telefon (041) 2 75 01.

## Grindelwald

**Wir suchen** in kleineres Hotel für lange Sommer- und Wintersaison:

**Köchin oder Koch**  
**Portier-Hausbursche**  
**Tochter**  
(für Zimmer und Office)  
**Küchenmädchen**

Schöner Lohn und gute Behandlung zugesichert.

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnangabe bitte an Familie A. Häslar, Hotel Sans-Souci, **3818 Grindelwald**. Telefon (036) 3 20 01.

**Hotel Schmid, Lugano**

**sucht für Anfang April:**

**Büropraktikantin**  
**Zimmermädchen**  
**Serviertochter**  
**Saallehrtochter**

Offerten an Familie H. Portsch-Schmid, Hotel Schmid, **6900 Lugano-Paradiso**.

**Wir suchen** zum raschmöglichen Eintritt

## Chef de partie

Offerten erbeten an W. Frauchiger-Minnig, Buffet SBB, **8400 Winterthur**.



Das neu zu eröffnende Restaurant St. Gotthard in Küsnacht am Rigi sucht per 20. März 1966:

**Jungen Alleinkoch** (tüchtiger Assistent vorhanden)  
**Restaurationskellner**  
**Barmaid** (für Snackbar)  
**Mitarbeiterin**  
 (für die Zimmer unseres Kleinhotels, Lingerie und Frühstücksservice)

Wir erwarten Offerten von nur bestausgewiesenen Angestellten mit Lichtbild und Zeugniskopien an R. Tragatsch, Seemattweg 13, 6403 Küsnacht (am Rigi).

## Hotel Alpenruhe und Schilthornbahn-Restaurations, Mürren B.O.

sucht auf 15. April:

**Alleinkoch**  
**Commis de cuisine**  
**2 Buffettöchter**  
**Zimmermädchen**

sucht auf 15. Mai:

**Küchenchef**  
**2 Serviertöchter**  
**Zimmer-Lingerie-Mädchen**  
**Buffettöchter**  
**Keller- und Hausbursche**  
**Büropraktikantin**

Offerten mit Foto, Altersangabe und Zeugniskopien sind erbeten an A. Meschenmoser Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren. Telefon (036) 34341.

## Hotel Löwen, Grenchen

sucht auf 1. April zuverlässigen, absolut selbstständigen

**Küchenchef** (bei Eignung sehr gutes Salär)  
**2 Serviertöchter** (für Speiseservice)  
**Serviertöchter** (für 2 Monate, Aushilfe)  
**Buffettöchter**  
**2 Haus-Küchenmädchen**  
**Küchenbursche**

Bitte wenden Sie sich an Hotel Löwen, 2540 Grenchen oder an Telefon (071) 46 10 48.

## Hotel Winkelried, 6362 Stansstad

(Vierwaldstättersee)

sucht zum Eintritt im Mai:

**Chefs de partie**  
**Restaurationstöchter**  
**Restaurationslehrtöchter**  
**Barlehrtöchter**  
**Buffettöchter**

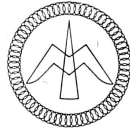
Offerten erbeten mit Zeugniskopien und Foto.

Wir suchen in Jahresstelle per sofort oder nach Übereinkunft tüchtigen, initiativen

## Küchenchef

versiert im à-la-carte- und Bankettservice.

Offerten erbeten an F. Grellinger, Hotel Schweizerhof, 4600 Olten.



## MÖVENPICK

Wir suchen für unser Mövenpick-Restaurant in Lausanne einen

### Chef des Restaurants

der den Chefs de service und Hostessen mit ihren Brigaden als oberer Leiter vorsteht.

Die Hauptaufgaben sind:

- dynamische Führung und dauernde Kontrolle des Services, Betreuung der Gäste und Behandeln von Gästekommentaren.
- Mitwirkung an der regelmässigen Planung des Verkaufsangebotes und der Verkaufserwartungen.
- Informieren und Instruieren der Servicemitarbeiter und sie zu guten und dienstbereiten Verkäufern heranbilden.

Wir erwarten von Ihnen:

- ausgesprochene Chef- und Verkäuferqualitäten
- ein sicheres Auftreten unsern Gästen und Mitarbeitern gegenüber.
- ein natürliches Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit zu überzeugen.

Die interessante Dauerstelle möchten wir mit möglichst viel Kompetenzen ausstatten. Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe soll selbstverständlich sein. Wir orientieren Sie gerne anlässlich eines Vorstellungsgesprächs über die sehr guten Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeiten und unsere Sozialleistungen.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit möglichst lückenlosen Unterlagen und Foto an Herrn Direktor M. Decurtins, Restaurant Mövenpick, 1, Place de la Riponne, Lausanne. Telefon (021) 22 69 22.

## MÖVENPICK



Wir suchen für unser Erstklassenhaus in Zürich

### Allgemeingouvernante

für Hotel und Restaurant

Verantwortungsvolle, gut bezahlte Jahresstelle.

Bewerbungen sind erbeten an die Direktion Hotel City, Löwenstrasse 34 8001 Zürich. Telefon (051) 27 20 59.

Wir suchen nach Übereinkunft eine tüchtige und seriöse

## Barmaid

für Bar-Dancing. Sehr guter Verdienst. Geregelter Arbeits- und Freizeit.

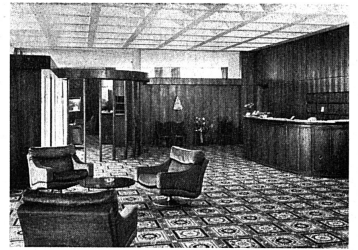
Offerten an Direktor A. Kaiser, Seerestaurant, 9400 Rorschach.

In Stadtzentrum von Zürich zu baldigem Eintritt gesucht in alkoholfreies Café, tüchtige, erfahrene

## Gerantin

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Schriftprobe und Foto unter, Chiffre GE 1258 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

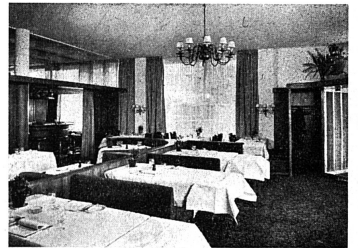
## Hotel Ambassador Genf



Reception und Halle



Franz. Restaurant



Franz. Restaurant und Bar



Frühstücks- und Bankettsaal



Schlafzimmer

ausgeführt durch

**Rohé & S.**

INDIVIDUELLE  
INNENEINRICHTUNGEN

Werdmühleplatz 4  
8001 Zürich, Tel. (051) 25 83 61



RESTAURANT - BAR - CAFETERIA

Palais de l'ONU, Genève

Nous cherchons pour le restaurant des délégués:

**commis de cuisine** (Suisse)  
**demi-chef de rang**  
**commis de rang**

Entrée à convenir. Places à l'année, conditions de travail très avantageusement réglées. Veuillez adresser vos offres de service complètes avec prétentions de salaire à la Direction des Restaurants-Bars et Cafeteria Palais de l'ONU, 1200 Genève.

Hôtel Bristol à Genève  
cherche

cuisinier seul

Place stable dès fin mars.

Stage en Allemagne

Hôtelière suisse à Hambourg engagerait:

jeunes filles  
comme  
sommelière  
femme de chambre (év. débutantes)  
aide de maison

Occasion d'apprendre l'allemand, bons salaires, ambiance agréable, voyage remboursé. Date d'entrée à convenir.

Offres avec références et photo à Hotel Schweizerhaus, Hamburg-Harburg 21, Moorstrasse 19. (Allemagne).

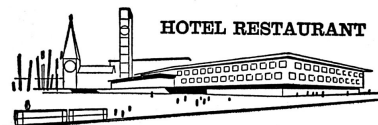
## Hotel Bären, Einsiedeln

sucht für Jahresstellen:

**Zimmermädchen**  
**Buffetochter**  
**Hausbursche** (Deutsch sprechend)  
**Serviertochter** (mit Sprachenkenntnissen)

Grosser Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Zeugniskopien an Familie F. Kälin, Hotel Bären, 8840 Einsiedeln.  
Telefon (055) 6 18 76.



**Spirgarten**  
AM LINDENPLATZ ZÜRICH 9/48 - TELEPHON 62 24 00

sucht in Jahresstellen:

**Buffetdame**  
(Schweizerin oder Ausländerin mit Niederlassung)  
**Buffetochter**  
**Restaurationskellner**  
(Schweizer oder Ausländer mit Niederlassung)  
**Restaurationsstochter**

Eintritt nach Übereinkunft. Tüchtige Fachkräfte finden bei uns gutbezahlte Posten, bzw. sehr gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

hre Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie an W. H. Brüggemann, Dir.

Gesucht nach

# CANADA

## Qualifizierte Köche

Für ein neu zu eröffnendes grosses Hotel in Montreal. Sehr gute Bezahlung und freie Überfahrt. Stellenantritt im Herbst 1966. Referenzen erforderlich.

Bewerbungsschreiben unter Angabe des Alters, Zivilstand usw. werden streng vertraulich behandelt.

Offerten unter Chiffre CK 1335 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.

Restaurant de premier ordre, à Neuchâtel, cherche, pour entrée immédiate ou date à convenir, une

## dame de buffet

Congés réguliers, avantages sociaux, rétribution intéressante.

Envoyer offres sous chiffres P 50063 N à Publicitas S.A., 2001 Neuchâtel.

Infolge Heirat verlasse ich meinen Posten als

## Geschäftsführerin / Gerantin

und suche per April oder Mai eine geeignete Nachfolgerin.

Der stark frequentierte Passanten-Tea-Room an zentralster Lage Berns ist modern und ohne Küche (12 Angestellte).

Meine Nachfolgerin (25- bis 40jährig), einsatzfreudig, gepflegt, mit guten Referenzen, ledig, sollte den Fähigkeitsausweis besitzen. Nötigenfalls bleibe ich auf meinem Posten, bis Sie den Ausweis erwerben konnten, und arbeite Sie alsdann persönlich im Betrieb ein.

Damit ich Sie unverbindlich orientieren kann, verlangen Sie mich, die Gerantin persönlich, von 11 bis 12.30 Uhr und von 16 bis 20 Uhr (ausgenommen montags) unter Telefon (031) 22 55 20.

## Hotelgesellschaft mit Häusern in der Schweiz und in Berlin

sucht für die im Herbst 1966 erfolgende Neueröffnung ihres Hotels in Essen (145 Betten, Grill, Spezialitätenrestaurant, Bar, Parkhaus, später Dancing und Kabarett)

einen erfahrenen

# Direktor

Geboten wird der Stelle entsprechendes Gehalt und Umsatzbeteiligung.

Bewerber mit Erfahrungen aus ersten Häusern werden gebeten, sich unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes, Fotos und entsprechenden Zeugnisausschnitten zu wenden unter Chiffre DR 1352 an die Hotel-Revue, 4002 Basel.



## Luz-Hotel Waldlust Freudenstadt

(Schwarzwald)

sucht zum baldmöglichsten Eintritt in Saison- oder Jahresstellen:

**Empfangssekretär**  
**Journalführer(in)**  
**Telefonistin**  
**Nachtconcierge**  
**Maitre d'hôtel**  
**Restaurantchef**  
**Zimmermädchen**  
**Etagenportier**  
**Page**  
**Demi-Chef**  
**Commis de rang**

Beste Arbeitsbedingungen, Bezahlung, Unterkunft und Verpflegung.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen erbeten an Familie E. Luz, Besitzer.

**Deer Park Hotel**  
**Honiton, Devon (England)**  
Erstklassiges Landhaus-Hotel (1777) sucht für sofort

## Alleinkoch

Küchenhilfe vorhanden. Gute Bezahlung, Jahresstelle.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto per sofort erwünscht.

Hotel

**Frankfurt**  
**INTERCONTINENTAL**

Wir suchen:

eine gewandte

## Inspektre für unsere Wohnheime

welche mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit als Hausdame nachweisen kann, mit PKW

sehr gute, qualifizierte

## Hausdamen

welche bereits in ersten Häusern gearbeitet haben

## Empfangskassierer

mit internationaler Hotelerfahrung und gewandten Umgangsformen

## Restaurantkassierer

Hotelaufmannslehre oder Hotelfachschule muss nachgewiesen werden

**Wir bieten:**  
gute Bezahlung, bekannt gutes Betriebsklima und Aufstiegsmöglichkeiten.

Der Eintritt kann sofort oder nach Vereinbarung erfolgen.

Bewerbungen mit Lichtbild und Unterlagen erbeten an Personalabteilung, Postfach 16429, 6 Frankfurt am Main 1 (Deutschland).

## Für neuerstelltes Erstklasshotel in Marokko

werden gesucht:

## Küchenchef

(Organisator)

## Chef de service Chefs de rang

(englische und französische Sprache)

Es handelt sich um äusserst zukunftsreiche Positionen, da dieselbe Firma in Marokko schon weitere Hotels geplant hat. Zugleich ist der Posten des Küchenchefs für ein Konsulat neu zu besetzen, für den sich auch ein älterer Koch gut eignen würde. Sehr gute Bezahlung. Hin- und Rückreise werden für einen zwölfmonatigen Vertrag garantiert.

Vollständige Offerten mit lückenlosem Curriculum vitae sind erbeten an E. Dürringer, Hôtel de l'Ancre, Av. d'Ouchy 66, Lausanne-Ouchy.

## England

Gesucht für Hotels ersten Ranges ab März oder April für 8 oder 18 Monate:

**II. Oberkellner**  
**Chefs de partie**  
**Chef Pâtissier**

(Mindestalter 23 Jahre, 5 Jahre Praxis)

**Commis de partie**  
**Commis Pâtissier**

(Mindestalter 21 Jahre, 3 Jahre Praxis)

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Personalien an Idle Rocks Hotel, St. Mawes (Cornwall, England).

## Hôtel de première catégorie à Sousse (Tunisie)

cherche

## maître d'hôtel

qualifié

sachant le français, l'allemand et l'anglais.

Date d'entrée à convenir.

Faire offres à l'Hôtel Boujaffar, Sousse (Tunisie).

## Erstklasshotel in Taormina sucht per sofort oder nach Übereinkunft

## Hotelsekretärin

Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion Hôtel Méditerranée, Taormina (Sizilien, Italien).

## Hotel Engel, Vaduz FL

sucht auf 15. März 1966 oder nach Übereinkunft:

## Empfangssekretärin

mit Praxis und Fremdsprachen, Englisch, Französisch und Italienisch

## Commis de cuisine

Eintritt 1. April 1966

## Restaurationsstochter

mit Fremdsprachen und sehr guten Fachkenntnissen

## Serviertochter

für Restaurant und Dancing, Fremdsprachen erwünscht

## I. Lingère

Eintritt möglichst sofort

## Lingerietochter

nicht Anfängerin

Off. mit Foto, Zeugnisausschnitten und Gehaltsansprüchen an Familie Marchner-Schlegel, Propr. und Dir., erbeten. Telefon (075) 2 10 57.

## Nach England gesucht

für erstklassiges Country-Hotel:

## Koch oder Jungchef

(selbständig, für Menu und à-la-carte) Jahresstelle. Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten und Bezahlung. Zeitiger Antritt erwünscht.

## Barmaid Saaltochter

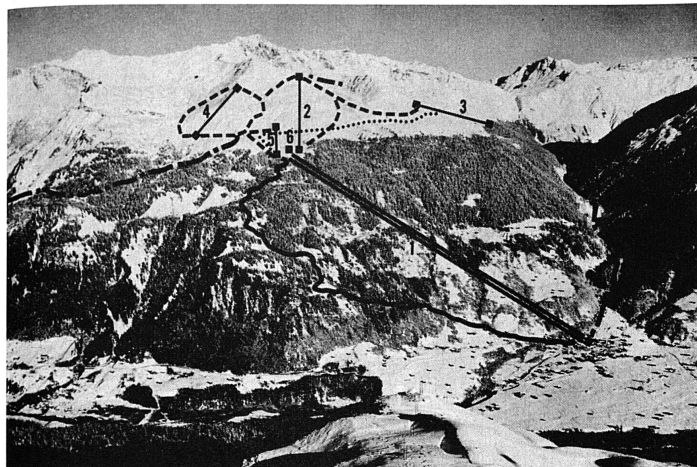
Für lange Sommersaison. Beste Erfahrung und Referenzen erforderlich. Engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Lichtbild, Zeugnisausschnitten usw. an Derbyhaven Hotel, Castletown (Isle of Man, England).

## Wir suchen zum 1. April, evtl. später für die Betriebsleitung

## erfahrenen Fachmann

Wir bieten einem verantwortungsbewussten Herrn mittleren Alters, welcher mit Umsicht und Arbeitsfreude die vielfältigen Aufgaben in einem gastronomischen Unternehmen (Einkauf, Kalkulation, Waren- und Betriebskontrolle usw.) zu erledigen versteht, eine leistungsgerecht bezahlte Dauerstelle.

Ausführliche Bewerbungen mit Tätigkeitsnachweis und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an R. Vortmann, Gaststätten KG, Wallstrasse 3, 4 Düsseldorf (Deutschland). Telefon 1 58 48.



... leicht  
... mittelschwer  
... schwer  
... Höhenpromenade

1 LKA  
2 Schaffurggli  
3 Zügenhüttli  
4 Madrisa  
5 Saaser Alp  
6 Restaurant

## Klosters erschliesst ein wundervolles neues Skigebiet mit der Madrisabahn

### Aus der Geschichte der Hotellerie

Klosters, ursprünglich ein romanisch sprechender Ort, wandelte sich unter dem alemannischen Einfluss der Walser, die sich auch im oberen Prättigau ansiedelten, allmählich zu einer deutschsprachigen Gemeinde, besonders nach dem auch die Reformation im Tale Einzug hielt und die Freiheitskämpfe zur Ablösung von Österreich führten. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts lebte die Bevölkerung in grosser Armut, und ständig war der Ort von Naturkatastrophen bedroht. Dann aber brachte der Strassenbau (1843 bis 1861) vermehrte Beschäftigung, und noch vor dem Bau der Rhätischen Bahn 1889/90, welche die Pferdepost verdrängte, entstand im Jahre 1870 als erster gastgewerblicher Betrieb das Hotel Silvretta, dem 5 Jahre später das Kurhaus angegliedert wurde. 1879 wurde durch Zusammenschluss des 1877 erstellten Hotel Brosi mit dem Hotel Vereina das Grand Hotel Vereina. Noch vor dem Bahnbau entstanden verschiedene andere Hotels in der Erwartung, dass mit der Bahn Klosters als Fremdenort einen Aufschwung erleben werde. Dies traf tatsächlich auch zu, doch stand die

Bettenkapazität lange Zeit in einem Missverhältnis zur Gästezahl.

Seit 1904/05, als das Hotel Vereina erstmals Wintergäste aufnahm — der Ertrag der ersten Wintersaison soll gerade gereicht haben, um die Kohlenrechnungen zu bezahlen — entwickelte sich Klosters rasch zum Zweisaisonort. Den Gästen standen ein Eisfeld und eine Schlittenbahn zur Verfügung. Die Gründung des Skiclubs 1905 und des Bobsleigh-Club 1909 bildeten den Ausgangspunkt für neue wintersportliche Betätigung.

Die Entwicklung des Kurortes machte in der Folge weitere Fortschritte. Wie überall an den Fremdenorten brachten die beiden Weltkriege schwere Rückschläge. Unmittelbar vor dem Zweiten Weltkrieg öffnete die Chesa Grischuna ihre Tore, die wesentlich mitgeholfen hat, den guten Ruf Klosters' als Wintersportplatz, namentlich bei den amerikanischen Gästen, zu begründen. In der Nachkriegszeit sind auch noch eine Reihe weiterer moderner Hotels entstanden, u. a. das Alpina, das Hotel Pardenn und zuletzt Kaisers Hotel

garni. Abgesehen davon wurden in älteren Betrieben bedeutende Renovationen vorgenommen.

### Die Entwicklung zum Wintersportort

Eine leistungsfähige Hotellerie macht noch keinen Ort zum modernen Wintersportplatz. Relativ spät hat Klosters Transporteinrichtungen für Skifahrer geschaffen. 1937 wurde der erste Skilift auf Selfranga gebaut. Nachdem sich die Frequenzen seit 1945 bedeutend erhöhten, genügte diese Anlage den Bedürfnissen nicht mehr. Mit dem Bau der Luftseilbahn Klosters—Gotschnagratt—Parsenn (LKP), die 1950 in Betrieb genommen wurde, änderte sich die Lage grundlegend. Mit dieser Bahn wurde den Skibegeisterten das Gotschna-Parsenn-Gebiet mit seinen zahlreichen Abfahrten erschlossen, das später durch die Skilifte Parsenn-Furka, Parsenn-Mähder, Kreuzweg-Parsenn und durch die Luftseilbahn Parsennhütte—Weissfluhjoch zu einem riesigen zusammenhängenden Skigebiet mit den verschiedensten Abfahrtsvarianten gestaltet wurde. Auch andere Skilifte wurden erstellt: Mura—Alpenrösi, Heid—Boden, Klus—Mura. So erhöhte sich die Transportkapazität im Klosterser Einzugsgebiet seit 1954 um rund 3900 auf 4600 Personen, und trotzdem standen die Skifahrer im letzten Winter wieder Schlange. Dies ist nicht verwunderlich, wenn man die Entwicklung der Logiernächtezahl verfolgt. 1949/50 zählte Klosters 106 532 Logiernächte, 1954/55 waren es 157 926 und 1963/64 belief sich die Zahl der Übernachtungen auf 272 100. In dieser Zahl sind die Übernachtungen in den sehr zahlreichen Chalets und Ferienwohnungen — in den letzten 12 Jahren hat sich Klosters mehr und mehr zum Chaletdorf entwickelt — inbegriffen.

Bei solchen Logiernächtezielfern ist es klar, dass der Andrang zu den touristischen Transportanlagen immer stärker wurde und Klosters in den Ruf zu gelangen drohte, dem Skifahrer nicht mehr eine rasche Beförderung ins Skigebiet gewährleisten zu können. In Erkenntnis dieser Gefahr haben die Fremdenverkehrsinteressen nach neuen Lösungen gesucht. Als erstes wurde die Kapazität der LKP um 50% gesteigert. Doch schon seit 1960 war eine Kommission zum Studium der Erschliessung weiterer Skigebiete gebildet worden.

Nach Prüfung zweier Möglichkeiten entschied sich die Kommission — das Einverständnis der Gemeinde Saas war inzwischen eingeholt worden — für das Gebiet der Saaseralp. Nun wurde 1961 ein Initiativkomitee «Pro Klosters—Madrisa» gegründet, welches in der Folge alle weiteren Vorarbeiten zur Verwirklichung des Baues einer Gondelbahn und von Skiliften an die Hand nahm. Nachdem die Konzession für den Bau am 10. Juli 1963 erteilt wurde, musste die Finanzierung gesichert werden. Bei einem Bauvorhaben von 5 Mio Fr. war ein Aktienkapital von 3 Mio Fr. und ein Grundpfanddarlehen von 2 Mio Fr. vorgesehen. Das AK wurde rasch gezeichnet, so dass die Gesellschaft am 15. Mai 1964 gegründet werden konnte. Infolge der Konjunkturbeschlüsse erfuhr der Bau eine Verzögerung um ein Jahr, und die Verschiebung brachte zudem eine Verteuerung der Baukosten mit sich, so dass der Verwaltungsrat eine Reduktion des Bauprogrammes beschloss und vor allem den Bau des Restaurants zurückstellte, zumal für den Restaurationsbetrieb eine geräumige Baracke als Provisorium zur Verfügung stand. Das endgültige Bauprogramm umfasste: 1. Gondelbahn Klosters—Saaseralp—Albeina, 2. Skilift Saaseralp—Schaffurggli, 3. Skilift Donnerbühl—Zügenhüttli, 4. Glattegg—Madrisa, 5. Trainerlift Saaseralp, 6. provisorisches Restaurant.

### Ein grossartiges Skigebiet

Schon die grosse Investition lässt vermuten, dass man nicht ins Blaue hinein Anlagen errichtet hat, die dem Skisport dienen sollen. Die Promotoren und die Geldgeber waren überzeugt, dass auf der Sonnenterrasse der Saaseralp sowohl Skifahrer wie Spaziergänger oder Gäste, die im Liegestuhl in der Wintersonne die herrliche Landschaft geniessen wollen, das finden, was sie suchen. Denn hier oben, umgeben von einem Kranz von Bergen, scheint die Sonne bis spät in den Abend hinein. An der Eröffnungsfeier vom 16. Februar, die mit einem Empfang im Hotel Alpina begann, begaben sich die Geladenen zur Talstation der Luftseilbahn Klosters—Albeina (LKA), kurz Madrisabahn genannt, wo Verwaltungsratspräsident Architekt Arnold Thut Behördenmitglieder und Gäste begrüßte, den Arbeitern und Ingenieuren für ihren Einsatz sowie den Aktionären, den Behörden von Saas und Klosters für das Wohlwollen dankte. Er gab sodann seiner Überzeugung Ausdruck, dass es sich nach einer gewissen Anlaufzeit herumsprechen werde, dass oben auf der Saaseralp im Winter und auch im Sommer für Gäste und Einheimische ein Erholungsgebiet erschlossen worden ist, das sich in die Reihe der vielen schönen Flecken eingliedern wird, die die touristische Schweiz berühmt gemacht haben.

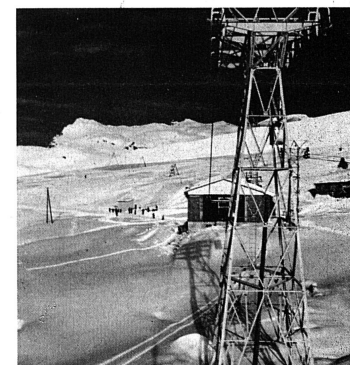
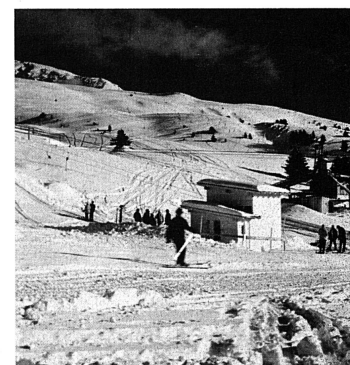
Regierungsrat Dr. Heinrich Ludwig durchschnitt das Band, mit welchem Akt die Bahn offiziell eröffnet wurde. Auf der Saaseralp, wo ein währschafter Bündner Imbiss serviert wurde, bot sich den Skifahrern Gelegenheit, die verschiedenen Pisten auszuprobieren.

Man darf wohl sagen, dass es sich hier um ein unvergleichlich schönes Skigebiet handelt, das sich besonders für mittlere und schwächere Skifahrer glänzend eignet. Einige Abfahrten dürften aber auch für gute Fahrer reizvoll sein. Dass die Saaseralp eine Sonnenterrasse ist, mag in schneearmen und sonnigen Wintern vielleicht ein Nachteil sein, doch ist das Gebiet im allgemeinen als schneesicher bekannt, liegt doch die Alp auf 2000 m ü. M. Diese Höhe verbürgt in der Regel auch eine gute Schneequalität. Zweifellos werden Gäste, die keinen Sport treiben wollen, hier oben gerne eine Siesta halten oder auf mit Raupenschneepflügen gebahnten Spazierwegen von 2 km Länge kleine Höhenwanderungen unternehmen, stets mit dem Blick auf eine herrliche Bergwelt. Dass das Gebiet unter dem Madriserhorn auch im Sommer dank der Madrisabahn ein beliebtes Wandergebiet zu werden verspricht, liess der winterliche Augenschein ohne weiteres erkennen.

Für Klosters bedeutet die Erschliessung der Saaseralp unweigerlich eine Attraktion. Sie wird die schwächeren Skifahrer vom Parsenngebiet fernhalten, ohne dass dadurch die Bahn auf Gotschnagratt wesentlich konkurrenzisiert wird, befindet sich doch der Wintertourismus in unaufhaltsamem Aufstieg. Nur die Wartezeiten an den Talstationen dürften etwas kleiner werden. Andererseits aber darf Klosters von dem neu erschlossenen Ski- und Wandergebiet einen bemerkenswerten Frequenzauftrieb erwarten, der u. U. bald erneut dazu führen könnte, dass sowohl bei der Gotschnagratt-Bahn wie bei der Madrisabahn die Frequenzen so anwachsen, dass sich hüben und drüben an den Talstationen wieder Wartezeiten ergeben. Einstweilen aber dürften die Lifte und Bergbahnen den Bedürfnissen Klosters' genügen. Da die Talstation der Madrisabahn in Klosters-Dorf liegt, verkehrt für die Gäste von Klosters halbstündlich ein Autobus.

### Ferien im «Silvretta»

Am Abend liess der Vizepräsident der Madrisabahn, G. Rocco, Besitzer des Hotel Silvretta, den zahlreichen Gästen ein köstliches Spanferkelmahl servieren, und es versteht sich, dass bei dieser Gelegenheit der Redefluss trotz Redezeitbeschränkung kein Ende nehmen wollte. Regierungsrat Dr. Ludwig überbrachte die Grüsse und Wünsche des Kleinen Rates des Kantons Graubünden und schilderte die Schwierigkeiten, die es bei der Geburt des Unternehmens zu überwinden gab. Es sprachen u. a.



Die beiden Bilder vermitteln einen Begriff von der Weite und Schönheit des Skigebietes.

Andrea Gadiet, Präsident des Kurvereins Klosters-Dorf, der Klosterser Gemeindepräsident Hitz, der Bauleiter Ing. Schuler, ferner der Präsident der Gotschnabahn (LKP), welcher letzterer die Erschliessung eines neuen Skigebietes durch die Madrisabahn als ein Ereignis für Klosters bezeichnete. Klosters sei mit zwei Bergbahnen besser bedient als nur mit einer. Diese Dezentralisation wirke sich auch günstig auf die Lösung der Parkplatzfrage aus. Unter den weiteren Rednern sei noch der Vertreter der Firma Bell in Kriens, Oberingenieur Meyer, erwähnt, das Krienser Unternehmen hat diese Gondelbahn nach bewährtem Muster geplant und alle statischen Berechnungen ausgeführt. Er dankte dem Verwaltungsrat der Madrisabahn für das Vertrauen in die Firma Bell, das er mit der Auftragserteilung bewiesen hat, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Klosterser Gondelbahn alle in sie gesetzten Erwartungen erfüllen werde. Es seien bei dieser Gelegenheit noch einige Daten genannt: Die Bahn überwindet eine Höhe von 746 m. Die vierplätzigten Kabinen legen die 2166 m lange Strecke in 11 Minuten zurück und vermögen pro Stunde 550 Personen zu befördern.

Es wäre eine Unterlassungssünde, wenn man nicht auf die ganz vorzügliche Organisation dieser Presseorientierung und Eröffnungsfeier hinweisen würde. Pressechef Edy Kreutzer (Zürich) hatte wirklich alles vorgekehrt, was man sich für die informativische Betreuung der Presseleute wünschen konnte.

### Inserate und Abonnemente

Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 45 Rp., Reklamen Fr. 170 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Abonnemente: Schweiz: jährlich Fr. 35.-, halbjährlich Fr. 20.50, vierteljährlich Fr. 11.-, 7 Monate Fr. 7.75. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 42.-, halbjährlich Fr. 25.-, vierteljährlich Fr. 14.-, 7 Monate Fr. 10.25. Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. — Druck von Birkhäuser AG, Basel 10. — Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff, Redaktion und Expedition: 4002 Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto 40-85, Telefon (051) 348690. Redaktion: Ad. Pfister, P. Nantfomrod. Inseratentwurf: Fr. M. Moeschli.



Von der Kabine der Gondelbahn aus fällt der Blick auf Klosters-Dorf.



Die Gondel kurz vor der Einfahrt in die Bergstation. Rechts zwischen den Stützpfählen hindurch, erblickt man die Endstation der Gotschnagrattbahn.



## A Genève, l'Hôtel Ambassador vient d'ouvrir ses portes

Un nouvel hôtel vient d'ouvrir ses portes à Genève. Il s'agit de l'Ambassador, situé en plein centre de la ville, sur la rive droite du Rhône, à l'angle du quai des Bergues et de la place Chevelu, en face de l'entrée du pont de la Machine.

Sur l'emplacement d'un vétuste immeuble locatif, M. Giovanni Zamboni, qui exploite déjà, à Zurich, l'Hôtel du Théâtre et le Schwarzer Adler, a fait édifier, avec la collaboration de M. Pietro Sartorio, architecte à Genève, un élégant bâtiment de six étages sur rez-de-chaussée, qui abrite depuis peu l'Hôtel Ambassador, établissement de première catégorie B, dont la capacité est de 90 chambres et de 130 lits.

Au rez-de-chaussée se trouve : la réception avec un comptoir élégant en noyer mat, un vaste salon meublé de sièges confortables, un plus petit salon de forme ovale, orné d'un grand lustre de cristal et d'une tapisserie des Gobelins (où l'on peut se distraire en regardant la télévision), un petit bar de forme circulaire, avec un comptoir, rond lui aussi, permettant d'accueillir quatorze personnes ; le restaurant de ville, offrant de la place pour soixante-cinq convives. L'une des parois, celle du fond, est fort agréablement décorée d'une immense reproduction photographique d'un plan de Genève du début du XVIII<sup>e</sup> siècle ; les cuisines, entièrement équipées à l'électricité, aux chromes étincelants, que dirige le chef Karl Blaser, venu du restaurant « Le Chandelier », dans la vieille ville, où, pendant cinq ans, il avait eu la haute main sur les fourneaux.

Le premier étage habite une grande salle à usage multiple pouvant servir à des conférences, à des réceptions ou des banquets de quelque 50 personnes. Son sol est revêtu d'une moquette rouge foncé et ses parois sont tendues d'un papier gris doré, tandis que les sièges sont recouverts de velours grenat. Les chambres se répartissent sur les six étages reliés entre eux par un ascenseur rapide, réservé à la clientèle, ainsi que par un lift pour le personnel.

les chambres donnant sur le quai des Bergues. Le chauffage se fait par rayonnement à partir du plafond et, dans les salles de bain et cabines de toilette, sous forme d'irradiation par le sol.

Dans les combles très clairs, 12 chambres ont été aménagées pour le logement d'une vingtaine d'employés, ainsi que la lingerie et la buanderie, avec sa machine à laver automatique, capable de traiter trente-cinq kilos de linge à la fois, ses deux essoreuses, elles aussi automatiques, et sa grande calandre de repassage.

Au sous-sol ont été installés la chaufferie, avec sa chaudière unique, fonctionnant au mazout, pour l'alimentation du chauffage central et la fourniture d'eau chaude dans toute la maison, l'économet, les caves et le garage particulier de l'hôtel, avec accès par une rampe aménagée sur un passage latéral, offrant de la place pour une dizaine de voitures.

M. Giovanni Zamboni a confié la direction de cet établissement à un homme jeune, dynamique et entreprenant. Il s'agit de M. Werner Schneebeli, âgé de quarante ans, marié et père de deux jeunes enfants, entré en fonction depuis le mois d'août déjà. Cela lui a permis de présider à l'installation de l'hôtel et à la mise en train de son exploitation.

Originaire du canton de Zurich, M. Werner Schneebeli a fait son apprentissage de cuisinier au Restaurant du Pont, sur les bords de la Limmat, où il travailla pendant cinq ans autour des fourneaux. Il suivit ensuite les cours de l'Hôtel Montana, à Lucerne, où il s'initia aux différents métiers de l'hôtellerie. Après différents stages, comme chef d'achat et chef de réception, notamment au Bellevue-Palace, à Berne, et au Kurhaus Bad Schinznach, il s'en fut apprendre les langues en Espagne et en Grande-Bretagne.

En 1956, il entra comme concierge à l'Hôtel d'Angleterre, à Genève. C'est cet établissement qu'il a quitté,

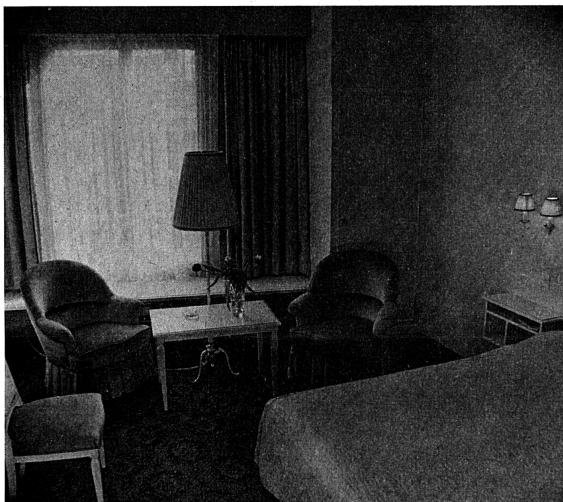


Le réception et le hall d'accès.

l'élégante salle de conférences, de somptueux buffets avaient été dressés pour le plus grand plaisir des invités.

Bien qu'il soit devenu difficile de lancer de nou-

veaux hôtels à Genève, en raison de l'énorme accroissement du nombre des lits offerts, la situation exceptionnelle de l'Hôtel Ambassador doit lui permettre d'aller de l'avant sans trop de soucis. V.



Une des chambres à coucher climatisées.

Vingt-huit d'entre elles sont dotées d'un cabinet de toilette (avec lavabos et WC privés) tandis que les soixante quatre autres possèdent une salle de bain tout confort. Il y a 51 chambres à 1 lit – une dizaine sont toutefois suffisamment vastes pour permettre l'installation éventuelle d'un second lit – et 41 chambres à 2 lits. Quelques-unes d'entre elles, vraiment très spacieuses, peuvent recevoir éventuellement un 3e lit.

La variété des meubles, comme aussi de la décoration permettront aux clients les plus exigeants de trouver chambre à leur goût dans l'établissement.

Chaque chambre dispose du téléphone et de la radio et d'une prise pour le branchement sur demande, d'un récepteur de télévision. A chaque étage, il y a un office pour la préparation des petits-déjeuners.

Des installations de climatisation complètent toutes

l'été dernier, pour faire ses premières armes directrices à l'Hôtel Ambassador. Pour l'instant, M. Werner Schneebeli a vingt-huit employés et employées sous ses ordres. Mais, lorsque l'établissement fonctionnera à plein, il lui en faudra soixante-cinq.

L'inauguration de cet établissement, avec visite des lieux s'est déroulée récemment en deux vagues successives, car la première date fixée depuis longtemps coïncidait avec celle de l'assemblée annuelle de la Société des hôteliers de Genève. Or, MM. Zamboni et Schneebeli ont tenu à accueillir les collègues de la place et à leur faire les honneurs de la maison. Un étage avait été réservé pour que l'on puisse se rendre compte de la disposition des lieux et de l'aménagement des chambres qui se répètent dans une certaine mesure sur les six étages. Dans

## Nouvelles touristiques

### Un « camp blanc » à 1000 m d'altitude

Le « Camping Caravan-Parking » de Zweisimmen, de réputation internationale, vient de subir d'amples transformations. Equipé d'installations sanitaires modernes, avec WC, douches et lavabos chauffables, pourvus d'eau courante chaude et froide, il comporte en outre un séchoir, avec râtelier à skis et casiers pour chaussures, des locaux de séjour et un magasin d'approvisionnement. Zweisimmen dispose ainsi d'une des places de « caravanning » d'hiver les mieux aménagées d'Europe. Le dévalage de la neige, sur la route reliant Zweisimmen au camp, est constamment assuré. L'époque idéale pour jouir des vacances blanches et du soleil s'étend de février à mars, où les jours s'allongent, le soleil est plus chaud et l'état de la neige est encore très bon. Les skieurs trouvent à proximité le télécabine du Rinderberg et les vastes champs de ski de Saanenmöser, de Schönried et de la Lenk. Zweisimmen est également en été une importante étape de la liaison, par chemin de fer et par route, entre l'Oberland bernois et la région lémanique.

### Trésors d'art au « Kunsthau » de Zurich

On pourra admirer jusqu'au milieu de mars, au « Kunsthau » de Zurich, une partie de l'importante exposition de « La nouvelle galerie du Musée d'art et d'histoire de Vienne ». A côté d'œuvres éminentes des vieux maîtres, le Musée d'art et d'histoire de Vienne possède une remarquable collection de peintures et sculptures du 19<sup>e</sup> siècle qui, faute de place, n'est plus exposée depuis une trentaine d'années. On apprécie d'autant plus, à Zurich, cette occasion temporaire de voir des œuvres des grands peintres allemands et français du 19<sup>e</sup> siècle, tels qu'Arnold Böcklin, Delacroix, Monet, Renoir, van Gogh, Cézanne, Adolphe Menzel ou Max Liebermann.

### «Semaine d'étude de la technique pianistique moderne» en Engadine

La « Manécanterie engadinoise » est une association qui se voue inlassablement au culte et à la vulgarisation de la musique ; elle s'est notamment acquise de grands mérites dans la révalorisation des vieilles chansons et du folklore des Lignes grises. Son chef et grand animateur, Dr. Hannes Reimann, a prévu, au programme des manifestations de la société, des « cours de maîtres » pour piano, organisés pour la première fois et calqués sur le modèle des « cours de maîtres » pour violoncelle, dirigés par Pablo Casals à Zermatt. Ces cours de « technique pianistique moderne » (du 23 au 30 juillet 1966) initieront les pianistes qui débutent dans la carrière concertante à la méthode moderne d'exécution. Ils seront dirigés par le jeune pianiste Mario Steiner qui, en Suisse, s'est mis en évidence surtout par son activité pédagogique. Les intéressés auront libre accès aux leçons ainsi qu'aux causeries de jeunes musiciens et aux deux soirées de concert du « Trio de Genève » avec le soliste Mario Steiner.

### Il y a 55 ans : la fondation de la première société d'aviation en Suisse

La métropole suisse des vacances d'été, Lucerne, est souvent appelée aussi le « Cœur de la Suisse », mais on ignore généralement qu'elle a été le berceau du tourisme aérien helvétique. Une invite publique diffusée par la société locale de développement, datée du 10 février 1910 – il y a donc plus de 55 ans – proclamait ceci : « Chers concitoyens ! Le moment est venu d'assurer à notre Lucerne bien-aimée la première station suisse d'aéronautique ». La « Deutsche Luftfahrts Aktiengesellschaft » (Zeppelin) et l'« Aero Luzern » furent les deux premières entreprises aéronautiques commerciales du monde. L'entreprise lucernoise transporta pour son compte, de 1910 à 1913, soit en ballon, soit en aéroplane, au cours de vols circulaires, 827 passagers, sans le moindre accident. En raison du résultat financier peu satisfaisant, elle renonça à son activité déjà avant la première guerre mondiale. Aujourd'hui, des photographies, des affiches et divers documents exposés à la Maison suisse des transports, à Lucerne, sont les seuls témoins des débuts historiques de notre tourisme aérien.

### Un généreux don d'anniversaire

Membre du Club alpin suisse depuis de longues années, un Hollandais, M. Franz Otten, à l'occasion de

son 70<sup>e</sup> anniversaire, a fait don à la section de Berne du CAS, à laquelle il appartient, d'une somme de 100 000 fr. Aucune prescription spéciale n'accompagnant ce généreux cadeau, la section bénéficiaire l'emploiera à réaliser des tâches urgentes. Le magnanime donateur fait partie depuis 43 ans de la section de Berne ; il a gravi non seulement les sommets les plus célèbres des Alpes suisses, mais encore a conquis une situation dominante dans le consortium mondial Philips.

### Un « club de la loco »

Les « vieilles gloires » des Chemins fédéraux suisses sont promues à l'honneur, tardivement mais non sans éclat : à Hérissau, en pays d'Appenzel, quelques hommes se sont réunis pour fonder un premier « Club de la loco » en vue de perpétuer le souvenir des locomotives à vapeur (qui deviennent de plus en plus rares). Le club se compose d'idéalistes de toute la Suisse orientale, fervents amis du chemin de fer, qui se proposent d'acheter la dernière locomotive à vapeur, du type Maffei, conservée par les Chemins de fer fédéraux. Cette machine a servi de 1910 à 1931 sur la ligne Bodan-Toggenbourg. Du poids de 55 tonnes, elle développait une vitesse de 75 km/h, « en marche avant et arrière », une performance à l'époque !

### La campagne du vacherin Mont d'Or bat son plein

La naissance du vacherin fut un jour faste pour la gastronomie. Elle apporta aux gourmets l'un des desserts les plus complets et les plus flatteurs. Elle apporta aussi aux amateurs de simple et rustique pittoresque un repas que beaucoup d'entre eux ne changeraient pas contre le plus somptueux festin. Car le vacherin est vraiment le roi des fromages fins par ce qu'il a d'onctueux, de discrètement parfumé, par son incomparable finesse et son goût à nul autre pareil où se rencontrent, s'unissent, se marient cent autres senteurs fromagères, une douce amertume et ce soupçon de sève de sapin que prodigue l'écorce dont il est saigné.

Il n'est jusqu'à la vue que le vacherin régale. Sa croûte odorante et mordore, sa pâte d'ambre où des yeux minuscules vous regardent de coin, sa propension naturelle à couler lentement comme le miel de chez nous, tout cela est un spectacle dont on ne se lasse jamais et qui fait au palais ses plus douces promesses.

Ce texte dû à la plume savoureuse de Charles-Adrien Golay rappelle que la campagne du vacherin Mont d'Or bat encore son plein et que les caves des affineurs contiennent encore un lot important de toute première qualité.

### Le Suisse mange 8,88 kg de fromage par année

Ces dernières années, la consommation de fromage augmente continuellement en Suisse. Si on compare les indications du rapport annuel 1964/65 de l'Union suisse du fromage S.A., on constate que ces dernières années les ventes à l'intérieur du pays ont considérablement augmenté à l'exception des années 1961/62 et 1962/63. En 1964/65 les ventes ont été de 1733 wagons de dix tonnes (l'année précédente 1619 wagons), auxquels s'ajoutent encore 610 wagons (616) de matière première pour les fabriques de fromage fondu.

On constate que le gruyère est de plus en plus préféré par les consommateurs. Il a été vendu en 1964/65, 917 wagons de gruyère, soit 78 de plus qu'en 1963/64. Les ventes d'emmental ont progressé de 29 wagons ce qui fait, au total, 674 wagons. Ce résultat est moins remarquable que pour le gruyère. De même on observe depuis quelque temps une demande croissante pour le sbrinz ; les ventes à l'intérieur du pays ont passé de 124 wagons à 131 wagons.

La consommation moyenne de fromage par personne a de nouveau augmenté en 1964 et a atteint 8,88 kg. L'accroissement est de 290 g, dont plus de la moitié pour les qualités étrangères. Les importations de fromage pour 1964 se sont montées à 1078 wagons ce qui représente une valeur de 44,5 millions de francs, chiffre record. La consommation de nos qualités du pays a été de 6,94 kg par personne, soit 130 g de plus qu'en 1963. De la consommation totale de 8,88 kg, à peine le 20% revient à l'emmental, 22% au gruyère, environ 10% au tilsit, 3% au sbrinz et le reste, environ 45%, aux fromages à pâte molle, au fromage fondu et aux différentes qualités importées.

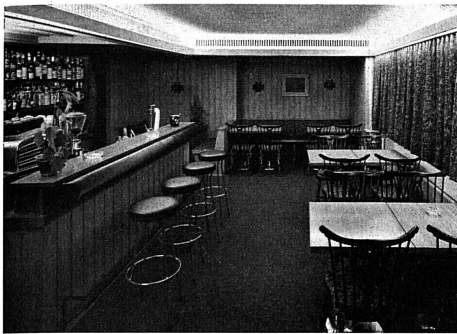


Un coin du restaurant avec la magnifique reproduction du plan de Genève du XVIII<sup>e</sup> siècle.



Ein neues Hotel in Klosters  
**Kaiser's Hotel Garni**

Eingangshalle mit Réception.



Frühstücksraum mit Bar – im Hintergrund gemütliche Holzstühle.



Treppenaufgang

Ungefähr gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der «Madrabahn» fand die offizielle Eröffnung eines neuen Garni-Betriebes mit 55 Betten statt, das den Namen des Besitzers trägt. Leo Kaiser-Dorfer hat in Küche, Service und Bar wertvolle Erfahrungen in zahlreichen führenden Häusern der Schweiz und des Auslandes

(2 Jahre USA) gesammelt und war zuletzt während 13 Jahren Oberkellner in Gulers Hotel Chesa Grischuna in Klosters. Nun hat er sich selbst als Hotelier etabliert, indem er an der Hauptstrasse, von Klosters-Dorf kommend, wenig oberhalb des Grand Hotel Vereina, jedoch auf der rechten Strassenseite, ein Hotel baute, das seinem äusseren Charakter nach sich vorteilhaft in das Dorfbild einfügt, im Innern dagegen gestaltet ist und einen Grad von Komfort aufweist, wie man es sich in einem guten Ferienhotel wünscht.

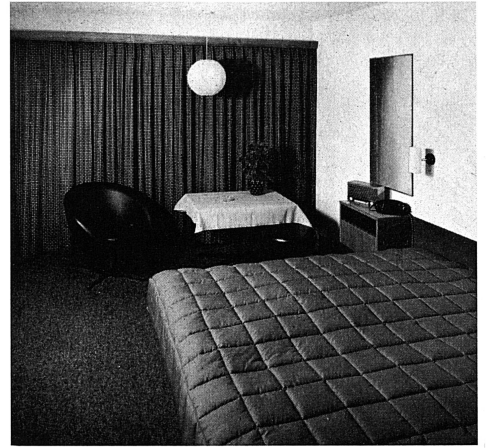
Betrifft man das Hotel, so befindet sich links vom Eingang die Réception, die entsprechend dem Garni-Charakter des Hauses klein gehalten ist, wie auch der Vorraum kaum hallenmässigen Eindruck hinterlässt, aber in seiner Gestaltung eine warme Gedeihenheit ausstrahlt, sowohl dank der dunklen Holzdecke als auch, der betrieblernen weissen Wänden und den wenigen, guten Sitzgelegenheiten.

Gleich im Parterre gelangt man links von der «Halle» in einen 40 Personen fassenden Raum, der als Frühstücksraum gedacht ist, aber in dem sich die Gäste auch mittags und abends verpflegen können. Eine kleine Bartheke gibt dem Raum auch noch eine zusätzliche Bestimmung, Holzstühlen mit stimmungsvoller Beleuchtung verleihen dem hinteren Teil eine gute Ambiance.

Die mit der Bar verbundene Küche ist so klein dimensioniert, dass ihre Leistungsfähigkeit beschränkt ist. Sie eignet sich vornehmlich für à-la-minute-Gerichte mit einfachen Zutaten. Für einen Garni-Betrieb mag sie genügen.

Auf einer mit Tapetom belegten Treppe gelangt man in die oberen Stockwerke; natürlich steht den Gästen auch ein Lift zur Verfügung. Die Korridore sind ebenfalls mit Tapetom-Teppichen belegt, denen

Eines der gediegenen Doppelzimmer – die Lampe hat eine Bastumhüllung und spendet warmes Licht.



man gute Eigenschaften in Bezug auf Abnutzung und Reinigung zuschreibt. Die Zimmerböden sind mit grauen Spannteppichen belegt. Dagegen ist die übrige Zimmerausstattung mehr individueller Natur. So wechseln Zimmer mit verschiedenartigen Möbeln, verschiedenfarbigen Vorhängen und Deckbettüberwürfen. Angenehm berührt die relative Grösse der Zimmer. Der Bauherr hat richtig erkannt, dass der Gast sich in einem Ferienhotel auf die Dauer nicht mit einem kleinen Zimmer – Ausnahmen bestätigen die Regel – zufrieden gibt, in dem man sich kaum drehen kann. Überall sind bequeme Sitz- und Schreibgelegenheiten – Telefon, Radio fehlen nicht und zudem ist TV-Anschluss vorhanden. Die meisten Zimmer verfügen auch über einen Balkon. Der Sanitärkomfort ist gekennzeichnet durch ein vollausgestattetes Badezimmer mit WC. Dabei ist zu bemerken, dass auch die Badezimmer gut disponiert und nicht zu klein sind, wie das in modernen Bauten bisweilen der Fall ist. Den Gästen stehen überdies zwei Sonnenterrassen zur Verfügung.

Im Dachgeschoss befindet sich die geräumige Hotelierswohnung. Die verschiedenen Angestelltenzimmer auf der Nordseite sind ebenfalls mit zeitgemäsem Komfort (eigenes Lavabo) ausgestattet. Auf je 3 Zimmer kommt ein Bad und WC.

Vor dem Hause bestehen Parkierungsmöglichkeiten. Darüber hinaus aber gibt es eine Zufahrt in das Kellergeschoss, wo 12 PW untergebracht werden können, ein Vorteil, den nicht jedes Haus besitzt.

Alles in allem macht Kaiser's Hotel Garni einen vorzüglichen Eindruck. Vor allem hat man nicht das Gefühl, dass an der Qualität der Ausstattung gespart wurde. Der Bildschmuck verrät ebenfalls guten Geschmack, wie überhaupt bei der gesamten Einrichtung Formgefühl und künstlerisches Empfinden mitgespielt haben. Auf Schritt und Tritt spürt man das Stilempfinden von Leo Kaisers Gattin, die – eine Hotelierstochter aus dem Südtirol – zwar bisher nicht im elterlichen Beruf tätig gewesen ist, sondern sich andern Beschäftigungen widmete, aber doch viel Sinn für die Schaffung einer guten Hotelatmosphäre mitgebracht hat.

48. Schweizer Modewochen Zürich 13.-27. April 1966

Die ehemaligen «Export- und Einkaufswochen Schweiz» präsentieren sich in Zukunft unter dem neuen Namen «Schweizer Modewochen Zürich». Die 48. Schweizer Modewochen Zürich finden vom 13.-27. April 1966 statt. Vor allem zwei Neuerungen dürften unseren in- und ausländischen Besuchern den Aufenthalt in Zürich erleichtern:

1. Die garantierte Hotelunterkunft für alle ausländischen Teilnehmer. Die verschiedenen Angestelltenzimmer auf der Nordseite sind ebenfalls mit zeitgemäsem Komfort (eigenes Lavabo) ausgestattet. Auf je 3 Zimmer kommt ein Bad und WC. Vor dem Hause bestehen Parkierungsmöglichkeiten. Darüber hinaus aber gibt es eine Zufahrt in das Kellergeschoss, wo 12 PW untergebracht werden können, ein Vorteil, den nicht jedes Haus besitzt.

Alles in allem macht Kaiser's Hotel Garni einen vorzüglichen Eindruck. Vor allem hat man nicht das Gefühl, dass an der Qualität der Ausstattung gespart wurde. Der Bildschmuck verrät ebenfalls guten Geschmack, wie überhaupt bei der gesamten Einrichtung Formgefühl und künstlerisches Empfinden mitgespielt haben. Auf Schritt und Tritt spürt man das Stilempfinden von Leo Kaisers Gattin, die – eine Hotelierstochter aus dem Südtirol – zwar bisher nicht im elterlichen Beruf tätig gewesen ist, sondern sich andern Beschäftigungen widmete, aber doch viel Sinn für die Schaffung einer guten Hotelatmosphäre mitgebracht hat.

48. Schweizer Modewochen Zürich 13.-27. April 1966

Die ehemaligen «Export- und Einkaufswochen Schweiz» präsentieren sich in Zukunft unter dem neuen Namen «Schweizer Modewochen Zürich». Die 48. Schweizer Modewochen Zürich finden vom 13.-27. April 1966 statt. Vor allem zwei Neuerungen dürften unseren in- und ausländischen Besuchern den Aufenthalt in Zürich erleichtern:

1. Die garantierte Hotelunterkunft für alle ausländischen Teilnehmer.

schen Modewochen-Teilnehmer, die vom Verkehrsverein Zürich in Zusammenarbeit mit dem Exportverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie übernommen wird;

2. der Treffpunkt «78 Club» im 1. Stock des Möwenpicks an der Beethovenstrasse 32, Zürich. Dort wird den «abgekämpften» Modewochenteilnehmern Gelegenheit geboten, sich zuerst in der «Rosen-Bar» bei einem Drink zu erholen, um nachher in der intimen Atmosphäre des Clubraumes, bei Kerzenlicht und gedämpfter Musik das Abendessen einzunehmen.

Als Höhepunkt des Abends wird gegen 22 Uhr jeweils ein internationaler Star unsere Gäste mit einer Spitzendarbietung überraschen.

Mehr als 100 Schweizer Firmen zeigen ihre Kollektionen etwa 1000 ausländischen und einer noch viel grösseren Zahl von inländischen Einkäufern. Die wachsende Bedeutung der Zürcher Modewochen, an der der weit überwiegende Teil der Damenkleiderexporte und ein wesentlicher Teil der Trikotkleiderexporte getätigt werden, wird durch die Zunahme der schweizerischen Bekleidungsexporte im letzten Jahr besonders unterstrichen. Im Jahre 1965 wiesen die schweizerischen Bekleidungsexporte die höchste Zuwachsrate seit etwa 1 1/2 Jahrzehnten auf, sowohl absolut wie relativ; der Export von Konfektions-, Wirk- und Strickwaren sowie Hüten stieg gesamthaft um nahezu 20 Mio Fr. oder +12,3%, wovon auf die fertigen Bekleidungswaren allein (ohne Trikotstoffe) 18,6 Mio Fr. oder +12,6% entfielen.



## Die Welt trifft sich auf Schuster-Teppichen

... Dies ist auch im Hotel Ambassador in Genf der Fall, wo Schuster beigezogen wurde, um mit Teppichen eine den Gästen angenehme Wohnatmosphäre zu schaffen.

Die reiche Erfahrung aus jahrzehntelanger, spezialisierter Tätigkeit für die Hotellerie, ein Stab geschulter Fachleute und die einzigartige belcolor-Spannteppich-Kollektion ermöglichen es uns, auch die schwierigsten Teppichprobleme zur vollen Zufriedenheit zu lösen.

Wann dürfen wir Ihnen unsere reichhaltige Hotelkollektion vorlegen? Sie werden bestimmt an vielen überraschenden Neuheiten Gefallen finden.

# Schuster

St. Gallen, Multergasse 14  
Zürich, Bahnhofstrasse 18  
Basel, Aeschenvorstadt 57  
Bern, Showroom, Monbijoubrückenkopf  
Lausanne, Showroom, Parking Montbenon





Tout pour  
la machine  
à laver  
la vaisselle...

**Trax**

produit à laver la vaisselle  
pour toutes  
machines à relaver.

**Glatron**

self-séchant à haute bril-  
lance pour tous doseurs.

**APPAREILS-  
DOSEURS  
AVANTAGEUX**

Doseur Pril — le plus  
avantageux des appareils  
de self-séchage.

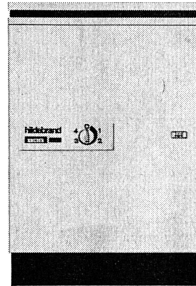
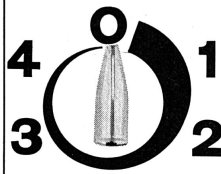
Doseur à poudre Trax.

**Henkel**

Henkel & Cie S.A.  
Consommation en gros  
et Service-Conseil  
4133 Pratteln BL  
Téléphone: 061/81 63 31

Ed. Hildebrand Ing., Fabrik elektrischer Apparate, Verkaufsbüro: Seefeldstr. 45, 8008 Zürich, Tel. 051/24 88 66, Fabrik: Adorf/TG

# hildebrand



## Für höchste Ansprüche

Die in der Schweiz meist-  
gekauften Schweizer Geschir-  
rwaschautomaten für das  
Gewerbe.

## Wähl- automatik

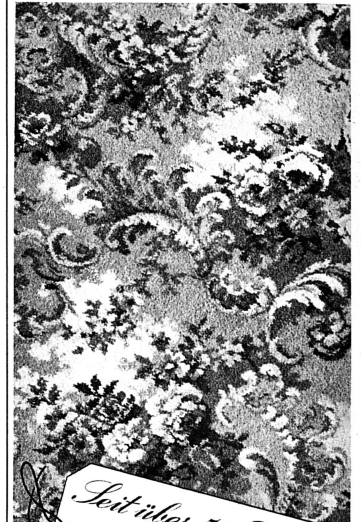
Ob Sie das Geschirr von 20  
oder 5000 Personen waschen,  
spülen und trocknen wollen:  
für jede Betriebsgrösse, für  
jeden Platz, für jedes Geschirr  
finden Sie den passenden  
Hildebrand Geschirrwash-  
automaten.  
Einfache Bedienung, einwand-  
freie Reinigung, tadellose  
Trocknung. Wählen Sie Funk-  
tionssicherheit und Wirt-  
schaftlichkeit — entscheiden  
Sie sich für Hildebrand.  
Verlangen Sie unsere reich-  
haltige Dokumentation über  
unser derzeitiges Fabrikations-  
programm oder den Besuch  
eines unserer erfahrenen Spezialisten.

## Das interessante Angebot

**ROKOKO**, ein vornehmer, zugleich  
praktischer englischer **Axminster-**  
Spannteppich, 80% Wolle, verstärkt mit  
20% «Bri-Nylon», das Richtige für elegante  
Salons, Stüräume, Boudoirs, Schlafzimmer  
usw.

Aus 4 verschiedenen Farben können Sie  
wählen: Fond gold, grün, rosa oder grau.

Mit Vergnügen studieren wir Ihr Problem  
gleich an Ort und Stelle und beraten Sie  
dann nach bestem Wissen und Können.



Seit über 50 Jahren  
im Dienste  
des Gastgewerbes

**Geelhaar**

Teppichhaus W. Geelhaar AG  
Thunstrasse 7, 3006 Bern  
Telefon (031) 43 11 44

Wegen Liquidation des Hotels ab Anfang April zu ver-  
kaufen

## Schulthess-Waschmaschine

Typ S-F 18 Super mit Lochkartensteuerung.

U. Brehm-Kuoni, Postfach, 7001 Chur.

A remettre à Montreux

## Hotel-Pension

(28 lits). Nécessaire pour traiter, fr. 25000.— pour  
reprise du matériel et mobilier. Loyer raisonnable.  
Offres à téléphone (021) 61 27 44.

## Ab Lager

erstkl. Ausführung  
mit Vollgarantie

Z. B. Mod. 800

Nur  
Fr. 22.80



Weitere ca. 30 Modelle!  
Stabellen in grosser Auswahl!  
Verlangen Sie unseren  
Gratiskatalog auch über

**Tische**

Tisch- und Stuhlfabrik

**KEUSCH**

+ Sohn AG  
Telefon (057) 742 84  
5623 Boswil AG

Revue-Insertate  
haben Erfolg!

Wie gefällt es  
Ihnen bei uns?

— Ich fühle mich so wohl  
bei Ihnen, weil alles so  
geschmackvoll einge-  
richtet ist. Wo haben Sie  
nur all die schönen  
Sachen her, z.B. die  
aparten Tischdecken in  
der Halle und auf der  
Terrasse?  
— Aus der reichen Aus-  
wahl von



**PFEIFFER**

8753 MOLLIS  
Wäschefabrik

Telefon (058) 441 64 od.  
in Zürich: (051) 250 093

# Schweppes

auf der ganzen  
Welt  
eine Klasse für sich



Beachten Sie auch die Schweppes-Werbung im Fernsehen



**OLYMPIA  
EXPRESS**

Die in der Schweiz — für Schweizer - Ansprüche gebaute Kaffeemaschine

Kaffeemaschinen- und Stahlrohrmöbel-Fabrik L.BRESAOLA, Chiasso  
Ausstellung und Servicestellen: 8002 Zürich, Friedensgasse 1  
Tel. 051/23 60 22 / 25 82 01 BERN LUZERN ST.GALLEN SION NEUCHÂTEL LAUSANNE GENÈVE



**PLANTEURS  
REUNIS** sa  
Lausanne (021) 23 99 23